London den 27 aug. Ein sich hier aufhaltender fremder Fürst,
soll* Sinn gehabt haben einen neuen orden zu errichten:
es ist ihm aber vom Staatssecretair, Lord Greenville ge-
meldet worden, daß er allein Streitigkeiten, weder weiter
dergleichen in England unternehmen dürfe noch ohne ausdrück-
liche Erlaubniß des Königs Handlungen zeigen der Souveräni-
tät sich anmaßen. [illegible] Kr. u. Fr. Couri. No 219.
Donnerst. den 12 Sept. 1793 zu Nbg.

* Sollte dieses nicht der gewesene Markgraf Chri-
fried. Carl Alexander von Anspach-Bayr

L. Art. q. 78.

J. He.

~~# 549.~~

Eine sehr hämische Recension im Meuselischen tone abgefaßt, steht in der allgem. lit. litteratur zeitung, von 1792 No 263. Infame Lüge! F[illegible]!

Eine andere, nicht viel bessere Recension, welche vermuthlich der H. professor Meusel [illegible] des berüchtigten D. Seiler zu Erlang selbst zum Verf. hat, wird angetr. in der neuen allg. deutschen bibliothek, X bandes 1. St. S. 119–122. zu hamb. bey bohn 1794. Sie enthält verschiedene [illegible] und beweist verschiedenes, als daß der übermüthige Recensent nicht recht angesehen hat, was ich selbst in meinem künftigen gesagten büchlein deutsch [illegible]. — da ich meine [illegible] seit dem [illegible] vergrößert hat: so [illegible] dieses [illegible] nicht nur um viel vollständiger [illegible], sondern auch mit einem [illegible] von [illegible] Rectoren, Procuratoren u. s. w. [illegible], welche den [illegible] und [illegible] sollen. — Deus et fata semper adhuc minus prospera concedunt. —

— Außerordentlich ist es aber zu bewundern, daß [illegible] kein [illegible] bürgerlicher [illegible], daß [illegible] die [illegible] hat!!! ungeachtet wir alle [illegible] überflüssigen büchern, und [illegible] übersetzungen, wirklich zum Trost und [illegible] Hürings- und Käse buden, [illegible] werden.

Anzeig. in der Allg. Lit. Z. 1792 N. 263.

Dieß ist das Handexemplar meines sel. Vaters, worinnen sich die Anmerkung bey dem Portrait des Hl. D. Seilers befindet; worüber mein sel. Vater vom selbigen verklagt worden ist.

Mein Vat. ist an dem hitzigen Gallenfieber u. Schlagfl. nach einem 8-tägig Krankenlager, dienstag den 29 Dec. 1795 früh 9. Uhr sel. verstorben:

Christoph Friedrich Theodosius von Schad[illegible].

Supplemente zu diesem Buch in der Litterar. Blättern 1803. S. 115 u. ff.

Die Ausgabe mit ungedrucktem Titel ist angezeigt in d. Leipz. Lit. Z. 1812 N. 151.

VERSUCH
EINER BRANDENBURGISCHEN
PINACOTHEK,
ODER
BILDERGALLERIE
DER BEYDEN
NUNMEHR KOENIGLICH-PREUSSISCHEN FÜRSTENTHÜMER IN FRANKEN:
ANSPACH und BAYREUTH,
nebst beygefügtem
VERZEICHNISSE
der
VORHANDENEN LANDKARTEN, ABRISSE
UND PROSPEKTEN VON STAEDTEN, SCHLÖSSERN u.s.w.
DIESER LAENDER.

[stamp]

Herausgegeben
von
GEORG FR. CASIMIR von SCHAD.

Mit Kupfern.

J. G. Meusel.

NÜRNBERG und LEIPZIG 1793.
IN DER MARTIN PECHISCHEN BUCH - und KUNSTHANDLUNG.

Quand on a, je le répéte, de la Diſpoſition, de l'inclination, et du ſecours, quel ſuccès ne peut on pas éspérer de ſes études,

Quincy memoires ſur la vie de Monſieur le comte de Marſigli; Tome premier, page 24.

STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

Dem

Allerdurchlauchtigſten Groſsmächtigſten Könige
und Herrn,

HERRN

FRIEDERICH WILHELM II.

König in Preuſſen,

Markgraven zu Brandenburg: des heiligen römiſchen *Reichs* Erzkämmerern und Kuhrfürſten; Souverainen und Oberſten Herzogen in Schleſien etc. etc. Burggraven zu Nürnberg, ober und unterhalb Gebirgs etc. etc.

Meinem

allergnädigſten Könige und Herrn.



Allerdurchlauchtigster Grossmächtigster König,

Allergnädigster König und Herr!

Mancherley Ursachen haben es bisher nicht gestatten wollen, dieses kleine, schon seit 1785. (wiewohl nicht so vollständig, als jetzo,) zum Drucke fertig liegende Werk, der Presse zu übergeben. Es enthält solches gleichsam den Abriss von einer Bildergallerie, nicht nur der *Durchlauchtigsten Markgraven von Brandenburg, und Burggraven zu Nürnberg, ober- und unterhalb*

 Gebirgs:

Gebirgs: ſondern auch anderer berühmter und merkwürdiger Perſonen beyderley Geſchlechtes, welche zum Theile ſowohl der Kirche als dem Staate, in den Fürſtenthümern *Anſpach* und *Bayreuth*, durch ihre Gelehrſamkeit und Kunſttalente die nützlichſten Dienſte geleiſtet; theils aber ſich auf eine andere, vielleicht minder rühmliche Art, ausgezeichnet haben. Hiernächſt ſtellt es den Liebhabern der Erdbeſchreibung, Geſchichte und Statistik von Deutſchland, durch ein richtiges Verzeichniſs der hiervon vorhandenen ältern und neuern Karten, Proſpecten und Grundriſſe,

die

die ſehr beträchtliche Gröſse dieſer erſt gedachten Länder, dem Stammhauſe der Brandenburgiſchen Fürſten, wovon *EUER KOENIGLICHE MAJESTÆT* nunmehr die Regierung übernommen haben, ſo deutlich vor Augen, daſs man ſich von ihrer Wichtigkeit gewiſs einen viel beſsern Begriff machen wird, als bisher vielleicht nicht hat geſchehen können.

EUER KOENIGLICHE MAJESTÆT ſind vorjetzo das Oberhaupt dieſes durchlauchtigſten uralten Hauſes, welches unſerm deutſchen Vaterlande ſchon ſo

 viele

viele Helden gegeben hat, und vereinigen in *DERO* allerhöchsten Person, die Weisheit, Tapferkeit und alle übrigen erhabenen Regenten Eigenschaften der berühmtesten hieraus entsprungenen Fürsten: insbesondere aber, *IHRES* grossen Oheims, des unsterblichen Monarchen, *KOENIG FRIEDERICHS DES EINZIGEN*, glorwürdigsten Gedächtnisses, und *ALEXANDERS DES GÜTIGEN*, unsers vielgeliebten, und von allen seinen Unterthanen angebeteten ehemaligen Landesvaters. Dieser vortrefliche Regent, der während seines vier und dreyssig Iahre lang, so rühmlich

lich geführten Regiments, die ſchweren Pflichten dieſes Standes nicht nur kannte, ſondern ſie auch vollkommen zu erfüllen, ſich äuſſerſt angelegen ſeyn lieſs: hat jetzo, nach Abſterben ſeiner Durchlauchtigſten Frau Gemahlinn, der den Nothleidenden, deren Stütze Sie war, unvergeſslich bleibenden *FRIEDERICA CAROLINA*, einer gebohrenen Prinzeſſinn aus dem uralten Stamme der Durchlauchtigſten Herzoge von Sachſen Coburg und Saalfeld, es für gut befunden, noch bey ſeinem Leben *EUER KOENIGLICHEN MAJESTÆT*, als nächſten Agnaten dieſes ho-

hen, Königlichen - Kuhr- und Fürstlichen Hauses, die Regierung der beyden Fürstenthümer in Franken, Anspach und Bayreuth, abzutretten, und zu übergeben. Als ein gebohrener, nunmehriger Unterthan von *EUER KOENIGLICHEN MAJESTÆT*, sey es mir folglich erlaubt meine Empfindungen der Freude, über diese so unverhoft geschehene glückliche Veränderung gleichfalls an den Tag zu legen: da hierdurch der bisherige höchst blühende Wohlstand dieser eben angeführten beyden Fürstenthümer, unstrittig noch mehr wird vergrössert; die Gerechtigkeit schleunig und

und ohne Umschweife administrirt, Künste und Wissenschaften gehörig unterstützt; Gewerbe, Handlung und Landwirthschaft hingegen, als die Grundpfeiler eines jeden wohleingerichteten Staats, vermög *DERO* alles umfassenden landesväterlichen Sorgfalt, den höchsten Gipfel ihrer Vollkommenheit erreichen werden.

Aus diesem äusserst wichtigen Beweggrunde also, hielt ich es für eine meiner wesentlichsten Pflichten, *EUER KOENIGLICHEN MAJESTAET* allerhöchsten Namen, gegenwärtigem Versuche einer

Brandenburgischen Pinacotheck, oder Bildergallerie, vorzusetzen, und den Werth welchen meine Arbeit, als ein kleiner Beytrag zur vaterländischen Geschichte und Litteratur, in den Augen des Publici allenfalls haben möchte, dadurch noch einigermassen zu erhöhen. Die ganz ausserordentliche Huld und Gnade, welche *EUER KOENIGLICHE MAJESTAET* gegen alles äussern, was die Aufnahm der schönen Künste und Wissenschaften in denjenigen Ländern, die das Glück haben allerhöchst *DERO* glorreichem Scepter unterworfen zu seyn, nur einigermassen befördern, und

zu

zu einer gröſſern Aufklärung der Erdbeſchreibung, Geſchichte und Statiſtik von Deutſchland, ja der Litteratur überhaupt, etwas beytragen kann: läſst mich ebenfalls hoffen, daſs meine Kühnheit von *ALLERHOECHST DENSELBEN* nicht ungnädig werde bemerkt werden.

GOTT, der oberſte Weltregent, erhalte *EUER KOENIGLICHE MAJESTÆT* zur Freude aller *IHRER* getreuen Unterthanen, bey einer dauerhaften Geſundheit, und verlängere *ALLERHOECHST DERO* geſegnete Regierungsjahre bis auf

das ſpäteſte Ziel des menſchlichen Lebens. Uebrigens empfehle ich mich zu *EUER KOENIGLICHEN MAJESTÆT* allerhöchſten Huld und Gnade, und erſterbe in allertiefſter Ehrfurcht:

Allerdurchlauchtigſter Groſsmächtigſter König,

Allergnädigſter König und Herr!

Euer Königlichen Majeſtät

allerunterthänigſt gehorſamſter,
Georg Friederich Caſimir von Schad.
Gelehrter.

Vorbe-

Vorbericht des Verfassers.

Ich halte es gewissermassen für nothwendig, meinen Lesern und Beurtheilern etwas weniges von dem Ursprunge dieses Entwurfs einer Brandenburgischen Pinacotheck oder Bildergallerie zu sagen, welchen ich in der vor einigen Monathen auf einem Quartbogen herausgegebenen Ankündigung der zuverlässigen Nachrichten von den verstorbenen und jetzt lebenden Schriftstellern des Burggravthums Nürnberg, ober- und unterhalb Gebirgs, versprochen habe ans Licht zu stellen.

Bereits in jüngern Iahren fand ich, nebst der mir gleichsam angebohrenen Liebe zu Büchern, auch ein sonderbares Vergnügen an Kupferstichen, und brachte daher eine ungemein grosse Anzahl von allerley Gattung zusammen, worunter sich, nebst Prospecten und Landkarten, ebenfalls sehr viele Portraite befanden. Als sich nun in spätern Iahren mein Geschmack in Ansehung der Kupferstiche theils änderte, theils aber es mir zu kostbar wurde, diese nach einem so weitläuftigen Plan angelegte

Kupferstichsammlung gehörig fortzusetzen, suchte ich mich aller übrigen Kupferstiche, die Landkarten und Prospecten ausgenommen, als auf welche mich hernach, meiner Neigung zur Erdbeschreibung und Geschichte zufolge, eingeschränkt habe, zu entledigen: welches auch, und zwar auf eine für mich eben nicht allzuvortheilhafte Art geschehen ist. Ich konnte mich aber hierzu um desto leichter entschliessen, indem ich dazumal noch nicht die mindeste Absicht hegte, jemals die Feder anzusetzen, und etwas davon herauszugeben.

Nunmehr suchte ich meine schon sehr ansehnliche Sammlung von Landkarten und Prospecten desto eifriger zu vermehren und fortzusetzen. Dieses ist auch seit ohngefähr etlich und dreyssig Iahren mit einem so guten Erfolge geschehen, dass ich, ohne die ganzen Sammlungen zu rechnen, eine sehr grosse Anzahl, sowohl von Landkarten, als Prospecten und Abrissen der Städte, Festungen, einzelner Gebäue oder Palläste u. s. w. mit keinem geringen Kostenaufwande und unbeschreiblicher Mühe zusammen zu bringen das Glück hatte. Von dieser kostbaren, und nach ihrer Art beynahe einzigen Sammlung, denke ich alsdann, wenn mir Gott Leben und Gesundheit, vorzüglich aber bessere Glücks-

umstän-

umstände schenkt, ein nach geographischer Ordnung eingerichtetes Verzeichniss, mit Einschaltung der in Reisebeschreibungen und andern historischen, geo- und topographischen Werken, die ich dermalen schon wirklich besitze, oder bis dahin noch erlangen werde, enthaltenen Prospecten und Landkarten, bekannt zu machen.

Indessen folgt in der zweyten Abtheilung dieses Versuches einstweilen zur Probe, das Verzeichniss derjenigen Landkarten und Prospecten, die ich von den beyden brandenburgischen Fürstenthümern Anspach und Bayreuth besitze. Dieses Verzeichniss wird meines Erachtens den Liebhabern der Geschichte und Erdbeschreibung um so angenehmer seyn, da noch nirgends, ausgenommen in Haubers Versuche einer Historie der Landkarten, und in dessen Discurse vom Zustande der Geographie; in Hübners Museo geographico; in Küsteri bibliotheca Brandenburgica; und in des unlängst verstorbenen gelehrten Herrn Hofrath Stiebers Topographie des Fürstenthums Onolzbach, einige, wiewohl nur sehr unvollständige Nachrichten davon, und dieses bloss von den Landkarten, angetroffen werden.

Während dieser Zeit kam ich vor mehr als funfzehen Iahren, aus Neigung zur Litteratur und

 Geschich-

Geſchichte hierzu angetrieben, auf den Gedanken, die Leben der Gelehrten Anſpacher und Bayreuther, welche ſich entweder durch Schriften hervorgethan, oder ſonſt um die Ausbreitung der Künſte und Wiſſenſchaften, auf irgend einige Art verdient gemacht haben, zu beſchreiben, und aus der Dunkelheit, womit ſie bisher umhüllt waren, ans Licht zu bringen, ſofort aber nach Alphabethiſcher Ordnung heraus zu geben. Als mir nun vor einiger Zeit unter einer groſſen Parthie alter und neuer Kupferſtiche, auch eine ziemliche Menge von Portraiten der Brandenburgiſchen Fürſten, und anderer, theils aus beyden eben gedachten Ländern entſproſſener, theils aber darinnen naturaliſirter Perſonen, ganz unvermuthet in die Hände fiel, bin ich dadurch bewogen worden, zum andernmale eine Portraitſammlung anzufangen, und mich damit einzig und allein auf dieſe oben angeführten zween Brandenburgiſche Fürſtenthümer in Franken einzuſchränken.

Dieſe anfänglich ſehr kleine Sammlung von Portraiten ſuchte ich, beſonders was die Bildniſſe der Durchlauchtigſten Regenten dieſer beyden Länder anlangt, ſo vollſtändig zu machen, als es nur immerhin geſchehen konnte: in wie weit mir ſolches

ches gelungen iſt, wird aus gegenwärtigem Verzeichniſſe erhellen. Ohne mich weiter mit Anrühmung des groſſen Nutzens aufzuhalten, welchen dergleichen Verzeichniſſe von gewiſſen Gattungen der Portraite, ſowohl für die Liebhaber der Gelehrten Geſchichte überhaupt, als auch insbeſondere für ſolche Perſonen, welche ſonſt nichts denn Portraite ſammeln, ohnſtreitig haben, will ich hier nur etwas weniges von der Einrichtung deſſelben melden.

Ich habe dieſes Verzeichniſs der Portraite, wie aus hiernächſt folgender Tafel zu erſehen iſt, in vier Abſchnitte, und jeden Abſchnitt wieder in verſchiedene Paragraphen eingetheilt. Es enthält aber die erſte Abtheilung des gegenwärtigen Verſuches, PORTRAITE, die zweyte hingegen bloſs LANDKARTEN und PROSPECTEN: alles nach der angezeigten Ordnung.

Auſſer den einzelnen Blättern meines eigenen Vorraths, und den Portraiten, welche der Hochfürſtlich - Brandenburg - Bayreuthiſche Oberhofprediger, Herr Iohann Wolfgang Rentſch, in ſeinem bekannten Brandenburgiſchen Cedernhayne, der ſich jetzo ganz ſelten gemacht hat, liefert, habe ich ſowohl aus des gelehrten Herrn Bibliothekarii, (nunmehr auch wirklichen Conſiſtorialraths) und

Stiftspredigers, Iohann Iakob Spiesens, zu Anspach, und des berühmten Herrn Professors und Genannten des grössern Raths in Nürnberg, auch Kaiserlichen Hofpfalzgraven Will, zu Altdorf, vortrefflichen Münzbelustigungen, die auf Münzen befindlichen Portraite und Prospecten, welche meines Erachtens ebenfalls hieher gehören: als auch die Abbildungen der Gelehrten, aus Frehers überaus seltenen theatro eruditorum, ingleichen jene aus Apins, Bajers und Zeltners eben nicht sehr gemeinen Biographien der Altdorfischen Professoren, grösserer Vollständigkeit wegen, mit angeführt, und gehörigen Orts eingeschaltet. Es hätte zwar sonder Zweifel aus Köhlers, Lochners, und anderer Gelehrten, Münzbüchern, oder aus Bruckers und mehr dergleichen biographischen Portraitsammlungen, noch manches hinzu gefügt werden können: allein es sind diese Werke dermalen noch nicht in meiner Bibliothek vorhanden, und waren auch nicht gelehnt zu erhalten, mithin muss solches bis auf eine andere Zeit ausgesetzt bleiben, und soll ohnfehlbar bey einer zweyten Auflage dieses Versuches, oder in einem Supplemente nachgeholt werden.

Da ich übrigens nur gar zu wohl einsehe, wie weit dieser erste Versuch noch von seiner Voll-

kommen-

kommenheit entfernt ist, indem ich selbst unter meiner anfangs gehabten Portraitsammlung, verschiedene hieher gehörige Blätter hatte, welche mir seitdem, alles Nachforschens ungeachtet, nicht wieder zu Gesicht gekommen sind: so will ich hiermit alle und jede meiner gelehrten Freunde gehorsamst ersucht haben, mir, wenn es ihnen anderst beliebt, einzusenden, was sie etwann von dergleichen hierinnen noch nicht angezeigten Portraiten, Landkarten, Prospecten, u. s. w. besitzen, um es bey einer zweyten Auflage allenfalls einrücken, oder in besondern Zusätzen nachliefern zu können.

Sobald ich nur meinen biographischen Vorrath vollends werde durchgegangen haben, soll das Alphabethische Verzeichniss der gesammelten Artikel, in gleichem Formate als der erste Bogen, ebenfalls ans Licht gestellt werden. Diejenigen hochgeneigten Gönner und Beförderer dieses Vorhabens, besonders im Fürstenthume Bayreuth, (denn von meinen eigentlichen Landsleuten, den Herren Anspachern, kann ich dergleichen Willfährigkeit bisher nicht rühmen,) können mich alsdann mit ihren Beyträgen desto leichter unterstützen.

Wenn es Zeit und Umstände erlauben, werde ich auch noch eine historische Bibliothek dieser beyden

den

den Brandenburgischen Fürstenthümer liefern, und des berühmten Rector Küsters zu Berlin, Bibliothecam Brandenburgicam dabey zum Grund legen. Indessen empfehle ich diesen Entwurf oder Versuch, der schon öfters erfahrenen Nachsicht meiner Leser und Beurtheiler. Geschrieben den 1ten May des Iahres 1785. *im Kaufmann Försterischen (jetzt Seebergerischen) Garten an den St. Iohannis Feldern liegend, vor Nürnberg.* *)

*) Seit den sieben Iahren, da ich diesen Versuch zum erstenmal entworfen habe, ist so viel dazu gekommen, daſs die Handschrift nicht nur umgeschrieben, sondern auch in eine ganz andere Ordnung gebracht wurde: wiewohl auch der berühmte und gelehrte Herr geheime Archivarius und Regierungsrath *Philipp Ernst Spies*, zu Bayreuth, und der hiesige gelehrte Herr Diaconus *Frank*, nicht wenig Beyträge hierzu geliefert haben. Nürnberg im Müſsbachischen Garten, an der Strasse nach Erlang, den 20sten Ienner 1792.

Verzeich-

Verzeichniſs
der hierinnen enthaltenen Abtheilungen, Abſchnitte und Paragraphen.

Erſte Abtheilung.

PORTRAITE.

Erſter Abſchnitt.

Seite

§. I. Portraite der älteſten Graven von Zollern, wovon das Durchlauchtigſte, Königliche - Kuhr- und Fürſtliche Haus Brandenburg abſtammt; der alten Burggraven von Nürnberg und Kuhrfürſten von Brandenburg; wie auch der erſten Herzoge in Preuſſen, nebſt ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Iahre 800 — 1618. nach Chriſti Geburt. - - - - 3 - 9.

§. II. Portraite der Markgraven von Brandenburg - Anſpach, und Burggraven zu Nürnberg, ſammt ihren Gemahlinnen und Kindern, von der ältern ausgeſtorbenen Linie, vom Iahre 1460 bis 1603. 10 - 13.

§. III. Portraite der Markgraven von Brandenburg-Culmbach oder Bayreuth, und Burggraven zu Nürnberg, ſammt ihren Gemahlinnen und Kindern, von der ältern ausgeſtorbenen Linie; vom Iahre 1407 bis 1557. - - 13 - 15.

§. IV. Portraite der Brandenburgiſchen Markgraven und Burggraven zu Nürnberg, von der jüngern Linie, welche noch jetzo zu Anſpach blühet, nebſt ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Iahre 1603 bis 1792. - - 15 - 32.

§. V.

Seite

§. V. Portraite der Brandenburgischen Markgraven, von der jüngern, 1726. bereits ausgestorbenen Culmbachischen Hauptlinie, nebst ihren Gemahlinnen und Kindern: vom Iahre 1603 bis 1726. - - - - - 32-39.

§. VI. Portraite der Markgraven von Brandenburg-Culmbach, von der jetzo, seit 1769. ebenfalls erloschenen Nebenlinie, welche nach Abgang der jüngern Hauptlinie zur Regierung des Fürstenthums Culmbach oder Bayreuth gelangt sind, nebst ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Iahre 1726 bis 1769. - - 39-46.

*) Man hat sich in diesem ersten Abschnitte durchaus der chronologischen Ordnung bedient, und was man nicht selbst besizt mit † bezeichnet.

II. Abschnitt der Portraite.

§. I. Portraite der Grävlichen und adelichen Personen männlichen Geschlechts.

a) Grävliche Personen - - - 47-48.

b) Adeliche Personen männlichen Geschlechts. 48-53.

c) Portraite der adelichen von Buirettischen Familie. 54.

§. II. Portraite der grävlichen und adelichen Personen weiblichen Geschlechts. - - 54-56.

III. Abschnitt der Portraite.

§. I. Portraite der Gelehrten bürgerlichen Standes.

a) Geistliche. - - - - 57-70.

b) Rechtsgelehrte und Staatsmänner. - 70-76.

c) Aerzte, Apotheker, Astronomen, Mathematiker, Naturforscher und Wundärzte. - 76-81.

d) Dichter, Geschichtschreiber, Philologen und Philosophen. - - - - - 81-84.

§. II. Portraite der Künstler und Virtuosen. 84-86.

§. III.

Seite

§. III. Portraite der Kaufleute, Handwerksleute und anderer unbekannter Perſonen, welche nicht füglich in eine der obigen Claſſen haben können gebracht werden. - - - 86 - 87.

§. IV. Portraite der Hofnarren und anderer famoſer Perſonen. - - - - - 88.

IV. Abſchnitt der Portraite.

Frauenzimmer bürgerlichen Standes. - - 89 - 90.

Zweyte Abtheilung.

Landkarten und Proſpecte.

I. Abſchnitt: *Landkarten.*

Seite

§. I. Landkarten worauf die beyden Brandenburgiſchen, nunmehr aber Königlich Preuſiſchen Fürſtenthümer in Franken, Anſpach und Bayreuth; oder das ganze Burggravthum Nürnberg, ober- und unterhalb Gebirgs, ſind vorgeſtellt worden. - - - - - 93 - 100.

§. II. Landkarten des Fürſtenthums Anſpach: oder des Burggravthums Nürnberg, unterhalb Gebirgs. 100 - 104

§. III. Landkarten des Fürſtenthums Bayreuth: oder des Burggravthums Nürnberg, oberhalb Gebirgs. 104 - 107.

II. Abſchnitt: *Proſpecte.*

§. I. Abriſſe und Proſpecte, der Städte, Flecken, Feſtungen, Dörfer etc. im Fürſtenthume Anſpach. - - - - 108 - 118.

§. II. Abriſſe und Proſpecten der Städte, Flecken, Feſtungen, Dörfer etc. im Fürſtenthume Bayreuth oder Culmbach. - - 118 - 122.

§. III.

Seite

§. III. Abrisse und Prospecten von Kirchen, Lustschlössern, einzelnen Gebäuen, Gärten, Feuerwerken, Iagden etc. im Fürstenthume Anspach oder Onolzbach. - - - 123-134.

§. IV. Abrisse und Prospecten von Kirchen, Lustschlössern, einzelnen Gebäuen, Gärten, Feuerwerken, Iagden etc. im Fürstenthume Bayreuth. - - - - 134-142.

III. Abschnitt.

Stammbäume des Königlich-Kuhr- und Fürstlichen Hauses Brandenburg überhaupt, so wie insbesondere von Anspach und Bayreuth: desgleichen andere Vorstellungen, welche in keinen der obigen Abschnitte konnten gebracht werden. - - - - 143-152.

IV. Abschnitt.

a) Erstes alphabethisches Register der fürstlichen und grävlichen Personen, deren Portraite in der ersten Abtheilung vorkommen. - 143-159.

b) Zweytes alphabethisches Register der Mahler, Zeichner, Geographen, Ingeniere, Bildhauer, Medailleur und Kupferstecher, wie auch Buch- und Kunsthändler, von welchen etwas in beyden Abtheilungen dieses Werkes angeführt wird. - - - - 160-217.

c) Nachträge von solchen Blättern, die erst seitdem als dieses Werk unter der Presse war, neuerdings dazu gekommen sind. - 218-254.

d) Berichtigungen. - - - 255-264.

Ent-

ENTWURF

einer

HISTORISCHEN PINACOTHEK,

oder

BILDERSAMMLUNG

der beyden

BRANDENBURGISCHEN, NUNMEHR ABER KÖNIGLICH-PREUSISCHEN FÜRSTENTHÜMER IN FRANKEN, ANSPACH ODER ONOLZBACH, UND BAYREUTH.

ERSTE ABTHEILUNG.

PORTRAITE.



I. Abschnitt der Portraite.

§. I.

Portraite der ältesten Graven von Zollern, wovon das durchlauchtigste Haus Brandenburg abstammt; der alten Burggraven zu Nürnberg, und nachherigen Kuhrfürsten von Brandenburg; wie auch der ersten Herzoge in Preussen, sammt ihren Gemahlinnen und Kindern; vom Jahre 800 bis 1618. nach Christi Geburt.

800.

THASSILO, 1ter *Grav von Zollern*, als angeblicher Stammvater des *durchlauchtigsten Hauses Brandenburg*.

Sein Portrait:

a) In *Rentscheus brandenburgischem* Cedernhayne, 8. S. 269. *M. Ant. Gufer* sculps.

b) In

b) In *Guedeville* Atlas historique, folio, forma atl. Amst. 1718. Tome II. partie I. pag. 66. No. 36. *Rom de Hooge* delin. *Peter Sluyter* fecit.

c) *Als Vignette* vor der 2ten Abhandlung in *Chph. Philipp Sinolds* genannt *von Schütz*, Corpore Hist. Brand. diplom.; oder vollst. und mit Urkunden bestättigte Gesch. des — Hauses *Brandenburg* 1 Theil mit Kupfern, Folio. Schwabach, Seite 1.

1164 — 1204.

CONRAD der 1te *Burggrav zu Nürnberg.*

Sein Portrait:

a) In *Rentsch.* l. cit. S. 275. 8. *idem sculps.*

b) In *Guedeville* Atlas, loco cit.

c) Vor der Lebensbeschreibung desselben, in *von Schützens* angeführtem Werke, S. 5. unten darunter ist der vom Kaiser *Friederich I.* zu *Regensburg*, im Jahre 1180. in Gegenwart dieses Burggravens gehaltene Reichstag, auf der nehmlichen Vignette in Kupfer vorgestellt zu sehen.

Ohngefähr von 1260 — 1297.

FRIEDERICH der 3te *Burggrav zu Nürnberg,* *Conrads* des II. Sohn; liegt in der *

* Klosterkirche zu Heilsbronn, hinter dem hohen Altare [illegible] [illegible] Schrift [illegible] [illegible] [illegible] in der Kirche hat [illegible] die Worte: Anno Dni M.C.C. LXXXXVII. in vigilia assumtionis obiit Dominus Fridericus senior burggravius de Nurnberg.

a) *Sein Bildniß* nebst seinen beyden Gemahlinnen, *Elisabeth*, gebohrner Herzoginn von *Meran*, und *Helena*, Kuhrf. *Albrechts* des I. von *Sachsen*, Tochter, ihrem; nach der Abbildung auf einer Fensterscheibe in der Klosterkirche zu *Heilsbronn.* Aus *Hockers heilsbronnischem Antiquitätenschatz*, Seite 3. Folio. *A. Nunzer* sculps. **

** dieses gläsernen monument hat der gelehrte Rector des Gymnasii daselbst, M. Sylvester Heinr. Schmid, 1701. in Kupfer stechen lassen, und eine Erklärung beygefügt, welche den Titel hat:

b) In

f ganz geharnischt mit einer Sturm-
haube; die Aufschrift ist: Conradus
I. Burggraf. Excelsa gloria prima
domus. [illegible] 6 Häuser [illegible] [illegible]
den man zu [illegible] [illegible]. in 4 Zeilen

‡ In einer ovalen Einfassung
* [illegible] [illegible] einem in der
Mitte stehenden Crucifix, welches in
einem langen weiten gegürteten Kle-
ide, mit bloßen [illegible] und aus-
gebreiteten Händen; oben herum
ist ein schmaler Band geschlungen,
mit den Worten Fridericus
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] mit einer besondern Gattung
von Chor oder Meßgewand beklei-
det, ebenfalls mit [illegible] Hän-
den. Der Kopf ist mit [illegible] [illegible]
[illegible] bedeckt, und aus dem [illegible]
geschlungenen Bande stehen die Worte:
Ave domina R. V. R. Über beyden
Einfassungen ist der [illegible] Zoller-
[illegible] [illegible] zu sehen.

F im Brustbild, mit beyden
Händen das Kuhrschwerdt haltend.
Er hat einen scharlachen [illegible] weste-
und Rock, der oben ein wenig offen
und mit weissem Belz ausgeschlagen
ist: auf dem Haupte aber einen scharlach-
en mit Belz aufgestülpten [illegible]
mütze. Die Überschrift ist: Frideri-
cus IV. Burggravius Norinbergen-
sis Parens Friderici Primi Electoris
Brandenburgensis. In drey Zeilen.

** Er kniet in bischöflichem
ornate, und den Bischofsstab im
linken Arm [illegible], mit aufge-
hobenen Händen, in einem mit
Tapeten behängenen Betstuhle
über einem [illegible] gleich-
falls mit einem herabhängenden
Tapete gezierten Pulte, worauf
ein Gebetbuch liegt, und vorstehend über
den zusammen gefaltenen Händen ist
ein [illegible] Zettel zu
sehen, mit den Worten Maria ma-
ter Dei miserere mei. In einem
[illegible] [illegible] auf einem länglich-
ten Brette die Worte: Anno Dni M.CCC
LXV. Eufemie virginis obiit Reve-
rendus in Christo Dns Bertholdus
Burggravius de Nurenberge Epus Ey-
stettensis et Sacre imperialis aule Can-
cellarius et est hic sepultus cum
genitoribus suis. # ||In fünf Zeilen

*** Bei dem obern längern Stücke
dieses bey 5 Schuh hohen hölzernen
monumente ist in einem mit [illegible]
geblümten Felde im goldenen Grunde
die Mutter Christi mit dem Kinde
Jesus auf dem Armen, ein [illegible]
in [illegible] zu sehen, und [illegible]
oben [illegible] der Bischofs-
stab im rothen Felde, [illegible]
ben der burggräfliche Nürnbergi-
sche Wappen: so wie unten [illegible]
Portraite des Bischofs, [illegible] ge-
[illegible] Wappen: [illegible]
der bischöfliche [illegible], jedes in einem
besonderen Schilde.

b) In *Roo* Annalen von *Oesterreich*, Folio. S. 41. ein Holzschnitt.

* Hier wird er *Eitel Friederich Grav von Zollern* genannt.

1282 — 1332.

FRIEDERICH der IV. *Burggrav zu Nürnberg*, des vorigen Sohn.

Sein Portrait:

a) Auf einem halben Bogen.

b) In medaillen Form: in Guedeville Atlas historique, tome II. partie I. Nro. 36. pag. 66. *P. Sluyter fecit.*

1320 — 1365.

BERTHOLD, Burggrav zu Nürnberg, Commenthur zu Virnsberg, und Bischoff zu Aichstädt, des vorigen Sohn.

Sein Portrait auf einem Monumente von Holz, in obengedachter Klosterkirche zu *Heilsbronn*; In *Hockers* angezeigtem Werke S. 6. Ein Folio Blatt *A. Nunzer sc.*

1357 — 1375.

FRIEDERICH der V. Burggrav zu Nürnberg, *Iohanns* II. Sohn.

Sein Portrait:

a) In *Cernitii* höchst seltenem Werke: decem e familia Burggraviorum Nurenbergensium, electorum Brandenburgicorum eicones ad vivum expressae. Folio. Berol. 1628. pag. 4. *Peter Rollos* sc.

b) In *Teissiers* französischer Uebersetzung dieses Werks. Folio à Berlin. 1707.

c) In *Rentschens brandenb. Cedernhain*, S. 331. 8. *M. A. Guser* sc.

d) Auf einem Monumente in der Klosterkirche zu *Heilsbronn*, nebst seiner Gemahlinn *Elisabeth*, 2 Prinzen, und 9 Prinzessinnen, abgebildet.

| F. IV. *Hockers* l. c. | S. 62. ganze Bogen. *I. C. Fillisch* del. F *Adam Nunzer* sc.

——— 1395.

BEATRIX, des Burggraven *Friederichs V.* Prinzessinn Tochter, und Herzog *Albrechts III.* von Oesterreich Gemahlinn.

Ihr Portrait:

a) In Holz geschnitten, *Roo* l. c. S. 154.

† *b*) Das nehmliche 12. Schwarze Kunst.

1372 — 1440.

FRIEDERICH VI. Burggrav zu Nürnberg, und 1ter Kuhrf. von Brandenburg.

Sein Portrait:

a) Ganz geharnischt in Lebensgrösse, unter dem höchst seltenen Stammbaume, den *Wilhelm Zimmetshausen* 1632 und 1637. auf 2 Regal Folio-Bögen herausgegeben hat, *Iacob Custodis Aug. Vind.* sc.

b) In Cernitii iconib. pag. 15. *Peter Rollos* sc.

c) In *Teissier* vies des Electeurs de Brandenbourg. Folio. Berl. 1707.

d) In *Rentschens brandenb. Cedernhayne*, S. 349. *M. A. Guser* sc.

e) Vor *Iac. Paul von Gundlings* Leben Kuhrf. *Friederichs I.* von Brandenburg, 8. Halle 1715.

f) Im *Guedeville* l. cit.

1413

k) Dieses monument befindet sich in gedachter Klosterkirche an den ersten untersten Säulen, oberhalb zweien Wappen Schildern. zuerst kniet der burggraf ganz geharnischt, mit einem offenen Helm auf dem Kopfe, und einen fliegenden Zeddel in beiden Händen haltend, worauf mit Mönchsschrift die Worte stehen: Sancta Trinitas unus Deus miserere mei. Hinter ihm knien seine beiden Söhne, in kurzen bekleidungen(?) ..., mit blossen Häupten. der erste hält mit beiden Händen des knienden Vaters auf den Schultern ruhende obern theil des Helms, der mit einer Kette an dem Brustharnisch befestiget ist, und oben den Zollerischen Brackenkopf stehen hat. Aus dem Munde dieses Kleinsten(?) gehet ein fliegender Zeddel, mit den Worten in Mönchsschrift: ora pro me Sancta dei genitrix. Der zweyte ... des Schwerd an der Seite habend,

D) kniend hingegen, hält mit beyden Händen des Zollerische Wappenschild vor sich, und hat in Mönchsschrift einen fliegenden Zeddel hinter sich mit den Worten: Miserere mei Deus secundum magnam misericordiam tuam. — Auf der zweyten Säule kniet seine Gemahlin Elisabeth, und zwar hinter ihren ... Söhnen(?), in einem mit ~~...~~ aufgeschlagenen breiten langen Mantel, mit aufgehabenen Händen; aus ihrem Munde gehet ein fliegender Zeddel, mit gleicher Schrift und den Worten: Audi nos nam te filius nihil negans honorat. — Von den vor ihr insgesammt mit aufgehabenen Händen ~~...~~ knieenden Töchtern(?), hat die erste einen ... mit Hermelin aufgeschlagenen Mantel; die erste aber, eine Krone auf dem Haupte, und das D) ... Wappenschild vor sich, aus dem hingegen einen ebenso ... fliegenden Zeddel, mit den Worten: Salva nos Jesu pro quibus virgo mater te orat. Die zweyte hat einen Schild mit dem österreichischen Querbalken(?) ..., die dritte endlich einen Schild mit dem Wappen ihres Gemahls vor ihren Knieen; auch haben die ... keine Hüte oder Kapuzen(?), die übrigen sind aber die blossen Häupter(?).

** Um den ersten Schild, der gleich den andern, im ersten und vierten Felde, das burggräfliche, im zweyten und dritten aber das Zollerische Wappen enthält, stehet mit Mönchsschrift: Anno Dni MCCCLXXXXIIX. XII. Kal. Februarii obiit dns Fridericus Burggravius Senior de Nurnberg: um den andern aber liest man auch in solcher Schrift, die Worte: Anno Dni MCCCLXXV. XV. Kal. Maii obiit dna Elisabetha Burggravia de Nurnberg. Ferner sind noch x andern Wappenschilder über die schon gedachten Säulen zu sehen, welche in Gebauers(?) Tabellen angezeigt worden, Seite 33–34.

E) nebst den ...,

1413 — 1471.

FRIEDERICH II. Kuhrf. von Brandenburg, und Burggrav zu Nürnberg.

Sein Portrait:

a) In *Cernitius* l. c. pag. 25. *P. Rollos* ſc.

b) Im *Teiſſier*, l. cit.

c) Im *Rentſch*, l. c. S. 372. *M. A. Guſer* ſc.

d) In *Gundlings*, (*Iacob Paul de*) Leben Kuhrf. *Friederichs II.* von Brandenb. 8. Berlin 1733. *Buſch* ſc.

e) Im *Guedeville* l. c.

1414 — 1486.

ALBERT I. Achilles genannt, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg, und 3ter Kuhrf. von Brandenb. Stammvater des jetzigen glorwürdigſt-regierenden Königlich-Kuhr-und Fürſtlichen Hauſes Brandenburg; 3ter Prinz, Kuhrf. *Friederichs I.* und des vorhergehenden Bruder.

Sein Portrait:

a) In *Roo*, l. c. pag. 193. Ein Holzſchnitt.

b) Ganz geharniſcht in Lebensgröſſe:

*) In der *Ambraſiſchen* Helden-Rüſtkammer Nro. XIX. pag. 73. gr. 4. Nürnberg 1735.

c) Im *Cernitio* l. c. p. 33. *P. Rollos* ſc.

d) In *Teiſſ.* vies etc. Fol.

e) In *Rentſchens brandenb. Cedernb.* S. 389. *M. A. Guſer* ſc.

f) In *Guedeville* l. c.

g) Nach jenem von *Gufer* aus *Rentſchens* brandenb. Cedernh. 8. *Ioh. Chph. Bock* ſc.

h) item mit der fehlerh. Aufſchr. *Alb. Flector* anſtatt *Elector*: idem ſc.

1486 — 1512.

Portrait ſeiner 2ten Gemahlinn *ANNA*, einer Prinzeſſinn Kuhrf. *Friederichs III.* von Sachſen.

a) Auf ihrem Grabmaale liegend;

b) Auf dem Leichenſteine, in Lebensgröſſe vorgeſtellt, beyde in der Kloſterkirche zu *Heilsbronn*. *Hocker* l. c. Fig. IV. S. 9. und Fig. XIII. S. 34. jedes ½ Bogen. *A. Nunzer* ſc.

1490 — 1568.

ALBERT III. Markgr. von Brandenburg und Burggrav zu Nürnberg, wie auch 1ter Herzog in Preuſſen; Markgr. *Friederichs* des IV. 3ter Prinz, und *Alberts* des I. *Achilles* genannt, 3ten Kuhrf. zu Brandenburg, Enkel.

Sein Portrait:

a) Mit der Aufſchrift: *Albertus*, Marchio Brand. Dux Boruſſ. 12. in Form einer Medaille geſtochen.

b) Auf ½ Bogen, aus *Hortleder* 1 Tom. S. 79.

c) In *Rentſchens brandenb. Cedernhayn*, S. 840. *M. A. Gufer* ſc.

d) Vor deſſen Lebensbeſchreibung, von *Bock* 8. Königsberg 1744 und 1750. *Syſang* ſc.

* Dieses grabmaal, welches ein prächtiges ansehen hat; ist ganz von Stein, 8 Schuhe lang, 3 breit, und einen hoch. Sie ruhet oben darauf in lebensgröße mit zusammen gefaltenen Händen, und hat zu häupten die buchstaben, O. M. M. D. M. M. A [illegible] O Maria mater Dei miserere mei amen | in einem künstlich gezeichnete ein gehauene. zu füßen ließt man in einem Steine, von zweien Engeln gehalten, [illegible] von gottes gnaden Anna, geborne Herzogin zu Sachsen, Marggräfin zu Brandenburg, zu Stettin Pommern, der Cassuben und Wenden Herzogin, Burggräfin zu Nürnberg und Fürstin zu Rügen, obiit anno 1512 ultimo octobris. Neben an den Seiten sind 20 figuren von Heiligen ausgehauen zu sehen: übrigens liegt sie an der Seite ihres Herrn gemahls begraben.

[struck] im brustbild mit bloßen häupten rechts sehend, ganz geharnischt, [struck] die Hellebarde in der rechten Hand; 7 links davon aber wird gesehen, wie er mitten unter den Judischen Schriftgelehrten im Tempel den [illegible] sitzt, vorgestellt.

† Ebenfalls im brustbild mit bloßen häupten, ganz geharnischt, links sehend und in der linken Hand den Degen gefaßt haltend. oben stehet: Albertus, der [illegible], von gottes gnaden marggraf zu Brandenburg, Herzog in Preussen etc in [illegible] um das bildnis ließt man: Kontem exarmat Fortias. unten stehet des [illegible], und eine kurze Biographie dieses fürsten im [struck] [illegible] buch s.

** Hier wird eigentlich nur der obere Theil des [illegible] Grabmaals [struck] abgebildet. Er liegt in [illegible] Habit, mit kreuzweise über einander gelegten Händen. Aus dem [illegible] [struck] fliegt ein [illegible] von ungemeiner [illegible] [illegible] auf die brust [illegible] von dem [illegible] [illegible] [illegible] über dem Haupte liegt mitten auf den Steinen [illegible] die [illegible] 7 [illegible] [illegible] ein Schild [illegible] [illegible] [illegible] mit dem [illegible] [illegible] [illegible] zu füßen sind zween [illegible] [illegible] der auf dem hintern [illegible] sitzt. Neben herum ist links und rechts ein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], N. 34 [illegible] [illegible] Bildnisse zu sehen.

*** Auf dem Kupferblatte no 2 wird die Hauptseite des Grabmaals vorgestellt, worauf oben desselben [illegible] [struck] mit einem [illegible] überlegte [illegible] [illegible] [struck] und links die Statuen der heiligen Maria und Anna [illegible], gefunden wird.

‡ friderichs, marggraffen zu brandenburg, in preußen, zu stettin — herzogs, burggraffen zu nürnberg, und fürstens zu rügen. unten stehen [illegible] lat. hexameter, deren der erste heißt: Non illustre genus, nec opes, nec gloria mundi C.L.O. deren ihre deutsche übersetzung ist [illegible]; gleichfals das mehr, auch geschr[illegible] erhalt.

‡

‡ Ein brustbild stehend, stehet ~~links~~ links, der schlaffen des gesichts stellt und, in einem formen bedeckenden ~~[illegible]~~, eine hohe runde schwarze mütze mit einem federbusch auf dem kopfe, und einen gestreiften halskragen. die schultern bedeckt ein zobelfutter, mit pelz aufgeschlagener mantel. In der rechten hand hält er die handschuhe, und stützt die linke auf das degengefäß: über die brust herab hängen ihro gewundene goldene ketten. oben liest man: Wahre Contrafactur, des durchlauchtigsten hoch~~gebornen~~gebornen fürsten und herrn, herrn Albrecht ‡

e) Auf einem grossen Schaustücke vom Iahre 1526. nebst seiner 1ten Gemahlinn, *Dorothea*, einer königlich-dänischen Prinzessinn; in *Spiesens brandenb. Münzbelustigungen* II Theil, IV. Woche, *Ioh. Seb. Leitner* sc.

f) Auf einem Goldstücke, vom Iahre 1544. *Spies.* l. c. IV. Theil. XXVIII. Woche. *Idem* sc.

g) Dessen 1te Gemahlinn, *Dorothea*, auf einer Gedächtnissmünze, vom Iahre 1547. vorgestellt. Ebendaselbst XXIX. Woche. *Idem* sc.

1553 — 1618.

ALBERT FRIEDERICH, sein Prinz und Regierungs-Nachfolger, 2ter und letzter Herzog in Preussen.

Sein Portrait:

a) Auf ½ Bogen, *Andr. Richl* inventor; *Heinrich Ulrich* sc.

b) In *Rentschens brandenb. Cedernhayn*, S. 864. *M. A. Gufer* sc.

1498 — 1563.

WILHELM, Markgrav von Brandenburg und Erzbischoff zu Riga; das 14te Kind, Markgr. *Friederichs* des IV. und Bruder des obigen 1ten Herzogs in Preussen, *Albrechts* des III.

Sein Portrait:

a) In *Rentschens brandenb. Cedernh.* S. 902. *M. A. Gufer* sc.

b) Auf einem Schaustücke vom Iahre 1521. In *Spiessens brandenb. Münzbelust.* IV. Theil XXXI. Woche. *I. S. Leitner* sc.

§. II.

Portraite der Markgraven von Brandenburg Anſpach oder Onolzbach, und Burggraven zu Nürnberg, von der ältern, ausgeſtorbenen Linie, von 1460 bis 1603.

1460 — 1536.

FRIEDERICH IV. Kuhrf. *Albrechts I, Achilles* genannt, Prinz, aus der andern Ehe.

Sein Portrait:

a) In *Rentſchens brandenb. Cedernh.* S. 532. *M. A. Guſer* ſc.

b) Auf einer Altartafel in der Kloſterkirche zu Heilsbronn, nebſt ſeinen 2 Prinzen, und ſeiner Gemahlinn *Sophia*, einer Prinzeſſinn Königs *Caſimirs* von Pohlen, mit 9. Prinzeſſinnen. In *Hockers* Heilsbronniſchem Antiquitätenſchatze, Fig. VI. S. 9—10. Ein ganzer Bogen. *Nunzer* ſc.

c) Auf einer Medaille, vom Iahre 1528. im 2ten Theile von *Spieſens brandenb. Münzb.* X. Woche *I. S. Leitner* ſc.

1484 — 1543.

GEORG der Fromme, des vorigen Prinz, Markgrav zu Brandenburg etc.

Sein Portrait:

a) In *Rentſchens brandenb. Cedernh.* S. 621. *Guſer* ſc.

b) Wie er nebſt ſeinem ältern Herrn Bruder, Markgrav *Caſimir*, in völliger Rüſtung vor einem Crucifix knieet: auf einer 5. Schuhe hohen hölzernen Tafel, in der Kloſterkirche zu Heilsbronn; *Hocker* l. cit.

‡ Eltern mit brennenden Fackeln. ~~Um~~ den Rande Umschrift: Georgius Fridericus Marchio Brandenburg. Ansp. Dux Borussiae. Am Postimente unter dem Portrait auf ... stehen folgende Verse.

Talis erat formosa senex, morientibus annis Pictus; at Ingenium pingere quis potuit? Laudabant vivum, flebant Te mille sepultum Carmina: Te flebat Patria, Templa, Domus.

‡ Ein Kniestück, mit bloßem, abgeschorenem, etwas kahl [illegible] vor sich sehenden Haupte in einem [illegible] zugeknöpften, oben am Halse umgeschlagenen [illegible]. Von den Schultern hängt ein Pelzmantel, vom selben aber [illegible] auf die [illegible] eine [illegible] Kette mit dem Bildniß des Königs Stephani von [illegible]. In der rechten Hand hält er einen [illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible], auf denen [illegible] [illegible] [illegible]

‡ Ein Brustbild, mit [illegible], etwas links gekehrtem, bloßem Kopfe, kurzgeschorenen Haaren, und einem [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible] in einem [illegible] zugeknöpften [illegible] [illegible]. Die Schultern [illegible] [illegible] mit [illegible] umgeschlagenem [illegible] [illegible], und um den Hals hängt eine [illegible] Kette mit einer [illegible] bis auf die [illegible] herab. Mit der [illegible] Hand hält er seinen [illegible] [illegible], und legt die [illegible] auf [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Religion, als ein [illegible] [illegible] Altare ‡

l. cit. Fig. VIII. S. 11. Ein ganzer Bogen. *Nunzer* ſc.

c) Auf einer kleinen Schaumünze, vom Iahre 1730. *Spieſ.* l. c. IV. Theil, XIX. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

d) Eben dieſes, nebſt jenem von Markgr. *Carl Wilhelm Friederich* von Brandenb. Anſpach, auf einer groſſen Schaumünze, von 1730. *Spieſ.* l. c. XX und XXI. Woche, *Idem* ſc.

e) Auf einem Thaler. *Spieſ.* l. c. XXII und XXIII. Woche. *Id.* ſc.

f) Auf einer Medaille, *Spieſ.* l. c. XXIV und XXV. Woche. *Id.* ſc.

—— 1531.

HEDWIG, Prinzeſſinn von *Münſterberg*, 2te Gemahlinn Markgrav *Georgs des Frommen.*

Auf einem Schauſtücke abgebildet. *Spieſ.* l. c. III. Th. XXIX. Woche. *Id.* ſc.

1529 — 1598.

SABINA, Prinzeſſinn deſſelben, von obiger *Hedwig*, und 2te Gemahlinn Kuhrf. *Ioh. Georgs* von Brandenburg.

Auf einem kleinem Schauſtücke vom Iahre 1572. vorgeſtellt. *Spieſ.* l. c. III. Th. XXX. Woche. *Id.* ſc.

1539 — 1603.

GEORG FRIEDERICH der ältere, Markgrav zu Brandenburg etc. des vorigen Prinz und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

c) *a*) In ſchwarzer Kunſt, regal Folio. J. C. *Filliſch* pinxit.

a) *b*) Auf ½ Bogen *Heinr. Ulrich* ~~ſc.~~ Sculptor.

c) In

[illegible handwriting] ... Effigies Illustrissimi principis ac Dni D. Georgii Friderici Marchio[illegible]

† c) In Folio, *Andr. Richl* inventor, *Lucas Kilian* sc.

b)/d) In Quarto. ~~idem~~ sc. H. Ulrich.

e) † In Rentschens angef. Werke. S. 666. *M. A. Gufer* sc.

f) In Stein gehauen, auf seinem Grabmaale in der Klosterkirche zu *Heilsbronn*; *Hocker* l. c. Fig. X. S. 19. ½ Bogen. *Ad. Nunzer* sc.

g) Auf einer Tafel in Lebensgrösse vorgestellt, nebst seinen beyden Gemahlinnen, *Elisabeth* und *Sophia*, in obgedachter Klosterkirche. Ebendas. Fig. XIV. S. 20. Ein ganzer Bogen. *Id.* sc.

† h) Im Sarg, *Stephan Hermann*, Burger und Goldschmidt zu Onolzbach oder Anspach fecit.

i) Auf einem brandenb. Helden und Fürsten-Calender, links Nro. 4.

k) Auf einem Thaler, vom Iahre 1558. In *Spiesens* angef. Werke, IIIten Theile XV. Woche. *I. S. Leutner* sc.

l) Auf einem Schaustücke vom Iahre 1579. nebst dem Portraite seiner 2ten Gemahlinn, *Sophia*, einer Prinzessinn Herzogs *Iohann Wilhelm* von Braunschweig-Lüneburg. *Spies.* l. c. II. Theil XIV. Woche. *Idem* sc.

m) Auf einem Thaler von 1580. *Spies.* l. c. XXVI. Woche. *Idem* sc.

n) Auf ½ Thaler Stücke, von 1599. *Spies.* l. c. V. Th. VII. Woche. S. 90. *Id.* sc.

o) Auf seiner Sterb Medaille, von 1603. In *Lochn.* Medaillen Sammlung. 1742. XXV. Woche. F

p) Auf einer grossen Medaille, zugleich mit dem Portraite des jetzt glorwürdigst regierenden Herrn Markgraven von Anspach und Bayreuth, wie auch Burggraven

F Sein brustbild, mit vor sich sehendem,
etwas rechts gedrehetem, abgeschorenem
Haupte, und einem Spanischen Mantel
an habend, von dem kragen zugeknöpft
erkennet, der oben um hals einen über-
schlag mit spitzen besetzt hat, hängt eine
dreifache ordens kette mit dem pohlnischen
Adler herab. Um dem Rande liesst man:
Georgius-Fridericus, D.G. Marchio Bran-
denburg. Dux Borussiae etc. Burg-
gravius Noriberg. et Pr. Rugiae etc. +

F * der avers [illegible] zeigt das rechts sehen-
de ganz geharnischt brustbild des marg-
grafen mit entblößtem haupte. In
der rechten hält er den Scepter, die linke
aber stützet er auf das degengefäß. der Revers
hat in einem runden geschlungenen Einfassung,
bei Umschriften die worte: Onolt. Natus
5. APR. ANNO 1539 obiit 26. APR. ANNO 1603
Um diese Umschrift; Ist gott mit uns wer
mag wider uns sein. + D.G. Georg. Frider.
March. Brand. Dux Brusiae etc.

graven zu Nürnberg etc. *Christian Friederich Carl Alexanders*, vom Iahre 1769. *Spieſ.* l. c. III. Th. XIV. Woche. *Idem* ſc.

§. III.

Portraite der Markgraven von Brandenburg Culmbach, oder Bayreuth, und Burggraven zu Nürnberg, von der ältern, ausgeſtorbenen Linie; vom Iahre 1407—1557.

1407—1464.

IOHANN, mit dem Zunamen der *Alchymiſt*, Markgrav zu Brandenb. Culmbach etc. ein Prinz Kuhrfürſt Friederichs I. von Brandenburg.

Sein Portrait:

In *Rentſchens brandenburgiſchem Cedernh.* S. 581. *Gufer* ſc.

1460—1536.

FRIEDERICH der IV. Markgrav zu Brandenburg etc. *Alberts Achilles* des I. und 3ten Kuhrf. zu Brandenb. Prinz: hat nach ſeines Bruders Markgr. *Sigmund* des I. 1495. erfolgtem Abſterben, auch das Fürſtenthum oberhalb Gebirgs, oder Culmbach, dazu bekommen.

* Die *Portraite* von ihm, ſind bereits zu Anfang des *zweyten Paragraphen*, Seite 10. angeführt worden.

1481.

1481 — 1527.

CASIMIR, Markgrav zu Brandenburg etc. des vorigen ältester Prinz;

Sein Portrait:

a) In *Rentschens* angef. Werke S. 608. *Gufer* sc.

b) Auf einer 5. Schuhe hohen Tafel, nebst seiner Gemahlinn, *Susanna*, einer gebohrnen Bayrischen Prinzessinn, ihrem, in der Klosterkirche zu Heilsbronn, *Hocker*, l. c. Fig. VII. S. 10 — 11. Ein ganzer Bogen, *E. Nunzer* sc.

c) Wie er nebst seinem Herrn Bruder, Markgrav *Georg dem Frommen*, ganz geharnischt, vor einem Crucifixe knieet. Ebendas. *Hocker* l. c. Fig. VIII. S. 11. *Ad. Nunzer* sc.

d) Auf einem Schaustücke von 1525. *Spies.* l. c. I. Th. XXVI. Woche. *I. S. Leitner* sc.

e) Auf einer Medaille, zugleich mit jenem von seiner Gemahlinn *Susanna*, vom Iahre 1525. *Spies.* l. c. II. Th. XXIV. Woche. *Id.* sc.

f—g) Auf 2. Medaillen vom Iahre 1526. *Spies.* l. c. I. Th. IIte und IXte Woche. *Id.* sc.

h) Auf einem kleinen Schaustücke von 1527. *Spies.* l. c. II. Th. XXV. Woche. *Id.* sc.

i) Auf einem Schaustücke, von 1527. mit seiner Gemahlinn, *Susanna*, *Spies.* l. c. II. Th. XXV. Woche. *Id.* sc.

—— 1543.

SUSANNA, dessen Wittwe, mit ihrem zweiten Gemahle, Herzog *Otto Heinrich* von der Pfalz,

Auf 3. Schaustücken, vom Iahre 1530. vorgestellt. *Spies.* l. c. II. Th. XXVI und XLV. Woche. *Idem* sc.

1522 — 1557.

ALBERT der IV, sonst *Alcibiades* genannt, des vorigen Prinz.

Sein Portrait:

a) In Hortleders Werk von den Ursachen des deutschen Kriegs I. Theile S. 1496. ½ Bogen.

b) Auf dem Titel-Kupfer zu *Iohann Ge. Layriz* exercitatione hist. *Albertus junior*, Marchio Brand. 4. Baruthi 1674. *Hanns Iacob Schöllenberger* sc.

c) In *Rentschens brandenb. Cedernh.* S. 643. *M. A. Gufer* sc.

d) Auf einer hölzernen Tafel in Lebensgrösse, ganz geharnischt vorgestellt, in der Klosterkirche zu Heilsbronn. *Hocker*, im angef. Werke; Fig. IX. S. 13. ½ Bogen. *Nunzer* sc.

e) Auf einem Brandenb. Helden und Fürsten Calender; rechts, Nro. 1.

f bis *g*) Auf einem Goldgulden und Thaler, von 1549. *Spies.* l. c. III. Th. XIX. Woche *I. S. Leitner* sc.

h) Auf einem Dickthaler, von 1549. *Spies.* l. c. XXI. Woche. *Id.* sc.

i) Auf einem falschen Thaler, von 1549. *Spiess*, l. cit. XXX. Woche. *Id.* sc.

§. IV.

Portraite der brandenburgischen Markgraven von der jüngern, noch jetzo glorwürdigst blühenden Anspacher oder Onolzbacher Linie, nebst ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Iahre 1603 bis 1792.

1583 — 1625.

IOACHIM ERNST, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. etc. Stammvater, dieser hochfürstlichen Linie, und Kuhrfürstens Iohann Georgs von Brandenburg etc. zweyter Prinz, aus der dritten Ehe.

Sein Portrait:

a) Mit dem Wappen unten, und dem Wahlspruche: Invia virtuti nulla via; eingedrukt in dem äusserst seltenen Werke: Laurea Austriaca, h. e. commentarior. de statu reipublicae nostri temporis etc. de bello germanico eiusque causis, libri XII, autore et interprete Iulio Bello, cum Fig. Fol. Francof. 1628. pag. 344.

b) In dem höchst seltenen Büchlein: *Elegidia* et pöematia epidictica, praecipuas praecipuorum et maxime clarorum virorum, qui hoc tempore imprimis vixerunt et innotuerunt, virtutes et actiones, ac totius *Europae* praesentem et futurum statum instantia 8. 1631. pag. 5.

c) Auf ½ Bogen, Lucas *Kilian* fc.

d) In *Rentschens* angef. Werke. S. 807. *M. A. Gufer* fc.

e) Nochmals auf einem kleinen halben Bogen, in Form eines grossen Medaillons, mit einer lateinischen Umschrift.

Unten stehet folgendes lat. distichon:

Ot (ut) Rosae (a) prae reliquis
jucundum exspirat odorem,
Floribus et sertis addita,
suave rubet.

+ Ein brustbild ~~mit~~ [Kragen] entblößtem Haupte, brustharnisch, und um hängender Feldbinde, linckerhand vor sich sehend; mit der umschrift, wie solche litt. c. angeführt wird. unten stehet das wappen, umgeben [illegible] seinem ~~[illegible]~~

+ ~~Ein brustbild [illegible] entblößtem~~ [rechtwärts vor sich sehend, mit entblößtem] Haupte, in einem brustharnische, mit spanischem Kragen, und um hängender Feldbinde. Um den Rande stehet: Serenissimus Princeps ac Dominus Dn. Joachimus Ernestus, Marchio Brandeburg. Boruss. Stettin. Pomeran. Cassub. Vand. Siles. Carn. et Dux Burggr. Norib. Princ. Rugiae. oben ~~[illegible]~~ siehet man in einer zierlichen Einfassung, den l. a angef. wahlspruch. unten befindet sich mitten zwischen allerley Kriegsarmaturen, das brandenb. wappen ~~[illegible]~~ in einem mit lorbeerzweigen umgebenen ~~[illegible]~~ Schilde. ganz zu unterst ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ die dedication gelesen: Serenitati Cels. Suae Humilime Dicat et Consecrat Lucas Kilianus Sculptor Augustanus, MDC.XX.

+ Ein brustbild, in der nämlichen Stellung und Kleidung wie sub litt. a. oben stehet Z. no 25 unten hingegen liest man in einem auf beyden Seiten umgerollten + zeddel [in 3 zeilen]: Joachimus Ernestus Marggravius. Multum terris jactatus et [illegible]. Er sahe ~~[illegible]~~ die welt, und zog auch oft ins Feld. Ein octav blatt.

F ein Kupferstück, mit dem Brustbild eines
~~und~~ gerüsteten, etwas vor sich sehend, ~~rechts~~, im
bloßen Kopf, und in seinem in den 4
Ecken mit Laubwerk verzierten
Rahm. Er hat einen spanischen ~~Kragen~~
um den Hals; die Feldbinde gehet, wie
in den ~~—~~ litt. c) und d) angeführten,
der Weste zur linken Seite [illegible] und
die rechte Hand auf seinem Comandostab,
dagegen die linke hinterwärts gebogen
ist, neben welcher, rückwärts ~~[illegible]~~ ein
Tischlein mit dem Helm stehet. unten liest
man: (in 5 Zeilen) Joachim Ernst, Marggraf zu
Brandenburg-Onolzbach, Herzog in
Preußen, zu Magdeburg &c. geboren
den 11 Jun. 1583 succedirt 1603. ver-
mählt den 4 October 1612 gestorben
den 25 Febr. 1625. cum Privileg. ganz
unten stehet: Schwabach und Leipzig,
zu finden bey Johann Jacob Enderlein,
Hoch-Fürstl. priv. Buchhaendler
* Kupf. 1740.

F Sophia, des vorigen Gemahlin
eine gebohrene Gräfin von Solms.
Ihr portrait: ~~links, etwas vor sich sehend,~~
a) Im Brustbilde, mit bloßem
Kopf, Schleier, Kragen, und in einem ~~[illegible]~~ ovalen
Schild von weißem Zeug; um den Hals
hänget eine ~~[illegible]~~ Diamantrose, woran
ein ~~[illegible]~~ solches Kreuz befestiget ist,
herab. Um den ~~Rand~~ stehet: Serenis-
sima Sophia Margaretha comitissa
Solmensis Serenissimi Marchionis
Brandenburg. D. Joachimi Ernesti
conjunx. Ganz unten liest man
folgende 2 disticha
In mundo duplices Palmas ad sidera
Haec pietas letho fortior, igne fides. tendo,
Lux mea Tu, sine Te possum non cernere
omnia caligant Te sine, Tu mea Lux. Quidquam
gr 4 L. Kilian excudit
~~b) [illegible] in [illegible] mit~~
~~[illegible]~~

\# 23 Novemb. Ao 1646. Ihres Alters
32. ~~Jahr~~ Jahr: 6. monat, und 4 Stund.
mitten über diesem Schild, siehet man oben
das Brandenb. Wappen in einer zier-
lichen Einfassung; unten hingegen einen
Todtenkopf, der auf gekreuzten Knochen über-
einander, ein grünen ~~[illegible]~~ [illegible] wächst.

> ſic Tu prae multis, Dux inclyte
> Martis et Artis;
> Germanam ſervas, cum
> pietate fidem.

f) Das nehmliche auf einem etwas gröſſern halben Bogen, *Ioh. Wilh. Windter* effig. ſc. Nor. 1740. im 3ten Bande der Nordgauiſchen Alterthümer des Herrn v. *Falkenſtein.* Seite 545.

g) In Lebensgröſſe von Metall gegoſſen, auf dem Grabmaale deſſelben, in der Kloſterkirche zu Heilsbronn. *Hocker* l. c. Fig. XII. S. 21. Ein ganzer Bogen. *Adam Nunzer* ſc.

h) Auf einer kleinen Schaumünze, *Spieſ.* l. c. II. Th. XXIX. Woche. *Ioh. S. Leitner* ſc.

i) Auf einem kleinen Schauſtücke, nebſt ſeiner Gemahlinn *Sophia*, vom Iahre 1612. *Spieſ.* l. c. XXVIII. Woche. *Id.* ſc.

k) Auf einem XXIV. Kr. Stücke, von 1621. *Spieſ.* l. c. XIII. Woche. *Id.* ſc.

l bis *m*) Auf 2 Thalern vom Iahre 1623. *Spieſ.* l. c. I. Th. XLVI und XLVII. Woche. *Id.* ſc.

1594 — 1651.

n) *Portrait* ſeiner Gemahlinn *SOPHIA*, einer gebohrnen Gräfinn von Solms. gr. 4. *Lucas Kilian* ſc.

1614 — 1646.

o) *SOPHIA*, deſſen Prinzeſſinn Tochter, und Gemahlinn *Erdmann Augusts* Erbprinzens zu Brandenburg Culmbach, auf dem Paradebette liegend. ‡ Ein Bogen in zwerch Folio.

p) *Abbildung* ihres Sarges, ½ Bogen in regal Folio A. K. ~~ſc.~~ [illegible] Anton Kihol, ſc. 1620

‖ in 6. Zeilen:
‡ In der rechten Hand hält sie ein mit [illegible] Buch; in der linken [illegible] ihren Handschuh. zu Häupten halten ein paar schwebende Engel einen [illegible] länglichten Schild mit der Aufschrift: Die durchl. Hochgeb. Fürstin und Fräul., Fräul. Sophia, [illegible] und gebohrne Marggräfin zu Brandenburg, in Preussen Herzogin, [illegible] gebohren zu [illegible] 1614. [illegible]

1620 — 1667.

ALBRECHT der V. des vorigen Prinz, Markgrav von Brandenburg etc.

Sein Portrait:

a) In *Rentschens brandenburgischem Cedernh.* S. 87. *Gufer* sc.

b) Auf einem schönen Blatte in regal Folio *Daniel Preissler* pinx.; *Ph. Kilian* sc.

c) Abermals in regal Folio. Idem pinx. *I. Sandrart* sc.

d) In v. *Falkensteins* angef. Werke III. Th. S. 586. groſs Folio. ~~*Ioh. Wilh. Windter* eff. sc. Nor. 1740.~~

f) Auf 3. ovalen Medaillen. *Spieſs.* l. c. IV. Th. XXXVI und XXXVII. Woche *I. S. Leitner* sc.

1659 — 1674.

ALBRECHT ERNST, des obigen 2ter Prinz.

Sein Portrait, Folio. ~~*B. Block.* pinx. *I. Sandrart* sc.~~

1654 — 1686.

IOH. FRIEDERICH, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. *Albrechts* des V. ältester Prinz, und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

a) In *Rentschens brandenb. Cedernh.* S. 827. *Gufer* sc.

b) In regal Folio *G. Kneller* pinx. *M. A. Gufer* sc.

c) ~~Abermals~~ in ~~regal~~ Folio ~~*B. Block.* pinx. *Ph. Kilian*~~ sc. ein überaus herrliches Blatt.

d) Zu Pferde, in Römischer Kleidung vorgestellt, auf einem im 4ten Abschnitte anzuführenden allegorischen Kupfer-

a/ Im brustbild, ganz geharnischt mit einem hängenden feldbinde, ~~mit~~ mit blossem haupte, etwas vor sich rechts sehend. unten steht: Serenissimo ac Celsissimo Principi ac Domino Dn. Alberto Marchioni Brandenburgico: Magdeburgi — duci Burggravio Norimbergensi, Principi Halberstadiensi et Mindensi. Clementissimo Suo Principi ac Domino devotionis ergo humilime dedicat Jacob Sandrart Sculptor. Daniel Preüsler ad vivum pinxit. ein halber bogen in grosz folio [?] in 7 zeilen.

b/ Ein Knie stück, ganz geharnischt, mit blossem haupte, und einem hängenden feldbinde. in der rechten hand hält er den Comandostab, und legt die linke hand auf den [illegible], neben welchen auf einem tische der offene helm steht, rechts hingegen an einem pfeiler [?] des brandenburgischen wappen zu sehen ist. unten liest man die oben angeführte zuschrift, mit der abänderung: Devotionis ergo humilime dedic. Philippus Kilian August. Sculptor. links steht: Daniel Preüsler ad vivum pinxit. etwas rechts vor sich blickend [illegible] in 6 zeilen.

Ein brustbild, mit blossem kopfe, etwas rechts sehend. * unten steht in acht zeilen: der durchlauchtige fürst und herr, herr Albrecht Ernst [?] Marggrav zu Brandenburg zu Magdeburg, — Herzog, Burggraf zu Nürnberg, fürst zu Halberstatt, Minden und Camin pp. ward gebohren zu Onolzbach den 10 Octobr. Ao 1659, starb daselbsten den 30 octobr. Ao 1674. seines alters 15 jahr und 10 Tagen. L. [?] Bloch pinxit. J. J. Sandrart sculpsit.

c/ Zu pferde mit bedecktem haupte, etwas links sehend, und den Comandostab in der rechten habend. unten steht in 4 zeilen Serenissimo ac Celsissimo ac Domino Domino, Joanni Friderico Marchioni Brandenb. pp. ein ganzer bogen.

d/ Im brustbild, ganz geharnischt, mit blossem haupte, etwas rechts sehend, und umgehängten Ordensketten [?] [illegible] unten steht: Johannes Fridericus Marchio Brandenb. pp. klein 4 d. R. [illegible]

c/ [illegible] blatt in gleichem format, mit der unterschrift: Serenissimus et celsissimus Princeps et Dominus, Dn. Albertus, Marchio Brandenburgensis, Magdeb. Pruss. Stetin. Pomeran. Cassub. Vandal. Crosn. et Carnov. Dux. Burggrav. Noriberg. Princeps Halberst. Mind. et Camin. Natus Onoldi 18. Septemb. 1620. Denatus ibidem 22. octobr. 1667. Regimin. Anno. 28.

d/ Im brustbild, ganz geharnischt mit blossem haupte, etwas rechts sehend. unten liest man in 5 zeilen: Albertus v. Probus. Marggraf. Brandenb. Ingenua virtutis amator et Artis. Er trug lust und gunst zur Redlichkeit und Kunst. oben steht rechts No 26.

e/ Ein Kniestück in der nehmlichen Stellung, wie jenen litt a und b. angeführte zwey bildnisse desselben. unten steht in fünf zeilen: Albrecht Marggraf zu Brandenburg Onolzbach, Herzog in Preussen, zu Magdeburg pp. Gebohren den 16 Sept. 1620. Regierte das erstemal den 21. Aug. 1642. das zweytemal den 14 Nov. 1651. gestorben den 22 octobr. 1667. cum Privilegio ganz zu unterst, ausser der linken: J. W. Winde [illegible] darunter: Schwabach und Leipzig [?] Hof [?] 1740. zu finden bey Johan Jacob Enderes [?] Hochfürstl. Privil. Buchhaendler. 1740. * zu Ansp [?] pp.

Sophia Margaretha 1634 — 1664, des Joachim Ernsts ~~[illegible]~~ gemahlin tochter von Anna Sibylla, gräfin von Solms. geb. zu Ulm, den 9 Dec. vermählt zu Oettingen, den 15. oct. 1651. + zu Onolzbach den 26. Julius.

Abbildung ihres Sarges, und der oben darauf, auch neben herum stehenden Schriften. Ein ganzer Bogen.

i.✗/ Ein Klein stück, im brustharnisch, und darunter hervor scheinenden weißen Kleide, und oben selbiger feld-binde, mit blossem Kopf etwas links sehend. In der rechten hält er den Commando-stab, und legt die linke auf den neben ihm stehenden Helm. unten liest man in 6. Zeilen; Der durchlauchtigste Fürst und Herr Herr Johann Friedrich, Marggraff ✗ zu Brandenburg p.p. ward gebohren zu Onolzbach, den 8. octobris, 1654 verschied daselbst in Christo den 22. Martij 1686. Dero alters 31. Jahr, 5. Monat, und 14 Tag, Ihrer Hochfürstl. Regierung aber 13. Jahr und fünff Monath. Bagel fol. l. G. Sineller Pinxit. Anspa. M. Anthoni Gufer Sculpsit.

k./ Ein Klein stück, in der ähnlichen Stellung und Kleidung; unten steht in dreyen zeilen: Johann Friedrich, Marggraf zu Brandenburg-Onolzbach, Herzog in Preussen, zu Magdeburg p.p. gebohr. den 8. octobr. 1654. Regierte den 26. Jan. 1673. gest. den 22. Martii, 1686. cum privilegio. ausserhalb der linie l. J.C. Kiltsch / Fillisch / del. & J.W. Windter Eff. sc. Nor. 1740. Schwabach und Leipzig zu finden bey Johann Jacob Enderes, Hochfürstl. priv. Buchhaendler. 1740. ✗ einige Zeugen fr. R. Brüssischen Kupferstechern, ...

9./ Ein brustbild, ganz geharnischt, mit blossem Kopf etwas links sehend. unten steht in 5. Zeilen; Johannes Fridericus. Marggraf. Amor orbis et Deliciae. die Lust der Erd, und aller Menschen. oben Zahl No. 27.

✗ In Quartformat

Kupferstiche, in regal Folio, radirt von *Ioh. Meyer* 1679. invent. durch *Ferd. Neuberger*.

e) Auf einem 4. Blättlein, zugleich neben seiner 1ten Gemahlinn, *Iohanna Elisabeth*, mit darunter befindlichem Prospecte der hochfürstlichen Residenz Stadt Anspach oder Onolzbach.

* Ist vermuthlich das Titel-Kupfer zu einem alten Anspacher Gesangbuche gewesen.

†. *f*) Auf einem regal Bogen, sitzend, neben seiner 2ten Gemahlinn, *Eleonora Erdmuth Luisse*. *S. Blesendorff* sc.

†. g) Auf einem Quartblatte neben dieser 2ten Gemahlinn.

h) Im 3ten Bande des angez. von *Falkensteinischen Werkes*, S. 606. $\frac{1}{2}$ Bogen in grofs Format. ~~I. W. Windter eff. sc. Nor. 1740.~~

i) Auf einem Ducaten. *Spiefs*. l. c. III. Th. V. Woche. *I. S. Leitner* sc.

k) Auf einer ovalen Medaille. *Spiefs*. l. cit. XIII. Woche. *Idem* sc.

l) Auf einer Medaille vom Iahre 1679. *Spiefs*. l. cit. XXVIII. Woche. *Id*. sc.

m) Auf einem goldenen Gnadenpfenning. *Spiefs*. l. cit. XLVIII. Woche. *Id*. sc.

n bis *o*) Auf 2 Sterbthalern, vom Iahre 1686. *Spiefs*. l. cit. XLIX und Lste Woche. *Id*. sc.

1651 — 1680.

IOHANNA ELISABETH, gebohrne Prinzessinn von Baaden Durlach, des vorigen 1te Gemahlinn.

Ihr Portrait:

a) Auf ½ Bogen. *W. L. Hopfer* pinx. *I. Sandrart* ſc.

b) Die nehmliche, in ſchwarzer Kunſt; ½ Bogen. *Mich. Fennizer* ſc.

c) Auf obigem 4. Blatte ſub littera *e.* zugleich nebſt ihrem Gemahle.

1662 — 1696.

ELEONORE ERDMUTH LOUISE, Herzogs *Iohann Georgs* zu Sachſen Eiſenach, älteſte Prinzeſſinn Tochter, des obigen 2te Gemahlinn.

Ihr Portrait:

† *a*) Auf einem regal Folio Bogen, neben ihrem Gemahle. *S. Bleſſendorff* ſc.

† *b*) Auf einem 4. Blatte neben ihrem Gemahle.

1675 — 1692.

CHRISTIAN ALBRECHT, Markgrav *Iohann Friederichs* zu Brandenburg etc. älteſter Prinz.

Sein Portrait:

a) Als Kind, vorgeſtellt in *Rentſchens brandenb. Cedernh.* S. 839. *M. A. Guſer* ſc.

b) Ovalrund, unten am Stamme der groſſen Aloë, welche Anno 1687. zu Anſpach oder Onolzbach im hochfürſtlichen Hofgarten geblühet hat. *Idem* ſc.

c) Auf einem halben Bogen in groſs Format. *Ioh. Brandon* pinxit; *idem* ſc.

1683—1737.

WILHELMINA CAROLINA, Königinn von Groſsbritannien, eine Prinzeſſinn Tochter Markgrav *Iohann Friederichs*, von ſeiner 2ten Gemahlinn, *Eleonore Erdmuth Louiſe*, Herzogs *Iohann Georgs* zu Sachſen Eiſenach Prinzeſſinn.

Ihr Portrait:

a) Vor dem 42. Theile der neuen Europäiſchen Fama 8. *M. Bernigeroth* Fil. ſc. Lipſ.

b) In Form eines Medaillons auf dem Titelblatte des Verſuchs ihren Charakter zu entwerfen, aus dem Engliſchen überſetzt. gr. 8. Altona, 1738. *I. Pine* ſc.

c) Auf dem Reverſe einer Medaille, die auf einem einzelnen 4. Blatte ſtehet, welches *Philipp Bornier* 1727. hat drucken laſſen: nebſt ihrem Gemahl, König *Georg II.*

1678—1703.

GEORG FRIEDERICH, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen 2ter Prinz von der 1ten Gemahlinn, *Iohanna Eliſabeth*, einer Prinzeſſinn von Baaden Durlach, und ſein Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

a) Auf einem ſchmalen 8. Blatte.

* Iſt vermuthlich einem Anſpacher Geſangbuche vorgeſetzt geweſen.

† *b*) Auf einem groſſen regal Bogen *I. C. Zierl* pinx. et delin. *Andr. Matth. Wolffgang* ſc. Aug. vind.

c) In von *Falkensteins* 3tem Bande, Seite 615. groſs Folio. *Ioh. Wilh. Windter* effig. ſc. Nor. 1742.

d) Auf einer groſſen Medaille vom Iahre 1694. *Spieſs.* l. c. II. Th. II. Woche *I. S. Leitner* ſc.

f) Auf einem Thaler von 1694. *Spieſs.* l. c. III. Woche. *Id.* ſc.

g bis *h*) Auf 2. Thalern von den Iahren 1694 und 96. *Spieſs.* l. c. III. Theil. XXXVIII. und XXXIX. Woche. *Id.* ſc.

i) Auf einem Doppelthaler von 1696. *Spieſs.* l. c. IV. Woche. *Id.* ſc.

k) Auf einer Medaille, in *Köhlers* Gedenkwürdigkeiten des 18ten Iahrhunderts 4. Nürnberg 1739. Tab. II.

1685 — 1723.

WILHELM FRIEDERICH, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen Bruder, und Markgrav *Iohann Friederichs* 2ter Prinz, von seiner 2ten Gemahlinn.

Sein Portrait:

a) In Lebensgröſſe, wie es zu Anſpach oder Onolzbach im groſſen Saale des hochfürſtlichen Reſidenzſchloſſes zu Anſpach, über dem Kamine ſtehet.

* Ein höchſt ſeltenes und überaus prächtiges Blatt, in Imperial Folio. *I. C. Feuerlein* pinxit, *G. A. Müller* ſc.

b) Das nehmliche, aber kleiner, in Römiſchen Habit, mit dem Commando Stabe in der Hand, nebſt dem jungen Erbprinzen *Carl Wilhelm Friederich*, welchen die Pallas vor ſich ſtehen hat, und mit ihrer

rechten

rechten Hand auf die göttliche Vorſehung hindeutet, die das Horn des Ueberfluſſes ausſchüttet. *I. C. Sperling* inv. et delin. *W. Windter* ſculpſit.

* Ueber der an dieſen Fürſten gerichteten Zuſchrift der groſſen *Vetteriſchen* Landkarte des Burggravthum Nürnbergs unterhalb Gebirgs.

c) Auf einem 8. Blatte,

* vor dem 172. Theile der Europäiſchen Fama. 8. 1715.

d) Auf ½ Bogen in regal Folio, *I. Kupezky* effigiem p. *Ioh. Gottfr. Hopfer* ornam delin. *Bernhard Vogel* ſc.

e) Das nehmliche Blatt in ſchwarzer Kunſt, idem pinx. et ſc. regal Folio. 1735.

f) Im 3ten Bande des von Falkenſteiniſchen Werkes. S. 627. groſs Folio, *I. C. Filliſch* del. *A. Nunzer* ſc. Norimb.

g) Auf einem Octavblatte *Krügner* ſc. Lipſiae.

h) In Form einer Medaille, *Ioh. Chrn. Sperling* delin. 1723. *Ioh. W. Windter* ſc.

* Als Titel Vignette über *Benj. Neukirchs* Leichenged. bey dem allzufrühen, aber höchſtſeeligen Hintritt dieſes durchlauchtigſten Fürſten; gr. Folio. Onolzbach 1723.

i) Auf dem Avers einer groſſen Medaille in Profil vorgeſtellt. 4. *Ad. Nunzer* ſc.

k) Auf einem Thaler vom Iahre 1715. *Spieſs.* l. c. I. Th. VII. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

l) Auf 2. Medaillen; *Spieſs.* l. c. XLIV. Woche. *Id.* ſc.

m) Auf einem Ducaten, vom Iahre 1718. *Spieſs.* l. c. XLV. Woche. *Id.* ſc.

1694—1729.

CHRISTIANA CHARLOTTA, des vorigen Gemahlinn, und hinterlassene Wittwe, eine gebohrne Prinzessinn von Würtemberg etc.

Ihr Portrait:

a) Auf einem grossen Blatte in regal Folio, *Pierre Drevet* sc.

* Ein höchst seltenes und vortrefliches Blatt.

b) Das nehmliche, in klein Folio, schwarze Kunst, *Ioh. Kupezky* pinxit. *Berh. Vogel* juxta orig. sc. et excudit. Norimb. 1737.

c) Auf einem 8. Blättchen.

* Vor dem XLII. Theile der Europäischen Staatskanzley von *Faber*.

d) Auf einem Dickthaler, *Spiess*. l. c. III. Theil. XXXIV. Woche. *I. S. Leitner* sc.

1712—1757.

CARL WILHELM FRIDERICH, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. etc. des vorigen Prinz und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

a) Im 3ten Bande des *v. Falkensteinischen* Werkes S. 645. in gross Folio, *I. C. Fillisch* del. *Ad. Nunzer* sc. Norimb.

b) Nebst seiner Gemahlinn, *Friederica Louisa*, einer gebohr. Königlich-Preussischen Prinzessinn: beyde in schmal 8. neben einander *Ad. Nunzer* sc.

c) Das

c) Das nemliche, mit ſeiner Gemahlinn, beyde in ſchmal 8. *Mich. Rösler* del. et ſculp. Anſp. 1729.

* Dieſes, und das vorhergehende Blatt, ſind das Titelkupfer von einer ältern Ausgabe des Anſpacher oder Onolzbacher Geſangbuches geweſen.

d) Vor der Leichenpredigt, und zwar ohne Zopf, groſs Folio, *Leonh. Schneider* pinxit, *Georg Lichtenſteger* ſc.

e) Das nemliche mit dem Zopfe, Id. pinx. et ſc. eadem forma.

f) Auf einer bey ſeinem Regierungs-Antritt geprägten Medaille vom Iahre 1728. *Spieſs.* l. c. I. Th. VII. Woche *I. S. Leitner* ſculpſ.

g) Auf einer Medaille von 1729. *Spieſs.* l. c. III. Th. XXXV. Woche idem ſc.

h) Auf einer groſſen Medaille nebſt Markgr. *Georg den Frommen*, von 1730. *Spieſs.* l. c. IV. Th. XXX und XXXI. Woche.

i) Auf einer kleinen Schaumünze von 1730. *Spieſs.* l. c. idem ſc.

k) Auf einem Thaler, von 1730. *Spieſs.* l. c. XXII und XXIII. Woche. *Id.* ſc.

l) Auf einer Medaille von eben dieſem Iahre, *Spieſs.* l. c. XXIV und XXV. Woche. *Id.* ſc.

m) Auf ½ Gulden, von 1732. *Spieſs.* l. c. I. Th. VIII. Woche. *Id.* ſc.

n) Auf einer Schaumünze von 1732. *Spieſs.* l. c. XXVII. Woche. *Id.* ſc.

o) Auf einer Medaille vom Iahre 1736. nebſt ſeiner Gemahlinn, *Spieſs.* l. c. IV. Th. VIII. Woche. *Id.* ſc.

p) Auf dem Avers der Einweihungs-Medaille des Gymnasii *Carolini* illustris zu Anspach oder Onolzbach 1736.

*) Stehet als Vignette auf dem Titel von *M. Ge. Ludw. Oeders* kurzen Nachricht von Stift- und Einweihung dieses Gymnasii, Fol. Onolzbach 1738.

q) Auf einer Huldigungs-Medaille der Reichs-Grafschaft *Sayn-Altenkirchen*, von 1741. *Spies.* l. cit. XLIII. Woche. *Id.* sc.

r) Auf einem kleinen Ausbeut-Thaler, vom Iahre 1750. *Spies.* l. cit. I. Th. XVI. Woche. *Id.* sc.

s) Auf einem Thaler von 1752. mit dem *blauen Hosenband-Orden. Spies.* l. c. XXII. *Id.* sc.

t) Auf dem Avers der grossen 1754 auf die Vermählung des Erbprinzen, *Christian Friederich Carl Alexanders*, in Silber geprägten Medaille, nebst seiner Gemahlinn, in Brustbild vorgestellt, *Ioh. Chph. Berndt* delin. et sc. Norim. 1755.

*) In der Beschreibung des Einzugs, Folio S. 53.

u) Auf einem Kopfstücke von 1756. *Spies.* l. c. XXIII. Woche. *Id.* sc.

v) Auf einem species Thaler von 1757. *Spies.* l. c. XXIII. Woche. *Id.* sc.

1714—1784.

FRIEDERICA LOUISE, des vorigen Gemahlinn, und 2te Prinzessinn Königs *Friederichs Wilhelms* des I. von Preussen.

Ihr Portrait:

a) Auf einem Blatte in schmal 8. *Ad. Nunzer* sc.

b) Das

b) Das nemliche, *Mich. Rösler* delin. et ſc. Anſp. 1729. Ebenfalls in ſchmal Octav.

* Beyde ſind den ältern Ausgaben des Anſpacher oder Onolzbacher Geſangbuches vorgeſetzt geweſen.

c) Auf einer Medaille vom Iahr 1736. *Spieſ.* loco cit. IV. Th. VIII. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

d) Auf der groſſen, im vorigen Artikel angeführten ſilbernen Vermählungs-Medaille des Erbprinzen, von 1754. *Berndt* del. et ſc. Nor. 1755.

* In der Beſchreibung des Einzugs Seite 53.

1736 — 1792.

CHRISTIAN FRIEDERICH CARL ALEXANDER, jetzt glorwürdigſt regierender Markgrav zu Brandenburg, Anſpach oder Onolzbach etc. etc. und ſeit 1769. auch von Bayreuth oder Culmbach. *)

Sein Portrait:

a) Als Erbprinz von VII. Iahren, ſchmal 8. *I. C. Sperling* pinx. *Georg Lichtenſteger* Norib. ſc.

* Stehet vor einem Anſpacher Beichtbuche, in gleichem Format.

b) Auf

*) Dieſer vortrefliche Fürſt, der letzte von ſeiner Linie, hat, vermög eines zu *Bourdeaux*, am zweyten December, des Iahres, ein tauſend, ſieben hundert und ein und neunzig gegebenen Manifeſts, die bisher ſo rühmlich geführte Regierung, wichtiger Urſachen wegen, niedergelegt, um im Auslande ein ruhiges, und von allen Geſchäften befreytes Leben zu führen; welche dagegen laut eines Manifeſtes de dato *Berlin* den fünften Ienner 1792. von *Seiner*

b) Auf dem Revers der grossen silbernen, auf seine Vermählung 1754. geprägten Medaille, nebst dem Brustbilde seiner 1sten Gemahlinn. *Ioh. Chrph. Berndt* del. et sc. Nor. 1755.

* In der Beschreibung des zu Coburg am 22. Nov. 1754. vorgegangenen Hochfürstl. Beylagers, und den zu Anspach oder Onolzbach erfolgten Heimführungs-Festivitäten, *Christian Friederich Carl Alexanders*, Markgravs zu Brandenburg Anspach, wie auch Burggravs zu Nürnberg: und der Durchlauchtigsten Fürstin, *Friederica Carolina* etc. Folio. Onolzbach 1755. S. 53.

c) Gar nicht getroffen, und sehr schlecht gemacht, mit dem Prospecte der Stadt Anspach; ½ Bogen, *Ioh. Leonhard Schneider* pinxit, *Chrph. Heinr. Carl Keller* del. sculps. et excud. Norib. 1760.

d) Das nemliche zu Pferde, noch schlechter, ebenfalls mit dem Prospecte der Stadt Anspach: Ein ganzer Bogen bey *Wolfs Erben* in Nürnberg.

e) Etwas besser getroffen, ein gross 8. Blatt.

* Vor *Stiebers* Topographie etc. etc. gr. 8. 17.

f) Vollkommen ähnlich; ½ Bogen. *Ioh. Esaias Nilson* S. Elect. Palat. pictos aulicus inv. sculps. et excudit. A. v.

g) Das-

Seiner jetzt glorwürdigst regierenden Königlichen Majestät, FRIEDERICH WILHELM II. in Preussen etc. als *nächsten Agnaten* ist übernommen worden.

Dem Vernehmen nach sollen sich *Seine Hochfürstliche Durchlaucht* nebst *Ihrer zweyten Frau Gemahlin*, der ehemaligen *Lady Craven*, auf einem von *Ihm* erkauften Landgute, unweit *London*, aufhalten.

g) Dasselbe, eine Silhouette, in der achten Sammlung von *Hennings* Schattenrissen. Nro. CLXIX. 24. *Henning* sc.

h) Auf einem Blatte in schmal 8. gar nicht getroffen, nebst seiner ersten Gemahlinn.

i) Auf die nemliche Art, in schmal 8. nicht ähnlich, nebst seiner ersten Gemahlinn.

k) Nochmals in diesem Format.

* Alle drey gehören zu einer ältern Ausgabe des Anspacher Gesangbuches.

l) Der nemliche, nebst seiner ersten Gemahlinn.

* In der Mitte befindt sich der Brandenburgische rothe Adler mit dem Hohenzollerischen, und das Sächsische Wappen, oben darüber hingegen der verzogene Namen des Herrn Markgraven: schmal 8. *I. C. Berndt* sc. Norimb. 1775.

m) Nochmals auf einem schmalen 8. Blatte, ganz unähnlich, nebst seiner ersten Gemahlinn. *I. C. Berndt* fil. sen. sc. Nor.

* Hat gleichfalls, so, wie das vorige Blatt, zu dem alten Anspacher Gesangbuch gehöret: von diesen vier Portraiten siehet keines dem andern ähnlich.

n) In Brustbild, aber ganz unähnlich, als Vignette vor der Zuschrift des VII. Bandes von *Haeberleins neuer Historie* gr. 8. Halle 1770.

o) Etwas besser getroffen, vor dem Monath Ienner im genealogischen Militärischen Calender oder Almanach 12. Berlin 1785. *D. Berger* sc.

p) Das nemliche, sehr schlecht getroffen, auf einem Blatte in klein Folio; Denkmal der Schützengilde zu Eisenberg in Form eines grossen Medaillons von *Ioh. Chrph. Berndt* zu Nürnberg 1789.

q) Ganz

q) Ganz klein, nebst seiner ersten Gemahlinn; *Ioh. Chrn. Berndt* inv. et sc. Norim.

* Hat sehr wenige Aehnlichkeit.

r) Das nemliche auf eine andere Art. *Idem* sc.

* Ist etwas ähnlicher, und befindt sich, so wie das vorhergehende, als Vignette auf dem Titel des neuen Anspacher Gesangbuches.

s) Auf einem Blatte in Regal Folio, *Iohann Michael Schwabeda* pinx. *I. C. Bock* sc. in englischer punzirter Manier.

* Ist nicht ganz ähnlich: denn es war noch nicht ganz ausgemahlt, als es Herr Graveur *Bock* zum Copiren erhielt.

t) Auf einer grossen Medaille vom Iahre 1758. *Spies. Brand. Münzbel.* III. Th. Titelkupfer. *I. S. Leitner* sc.

u) Auf einer Preismedaille der Bruckberger Porcellan-Lotterie von 1767. *Spies.* l. c. II. Th. VI. Woche. *Idem* sc.

v) Auf einer Medaille, nebst dem Portraite Markgrav *Georg Friederichs* des ältern, bey Vereinigung der beyden Brandenburgischen Fürstenthümer Anspach oder Onolzbach und Culmbach oder Bayreuth von 1769. *Spies.* l. c. III. Th. XIV. Woche. *Id.* sc.

w) Auf einem Conventionsthaler von 1769. *Spies.* l. c. LIII. Woche. *Id.* sc.

x) Das nemliche auf einem Conventionsthaler, *Spies.* l. c. IV. Th. LI. u. LII. Woche. *Id.* sc.

1735 — 1791.

FRIEDERICA CAROLINA, eine gebohrne Prinzessinn von Sachsen-Coburg-Saalfeld; des obigen erste Gemahlinn.

Ihr

Ihr Portrait:

a) Sehr gut getroffen, auf ½ Bogen. *Ioh. Esaias Nilson* sc.

b) Im Schattenrisse, auf einem Blatte in groſs Octav.

c) Das nemliche, in *Hennings* achten Sammlung von Silhouetten No. CLXX. 24. *Henning* sc.

d) Auf einem schmalen 8. Blatte nebst ihrem Gemahle.

e) Das nemliche, auf einem Blatte in schmal 8. nebst ihrem Gemahle.

f) Das nemliche, neben ihrem Gemahl 8. *I. C. Berndt* sc. Norimb. (1773.)

g) Eben dieses, und ihres Gemahls, auch in schmal 8. *I. Chrph. Berndt* fil. sen. sc. Nor.

h) Nochmals in diesem Formate.

* Diese 5. Blätter haben eine sehr geringe Aehnlichkeit, und stehen vor dem alten Anspacher Gesangbuche.

i) Ganz klein, mit ihrem Gemahle; *Ioh. Chrn. Berndt* inv. et sc. Norimb.

k) Das nemliche, auf eine andere Art. *Idem* sc.

* Beyde sind etwas ähnlicher, und zieren als Vignette das Titelblatt des neuen Anspacher Gesangbuches.

l) Auf dem Reverse der oben S. 26. angeführten grossen silbernen Vermählungs-Medaille, vom Iahre 1754. *Ioh. Chrph. Berndt* del. et sc. Nor. 1755.

* In der Beschreibung der Heimführungs-Festivitäten etc. S. 53.

m) Auf einer Medaille vom Iahre 1760. *Spieſ.* l. c. IV. Th. XII. Woche. *I. S. Leitner* sc.

n) Trauer- und Todtengerüst, worauf erblasset ruhet die höchstseelige Frau Markgrävinn, *Friederica Carolina*,

rolina, Hochfürstliche Durchlaucht zu Anspach und Bayreuth; den 19. Febr. 1791. gewidmet von *Ioh. Georg Bullmann*, in Augsburg klein 4.

* Eine höchst elende Arbeit, welche ein getaufter Iude soll gemacht haben.

§. V.

Portraite der brandenburgischen Markgraven von der jüngern, bereits ausgestorbenen Culmbachischen oder Bayreuthischen Hauptlinie, nebst ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Iahre 1603 bis 1726.

1581 — 1655.

CHRISTIAN, Markgrav zu Brandenburg Culmbach, und Burggrav zu Nürnberg, wie auch Stammvater dieser jüngern Linie; Kuhrfürst *Iohann Georgs* von Brandenburg, älterer Prinz von der dritten Gemahlinn *Elisabeth*, einer Prinzessinn von Anhalt.

Sein Portrait:

a) Auf *Wilhelm Zimmetshausens* seltenen Stammbaume, nebst seiner Gemahlinn *Maria*, regal Folio, *Ioh. Pfann* sc. 1638.

† b) In regal Folio, *Lucas Schnitzer* sculpsit 1653.

† c) In gross 4. *Peter Isselburg* sculps. et excudebat. G. R. faciebat.

d) In *Rentschens* brandenb. Cedernh. 8. S. 689. *Gufer* sc.

e) Auf

e) Auf einem besondern Blatte gr. 4.

f) In *Falkensteins* 3tem Bande S. 422. gr. Folio *A. W. Windter* eff. sc. Nor. 1744.

g) Auf einem brandenb. Helden- und Fürsten-Calender, *Rechts*. No. 2.

h) Auf einer Medaille vom Iahre 1607. nebst seiner Gemahlinn. *Spies*. l. c. II. Th. IV. Woche. *I. S. Leitner* sc.

i) Auf einer Medaille von 1618. *Spies*. l. c. XLVII. Woche. *Id*. sc.

k—l) Auf 2. Groschen vom Iahre 1622. *Spies*. l. c. I. Th. XXIV. und XXIX. Woche. *Id*. sc.

m) Auf einem Thaler von 1623. *Spies*. l. c. XXXIV. Woche. *Id*. sc.

n) Auf einem Thaler vom Iahre 1623. *Spies*. l. cit. XXXIII. Woche. *Id*. sc.

1579—1648.

Portrait seiner Gemahlinn *MARIA*, einer Prinzessinn Herzog *Albrecht Friederichs* von Preussen.

a) Auf *Zimmetshausen*, oben, sub littera *a* angeführtem Stammbaume.

b) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen.

c) Auf einer Medaille vom Iahre 1607. *Spies*. l. c. II. Th. IV. Woche. *I. S. Leitner* sc.

1619—1666.

GEORG ALBRECHT, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen vierter Prinz.

Sein

Sein Portrait:

a) Auf einem halben Bogen. *Iac. Sandrart* sc.

b) Abbildung seines Sarges, $\frac{1}{2}$ Bogen in regal Folio.

1666 — 1703.

GEORG ALBRECHT der jüngere, posthumus, des vorigen Prinz von der 2ten Gemahlinn.

Sein Portrait:

† Auf einem Blatte in regal Folio, mit Bemerkung des Geburts- und Sterbjahres.

1644 — 1712.

CHRISTIAN ERNST, Markgrav zu Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg etc. etc. und ältester Kaiserlicher General Feldmarschall. Ein Enkel des Markgravs *Christian*, von seinem 1651. verstorbenen Erbprinzen *Erdmann August*.

Sein Portrait:

a) Auf einem 4. Blatte, sehr schlecht.

* In *Erasmi Francisci* Adlerblitz, 4. Nürnberg 1684. Seite 367.

b) In *Rentschens* brandenburg. Cedernh. S. 722. *Gufer* sc.

c) In 4. nebst seiner 1ten Gemahlinn, *Iac. Sandr.* sc.

* Vor *Birkens* brandenb. Ulysses. 4.

d) Das nemliche in 12. *P. Troschel* sc.

* Ist dem *brand. Ulysses* 12. Bayr. 1676. vorgesetzt.

e) Eben dieses in 4. Eine sehr schlechte Arbeit.

f) Auf

f) Auf einem 8. Blatte, nebst seiner 2ten Gemahlinn. *Iac. Sandrart* sc.

g) Das nemliche, mit seiner 2ten Gemahlinn; auf einem 8. Blatte. *M. A. Gufer* sc.

h) Dasselbe, und seiner 3ten Frau Gemahlinn ihres, ein 8. Blatt. *Ioh. Chrn. Marchand* sc. Norib.

* Diese dreyerley Portraite sind vermuthlich ältern Ausgaben des Bayreuthischen Gesangbuches als Titel-Kupfer vorgesetzt gewesen.

i) Auf einem Duodez-Blättchen sehr schlecht.

k) In eben dieser Grösse oder diesem Formate, und von gleicher Beschaffenheit.

* Ist der Beschreibung des Fränkischen Craises 12. Nürnberg 1704. vorgesetzt.

l) Auf ½ Bogen in schwarzer Kunst; ein sehr schönes Blatt. *Iac. Weigel* sc.

m) Auf einem 8. Blatte, sehr gut getroffen.

* Vor dem 65sten Theile der Europäischen Fama. 8. 1707.

n) Im von *Falkensteins* III. Bande S. 444. gr. Folio. *Ioh. Wilh. Windter* sculpturam direxit.

o) Auf einem brandenb. Helden- und Fürsten-Calender, links, No. 5.

p) Auf einer Medaille.

* In *Köhlers* Gedenkwürdigkeiten des 18. Iahrhunderts. Tab. II. 4. Nürnberg. 1739. pag.

q) Auf einer Medaille: *Spies*. l. cit. II. Th. VIII. Woche. *I. S. Leitner* sc.

r) Auf einem Guldenstücke, vom Iahre 1679. *Spies*. l. c. IV. Th. IV. Woche. *Id.* sc.

s) Auf dem Reverse eines 1695. vom Golde aus dem *Goldcronacher Bergwerke* geprägten Doppel - Ducaten.

* Stehet auf dem Titelblatte von *Oetters* progr. de secturis aerarius 4.

t) Das nemliche, auf dem Titel *des Aufstandes über die Goldcronacher Gold- und Silberbergwerke.* Fol. Bayreuth. 1775.

* Beyden ist das Bildniss seiner zweyten Gemahlinn beygefügt.

1644 — 1670.

ERDMUTH SOPHIA, seine 1te Gemahlinn, eine Prinzessinn Kuhrf. *Iohann Georgs II.* von Sachsen.

Ihr Portrait:

a) Auf ½ Bogen in regal Folio. *I. Sandrart* sc. Norimb.

* Ein sehr schönes Blatt.

b) Auf einem 4. Blatte. *Iac. Sandrart* sc.

* Ist nebst ihrem Gemahle, *Birkens* brandenb. Ulysses vorgesetzt.

c) Auf einem 12. Blättchen.

* Vor ihrem Werke: *sonderbarer Kirchenstaat* 12.

d) Das nemliche, im gleichen Formate. *I. A. Boener* sc.

e) Das nemliche in regal Folio. *Iac. Sandrart* sc.

1642 — 1702.

SOPHIA LOUISE, Prinzessinn *Eberhards* des III. Herzogs von Würtemberg, 2te Gemahlinn des obigen.

Ihr Portrait:

a) Auf einem 8. Blatte. *M. A. Gufer* sc.

b) Das

b) Das nemliche 8. *Iac. Sandrart* ſc.

* Beyde ſind ältern Ausgaben des Bayreuther Geſangbuches vorgeſetzt.

c) Auf dem Avers eines 1695. vom Golde aus dem *Goldcronacher Bergwerke* geprägten Doppel-Ducaten.

* Auf dem Titel von *Oetters* programmate de ſecturis aerariis 4.

d) Das nemliche, auf dem Titel des *Aufſtandes über die Goldcronacher Gold- und Silberbergwerke*. Folio Bayreuth 1775.

1674 — 1748.

ELISABETH SOPHIA, Prinzeſſinn *Friederich Wilhelms*, Kuhrf. von Brandenburg, Burggravs zu Nürnberg etc. des obigen 3te Gemahlinn.

Ihr Portrait:

Auf einem 8. Blatte. *Ioh. Chrn. Marchand* ſc.

* Iſt einer von den ältern Ausgaben des Bayreuther Geſangbuchs vorgeſetzt.

1671 — 1727.

CHRISTIANA EBERHARDINA, des vorigen Prinzeſſinn Tochter von ſeiner 2ten Gemahlinn *Sophia Louiſe*, vermählt an *Auguſt* den Groſſen, König von Pohlen, und Kuhrf. von Sachſen.

Ihr Portrait:

a) Auf einem 8. Blatte; *Matth. Bernigeroth* ſc.

* Iſt dem 200. Theile der Europ. Fama vorgeſetzt.

b) Das nemliche in gleichem Formate.

c) Das nemliche 8. *Vhlich* sc.

* Ist *Mag. Mich. Ranfts* necrologio domus saxoniae coaevo, oder vollständiger Lebensgeschichte aller in diesem jetzt laufenden XVIII. seculo verstorbenen Herzoge von Sachsen etc. 8. Leipzig 1728. vorgesetzt.

d) Auf einem 4. Blatte, *Sysang* sc. Lipsiae.

* Stehet vor der Zuschrift von *Johann Arnds wahren Christenthum* 4. Leipzig 1743.

e) Auf ihrer Sterbmedaille 1727. In *Lochners* Medaillen-Sammlung. 1740. XLVIII. Woche.

1678 — 1726.

GEORG WILHELM, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. etc. des vorigen Prinz von seiner 2ten Gemahlinn, und Regierungs-Nachfolger: der letzte Regent von dieser jüngern Brandenburg-Culmbachischen Hauptlinie.

Sein Portrait:

a) Als Erbprinz, 8. *Gufer* sc.

* In *Rentschens* brandenb. Cedernh. S. 805.

b) Wieder als Erbprinz, Sr. Kaiserlichen Majestät und des Fränkischen Craises General über die Cavallerie; auf einem 8. Blatte.

* Vor dem 101. Theile der Europäischen Fama. 8. S. 1710.

c) Das nemliche, als Kaiserlicher, auch des heiligen Römischen Reichs General Feldmarschall, auch in 8.

d) Mit Bleystift gezeichnet und sehr gut getroffen, in klein Folio.

e) Auf einem halben Bogen, in der Ordenskleidung des von ihm gestifteten Ordens *de la sincerité*. Schw. K. *Ioh. Kenkel* ad vivum delin. pinxit, et sculpsit.

* In den Statuten des Hochfürstlich - Brandenburg-Culmbachischen Ordens *de la sincerité*. Folio. Bayreuth 1712. S. 10.

f) Auf ½ regal Bogen Schw. K. *Paul Decker* architect. del. *P. Decker* jun. et *Georg Held*, fecit.

* Ein sehr schönes Blatt.

g) Das nemliche, auf ½ Bogen, Schw. K. *Weigel* excudit.

h) In von *Falkensteins* Nordgauischen Alterthümern III. Band. S. 493. in regal Folio. *Ioh. Windter* eff. sc. Nor. 1740.

i) Auf einem brandenb. Helden- und Fürstencalender, der 1741. zu Nürnberg herausgekommen ist. Rechts, No. 3.

k) Das nemliche in Form eines Medaillons. *Glaser* pinxit; *A. Fleischmann* sc.

* Auf einem grossen Blatte in regal Folio, welches seine Leichenbegängniss vorstellt.

l) Auf einem Goldstücke, vom Iahre 1721. *Spies*. l. c. III. Th. XXIV. Woche. *I. S. Leitner* sc.

§. VI.

Portraite der Markgraven von Brandenburg Culmbach - Bayreuth etc. von der nunmehr seit 1769. ebenfalls erloschenen Nebenlinie, welche nach Abgang der jüngern Hauptlinie, zur Regierung des Fürstenthums Bayreuth

oder Culmbach, gelangt sind: nebst ihren Gemahlinnen und Kindern; vom Iahre 1726. bis 1769.

1688—1735.

GEORG FRIEDERICH CARL, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. Markgrav *Christian Heinrichs*, Prinz *Georg Albrechts* Enkel, und *Christians*, des Stifters der jüngern Hauptlinie, Urenkel.

Sein Portrait:

a) Auf ½ regal Bogen in Lebensgrösse, nebst dem Prospecte der Stadt Bayreuth.

b) Auf einem 8. Blatte sehr schlecht und unähnlich. *Beck* fecit.

* Vor dem 49sten Theile der Europäischen Staatskanzley, *Anton Fabers* oder *Leuchts*, 1727.

c) Das nemliche, in gleichem Formate. *I. C. Sperling* p. *I. W. Windter* sc.

d) Auf einem 8. Blatte. *Ioh. Andr. Brendel* mutus p. *Mart. Tyrof.* sc.

e) Noch auf einem 8. Blatte.

* Vor dem 307. Theile der Europäischen Fama.

f) Das nemliche in von *Falkensteins* III. Bande. S. 518. regal Folio. *Ioh. Wilh. Windter* sculpturam direxit.

† *g*) Auf einem Blatte in regal Folio, stehend. *Ioh. Fried. Gerhard* inv. et delin. *Bernardus Vogel* sculpsit. Norib. 1735.

h) Auf dem oben angeführten Branden. Helden- und Fürstencalender, links. No. 6.

i) Auf

i) Auf einer Medaille, von 1726. *Spieſ.* l. c. II. Th. XLVIII. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

1711 — 1763.

FRIEDERICH, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen Prinz und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

a) Als Erbprinz 8. *Bernigeroth* filius ſc.

* Vor dem 358. Theile der Europäiſchen Fama 8. 1735.

b) Das nemliche, auf einem breiten Octav-Blatte. *Rösler* ſc. Norim.

c) Der nemliche auf einem Markgr. Brandenb. Culmbachiſchen Fürſten- und Heldencalender, auf das Iahr 1741. ½ Bogen, in regal Folio, *Berndt* delin. et direx. Norimb.

* Neben herum ſtehen die Portraite folgender Markgraven etc.

Rechts:

I. *Albrecht* der IV. junior.

II. *Chriſtian*.

III. *Georg Wilhelm*.

Links:

IV. *Georg Friederich* der ältere.

V. *Chriſtian Ernſt*.

VI. *Georg Friederich Carl*.

d) Das nehmliche auf ½ Bogen. *Ioh. Thomas Köppel* ſc. 1741.

* Iſt eines der ſchlechteſten, ſowohl in Anſehung der Zeichnung als des Stiches.

e) Auf einem Blatte in gr. 4. *Andr. Röslin* p. *Ge. Eichler* sc.

f) In eben diesem Formate. *Idem* p. *Ph. Andr. Kilian* sc.

g) In gleichem Formate, ziemlich gut getroffen, aber sehr schlecht gearbeitet. *G. P. Nusbiegel* sc.

h) Auf einem 8. Blättchen, nebst seiner 1ten Gemahlinn. *Martin Tyroff* sc.

* Ist dem Bayreuthischen Gesangbuche damals vorgesetzt gewesen.

† i) Auf einem regal Folio Blatte, stehend.

Ioh. Fried. Gerhard inv. et delin. *Bernardus Vogel* sculpsit. Norimb. 1735.

k) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen ohne Aufschrift, also vermuthlich ein Probabdruck.

Ioh. Fried. Gerhard. inv. et delin. *Bernh. Vogel* delin. et sc. Norimb. 1736.

l) Im von *Falkensteinischen* Werke III. Band. S. 537. gr. Folio.

* Ist gar nicht ähnlich, und keine sonderliche Arbeit.

m) Auf einem grossen Blatte, vollkommen getroffen. *Fr. Pavona* p. *Barth. Folin.* sc.

* Ein vortrefliches, aber höchst seltenes Blatt.

n) Das nehmliche, sehr ähnlich $\frac{1}{2}$ Bogen. *Nilson* sc.

o) Seine Büste auf dem Grabmaale. $\frac{1}{2}$ Bogen. *C. Leinberger* del. *Georg Lichtensteger* sc.

* Ist nicht sonderlich getroffen.

p) Auf einer Medaille bey Errichtung der *Friederichs Universität* zu Bayreuth, im Iahre 1742. *Spiess-*

bran-

brandenb. Münzb. III. Th. XXVI. Woche. *I. S. Leitner* sc.

q) Auf einem Conventionsthaler, von 1755. *Spiess.* l. c. IV. Th. LI. Woche. *Idem* sc.

r) Auf der Preismedaille der ehemaligen Academie der freyen Künste und Wissenschaften zu Bayreuth, von 1756. *Spiess.* l. c. III. Th. XII. Woche. *Id.* sc.

s) Auf einer Ausbeutmünze von 1758. *Spiess.* l. c. I. Th. II. Woche. *Id.* sc.

t) Auf einer grossen Medaille von 1759. nebst dem Portraite seiner 2ten Gemahlinn. *Spiess.* l. c. XXXVIII. Woche. *Id.* sc.

u) Auf der grossen Sterbmedaille von 1763. *Spiess.* l. c. XLVIII. Woche. *Id.* sc.

v) Auf einem Sterbthaler vom Iahre 1763. *Spiess.* l. c. XLIX. Woche. *Idem* sc.

1709 — 1758.

FRIEDERICA SOPHIA WILHELMINA, des obigen erste Gemahlinn: Eine Prinzessinn König *Friederich Wilhelms* des I. von Preussen.

Ihr Portrait:

a) Als Prinzessinn: auf einem 8. Blättchen. *Bernigeroth* sc.

* Vor dem 312. Theile der Europäischen Fama.

b) Das nemliche 8. *Martin Tyroff* sc.

* Ist dem Bayreuther Gesangbuche vorgesetzt gewesen.

1737

1737 ——

SOPHIA CAROLINA MARIA; des vorigen 2te Frau Gemahlinn, und nachgelassene Wittwe: Eine Prinzessinn des Herzog *Karls* von Braunschweig Wolfenbüttel.

Ihr Portrait:

a) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen; sehr ähnlich. *Nilson* sc.

b) Auf einer grossen Medaille vom Iahre 1759. *Spiess.* l. c. I. Th. XXXVIII. Woche. *I. S. Leitner sc.*

1708 — 1763.

FRIEDERICH CHRISTIAN, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen Oheim, und Regierungsnachfolger; Ein Bruder Markgrav *Georg Friederich Karls*, und Markgrav *Christian Heinrichs*, Prinz.

Sein Portrait:

a bis *c*) Auf einem 8. Blatte, *Berndt* fecit. Norimb.

* Dreyerley, ganz verschiedene, sehr schlecht ausgefallene Stiche; sind dem Bayreuther Gesangbuche vorgesetzt gewesen.

d) Im gleichen Formate, nebst dem Prospecte der Stadt Bayreuth. *Ioninger* sc.

* Eine gleich schlechte Arbeit, die ebenfalls zu dem Bayreuther Gesangbuche gehört hat.

† *e*) Auf einem 4. Blatte, mit dem Prospecte der Stadt Bayreuth. *Püschel* sc. L.

* Stehet vor dem Bayreuther Calender von 1765.

f) Auf

f) Auf einer kleinen Vignette, ohne Auffchrift, folglich ein Probabdruck.

* Ift fehr ähnlich.

g) Auf einer Medaille bey feinem Regierungsantritt, von 1763. In *Spiefens brandenb. Münzbel.* III. Th. IX. Woche. *I. S. Leitner* fc.

h) Auf einem Conventionsthaler, von eben diefem Iahre. *Spiefs.* l. c. X. Woche. *Id.* fc.

i) Auf einem Ducaten, von 1764. *Spiefs.* l. cit. II. Th. XXXIII. Woche. *Id.* fc.

k) Auf einem Huldigungs-Grofchen, von 1765. *Spiefs.* l. cit. IV. Th. XXXV. Woche. *Id.* fc.

l) Auf einem Ducaten, zu Pferde fitzend vorgeftellt, von 1767. *Spiefs.* l. c. III. Th. XXV. Woche. *Id.* fc.

m) Auf feinem Sterbthaler vom Iahre 1769. *Spiefs.* l. c. II. Th. XXXII. Woche. *Id.* fc.

1700 — 1770.

MAGDALENA SOPHIA, des vorigen Schwefter; eine Prinzeffinn Markgr. *Chriftian Heinrichs* von Brandenb. und König *Chriftians des Sechften* von Dännemark, hinterlaffene Wittwe.

Ihr Portrait:

a) Im Profil, nebft ihrem Gemahle, auf dem Avers einer Medaille. *I. C. Hedlinger* inv. *Röfler* fc. 1732.

* Ein überaus niedlicher Stich.

b) Auf einer groffen Medaille, welche der Zufchrift des II. Bandes der brandenburgifchen Münzbeluftigungen, des Herrn Hof- und Stiftspredigers, wie auch

auch Consistorialraths, Münzinspectors und Bibliothekars *Iohann Iacob Spiess* vorgesetzt ist. *I. S. Leitner* sc.

o) Auf einem 8. Blatte. *Martin Tyroff* sc.

* Ist dem III. Bande von *Lindners* Auszug der Schriften *Lutheri* vorgesetzt.

1707 — — 1734

SOPHIA CAROLINA, eine Schwester der vorigen, und Gemahlinn *Georg Albrechts* Fürstens von Ostfriesland.

Ihr Portrait:

Auf einem 8. Blatte: *Martin Tyroff* sc.

* Ist dem IX. Bande des eben angeführten Werkes vorgesetzt.

II. Abſchnitt der Portraite.

§. I.

Portraite der grävlichen und adelichen Perſonen männlichen Geſchlechts.

a) Gräfliche Perſonen.

Pfalzgrav *KARL von PIRKENFELD*, Markgrav *Georg Friederichs* des ältern, zu Brandenburg Onolzbach Geheimer-Hof-und Kammerraths-Präſident:

* Auf einer goldenen Symboliſchen Medaille, vom Iahre 1591. abgebildet, in *Spieſs. brand. Münzbeluſt.* IV. Theile XLVII. Woche. *I. S. Leitner* ſc.

ELLRODT, Philipp Grav von Reipoltskirchen, Hochfürſtlich-Brandenburg-Culmbachiſcher erſter Staatsminiſter, wirklicher Geheimerrath, Craisgeſandter, und Landrichter etc.

* Auf einer Medaille vor der Zuſchrift von des Herrn Prof. *Wills.* Nürnbergiſchen Münzbeluſtigungen II. Theile im Profil vorgeſtellt.

Der nemliche, (noch als Freyherr) ½ Bogen. *Ge. Fr. Klemann.* p. 1760. *Ioh. Eſ. Nilſon.* ſc. 1761.

ELLRODT (FRIEDERICH GRAV von) des vorigen ältere Sohn, Fürſtl. Brand. Culmb. Staatsminiſter und Craisgeſandter etc. ½ Bogen, *Georg Lichtenſteger* ſc. Norimb. 1766.

SODEN,

SODEN, (*IULIUS FRIEDERICH HEINRICH Grav von*, ſeit Anno 1790.) vorher Freyherr oder Baron, Fürſtl. Brandenb. Onolzb. Geheimerrath und Craisgeſandter zu Nürnberg: jetzo aber, ſeit 1792. Königlich-Preuſſiſcher Craisausſchreibender Geſandter daſelbſt. gr. 8. *I. C. Berndt* delin. Norimb. *E. Henne* ſc. Berol. 1787.

* Iſt dem 5ten Bande der Ephemeriden der Litteratur und des Theaters, gr. 8. Berlin 1787. desgleichen dem 1ten Bande ſeiner Schauſpiele, 8. Ebendaſ. vorgeſetzt.

b) *Adeliche Perſonen.*

APPOLD, GEORG NICOLAUS, von, Hochfürſtlich-Brandenburg-Onolzbachiſcher Geheimerrath, Lehenprobſt, und Craisgeſandter zu Nürnberg. gr. Folio. *S. K. Filliſch* p. *Val. Daniel Preiſsler* ſc.

APPOLD. GOTTHARD FRIEDERICH ab, des obigen Sohn, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher, Geheimerrath, Hofraths-Präſident, Lehenprobſt und Craisgeſandter zu Nürnberg. Regal Folio. *S. K. Ioh. Leonh. Schneider* pinxit; *idem* ſc.

Der nemliche, mit dem Herzoglich Sachſen Weimariſchen weiſſen Falken Orden. ead. Forma. *Idem* pinx. et ſc.

† *BAUMSDORFF* (*SALOMON IOHANN FRIEDERICH BAUM von*) Iuris vtriusque ſtudioſus † 1711. in Folio.

BERLICHINGEN, Götz, zugenannt mit der eiſernen Hand: ein Kriegsmann in Dienſten Burggrav *Friederichs* des IV. von Nürnberg. gr. 8.

* Iſt ſeiner Lebensbeſchreibung vorgeſetzt. gr. 8. Nürnberg, 1731.

BEUST,

BEUST, *Ioachim Ernst* von, Hochfürstl. Brandenb. Bayreuthischer Geheimerrath, auch Hochgrävlich-Hohenlohe-Neuensteinischer Hofmeister und Oberamtmann zu Ohrdruf. 4. *Sysang* sc. 1743.

BORKE, *Ernst Heinrich*, Dominus in *Regenwalde etc.* Seren. Mark. Brandenburgo-Culmbacensis Consiliarius intimus etc. 1667. Folio. *M. v. Sommern* fecit.

† **BRUNWASSER**, *Caspar à*, Rath und Archivar zu Plassenburg 1680. Folio. *Iacob Sandrart* ad viv. faciebat.

CRAILSHEIM, *Christian Ernst von*, Hochf. Brandenb. Onolzb. Landschaftsdirector, Oberstallmeister, auch Oberamtmann zu Crailsheim: gr. Folio. *W. Ph. Kilian* sc.

CRONEGK. *Ioh. Friederich*, Freyherr von, Hochf. Brand. Onolzb. Kammerjunker und Hofrath. gr. 8. *Ioh. Matth. Bernigeroth* sc.

* Ist seinen Gedichten vorgesetzt.

ELLRODT, *Philipp* Freyherr von etc.

* Stehet unter den Hochgrävlichen Personen, oben, S. 47.

GEMMINGEN, *Carl Friederich Reinhard*, Freyherr von, gewesener Hochf. Brandenb. Onolzbach-und Culmb. Staatsminister, und Geheimerrath, dann geheimer Referendarius, und Präsident des Iustitz-Collegii zu Anspach; des erneuerten Hochfürstl. Brandenburg. rothen Adlers, ingleichen des Hochfürstlichen Badenschen *de la Fidelité* Ordens-Ritter, und Ritter-Hauptmann des Fränkischen Cantons Braunach etc.

* In *Hennings* Silhouetten Sammlung I. Theile. Nro. 16. 24. *Henning* sc.

GLEICHEN, Wilh. Friederich, Baron de RUSWORM, Hochf. Brandenb. Culmb. Geheimerrath, und Ritter des Brandenb. rothen Adlerordens. gr. 4. *Beer* delin. Francof. *M. C. Preſtel* ſc. *Winderſchmidt* excudit Norimb. 1781.

† *GOLDSTEIN, Conrad Wilhelm*, Geheimerrath und Oberamtmann zu Gunzenhauſen † 1713. Folio. *Georg Marcel Hack* pinx; *Andr. Matth. Wolffgang* ſc. *Aug. Vindel.*

GROS von TROCKAU, Freyherr, Stifter der Ritter-Academie zu Erlangen; in Form eines Medaillons. *A. C. Fleiſchmann* ſc.

HELLWING, Ioh. Otto, Freyherr von, Doctor medicinae, Königl. Däniſcher und Kuhrpfälziſcher Rath und Leibmedicus 8. *Iacob Petri* ſc.

HEUMANN von Teutſchenbrunn, *Iohann*, Hochf. Brand. Bayreuthiſcher Geheimerrath, D. und Profeſſor Iuris zu Altdorf. Folio. *S. K. Ihle* p. *I. I. Haid* ſc.

Der nemliche, gr. 8. *Ge. Ph. Nusbiegel* ſc.

* Iſt der neueſten Ausgabe ſeines rechtlichen Katechismi vorgeſetzt. gr. 8. Nürnberg und Altdorf. 1772.

Ebenderſelbe, auf einer Medaille von ſeinem Todes-Iahre 1760. abgebildet:

* Im erſten Theile von *Wills* Nürnbergiſchen Münzbeluſtigungen XXXV. S. 272.

† *KOELBEL* von Geyſingen, *Hanns Heinrich*, Rath, Hausmarſchall, und Oberamtmann zu Pegnitz 4. *Marx Anton Gufer* ſc.

KÜNS-

Im Profil, mit entblößtem Haupte, links
sehend, im gestickten Kleide mit umge-
schlagenem Mantel, und hervorgesetzten
Namen. Unten steht, Nat. D. XI. Febr.
MDCCXI. Denat. D. XVIII. Sept. MDCCLX.
unter dem Arm hat sich der Medailleur
mit den Worten Oexlein f. ceit angezeigt.
Auf dem Revers werden Themis
und Germania unter zwo Krönungen ge-
samt vorgestellt, mit der Ueberschrift:
gemino splendore coruscant.

KÜNSBERG, Georg Friederich à, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher Geheimerrath, Oberhofmarſchall, und Oberamtmann zu Cadolzburg. Regal Folio. *Ioh. Gottfr. Hopfer.* pinx. *Bernh. Vogel* ſc.

LAINECK, Urban Iacob de, Hochf. Bayreuthiſcher Oberkammerjunker, Amtmann zu Gefrees, und Aſſeſſor des Ritterlehen Gerichts zu Bayreuth. Folio. *M. C. Hirt* junior pinxit. *I. Sandrart* ſc.

LILIEN, Caſpar à, in Waizendorf conſil. Brand. intimus eccleſ. conſiſtorii vice praeſes, et generalis ſuperint. Fol. minor. *M. C. Hirt* pinx. *I. Sandrart* ſc. 1668.

LILIEN, Caſpar à, Hochf. Brandenb. Bayreuthiſcher Geheimerrath, Conſiſtorial-Präſident und General-Superintendent des Burggravthums Nürnberg Oberhalb Gebirgs. Folio. *Th. Hirſchmann* ſc.

† Der nemliche, Folio, *Heinricus. A. Loh*, pinxit. *M. Anth. Guſer* ſc.

LOEWENBERG, Raymund Anton Leopold à, Geheimerrath und Oberhofmarſchall zu Bayreuth. Fol. *S. K. Iohann Kenkel* ſc.

MEJERN, Ioh. Godofr. de, Ictus. *M. Britanniae* regis, et elect. Brunſv. Luneb. a curiali cauſarum conſil. et archivi praepoſ. etc. 8. *Bernigeroth* ſc.

* Vor dem 197. Theile der deutſchen Actor. eruditor. Iſt der berühmte Geſchichtſchreiber des Weſtphäliſchen Friedens.

Der nemliche Folio *Gabriel Müller* pinxit, *Heumann* ſc.

Eben dieſes Blatt, ohne Unterſchrift, alſo ein Probeabdruck.

NAUENDORF, Georg Ehrenfried de, Hochf. Brandenb. Culmb. Geheimerrath, und Hofrichter zu Iena. gr. Folio, *Bernigeroth* ſc.

PACHELBEL à Gehag, Wolffg. Gabriel, Iur. utr. Doctor. Hochf. Brandenb. Bayreuth. Geheimerrath, und Kaiserlicher Landgerichts-Assessor zu Anspach. Folio. *Gabr. Müller* p. *I. W. Windter* sculps. 1732.

* Ein vortrefliches Blatt.

PÜHEL, Iohann Christoph von, Hochf. Brandenb. Geheimerrath, Kriegskanzley-Director, Präsident des Consistorii, und Lehenprobst zu Bayreuth. Folio. *Hanns Iacob Schollenberger* sc. 1675.

SCHAFF von Habelsee, Ioh. Hochf. Brandenb. auch des Fränkischen Craises Geheimer-und Kriegsrath, General-Wachtmeister, Amtshauptmann und Commandant zu Culmbach. Fol. *Iacob Sandrart* sc. Norimbergae.

SCHEMEL, Conrad de, Hochf. Brandenb. Geheimer-Hof-Regierungs- und Administrationsrath, auch Consistorial-Präsident zu Anspach. Regal Folio. *D. Nicolet* p. *Ge. Lichtensteger* sc.

SCHLAMMERSDORF, Ludwig Georg Christoph de, Hochf. Brandenb. Onolzb. Geheimerrath, Oberjäger- und Oberforstmeister, auch Oberamtmann zu Cadolzburg etc. Regal Folio. *Ioh. Ge. Schlütter* p. *Lichtensteger* sc.

SCHMIDT, Wolfgang Christph. auf ober und unter Gallendorf Hochf. Brandenb. Bayreuth. Rath, und Oberumgelder zu Hof. Regal Folio. *S. K. H. M. Lohe* p. *Elias. Chph. Heiss* sc.

SECKENDORF, Christoph Friederich, Freyherr von, Hochfürstl. Brandenburg. Onolzb. geheimer Raths-Präsident, Landrichter des Kaiserlichen Landgerichts vom Burggravthum Nürnberg, und Ritter des

des Königlich Preussischen schwarzen Adlerordens etc. Regal Folio. *S. K. Ioh. Leonh. Schneider* p. 1756. *Ioh. Iacob Haid* sc. *Aug. Vindel.* 1757.

* Ein vortrefliches Blatt; vollkommen getroffen, und der Leichenpredigt vorgesetzt.

SEYBOTHEN, Ioh. Philipp von, des löblichen fränkischen Craises General-Wachtmeister, und Oberster zu Fusse: Hochf. Brandenb. Culmbachischer Kammerjunker und Oberamtmann zu Dachsbach. Fol. *S. K. Ioh. Kenkel* sc. Norimb.

SODEN, Iulius Friederich Heinrich, Freyherr von, auf Sassenfart, (jetzo seit 1790. Reichsgrav) etc.

* Stehet oben unter den grävlichen Portraiten, Seite 48.

† *STEIN, Carl von,* Brand. Culmbach. Geheimerrath, des St. Iohannitter-Ordens Commenthur zu Litzen. Fol. *Georg Andr. Wolfgang* sc.

† Der nemliche 4. 1667.

VOIT, von und zu Salzburg, *Valentin,* Hochf. Brandenb. Onolzbachischer Geheimerrath, Landschafts-Director, auch Oberamtmann zu Uffenheim. Regal Folio. *Beringeroth* sc.

† *WALDECK, Ioseph. Fried. von,* Superintendent zu Hof. 4. *H. A. L.* pinx. *M. B.* sc.

WILDENSTEIN, Carl Ludwig, Freyherr von, Hochfürstl. Brandenb. Geheimerrath. Regal Folio. *P. Decker* p. *Ge. Lichtensteger* sc.

c) *PORTRAITE der Hochadelich von Buirettischen Familie.*

BUIRETTE, ab OEHLEFELD, DANIEL. Fol. de Savoye pinxit. *Ioh. Ge. Wolfgang* sc.

BUIRETTE ab OEHLEFELD, ISAAC: Königlich Preussischer Rath und Resident zu Nürnberg. Regal Folio. *S. K. Bernh. Vogel* sc.

BUIRETTE ab OEHLEFELD. IOH. WILH. Kön. Preussischer Rath und Resident zu Nürnberg. Regal Folio. *M. F. Kleinert* p. *Bernigeroth* sc.

BUIRETTE etc. *FRANCISC. GUIL de,* Regal Folio. *S. K. Georg de Marées* p. *Bernh. Vogel* sc.

BUIRETTE, IOH. NOA de, regal Fol. *Ge. Desmarées* p. *Bernh. Vogel* sc.

BUIRETTE ISAAC DANIEL de, Königlich Preussischer geheimer Kriegsrath, Kammerherr, und Minister am Fränkischen Craise. Regal Folio. *S. K. Ioh. Kupezky* p. *Ioh. Elias Haid* sc.

BUIRETTE, CAROL. GUIL. de, Hochf. Brand. Geheimerrath. Regal Folio. *S. K. I. I. Preisler* p. *v. D. Preisler* sc.

§. II.

Portraite der hochgrävlichen und adelichen Personen weiblichen Geschlechts.

BUIRETTE von Oehlefeld, Anna Elisabeth, gebohrne und vermählte von; *Buirette* regal Folio. S. K. *Georg de Marées* p. *Bernh. Vogel* sc.

† *ERFFA, (Maria Sidonia von)* Oberhofmeisterin zu Onolzbach † 1686. *Iohann David Fillisch* pinxit. *M. Antoni Gufer* sculpsit. in Folio.

HAGEN,

HAGEN, Barbara Sabina von, Gemahlinn des b. Bayreuthischen Hofraths und ehemaligen Fränkischen Crais-Cassier und Rechnungsraths- auch Losungs-Secretairs zu Nürnberg, *Iohann Georg Friederich von Hagen.*

Ihr Portrait im Schattenrisse als Vignette vor ihrer Gedächtnisrede. gr. Folio 1783. *Iohann Eberhard Ihle* *) del. *I. Nusbiegel* sc.

HÜFFLIN, Anna Iulia, geb. *von Wechmar,* Wittib, Hochf. Brandenb. Onolzbachische Hofmeisterinn, Folio. *W. Ph. Kilian* sc.

LÖWEN auf BRUCKBERG, Sophia Margareth von, gebohrne *von Thüna.* Fol. *Fleischmann* sc.

PÜHEL, Anna Margaretha von, geb. den 22. Dec. 1654. † den 14. Aug. 1682. Folio. *Heinr. A. Loh.* pinx. *Marx. Ant. Gufer* sc.

*) Ist der Nürnbergischen Mahlerakademie zu Nürnberg jeziger Director: ein rechtschaffen denkender, berühmter und geschickter Mann, von ungemeinen Kunsttalenten, der vortrefliche Portraite und historische Stücke mahlet; aber dem Geiste unsers aufgeklärten und philosophischen Iahrhunderts gemäss, von vielen undankbaren Personen in hiesiger Stadt, welche mehrentheils seine Schüler gewesen sind, und demselben ihre Kenntnisse zu danken haben, seit 1788. auf eine schlechte Art verkleinert und herabgesetzt wird, da sie ihm doch beyweitem nicht die Schuhriemen auflösen können. — Wiewohl das Andenken eines so verdienten Mannes bey der Nachwelt, auch nach seinem Tode, jederzeit wird unvergesslich bleiben.

Ein mehreres hievon ist in der *abgenöthigten Ehrenrettung etc.* von dem Director der Akademie, *Iohann Eberhard Ihle,* im Monat December, 1788. Nürnberg, in der Bischoffischen Kunst- und Buchhandlung 8. zu ersehen.

SECKENDORF, Wilhelmina Friederica, Freyfrau von, gebohrne Marſchalkin von Ebnet. Regal Folio. *I. C. Sperling* p. *Georg Lichtenſteger* ſc.

WALDENFELS, Baroneſſe de, gebohrne *Freyin* 24. In *Hennings* Silhouetten - Sammlung. XI. Theil. No. 257. *Henning* ſc.

WITTENHORST SONEFELD, Dorothea Heinrica Ludovica, Freyfrau von, Aebtiſſinn zu Wolmerſtadt, und Oberhofmeiſterin der Frau Markgrävinn von Brandenburg Culmbach Königliche Hoheit. gr. Folio. S. K. *Ge. Eichler* ſc.

III. Ab-

xx Ammon, Chph fried. D Ph. et
Th. prof. quartus Theol. p. v. pag 234.

III. Abschnitt der Portraite.

§. I.

Gelehrte bürgerlichen Standes.

a) Geistliche oder Theologen.

ALTHAMER Andreas, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg, hernach Stadtpfarrer zu Anspach. 4.

* Ist Ballenstadii vita Althameri vorgesetzt. 4. Wolffenbütt. 1740.

Das nemliche 4.

* In Magister *Würfels* Lebensbeschreibungen der Nürnbergischen Geistlichkeit. I. Band. Seite 83.

ALTHOFER, Christoph, Doct. und Professor der Theologie zu Altdorf, hernach General-Superintendent zu Culmbach. 4. *P. Troschel* sc. 1652.

Das nemliche 4.

Eben derselbe, 4. *W. Ph. Kilian* sc.

* In *Zeltneri* vitis professor. theologiae Altorfinorum. 4. pag. 268.

Derselbe. 24.

* In *Freheri* theatro eruditorum. No. XXVIII. 8.

ARTOMEDES, Sebastian, Oberpfarrer zu Königsberg in Preussen. 24.

* *Freher* l. cit. No. XVI. 14.

BAUMANN, Michael, Pfarrer zu Künselsau. 4.

BERNHOLD, *Iohann Balthasar*, D. und Professor Theologiae zu Altdorf. 8. *G. W. Korr* sc.

Der nemliche; Regal Folio. S. K. *I. E. Ihle* p. *G. P. Nusbiegel* sc.

† *BÖENER*, *Stephan*, Superint. zu Bayreuth. Folio. *Peter Schramm* von Amsterdam, pinxit. *Iac. Sandrart* sc.

Der nemliche. 24.

* *Freher* l. cit. No. XXX. 12.

CHLADENIUS, *Ioh. Martin*, D. theol., professor eloq. und Universitätsprediger zu Erlangen. 8. *A. E. Berholt* p. *Sysang* sc. 1748.

Der nemliche Fol.

* Ist der Leichenpred. vorgesetzt.

CODOMANN, *Salomon*, Pfarrer und Dechant zu Kizingen. 4. 1599.

Der nemliche, als Consistorial-Assessor zu Bayreuth. 4. *Magn. Kilian* p. *Ph. Kilian* sc.

Das nemliche Blatt, mit einiger Veränderung. 4. *Id.* p. et sc.

CULMANN, *Leonhard*, Prediger bey St. Sebald zu Nürnberg, hernach Pfarrer zu Bernstadt im Ulmischen Gebiete. 4.

* *Würfel* l. c. I. Band. S. 6.

DEUBEL, *Iohann*, Professor Theologiae zu Altdorf 4. *W. Ph. Kilian* sc.

* *Zeltner*, l. c. pag. 108.

D*ÜRR*, *Michael*, Norimb. ad spiritum s. Conrector et Cantor 4. *Ioh. Fried. Fleischberger* sc.

EBER, *Paul*, Theol. Doct. et prof. Witteb. 4. *B. R.*

Der

Der nemliche, auf einem groſſen 8. Blatte in Holz geſchnitten von *Tobias Stimmer.*

* Exſtat in libro raro; *Icones*, ſive imagines virorum litteris illuſtrium, quorum ſide et doctrina religionis et bonarum litterarum ſtudia, noſtra, patrumque memoria, in Germania praeſertim, in integrum ſunt reſtituta: additis eorundem elogiis diverſorum auctorum, ex ſecunda recognitione *Nicolai Reuſneri* 8. maj. Argent. 1590. pag. 324.

Das nemliche, aber viel ſchlechter.

* In einer neuern Ausgabe dieſes Buches, welche den Titel führet: *Icones* virorum litteris illuſtrium 8. Francofurti ad Moenum 1719. pag. 48.

Derſelbe; 24.

* *Freher*, l. c. No. IV. 6.

ELLROD, *German Auguſt*, Doct. theol. General-Superint. Oberhofprediger und Geheimer-Kirchenrath zu Bayreuth: (Ein Bruder des oben S. 47. angeführten Fürſtl. Brandenb. Staatsminiſters etc. Gravens *Philipp von Ellrod etc.*) Folio. *Martin Simon Gläſſer* p. *Iohann Michael Seligmann* ſc. Norim. 1762.

* Iſt bey der Leichenpredigt deſſelben befindlich.

ELLROD, *Friederich Adam*, des vorigen Sohn, D. Th. Conſiſtorialrath, General-Superint. und Oberhofprediger zu Bayreuth. 8. eine Silhouette.

ENGELBRUNNER, *Stephan*, Diaconus bey St. Lorenzen zu Nürnberg, hernach Paſtor bey St. Anna zu Augſpurg. 4.

* *Würfel* l. cit. II. Band. S. 97.

ENGELSCHALL, *Carl Gottfr.* Kuhrf. Sächſiſcher Hofprediger zu Dresden, vorher Pfarrer zu Emskirchen und Reichenbach. 8. *M. Bodenehr* ad vivum delin. et ſculpſit Dresdae.

ERHARDI, *Wolfgang*, Superintendent zu Culmbach. Fol. 1681.

FABER, *Georg*, Schaffer bey St. Lorenzen zu Nürnberg. 4. Maj. *Ioh. Pfann* ſc.

Der nemliche. 4.

* *Würfel* l. cit. II. Band S. 41.

FABER, *Ioh. Adam*, Archidiac. und Conſiſtorial-Aſſeſſor zu Anſpach. Folio. *Aug. Chrn. Fleiſchmann* ſc.

FEUERLEIN, *Conrad*; erſtlich Prediger bey unſerer Frauenkirche zu Nürnberg. Fol. *Iacob Sandrart* ſc.

Der nemliche. Fol. *Daniel Savoye* p. *B. Vogel* ſc.

Der nemliche, Fol. min. *Ioh. Alex. Böener* ſc.

Der nemliche 4. *H. Iac. Schollenberger* ſc.

Der nemliche 4.

* *Würfel*, l. cit. I. Band. S. 29.

Der nemliche ſchmal 8.

FEUERLEIN, *Ioh. Conr.* des vorhergehenden Sohn, Superintendent zu Nördlingen. Fol. D. *Savoye* p. *Müller* ſc.

FISCHER, *Martin*, Pfarrer zu Mannheim. 8.

* Iſt deſſen Katechismus 8. 1754. vorgeſetzt.

FROBENIUS, *Iohann Laurent*, Pfarrer und Superint. zu Culmbach. gr. Folio. *M. Anton Gufer* ſc.

† *GEIER*, *Iohann Balthaſar*, Pfarrer zu Büchenbach. 1723. 4.

GLA-

GLASER, Mag. *Christoph Iacob*, Schaffer bey St. Sebald zu Nürnberg. 4.

* *Würfel*, l. c. I. Band. S. 69.

GOTTFRIED, *Iohann Adam*, Mag. Philos. zu Anspach, ein getaufter Iude. 8. *Ioh. Leonh. Schneider* p. *Ge. Ph. Nusbiegel* sc.

* Ist dessen Lebensbeschreibung 8. 1771. vorgesetzt.

GROPP, *Iohann*, M. Philos. Consistorialrath, und Archidiaconus zu Bayreuth, auch Professor der Moral-Theologie am Gymnasio daselbst. Regal Folio. S. K. *Christian Weigel* sc.

GROSS, Mag. *Ioh. Matthias*, Pfarrer zu Marktbergel 1727. 4.

* Ist dem 1ten Bande seines Iubelpriester-*Lexici* vorgesetzt.

HAAS, Mag. *Nicolaus*, Pastor zu Bloswitz. 8.

HAENDEL, *Christoph Christian*, des folgenden Sohn: Doctor Theol. Kirchenrath, General-Superint. und Oberhofprediger zu Anspach. gr. 4. *I. C. Zierl* p. 1697.

* Sein Leben will beschreiben der hochgelehrte Herr Decanus, *Iohann Friederich Carl Esenbeck*, zu Uffenheim.

Der nemliche, von obigen mit Rothstein nachgezeichnet, und sehr gut getroffen, von *Chrph. Fr. Theod. Schad* jun. grofs Folio.

Der nemliche, aber nicht vergrösset, und mit Bleyweiss gezeichnet. Fol.

* Ebenfalls von meinem Sohne, welches aber obgedachter Herr Dechant *Esenbeck* zu Uffenheim bekommen hat, der seinem Vorgeben nach, über 20000. Portraite besitzt.

HAENDEL, Mag. *Gottfried*, in illustri Brandenb. coenobio et Gymnasio Heilsbr. ecclesiastes. S. Th. et Ebr. linquae professor. p. 12. 1673.

* Ist dessen Himmel auf Erden vorgesetzt. 12. Nürnberg. 1677.

Der nemliche, gr. 4.

Der nemliche, als Theol. Doct. Consistorialrath, General-Sup. und Oberhofprediger zu Anspach. Folio. *Ioh. David. Fillisch* p. *M. Ant. Guser* sc. 1686.]

HAFFMER, *Ioh. Ulrich*, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg.

* *Würfel*, l. cit. I. Band. S. 148.

HAGEN, *Mag. Ioach. Heinrich*, Consistorial-Assessor, Archidiaconus, und Professor der Moral-Theologie zu Bayreuth. Fol.

HAMMERSCHMIDT, *Caspar*, Consistorialrath und Stadtpfarrer zu Anspach. 4. *Iocob Sandrart* sculpsit.

HAMON *Mag. Sixt.*, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg 4.

* *Würfel*, l. cit. I. Band. S. 93.

HEUBER, *Benedict Iohann*, Consistorialrath, und Stadtpfarrer zu Anspach. Fol. *Ioh. Dav. Fillisch.* p. *M. Ant. Guser* sc.

HOCKER, *Mag. Ioh. Ludwig*, Prediger, und Professor Theol. am Gymnasium zu Heilsbronn 4.

Der nehmliche 8.

* Ist dessen Lebensbeschreibung vorgesetzt. 8. Schwobach 1749.

HOESEL, *Ioh. Chr.* Superintendent zu Hof. 4. *W. Ph. Kilian* sc.

HUF-

HUFNAGEL, Wilh. Friederich, D. Theol. und dritter Prof. Theol. zu Erlangen, jetzo seit 1790. Senior zu Frankfurth am Mayn. 12. in Form eines Medaillons. *A. Schweiglender* p. *Ioh. Wilh. Schwarz* sc. Nor. 1790.

Der nemliche, in gleicher Form, ~~Id. p.~~ *Schmidt* fecit 1790.

Der nemliche in Profil vorgestellt, 8. *Chrn. Wilh. Bock* delin. et sc. Norimb. 1790.

* In *Bocks* Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer und Künstler, nebst kurzen Biographien derselben. I, Heft gr. 8. Nürnberg, 1791. Nro. 1.

Der nemliche eben so, doch mit einer andern Einfassung 8. *Idem* del. et sc.

HUTH, Caspar Iacob, Doctor et professor Theol. und Prediger in der Altstadt zu Erlangen 4. *N. Reus* p. *Iacob Andr. Friederich* sc.

* Ist dessen Predigtbuche vorgesetzt. 4. Schwobach 17.

KIESLING, Ioh. Rudolph. D. und Professor Theol. ord. und Pastor in der Altstadt zu Erlangen 4.

E. G. HAUSMANN p. *Ioh. Matth. Bernigeroth* sc. Lips. 17, 47.

* Ist dessen vollständiger Sammlung von Kanzelreden vorgesetzt. 4. Erlangen 1771.

KIRCHMAIER, Sebastian, Superintendent zu Rothenburg an der Tauber. Folio. *Melchior Küsell* sc.

KNORR, Peter, Decretalium Doctor, und Probst am St. Gumbertsstifte zu Anspach, auch Pfarrer bey St. Lorenzen in Nürnberg 4.

Der

Der nemliche 12. *N. H.* sc. 1666.

KOEHLER, *Georg Nicolaus*, Dechant zu Schwobach 8.

KRIEG, *Leonhard*, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg 4.

* *Würfel*, l. cit. 1. Band. S. 89.

LAIRITZ, *Iohann Georg*, Consistorialrath, und General-Superint. zu Weimar. Folio. *S. K. Chrph. Weigel* sc.

Der nemliche, 12. *I. C. Oberdörfer* sc.

* Ist seiner Historia eccles. 12. vorgesetzt.

LIEBHARD, *Mag. Ludwig*, Superintendent zu Culmbach 1684. Folio.

LILIEN, *Caspar a*, Hochf. Brandenb. Bayreuthischer Geheimerrath, Consistorial-Präsident, und General-Superintendent etc.

* Die Portraite von ihm sind bereits oben, unter den Adelichen im *II. Abschnitte.* §. I. *b)* Seite 51. angezeigt worden.

LITH, *Ioh. Wilhelm de*, Theologiae Doctor, und Stadtpfarrer zu Anspach. 4. *Ioh. Chrn. Dehne* sc.

Der nemliche 4.

* Beyde sind seinem Predigtbuche vorgesetzt. 4.

Der nemliche 8.

LÖELIUS, *Laurentius*, Consistorialrath und Stadtpfarrer zu Anspach 24.

* *Freher*, l. cit. No. XXII. 15.

MEELFÜHRER, *Christoph*, Consistorial-Assessor und Stadtpfarrer zu Anspach. 24.

* *Freher*, l. cit. No. XXVIII. 16.

MEEL-

MEELFÜHRER, Mag. *Chrph*. Consistorialrath, Stadtpfarrer und Superintendent zu Onolzbach. 4. *Daniel Preisler* pinxit. *Ph. Kilian* sc.

MEELFÜHRER, *Iohann*, des vorigen Vater; monasterii Heilsbr. abbas 1628. 4. *Georg Cöeler* fecit Norimbergae.

Der nemliche, Abt und Prof. zu Heilsbronn 4. *Ra. Custos* f.

Der nemliche, als Stadtpfarrer zu Anspach 24.

* *Freher* l. cit. Nro. XXIII. 13.

MEELFÜHRER, *Iohann Christoph*; des 1ten Sohn, theol. Licent. hernach Dechant zu Schwobach. Folio. *W. L. Hopfer* p. *I. A. Böener* sc.

MITZEL, *Philipp Samuel*, Consistorialrath, und Stadtpfarrer zu Anspach. Folio. *Schlitter* p. *M. Rösler* sc.

OSIANDER, *Andreas*, erstlich Prediger bey St. Lorenzen in Nürnberg, hernach Hofprediger und Professor der Theologie zu Königsberg in Preussen. 4.

* *Würfel*, l. cit. III. Band. S. 1.

Der nemliche: 12. B. I. 1581.

Der nemliche: 12.

Der nemliche: 24.

* *Freher*, l. cit. No. VII. 9.

OSWALD, *Iohann Wolfgang*, Stadtpfarrer zu Hersfpruck. Fol. *Mich. Rösler* sc.

† *OTTO*, *Peter*, Archidiaconus zu Culmbach † 1688. Fol. *Heinr. A. Loh* pinxit. *M. A. Gufer* sc.

† *PERTSCH*, M. *Ge. Fried*. Superintendent zu Bayreuth. † 1692. Fol. *C. C. Kretschmann* pinxit. *I. Sandrart* sc.

RAU, Ioh. Wilh. Doct. und Prof. Theologiae, auch Pfarrer in der Altstadt Erlangen. 8. *C. W. Bock* del. et sc. Norimb.

* In *Bocks* Samml. von Bildnissen etc. 5tes Heft. gr. 8. Nürnberg 1792. Nº 1.

† *RENTSCH,* M. *Ioh. Wolfg.*, Hofprediger zu Bayreuth 1681. 4. *M. A. Guser* sc.

RITTER, Mag. *Georg,* Diaconus bey St. Laurenzen in Nürnberg 4.

* *Würfel* l. cit. II. Band. S. 105.

ROSA, Iohann, Diaconus und Consistorial-Assessor zu Bayreuth 24.

* *Freher,* l. cit. No. XXXI. 1.

† *ROSENMÜLLER, Ioh. Georg,* Doct. et Prof. Theologiae, erstlich zu Erlangen, hernach zu Giessen, jetzo aber zu Leipzig, und Superintendent daselbst. Klein Folio, S. K. *Ioh. Elias Haid* sc.

Der nemliche, 8. *Ioh. Chrph. Bock* sc.

SCHLEUPNER, Chrph. Doctor Theologiae, General-Superintendent und Hofprediger zu Bayreuth. 12.

Der nemliche. 24.

* *Freher,* l. cit. No. XXII. 16.

SCHMIDT, Ioh. Christian, Consistorialrath, Oberhofprediger und Superintendent zu Bayreuth. gr. 8. *G. Ph. Nusbiegel* sc.

* Ist seinen Leichenreden gr. 8. Bayreuth. 1764. vorgesetzt.

† *SCHOEPF, Ioh. Leonh.* Superint. zu Bayreuth † 1701. Fol. *Carl Clemens Kretschmann* pinx. *Aug. Christ. Fleischmann* del. et sculps. Norib.

SCHOP-

+ der ähnliche, im brustbild links sehend, mit der umschr. D. Joh. Georg Rosenmüller, oben J. G. Schmidt sc. Dresdae 1799

* als vignette auf dem Tittel des 4ten St. ~~Num~~ 2ts Bandes von Joh. Rud. Gottl. Beyers magaz. für Prediger gr 8 Lpz. 1790

SCHOPPER, *Iacob*, erſtlich Hofprediger zu Anſpach, hernach Profeſſor Theologiae zu Altdorf. 4. *W. Ph. Kilian* ſc.

* In *Zeltneri* vitis theologor. Altdorſin. 4. pag. 58.

Der nemliche, 24.

* *Freher*, l. cit. No. XIX. 9.

SCHÜLIN, Mag. *Ioh. Caſpar*, Stadtpfarrer zu Dünkelsſpühl. Folio. *H. Iacob Schollenberger* ſc.

† **SEILER**, *Georg Friederich*, Doct. und Prof. Theologiae, auch Superintendent zu Erlangen, und vorderſter Conſiſtorialrath zu Bayreuth, wie auch Fürſtl. Brand. geheimer Kirchenrath. Fol. min. S. K. *I. E. Haid* ſc.

Der nemliche gr. 8. *Reuſs* pinx. *Geyſer* ſc.

† Der nemliche in Form einer Medaille. ein Brustbild rechts sehend, aber Schmidt [illegible]

* Auf dem Titel des VI. Stücks vom *Bayers* allgem. theolog. Magazine. I. Band. gr. 8. Leipzig.

\#

SELD, *Michael Theodoſius*, Stadtpfarrer und Dechant zu Crailsheim. Folio. *Ioſeph à Montalegre* ſc.

SILCHMÜLLER, *Iohann Chrph.* Doctor Theolog. Conſiſtorial Vice-Präſident, General-Superintendent und Oberhofprediger zu Bayreuth. gr. Folio. *Ge. Lichtenſteger* ſc. Norib. 1771.

SPATZ, *Simon*, Schaffer bey St. Laurenzen in Nürnberg. 4.

* *Würfel* l. cit. II. Band. S. 35.

SPENGLER, *Iohann Friederich*, Dechant und Stadtpfarrer zu Crailsheim. Folio. S. K. *Iohann Kenkel* ſc.

\# der nemliche im Brustbild rechts sehend, eine ganz kleine Silhouette

* Im Kalender für Kinder, [illegible] aus dem paedagogischen Erbauungsb[illegible] des prof. Stoy in Nürnberg 1780. monat febr. 9.

STARK, Mag. *Paul Iacob*, Hofprediger und Stadtpfarrer zu Chriſtian Erlangen. Regal Folio. *Ioh. Conrad Reiff* ſc.

STEINHOFER, *Ioh. Iacob*. D. Theol. Hochf. Brandenb. Bayreuthiſcher Kirchenrath und Oberhofprediger zu Bayreuth. Folio. *Iacob Sandrart* ſc.

† *STEINMETZ*, *Ioh. Adam*, Königl. Preuſſiſcher Conſiſtorialrath und Abt des Kloſters Bergen: vorher Rector zu Neuſtadt an der Aiſch. Folio.

STOCKFLETH, *Heinrich Arnold*, Dechant zu Bayersdorf. Folio. *Ge. Conr. Eimmart* ſc.

Der nemliche. 8. *Fleiſchmann* ſc.

* Iſt ſeinen orationibus ſynodalibus vorgeſetzt. 8.

Der nemliche ohne Unterſchrift. 8. *I. Axelt* ſc.

* Iſt ſeinen ſonntäglichen Andachtsſtunden vorgeſetzt. 8.

Der nemliche, unter dem Namen *Dorus*. 12.

* Iſt der *Marcaria* vorgeſetzt. 12.

STREITBERGER, *Iohann*, General - Superintendent zu Culmbach. 24.

* *Freher* l. cit. Nro. XVI. 12.

STUMPF, *Iohann*, Superintendent zu Bayreuth. 24.

* *Freher*, l. cit. Nro. XXII. 12.

† *STUMPF M. Ioh. Matthias*, Archidiac. zu Bayreuth. † 1673. Fol. *Hanns Iacob Schellenberger* ſculpſ.

TRESSENREUTER, *M. Ioh. Adam*. Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg. 1724. Folio. *Ioh. Conr. Reiff*. del. et ſc.

Der nemliche, als Schaffer bey St. Sebald. Fol. *Ioh. Nicol. v. Bemmel* p. *Ge. Lichtenſteger* ſc.

Der nemliche. 4.

* *Würfel* l. cit. 1. S. 76.

TREW, Ioh. Georg, Pfarrer zu Kirchensittenbach. gr. 4. *Ge. Lichtensteger* sc.

* Ist seiner Lebensbeschreibung vorgesetzt. gr. 4. 1743.

† *WALCH, Ioh. Georg,* Th. D. et prof. Ienens. s. saxoniae ducum et Markgravii Onoldini a Consiliis eccles. et consistorii Folio. *S. K. Iacob Haid* sc.

Der nemliche, gr. 8.

* Ist dessen Lexico philosophico vorgesetzt. gr. 8. 1733.

Der nemliche 8.

* Vor dem 92sten Theile der deutschen actor. eruditor.

† *WALDECK, Ioseph Friederich* von, Superintendent zu Hof.

* Stehet oben, unter den Adelichen, im *II. Abschnitte,* §. I. *b*) Seite 53.

† *WALTHER, Iohann,* Superintendent zu Hof. 1679. Fol. *C. Romstedt* ad viv. delin. et sc.

WEBER, Iohann Michael, Diaconus bey St. Laurenzen in Nürnberg. 4.

* *Würfel,* l. cit. II. Band. S. 128.

WEBER, Michael, Schaffer bey St. Sebald in Nürnberg. Folio. *H. Popp.* p. *Iacob Sandrart* sc.

Der nemliche 4.

* *Würfel,* l. cit. I. Band. S. 56.

WENK, Iohann, XXVI. Abt zu Kloster Heilsbronn, auf einem Schaustücke abgebildet. *I. S. Leitner* sc.

* *Spiess* brandenburg. Münzbelustig. IV. Theil. XXX. Woche.

WETZEL, *Mag. Iustin*, ehemals Cantor zu Kloster Heilsbronn: hernach Prediger bey St. Laurenzen in Nürnberg. Regal Folio. *L. Hirschmann* p. *M. Tyroff.* sc.

Der nemliche 4.

* *Würfel*, l. cit. II. Band. S. 21.

WILL, *Ioachim*, Prediger bey unserer lieben Frau zu Nürnberg. 24.

* *Freher*, l. cit. Nro. XXIII. 15.

ZENKER, *David*, Pfarrer in *Schwanningen*. 24. *Henning* sc.

* In der zweyten Silhouetten Sammlung desselben Nro. 45.

ZENKER, *Iohann Christoph*, Pfarrer zu Dornhausen. 24. *Idem* sc.

* In der nemlichen Sammlung. Nro. 46.

ZENKER, *Iohann Friederich*, Pfarrer zu Wassermungenau. 24. *Idem* sc.

* In der nemlichen Sammlung, Nro. 47.

ZIMMERMANN, *Georg Christoph*, Pfarrer zu Büchenbach 8.

ZINK, *Iohann Georg*, Dechant zu Wassertrühdingen. gr. Folio. *G. I. Schneider* sc.

b) *Rechtsgelehrte und Staatsmänner.*

ALBERT, *Georg Ernst*, Hochf. Brandenb. Lehenprobst und Craisgesandter. gr. Folio. *Ioh. Wilhelm Windter* sc.

BAUM-

BAUMGARTNER, Christoph Conrad, fürstlich brandenb. onolzbach. geheimer Rath und Craifsgesandter zu Nürnberg. Regal Folio, *Gabriel Müller* p. *Georg Lichtensteger* sc.

BAUMGARTNER, Ioh. Philipp, Hochf. Brandenb. Onolzb. geheimer Vormundsrath, Hof- und Consistorial-Präsident zu Anspach. Folio. *Ioh. Wilh. Windter* sc.

CHRIST, Georg Iulius, Hochf. Brandenb. Kammerrath zu Bayreuth. Folio. *Iacob Sandrart* sc.

CHRIST, Iohann Alexander, Burgermeister zu Leipzig. Folio. *Bernigeroth* sc.

CHRIST, Iohann Sebastian, Hof- und Consistorialrath, zu Coburg, gross Folio. *S. K. Ioh. Kenkel* sc.

ELSASSER, Carl Friederich, Doctor et professor juris zu Erlangen, jetzo zu Stuttgard. 24. *Henning* sc.

* In der dritten Samml. von dessen Schattenrissen. Nro. 56.

† *EYERMANN (Georg Benedict)* Cammerrath zu Onolzbach. Fol. *Ioh. David Fillisch* pinxit. *Bernardus Vogel* sculpsit *Aug. Vind.* in schwarzer Kunst.

EYSELEIN, Laurentius, Hochf. Brand. Geheimerrath und Lehenprobst zu Anspach. Folio. *B. Block* p. *I. Sandrart* sc.

FASTERLING, Martin Luther, I. v. D. et professor erstlich im auditorio aegydiano zu Nürnberg, hernach zu Erlang, endlich zu Durlach. 4.

FREIESLEBEN, Doctor, *Christian Heinrich,* erstlich Prof. juris zu Altdorf; hernach Regierungsrath zu Bayreuth 8.

GEORG, Iohann Michael, Doctor juris Regierungs-rath und Hofgerichts-Assessor zu Bayreuth. 24. *Henning* sc.

* In der ersten Sammlung von dessen Schattenrissen Nro. 14.

GLÜCK, Christian Friederich, I. v. D. Hochf. Brandenb. Hofrath, und Prof. der Rechte zu Erlangen. *C. W. Bock* del. et sc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung, 4. Heft. No. 2.

GMELIN, Christian, D. und Prof. Iuris zu Erlangen, jetzo zu Tübingen. 24. *Idem* sc.

* In der 8. Sammlung dieser Schattenrisse Nro. 171.

† *GRAVE (Rudolph)* geh. Rath zu Onolzbach. *I. Sandrart* sc. Folio.

GREINER, Georg Ludwig, Hochf. Brandenb. Kammerrath und Kastner zu Uffenheim. 8. *Ge. Lichtensteger* sc.

HASSFURTER, Laurent, Hochf. Brandenb. Bayreuthischer secretarius 4. *Carl Gans* p. *M. A. Gufer* sc.

Der nemliche, mit einer andern Einfassung, und noch beygefügten Titel: Ritterlehen- Gerichts-und Consistorial-Secretarius zu Bayreuth. 4. *Idem* pinxit et sc.

HEUMANN, von Teutschenbrunn, *Ioh.* brandenb. geh. Rath, D. und Professor juris zu Altdorf.

* Stehet oben unter den Adelichen, im *II. Abschnitte.* §. I. *b)* Seite 50.

HOEFEL, Ioh. Doctor Iuris, und Consulent zu Schweinfurth. *Lucas Schnitz* sc.

KEM-

KEMMERICH, *Dietrich Hermann*, Iur. vtr. Doct. und Prof. zu Iena, vorher bey der Ritter Academie zu Erlangen. 8.

* Vor dem 152. Theil der deutschen actorum eruditor.

Der nemliche 8. *Rosbach* sc. Lipsiae.

LANG, *Heinrich Arnold*, Hochf. Brand. Hofkammerrath zu Bayreuth. 8. Möglich del. et sc. eine Silhouette.

LEOPOLD, *Christian*, Hochf. Brandenb. geheimer Rath zu Bayreuth. Folio. *Iohann Kenkel* p. *Martin Tyroff* sc.

† *LIMNAEUS* (*Ioh.*) geh. Rath zu Onolzbach 4.

† *LUTHER*, *Gabriel*, I. v. licent. und Hochf. Brandenburg. Regierungsrath zu Bayreuth. 8. *G. P. Busch* sc.

* In *Richteri* genealogia *Lutheri* befindlich.

LUTZ, *Iohann Peter*, Hochf. Brandenb. Bayreuthischer Rath, Kammermeister etc. Folio. *Iacob Sandrart* sc.

† *MAYER* (*Ioh. Gottlob*) geh. Landes-Regierungs-Rath und Consistorial-Präsident. En Silhouette. Auf einem Fol. Blatt. † 1782.

MOHR, *Georg Friederich*, Kaiserlicher Kammergerichts-Assessor zu Speyer. Folio. *Iac. Sandrart* sc.

PACHELBEL de Gehag, Doct. *Wolfg. Gabriel*, Fürstl. Brandenb. geh. Rath und Landgerichts-Assessor.

* Stehet oben unter den Adelichen, im *II. Abschnitt* §. I. *b*) Seite 52.

PFANNENSTIEL, *Philipp Casp.* comes Palat. Caes. diversor. Imperii principum, nec non S. R. Imp. lib. nobilitatis in franconia, prov. montana consiliarius.

arius. Regal Folio. *M. Kleinert* post mortem pinxit: *Ioh. Wilh. Windter* sc. 1736.

PISTORIUS, Georg Tobias, Hochgrävlich-Hohenlohe-Weikersheimischer Rath und Kanzley-Director 8.

RAUCHBAR, Doctor *Hieronym.* Hochfürstl. Brandenb. Onolzb. Hofrath und Assessor des Kaiserlichen Landgerichts zu Anspach 24.

* *Freher*, l. cit. Nro. L. 10.

RICHTER, Ioh. Gottlob, Hochf. Brandenb. Landschafts-Secretair und Registerator zu Bayreuth 12. *Iustus Friederich Zehelein* delin. et sculpsit aqua forti.

RITTERSHAUSEN, Georg, Geheimerrath und Lehenprobst zu Bayreuth. Folio 1650. *E. A. Schol* sculps.

† *ROTH, Sebastian*, Kammerrath zu Bayreuth † 1683. *Ioh. Sebastian Ludwig Hopfer* pinx. *M. A. Gufer* sc.

SCHELL, Georg, Hochf. Brand. Onolzb. geheimer Hof-und Kammerrath. Folio. *Benj. Block* p. *Iacob Sandr.* sc.

SCHOTT, August ~~*Anton*~~ *Ludwig*, Hochf. Brandenb. Hofr. Iur. doctor und Prof. zu Erlangen. 8. *Reuss.* pinxit. *Ant. Wilh. Küffner* sc.

SIMONN, Iohann Andreas, Iur. Doct. Hochf. Brand. Hofrath, und Ritterschaftlicher Consulent in der Than. 24. *Henning* sc.

* In der 10. Sammlung dieser Schattenrisse.

STADTMANN, Ioh. Burcard, des folgenden Sohn, Hochfürstl. Brandenb. Hofraths-Präsident zu Culmbach 24.

* *Freher* l. cit. Nro. XLIX. 3.

STADT-

STADTMANN, Nicolaus, Hochf. Brandenb. Kanzler, und Consistorial-Präsident zu Anspach. 24.

* *Freher*, l. cit. Nro. XLIV. 8.

† *STELZER, Georg Peter*, Geheimerrath zu Bayreuth. † 1724. Regal Folio. *I. H. Lemaitre* delin. *I. A. Brendel* mutus pinx. *Ioh. Balthas.* Probst sc. *A. Vind.*

† *SUESER, Ioh. Friederich*, Lehenprobst zu Bayreuth. † 1681. Fol. *Marx Ant. Gufer* sc.

UZ, Ioh. Peter, Hochf. Brandenb. Consistorialrath, wie auch Scholarch des Hochf. Gymn. *Carolo Alexandrini* illustris zu Anspach, und Director des Burggrävlichen Raths Collegii zu Onolzbach. 4. *C. W. Bock* del. et sc.

Der nemliche, gr. 8. *Ioh. G. Schweppe* delin. *Bock* sc.

* Ist nicht so ähnlich als der vorige, wird einem Bande des Fränkischen Archivs vorgesetzt.

VOLKMANN, Adam, Hochf. Brandenb. geheimer Hofra. . und Lehenprobst zu Bayreuth. Fol. min. *Iacob Sandr.* sc.

Der nemliche 24.

* *Freher*, l. c. No. LII. 11.

WELS, Iohann Adam, Fürstl. Taxischer Hofkammerrath, und Kaiserlicher Reichspostmeister zu Erlangen 8. *Malvieux* sc.

* Vor dem 1. Bande seiner hinterlassenen Schriften. 8. Wien 1786.

WEYLL, Iacob Friederich, Hochf. Brandenb. geheimer Hofrath zu Anspach. Regal Folio. *S. K. Anton Pesne p. Bernhard Vogel* sc.

* Ein überaus herrliches und seltenes Blatt.

** Er hat zu Anſpach, auf dem Schloſsberg, den ſogenannten Prinzengarten, welchen jetzo der Herr Hof-Regierungs- und Conſiſtorialrath, *Chriſtian Friederich* von *Knebel*, beſitzt, ganz nach Italiäniſchen Guſto angelegt: wie ſolches aus der lateiniſchen Inſcription über dem Portal des groſſen Garten Gebäues erhellet.

c) *Aerzte, Apotheker, Aſtronomen, Mathematiker, Naturforſcher, und Wundärzte.*

BAIER, *Ferdinand Iacob*, S. R. I. nobilis, conſiliarius, archiater, et comes palatinus Caeſareus; ſer. march. Brandenb. Onoldini archiater: Collegii medici Nor. ſenior primarius, academiae Imper. Naturae curioſorum praeſes; klein Folio *N. C. Matthes* pinxit, *Ge. Lichtenſteger* ſc. 1771.

BAIER, *Ioh. Iacob* des vorhergehenden Vater, Kaiſerlicher Rath, Pfalzgrav, Leibmedicus, und Präſident der Kaiſerl. Academie der Naturforſcher; Hochf. Brandenb. Anſpachiſcher Leibmedicus, und Med. Prof. zu Altdorf.

Sein Portrait:

a) Auf einem Blatte in regal Folio, im Rectorshabite, ein Kinſtück in Lebensgröſſe. *Georg Martin Preisler* ad viv. del. et ſculpſ. Norib. 1726.

b) Das nemliche 4. *W. Ph. Kilian* ſc.

* Iſt deſſen biographia profeſſor. Medicinae Altd. 4. Nor. et Alt. 1728. vorgeſetzt.

c) Das nemliche 8.

* Vor dem 123. Theile der deutſchen actor. eruditorum.

DELIUS,

DELIUS, *Heinrich Friederich*, S. R. I. nobilis, M. D. und Prof. primarius zu Erlangen, Hochf. Brand. geheimer Hofrath und Präſident der Kaiſerlichen Academie der Naturforſcher etc. 8. *Schlütter* ad vivum pinxit: *Nusbiegel* Norimb. ſculpſit 1769.

* Vor dem 5. Bande der Fränkiſchen Sammlungen 8.

Der nemliche: *Hirſchmann* pinxit. 1789. *I. C. Bock* ſc. 1790.

Derſelbe, *C. W. Bock* del. et ſc. 1791. gr. 8. mit der Kupfer v. Delius

* In *Bocks* angeführter Sammlung 4. Heft. No. I.

† *EISEN* (*D. Carl Chriſtoph*) Phyſicus ordinarius zu Culmbach. *I. Sandrart* ſculpſit Fol.

FEHR, *Iohann Michael*, D. Medicinae, Burgermeiſter und Stadtphyſicus zu Schweinfurth, auch Präſident der Kaiſerl. Academie der Naturforſcher 4. *Ioh. Alex. Böner* ſc.

FUCHS, *Leonhard*, D. und prof. medicinae zu Tübingen, vorher Leibmedicus des Markgravens von Brandenburg zu Anſpach gr. 8. in Holz geſchnitten.

* In dem oben angeführten höchſt ſeltenen Werke; Icones, ſive, imagines etc. 8. maj. Arg. 1590.

Der nemliche, etwas ſchlechter gemacht 8.

* In dem ſchon angezeigten Werke; Icones etc. 8. Francof. ad moen. 1719. pag. 60.

Der nemliche: 24.

* *Freber*, l. cit. No. LVI. 10.

GOLDMAYER, *Andreas*, ein berühmter Chymicus und Mathematicus 4. *M.* van *Sommer* ſc.

Der nemliche; 24.

* *Freber*, l. cit. Nro. LXXXII. 16.

HAM-

HAMBERGER, Georg Albert, Professor der Mathematik und Naturlehre zu Iena, Folio. *S. K. Chph. Weigel* sc.

Der nemliche: 8.

* Vor dem XXXVII. Theile der deutschen actorum eruditorum.

HASENEST, Ioh. Georg, Med. D. Hochf. Brandenb. Hofrath, und Stadtphysicus zu Onolzbach 8.

† Der nemliche auf einem Regal Bogen. *I. A. Delsenbach* ad. vivum pinx. et sculps.

Der nemliche 4. *W. Ph. Kilian* sc.

HOFFMANN, Iohann Maurit. Kaiserlicher, und Hochfürstl. Brandenburg. Onolzbach. Rath und Leibmedicus, auch Director der Kaiserlichen Academie der Naturforscher. 4. *F. C. Fillisch* p. *G. Lichtensteger* sc.

Der nemliche: 8. *A. Delsenbach* delin. et sc.

* In *Baieri* Biographia professorum medicinae 4. pag. 129.

HOFFMANN, Mauritius, des obigen Vater, D. und Prof. Medicinae zu Altdorf, Rath und Leibmedicus des Markgravens zu Brand. Onolzb. 4. *Idem* sc.

* *Baier,* l. cit. pag. 93.

LOSCHGE, Friederich Heinrich, D. und Prof. medicinae extraordin. auch prosector zu Erlangen. *Friederich Naumann* del. *C. W. Bock* sc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung IV. Heft. No. 3.

MAJER, Iohann Valentin: Doct. Medic. und Stadtphysicus, Hochf. Brandenb. und Hochgrävlicher Hohenlohischer Leibmedicus gr. 4. *I. Sandrart* sc.

MAY-

MAYENSCHEIN, Lazar. medic. Doctor zu Nürnberg, Culmbach und Hof. 24.

* *Freher* l. cit. Nro. LXI. 3.

MAYER, Ioh. Tobias, Hochf. Brandenb. Hofrath, und Prof. der Mathematik und Physik zu Erlang. *C. W. Bock* del. et sc. 1791.

† *REHM (Ioh. Christoph.)* Rath und Medicus zu Onolzbach † 1693. *I. D. Fillisch* pinx. *A. C. Fleischmann* sculps. Norib.

† *RUBINGER (D. Ioh. Adam:)* Physicus ordinarius zu Culmbach *W. P. Kilian* sculps. in 4.

* In *Bocks* angef. Sammlung, 3. Heft Nro. I.

SCHRÖDER, Sebastian, Apotheker und Chymicus zu Anspach. Folio min. *Ans. von Hülle* p. *Andr. Khol* sc.

STAHL, Georg Ernst, D. Med. Königlich Preussischen Hofrath und Leibmedicus 8.

* Vor dem CXVII. Theile der deutschen actor. eruditor.

STEDLER, Iohann Sebastian, Prof. der Mathematik auf der Ritteracademie zu Erlangen. 8. *Ge. Lichtensteger* sc.

* Vor seiner Introd. in Chronologiam universalem 8. Norimb. 1728.

† *STEIN (D. Gottfried:)* Rath und Physicus ordinar. zu Bayreuth † 1707. *Elias Christoph Heiss*, sculps. *Aug. Vind.* in regal Folio *S. K.*

TREU, Abdias, des folgenden Grossvater, Prof. der Mathematik und Naturlehre zu Altdorf. 4. *W. Ph. Kilian* sc.

* In *Apini* vitis professor. philosophiae Altdorf. 4. 1728. pag. 155.

Der

Der nemliche, 8. *Heinr. Iacob Schollenberg* sc. *Ioh. Adam Treu* excud.

TREU, *Christoph Iacob*, D. M. Kaiserl. und Hochf. Brandenb. Rath und Leibmedicus. Regal Folio. *S. K.* van der *Smissen* p. *I. Iacob Haid* sc.

Der nemliche, mit deutscher Unterschrift, als Hochf. Brandenb. Onolzb. Geheimerrath und Leibmedicus. Gross Folio. *Idem* p. *Ge. Lichtensteger* sc.

Der nemliche, mit lateinischer Unterschrift auf gleiche Art. Gross Folio. *Idem* p. et sc.

Der nemliche 4.

Der nemliche 8.

Der nemliche, auf einer Medaille vom Iahre 1736.

* *Spiess* l. cit. III. Theil. II. Woche. *I. S. Leitner* sc.

VOGEL, *Benedict Christian*, D. und Prof. medicinae zu Altdorf. Regal Folio. *S. K. Hessel* delin. *Ioh. Elias Haid* sc.

* Vor dessen supplemento plantarum selectarum quarum imagines pinxit. *Ge. Dionysius Ehret.* Fol. regali *Aug. vindel.* apud *Ioh. Elias Haid* 1790.

Der nemliche 8. *Hessel* delin. *C. W. Bock* sc.

* Vor D. *Christian Gottfried Gruners* Almanach für Aerzte und nicht Aerzte. 8. Iena 1790.

Derselbe im Schattenrisse gr. 8. *F. A. Annert* sc.

* In *Müllers* Schattenrissen der jetztlebenden Altdorfischen Professoren etc. gr. 8. Altdorf, 1790. S. 47.

Der nemliche, 24. *Henning* sc.

* In der 7. Sammlung von diesen Schattenrissen. Nro. 161.

WEISS, *Iohann Nicolaus*, D. und Prof. medicinae zu Altdorf gr. Folio.

S. K. I. I. Kleemann p. *G. P. Nusbiegel* sc.

d) Dichter, Geschichtschreiber, Philologen und Philosophen.

BARATIER, *Iohann Philipp*, Philosophiae Magister zu Halle. 8. *Andr. Nunzer* sc.

Der nemliche, 8. *Ioh. H. Lemaitre* p. *W. Iongmann* sc.

* Vor dem ersten Bande seiner Französischen Übers. der Reisen des *Rabbi Benjamin* von *Tudela*. 8.

BOECLER, *Ioh. Heinrich*, Kaiserlicher und Kuhrmaynzischer Rath, Pfalzgrav, Prof. der Geschichte, und Canonicus bey *St. Thomas* zu Strasburg. 4.

* Vor dem 1ten tomo seiner zusammen gedruckten Dissertationum academicarum. 4. Argentorati 1701.

Der nemliche: 8.

* Vor seiner Bibliographia critica 8. Lipsiae 1715.

BREYER, *Ioh. Friederich*, Hochf. Brandenb. Hofrath und Professor der Metaphysik, Logik, Moral und deutschen Litteratur zu Erlang, Senior des Hochf. Instituts der Moral und schönen Wissenschaften. C. *W. Bock* del. et sc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angef. Sammlung II. Heft. Nro. I.

CASTELLI, *Ioh. Thomas* de, Professor der Französischen Sprache am Gymnasio illustri zu Bayreuth. gr. 4.

* Vor dessen Italiänischen Lexico, gr. 4. Leipzig 17

FEDER, *Iohann Georg*, Königlich Grofsbritannifcher Hofrath, und Profeffor der Philofophie zu Göttingen 24. *Henning* fc.

* In der erften Sammlung feiner Schattenriffe. Nro. 23.

GESNER, *Ioh. Matthias*, Königlich Grofsbritannifcher Hofrath, Profeffor der Beredfamkeit, und Bibliothecar zu Göttingen. Folio. *Friederich Reibenftein* pinxit; *Iohann Matthias Bernigeroth* fc.

Der nemliche, gr. 8. *Grundler* fc. Halae.

* Vor *Georg Matthiae* Lexico latino-Germanico, et Germanico-latino. 8. maj. Halae 1749.

Der nemliche 8.

KAPP, *Iohann Erhard*, Profeffor der Beredfamkeit zu Leipzig 8. *Bernigeroth* Fil. fc.

* Vor dem 195ften Theile der deutfchen actor. eruditorum.

KIRCHMAYER, *Georg Cafpar*, Profeffor der Beredfamkeit zu Wittenberg. Folio. *Daniel Schneider* p. *Melchior Küfell* fc.

KIRCHMAYER, *Sebaftian* des vorigen Bruder; Prof. am Gymnafio poëtico zu Regensburg, Fol. *Melch. Küfell* fc.

KOLB, *Mag. Peter*, Rector der Stadtfchule zu Neuftadt an der Aifch. Fol. *Krüger* p. *W. Ph. Kilian* fc.

* Vor feiner Befchreibung des Vorgebirgs der guten Hofnung. Fol. Nürnb. 1719.

Das nemliche Blatt, doch ohne Anzeige des Mahlers und Kupferftechers; alfo vermuthlich ein bloffer Probabdruck. Folio.

Der

+Feder, Joh. Ge. Heinr., ordentl. Prof.
gr. 4 Haid sc. S.R.
Des unähnlich im Schattenr., 8. in Bocks
Almanach für Kinder und Kinder
freunde 8. Nürnb. 1781 8.
Eben dieselbe im Schattenrisse,
ganz klein, welches schon das Brustbild.
* Im Kalender für Kinder
1786. bei dem pädagogischen
Kabinette des Prof. Bock in Nürn-
berg. schmahl duodez, Monat
Januar e.

Der nemliche 4.

* Vor dem Auszuge dieses Werkes. 4. Nürnberg 1745.

und Quedlinburgischer

† *MEUSEL, Iohann Georg,* Hochf. Brandenb. Hofrath, und Prof. der Geschichte zu Erlangen. Klein Folio. *S. K.* Möglich delin. *I. E. Haid* sc. 1785.

Der nemliche, gr. 8. *E. Henne* sc.

* Vor einem der neuesten Bande der allgemeinen deutschen Berliner Bibliothek. Derselbe *C. W. Bock* del. et sc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung III. Heft. No. I.

NEUKIRCH, Benjamin, Hochf. Brandenb. Onolzbachischer Hofrath. Folio.

* Ex collectione *Rothscholzii.*

Der nemliche, gr. 8. *Io. Chr. Sperling* p. *Georg Lichtensteger* sc.

* Vor dem ersten Bande seiner deutschen Uebersetzung der Begebenheiten des *Telemaque* gr. 8. Anspach 1727.

Der nemliche 8.

* Vor dem 38. Theile der zuverlässigen Nachrichten von dem gegenwärtigen Zustande, Veränderungen und Wachsthum der Wissenschaften. 8. Leipzig 1743.

PABST, Ioh. Georg Friederich, D. et Prof. Philosophiae ordinarius zu Erlang. *C. W. Bock* del. et sc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung, viertes Heft. Nro. 4.

† *REINHARD, Ioh. Paul*, Hochf. Brandenb. Hofrath und Prof. der Gesch. zu Erlangen. Klein Folio. *S. K. I. E. Haid* sc.

Der nemliche, gr. 4. *F. I. Hellmund* p. *Georg Lichtensteger* sc.

* Vor seiner Kirchengeschichte.

TAUBMANN, Friederich, Professor eloquentiae zu Wittenberg. 8.

* Vor seiner Lebensbeschreibung. 8.

Der nemliche 12.

Der nemliche etwas schlechter gemacht 12.

* Beyde vor verschiedenen Ausgaben des bekannten Buches, *Taubmanniana*.

Der nemliche 24.

* *Freher* l. cit. Nro. LXXVIII. 5.

VIRDUNG, Michael, professor der Geschichte zu Altdorf 4. *W. Ph. Kilian* sc.

* Apin. vitae professor. philos. etc. 4. pag. 108.

Der nemliche 24.

* *Freher* l. cit. Nro. LXXX. 14.

§. II.

Porwaite der Künstler, und Virtuosen.

BEURER, Jacob Iohann, ein Mahler zu Nürnberg und ehemals gewesener Hofnarr zu Anspach. Folio. *I. L. Stahl* ad vivum del. et sc. 1789.

FEU-

FEUERLEIN, *Iohann Peter*, Hochf. Brandenb. Onolzbachischer Hofmahler zu Anspach auf einem Schaustücke. *I. Seb. Leitner* sc.

* In *Spiesens* Brandenb. Münzbelust. III. Theile XI. Woche.

HAEHNEL, *Christian Heinrich*, Hochf. Brandenb. Onolzbachischer Hofuhrmacher zu Mkt. Fürth. Fol. minori. *Ioh. Wilh. Windter* sc.

LEINBERGER, *Christian*, Mahler und Landmesser zu Erlangen. Folio minori. se ipsum pinxit. *Ge. Chph. Kilian* sc.

MÜLLER, *Gabriel*, ein berühmter Mahler, und Schüler der *Kupezky*, geb. zu Anspach. Fol. von ihm selbst im 70. Iahr seines Alters mit Röthel sehr prächtig gezeichnet: mit dem Portraite des Kaufmanns *Grundlers* zu Nürnberg. Folio. *C. W. Bock* sc.

* Eben gedachter *Grundler* ist zu Nürnberg verdorben, und seit 1779. zu Anspach, wo er in Französischen und Italiänischen nunmehr informirt hat, und soll in diesem 1792. Iahre gestorben seyn.

Der nemliche, nach dieser Zeichnung, mit dem Portraite der jetzo ebenfalls verstorbenen Mamsell *Senginn* zu Nürnberg, einer Mahlerstochter, welche mit einem Kropf gestochen ist, und von Obrigkeits wegen wieder herausgeschliffen werden musste, weil sie keinen Kropf gehabt, und Herrn *Bock* eben deswegen gerichtlich belangt hatte. Folio. *C. W. Bock* sc.

Der nemliche, ohne dieses Portrait. *Id.* sc.

+ Hanns von Kulmbach, Mahler in Nürnberg. 4 18 fecit Halbfigur

PFRÜND, Georg, ein berühmter Bildhauer zu Durlach, geb. zu Flachslanden in Anſpachiſchen 4. *Nicol.* von *Held* p. *Ge. Chph. Eimart* ſc.

REICH, Ioh. Chriſtian, ein Gürtler, und Hochf. Brandenb. Onolzb. Hofmedailleur zu Fürth.

* Sein ganz unähnliches Portrait, in Form eines Medaillons, herausgegeben und geſtochen von *I.* C. *Berndt* Graveur in Nürnberg 1789. Auf dem Denkmal der Schützengilde zu Eiſenberg, klein Folio.

ROSENBERGER, Marquard, Münzmeiſter zu Schwabach und Nürnberg. 12. *S. K. Mich. Fennizer* ſc.

WERNER, Peter Paul, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher Hofmedailleur zu Nürnberg. Folio. *S. K. Gabriel Müller* p. *G. Ph. Nusbiegel* ſc.

Der nemliche 4. Schw. K.

Der nemliche, klein Folio. *N. C. Matthes* ſculpſ.

ZIERL, Iohann Carl, Hochf. Brandenb. Onolzbachiſcher Oberhofmahler zu Anſpach. Regal Folio. *S. K.* Ipſe pinxit. *I. I. Haid* ſc.

§. III.

Portraite der Kaufleute, Handwerksleute, und anderer unbekannter Perſonen, welche nicht füglich in eine der obigen Claſſen haben können gebracht werden.

BRAND, Iohann in Anſpach 24. *Henning* ſc.

* In der 6. Sammlung dieſer Schattenriſſe. Nro. 143.

KNAB,

KNAB, *Christian Friederich Gottfried*, zu Münchberg 24. *Henning* sc.

* In der 4. Sammlung dieser Schattenrisse. No. 76.

KRAUSS, *Georg Friederich*. Fol. minori. *M. I. Sommer* sc. 1663.

MAUSNER, *Peter Anton*, Kauf- und Handelsherr zu Nürnberg. Gross Folio. *Martin Tyroff* sc.

PFANN, *Peter*, ehemals privilegirter Kunsthändler in Anspach (vorher in Erlang) jetzo, wie man sagt, ein armseeliger Layenbruder in einem Capuciner oder Franciscaner-Kloster zu Salzburg 12. *Ioh. Chph. Bernd* delin. et sculpsit.

* Ist aus Grossreuth, bey Nürnberg liegend, gebürtig, und ein Bauernsohn, auch selbst ein Bauer gewesen, und vollkommen gut getroffen.

PFEIFFER, *Ioh. Veit*, Kirchner bey St. Sebald in Nürnberg. Folio.

SCHMIDT, *N. N.* Küster an der evangelischen heiligen Dreyfaltigkeitskirche zu Regensburg: in Lebensgrösse vorgestellt. Folio minori.

* Ist sehr gut getroffen, und ein höchst seltenes Blatt.

SCHMIDT, *Wolfgang Anton*, ältester Burgermeister zu Hof im Vogtlande. *S. K.* Folio. *Elias Chph. Heiss.* sc.

THAUMEDER, *Ioh. Georg*, ein Zeugmacher von Profession, Burgermeister und Stadtcämmerer zu Neustadt an der Aisch. 24. *Hessel* del. et sc. 1789.

ZENKER, *N. N.* zu Anspach. 24. *Henning* sc.

* In der zweyten Sammlung von diesen Schattenrissen Nro. 48.

§. IV.

Portraite der Hofnarren, und anderer famoser Personen.

ISAAC NATHAN ISCHERLEIN, Hochf. Brandenburgischer Hofjud zu Anſpach, im Gefängniſſe, deſſen Traum, und ihm erſchienenes Nachtgeſpenſt, nebſt der Erklärung. $\frac{1}{2}$ Bogen, und höchſt ſelten. 1740.

* Iſt im nemlichen Iahre auf der Feſtung **Wilzburg** decollirt worden.

BEURER, *Iacob Iohann*, ein Mahler. Folio.

* Iſt in zweyten Paragraphen dieſes **Abſchnitts**, Seite 84. unter den Künſtlern bereits angeführt worden.

KUHN, *Iohann Iacob*, von Sachſen Saalfeld, weyland Cantor zu Rodach, und Hofnarr zu Anſpach. 1748. 4. *Ionas Paul Funk* ad viv. delin. et ſculpſit. Norimb.

TRECHSLERS Hanſel, der Luſtige, am Hofe zu Bayreuth. Folio. *Dehne* ſc.

‡ in einer großen Halskrause, und doppelten gekräuselten Kragen, rechts sehend vorgestellt, mit der Umschrift: Frau Elisabetha Kraussin, nata 1569. Denat. 1639. das Revers stellt in einem Lorbeerkranz die Worte, Exemplum Liberalitatis.

d) In der ansehnlichen Vorschrift J. Wolfg. Schwartz sc. Nbg. 1790. für Schul u. ber. Lehr.
* als vignette auf dem Titelblatte stehn

†† Kraußin, Elisabeth, Conrad Kraußens, Kaufm. zu Nbg Wittwe, aus dem Dorfe Brunnenberg im Oberamte Cadolzburg gebürtig; hat 1639 die berühmte Kraußische Stiftung von ihrem großen sich auf fl 127175. gulden sich belaufenden Vermögen bey ihrem Absterben in Nürnberg gemacht.

Ihr portrait auf münzen

a) In Köhlers Münzbel. XI. Theil XXI. St.

b) Im Museo Mazzeliano T. II. Tab CV. No III pag 21

c) in Wills nürnbergischen münzbel. II 65 XX. III. S. 313 — 320 auf dem avers einer kleinen Schau und Gedächtniß Münze, ‡

IV. Abschnitt der Portraite.

Frauenzimmer bürgerlichen Standes.

BIRKNERINN, in Nürnberg, gebohrne *Kleinknechtinn* von Anspach, 24. *Henning* sc.

* In der 4. Sammlung dieser Schattenrisse. Nro. 180.

BRAUN, *I. M. F. I.* gebohrne *Fischer*. 4. *Ioh. Nusbiegel*, sc. Norimb.

BUCHTA, *Barbara Christiana*, gebohrne *Hagen* zu Bayreuth. 8. *I. I. Preisler* delin. *C. F. C. Kleemann* pinxit. *I. Andr. Schweikart sc.*

DOBENECKERINN, *Catharina Margaretha*, gebohrne *Schweserinn*. Fol. *Mich. Fennizer* sc.

ENSLIN, *Maria*, in Gunzenhausen 24. *Henning* sc.

* In der vierten Sammlung von Schattenrissen. Nro. 90.

HAUCK, *Mamsell*, eine Riesinn, über 6½. Schuh hoch, in Lebensgrösse. Folio. Eine Silhouette. *I. S. Vigitill* delin. Nürnberg 1781.

MARIANI, eine Seiltänzerinn aus Neapel, wie solche im Opernhause zu Erlangen, mit Feuerwerk umgeben, auf dem Eisendrathe tanzt, gr. Folio. Ein Holzschnitt.

MEERMANNINN, Maria, von Bayreuth. 24. *Henning* fc.

* In der neunten Sammlung von Schattenriffen. Nro. 211.

† *SCHWAELBIN (Margaretha Barbara)* † 1671. *I. C. Hirt* pinxit. *I. Sandrart* fculpfit in Folio.

Ende der Portrait-Sammlung.



† in einem großen Pelz ...
doppelten gekräuselten Kra...
sehend vorgestellt, mit der ...
Frau Elisabetha Kraußin, ...
denat. 1639. das Portrait ...
verbrante. In Worten, Exempla...
tatis.
d) die ansehnlichen ...
Schwarz sc. Nbg. 1790. ...
* als vignette zu jedem ...

ZWEYTE

MEERMANNINN, Maria, von Bayreuth. 24. *Henning* ſc.

* In der neunten Sammlung von Schattenriſſen. Nro. 211.

† SCHWAELBIN (*Margaretha Barbara*) † 1671. *I. C. Hirt* pinxit. *I. Sandrart* ſculpſit in Folio.

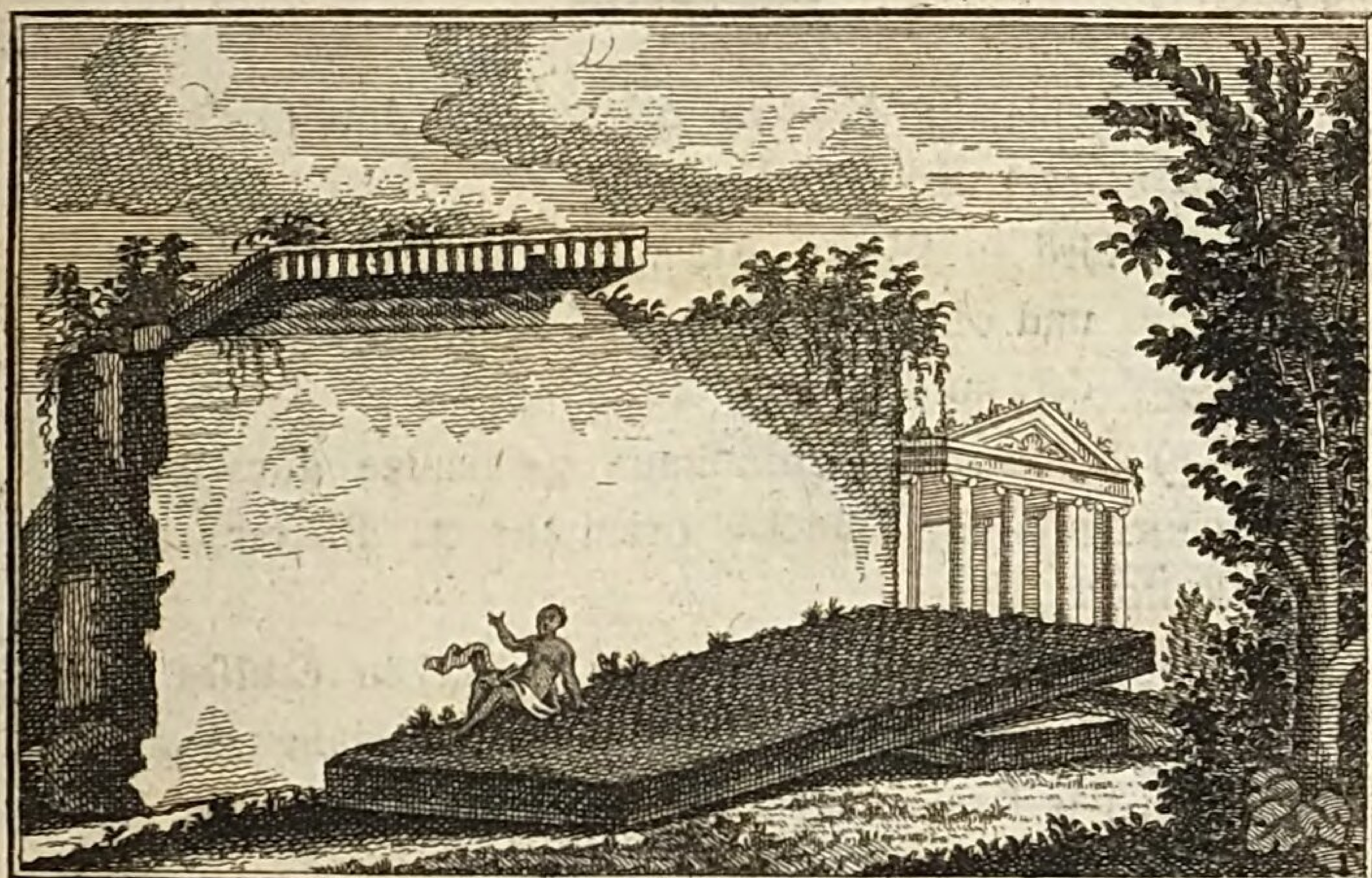
Ende der Portrait-Sammlung.



ZWEYTE

ZWEYTE ABTHEILUNG.

LANDKARTEN UND PROSPECTEN.



J. C. Claußner. sc.

I. ABSCHNITT.

LANDKARTEN.

§. I.

Landkarten worauf die beyden Brandenburgischen, nunmehr aber seit Anno 1792. Königlich-Preussische Fürstenthümer in Franken, Anspach oder Onolzbach, und Bayreuth, oder das ganze Burggravthum Nürnberg, ober und unterhalb Gebirgs, vorgestellt werden: nämlich Landkarten vom Fränkischen Craise überhaupt.

1) Frankenland, teutsch.

* In den verschiedenen Ausgaben von Münsters Cosmographie, wovon die 1ste zu Basel 1544. in klein Folio erschienen ist, zu finden.

** Ein blosser Holzschnitt, sehr unrichtig, und ohne alle Abtheilung der Gränzen.

2) Fran

2) Frankenland, Francia orientalis, durch *Gerhard Mercator.* Regal Folio.

* Wird in seinem Atlas angetroffen: ist schlecht, und ohne alle Gränzen-Bezeichnung der Länder, mithin ganz unrichtig.

3—4) Franconia, nobilissimus germaniae ducatus, et chorographia Franciae orientalis 2. Blätter, gross Folio.

5) Eigentliche Delineation des Fränkischen Craises und dessen angränzenden Landschaften, darinnen jetziger Zeit das Kriegswesen vornehmlich seinen Lauf hat. Anno 1632. Folio, in gewöhnlicher Grösse.

6) Franconia, vulgo Frankenland, *Ioh. Georg Wallther* excudit. Folio maj.

7) Franconia, vulgo Frankenlands, Folio minori.

* Ein schlechter Stich, und ohne alle Abtheilung der Gränzen. Diese Karte stehet in dem höchst seltenen Werke: Laurea Austriaca, hoc est commentariorum de statu reipublicae nostri temporis etc. Libri XII. autore et interprete *Iulio Bello*, cum Fig. Folio, Francofurti 1628. pag. 464.

8) Totius Franconiae accurata descriptio, accurante *Nicolao Rittershusio.* I. v. Doct. et quondam in Academia Altdorfina P. P. celeberrimo. Norimbergae, apud *Ioh. Hoffmannum. Hipschmann.* sculpsit Fol. maj.

9) Franconiae nova descriptio, authore *Nicolao Rittershusio. Ioh. Iansonius* excudit.

* Ist ein blosser Nachstich der vorigen Landkarte.

10) Franconia, vulgo Frankenland, *Guil. Bleu* excudit.

* Einerley mit Nro. 8. bis auf den Namen des Verlegers.

11) Die

11) Die nemliche Landkarte, mit beygeschriebenen Correctionen.

12) Der Fränkische Craiss, neu delinirt, wie eigentlich alle Herrschaften so darinn und darum liegen, und angränzen 1641. durch *Hanns Georgen* und *Georg Conrad*, die Iungen, zu Rothenburg ob der Tauber. 1638. In gewöhnlicher Karten-Grösse.

* Ist das Original dieser zwar höchst seltenen, aber wegen unterlassener Abzeichnung der Gränzen, sehr verwirrten Karte, wovon besser unten Nro. 15. der Nachstich vorkommen wird.

13) Circulus Franconiae, divisus in certas ditiones, per sansonium, ordinarium regis (galliae) geographum, anno 1677. Noribergae, apud *Ioh. Hoffmannum. B. Recknagel* sculpsit. Folio, Forma majori.

* Ist ein sehr mittelmässiger Nachstich des Pariser Originals.

14) Neue verbesserte Karten des ganzen Fränkischen Craises. *Iacob Sandrart* sculpsit, et excudit. Folio. Forma ordinaria.

15) Franconia, Folio minori, *Vogel* sculpsit.

* In *Zeilers* Beschreibung der 10. Reichscraise befindlich. 8. Nürnberg 1695. Seite 475. sehr schlecht, und ohne Gränzbezeichnung.

16 bis 17) Tabula nova circuli Franconici, cum omnibus suis limitibus, ab XXXVIIIro hujusdem seculi constructa, IIIbus post annis evulgata, per *Ioh. Georg* et *Georg Conradum Iungios* fratres, spacio contractiori et faciliori negotio recenter (anno 1689) edita, per *Georg Christoph Eimmart*. Ein ganzer Bogen.

* Da

xx Franconiae circulus; ein quart Blatt. der Titel stehet oben links in einer zierlichen Einfassung. [illegible] hat aber der [illegible] einen Maßstab von 15 d. meilen auf einen grad.
* dieses [illegible] Kärtchen [illegible] im Januar des Europäischen mercurii [illegible] 1689 [illegible] 431.

* Da in dieser Karte, die Oerter, einige wenige ausgenommen, bloss mit ihren Anfangs-Buchstaben bezeichnet sind: so gehört noch dazu; Nomenclatura tabulae ad chorographiam franconiae, auf einem besondern Bogen von gleicher Grösse.

Beyde stehen in einem dünnen Duodez-Bande, der im Iahre 1689. unter dem Titel: *vollständige Charta von Frankenland*, zu Nürnberg ist ans Licht gestellt worden.

18) Eben diese Karte auf einem Regal Folio Bogen und in LXIV. ungleiche Felder eingetheilt, von dem vorigen Meister gestochen, nur mit dem Unterschiede, dass hier alle Namen ganz ausgeschrieben sind.

* Diese 18. Landkarten sind, da in den mehresten gar keine, oder nur eine sehr unrichtige Gränzbezeichnung, auch sonst noch viele Fehler in Ansehung der Namen vorkommen, mehr um ihrer Seltenheit als ihrer Brauchbarkeit willen zu bemerken.

19) S. R. Imperii circuli Franconici, (delineatio) oder das ganze Frankenland, mit seinen Gränzen, in 68 (64) vollständigen Landkarten etc. nebst einem vollständigen Lexicon aller darinnen befindlichen Oerter. gr. 8. Nürnberg 1737.

* Aus dem Vorberichte vom Iahre 1692. erhellt, dass man unter diesem viel versprechenden Titel, weiter gar nichts als die in vorhergehender Nummer angeführte grosse Karte der Gebrüder *Iung*, von *Eimmart* herausgegeben, ganz unverändert, mit allen ihren Fehlern erhält.

20) Cir-

20) Circulus Franconicus, per *T. Danckerts.* Amſt. Folio, Forma atlantica.

* Hat eine überaus unrichtige Gränzbezeichnung, und mehrentheils falſche Benennungen der Oerter.

21) Circulus Franconicus, per *Frider. de Witt.* Amſtel. Folio, Forma atlantica.

* Von dieſer Karte gilt das nemliche Urtheil.

22) Nova atque exacta Franconiae tabula, e conatibus *Petri Schenk,* Amſt. Folio, Forma atlantica.

* Auch dieſe Karte hat mit den beyden vorigen von *Danckert* und *de Witt,* beynahe einerley Fehler.

23) Franconie par le ſieur de fer. Forma transverſa Paris.

* Es befindet ſich dieſe kleine und ſehr ſchlechte Karte, welche gar keine Gränzabtheilungen hat, im erſten Theile des theatre de la guerre en Allemagne, par le ſieur de fer. Queer Folio. Paris 1697.

24 bis 25) Circulus Franconiae, ad orientem et ad occidentem vergens, curante *Chriſtoph. Weigelio,* Norimbergae. Folio, in gewöhnlicher Gröſſe.

* Beyde Karten, welche in *Weigels* beliebten Schul- und Reiſeatlas angetroffen werden, ſind in Anſehung der Richtigkeit, den vorhergehenden weit vorzuziehen.

26 bis 27) Circuli Franconici pars orientalis et occidentalis. 2. Blätter, in gewöhnlicher Landkarten-Gröſſe, von *Iohann Baptiſta Homann* zu Nürnberg.

* Sie kommen den vorigen von *Weigel,* an Güte und Brauchbarkeit ſehr gleich.

 28) Cir-

28) Circulus Franconicus, — accurate delineatus per *Matth. Seuter*, sacr. Caes. Maj. Geogr. *Aug. Vindel.* Folio. Forma atlantica.

* Ein unveränderter, aber etwas schlechterer Nachstich der vorigen *Homaennischen* Landkarte.

29) Circulus Franconicus, per *Matth. Seuter. Aug. Vindelicorum* 4to.

* Ist die dritte Karte, in seinem Atlas minor, welcher LXVI. ganz sauber gestochene Landkarten enthält.

30) Teutschlandes Fränkischer Crais, sammt dazu gehörigen Provinzen: klein 4to.

* Im Iahr 1733. hat *Christoph Weigel* zu Nürnberg eine Continuation seines atlantis portatilis, oder seiner Compendiösen Vorstellung Deutschlands, in gr. 8. herausgegeben, worinnen diese die neunte Karte ist. Beyde Karten sind hauptsächlich für Reisende in dieses bequeme Format gebracht worden: Doch ist die vorhergehende von *Seuter*, etwas deutlicher ausgefallen.

31 — 32) Partie orientale, et occidentale du cercle de Franconie, par le *Rouge*, à Paris 1743. Folio, Forma atlantica.

* Diese 2. in Deutschland nicht so sehr bekannten Karten eines berühmten Französischen Ingeniers, scheinen unverbesserte Nachstiche der Nro. 26 bis 27. angeführten Homaennischen Landkarte zu seyn.

33 bis 36) Franconiae postarum tabula. Norimbergae, per homannianos heredes. 1759. 4. Blätter in grössern Formate.

37) Cir-

37) Circulus Franconicus, neu gezeichnet von *Güssefeld.* Norimbergae, apud eosdem 1782.

In gewöhnlicher Grösse.

* Dieses ist die allerneueste, und zugleich auch die richtigste Karte des Fränkischen Craises.

38) Nordgaviae veteris delineatio, prout ejus status se habuit seculo IX. et X. tempore Imperatorum *Carolingicorum* et saxonicorum, geographice designata per *Ioh. Henr. de Falkenstein.* 1735. Folio maj.

* Sie gehört eigentlich zu seinen Nordgauischen Alterthümern, in deren erstem Bande solche angetroffen wird.

39) Mappa diplomatico — geographica, praecipuorum donationum ecclesiae *Babenbergensi*, saeculo X. et XII. ab Imperatoribus in pagis Franciae orientalis, et in pago Bojoariae Nortgouve factarum, e monumentis medii aevi erutam digestamque, auctore *Wilh. Ioanne Heyberger*, delineavit, filius, *Anton Adam Heyberger* 1771. Forma atlantica.

* Diese vortrefliche und höchst seltene Karte ist in der grossen Bambergischen Deduction wegen des Marktfleckens Fürth ohnweit Nürnberg anzutreffen. In beyden Karten, dieser nämlich, und der vorhergehenden *Falkensteinischen*, wird der gröste Theil der nachherigen Markgravthümer, Anspach und Bayreuth, wie solche damals beschaffen gewesen sind, vorgestellt.

40—41) General-Karte der gesammten Königlich-Preussischen Länder, zu finden bey *Iohann David Schleuen*, Kupferstecher zu Berlin.

2. zusammengeleimte Blätter in Regal Folio.

STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

* Die beyden Brandenburgischen Fürstenthümer in Franken, Anspach oder Onolzbach, und Bayreuth, sind hierauf, wie wohl ziemlich klein, vorgestellt.

42) Register der in der Landcharte des Fränkischen Craises befindlichen und angränzenden Oerter, zum bequemen Gebrauch abgefasset von *Andrea Göetzen*, Collega des Sebaldini zu Nürnberg. Zu finden in der *Homaennischen* Officin 1740.

* Ist nach Alphabetischer Ordnung eingerichtet, mit lateinischer Schrift, in 20. Columnen gedruckt, und gehört eigentlich zu den oben Nro. 26—27. angezeigten 2 *Homaennischen* Landkarten.

§. II.

Landkarten des Fürstenthums Anspach oder des Burggravthums Nürnberg, unterhalbs Gebirgs.

1) Tabula geographica nova, exhibens partem infra montanam Burggraviatus Norimbergensis, sive principatum Onolsbacensem, cum terris limi taneis, accurate delineatam, authore *Ioh. Georg Vetter*, geometra, et locumtenente. *Michael Kauffer* sculpsit 4. Blätter in gross Folio.

* Hierzu gehört ein Clavis, oder Register etc. versertigt durch *Iohann Georg Vetter*. Onolzbach 1735.

2) Die nemliche Karte, in 12. Blättern, nach einem vergrösserten Maasstabe.

*Die-

* Dieſes ſind die erſten und richtigſten Karten, welche man von dem Markgravthum Anſpach oder Onolzbach hat, und woraus die übrigen alle entſprungen ſind.

3) Tabula geographica, exhibens partem inframontanam Burggraviatus Norimbergenſis, ſive principatum Onolsbacenſem, accurata (accurate) delineata a *Ioh. Georg Vettero*, in Compendium redacta a *Mag. Ioh. Georg Hagero*, Rectore Chemnicenſi. *Adam Reinhard* ſculpſit, Francof. 1749. Ein Bogen in gewöhnlicher Gröſſe.

* Dieſes ſauber geſtochene Kärtchen iſt höchſt ſelten, und ſehr wenig bekannt.

4) Marchionatus Onoldini etc. nova de lineatio, ſtudio et opera *M. Seuteri*, Geogr. Caeſarei, *Aug. Vind.* In gewöhnlicher Landkarten-Gröſſe.

* Dieſe Karte iſt hauptſächlich aus der *Vetteriſchen* genommen, doch verſchiedenes ausgelaſſen worden.

5) Pagus Rangowe, ex medio aevo reſtitutus, auctore *Io. Sigm. Strebelio* 1757. im gewöhnlichen Landkarten-Format, aber nicht illuminirt.

* Es enthält dieſe Karte den gröſsten Theil des jetzigen Markgravthums Anſpach oder Onolzbach, desgleichen etwas vom Bayreuther Fürſtenthume, und gehöret eigentlich zu *Strebels* Franconia illuſtrata, wovon aber nur der erſte Band 1761. zu Schwobach in gr. 4. herausgekommen iſt: der zweyte ſoll vollkommen zum Drucke fertig, im Königlich-Preuſſiſchen Archive zu Anſpach liegen.

6) † Marchionatus Onoldini, Comitatus Oetting. Praepos. Ellwang et Pappenheim Dynaſtiarum etc. delineatio geographica, ſtudio et opera. *T. C. Lotter* A. v. Fol. Forma atlantica.

7) Mappa geographica, exhibens principatum Brandenburgico-Onolsbacenſem, delineata a *Matth. Ferd. Cnopf*, et edita cura homannianorum haeredum. 1763. In gewöhnlicher Landkarten-Gröſſe.

* Iſt die neueſte Karte, welche man von dieſem Fürſtenthume hat: Sie iſt aber verſchiedener Unrichtigkeiten wegen, in Anſpach nicht zum beſten aufgenommen worden.

8) Abriſs über den Dünkelsbüliſchen Markritt. Ein Bogen in gewöhnlicher Gröſſe.

* Dieſe Karte, welche die Brandenburgiſchen Oberämter Crailsheim, Feuchtwangen und Waſſertrühdingen vorſtellt, iſt nicht ſehr bekannt, und gehört eigentlich zu einer Deduction, welche den Titel hat: „Gründliche Beleuchtung der im Iahre 1755. herausgegebenen „vertheidigten Territorial-Gerechtſamen der „Reichsſtadt Dünkelsbiel, vom verſtorbenen „Fürſtl. Brandenburg. Onolzb. Hofrathe, *Io-„hann Friederich Oeder*." Folio, Onolzbach, 1771.

9) Grundriſs, des freyen Hofmarkts Fürth, ſammt denen umliegenden Dörfern. $\frac{1}{2}$ Bogen in zwerg Folio.

* Iſt das erſte Blatt, der unten anzuführenden *Böenneriſchen* Sammlung von Fürther Proſpecten.

10) Ac-

10) Accurater Plan der Reichsarmee zwischen Fürth und Farrenbach, im Monath Augusti 1757.

* Ein halber Bogen, in etwas grösserm Formate, in queer Folio. illum. zu finden in der ältern Weiglischen Kunsthandlung, der Reichspost über, zu Nürnberg.

11) Accurate Vorstellung der bey Fürth und Farrenbach, im August Monathe gestandenen Reichsarmee, bey *Georg Stettner* in Nürnberg. Ein halber Bogen in zwerg Folio.

12) Delineation der Gegend von Fürth. *C. D. Henning.* sc. Nürnberg, ½ Bogen.

* Diese Karte gehört zu der im Iahre 1771. in Folio zu Anspach herausgekommenen „Historisch-Diplomatischen Abhandlung von den „Landesherrlichen Gerechtsamen des brandenburgischen Hauses, über den Marktflecken „Fürth:„ welche den verstorbenen gelehrten Fürstlich Brandenb. Onolzb. geheimen Hofrath und Consistorial-Präsidenten *Schnitzlein* zum Verfasser gehabt hat.

13) Accurate Vorstellung der Gegend um Vach, wo den 9. Iunii 1757. zwischen dem Königlich-Preussischen Corps, unter dem Commando des Obersten von *Mayer*, und denen Würzburgischen Krais-Truppen, eine kleine Rencontre zum Nachtheile der letztern vorgefallen.

* Ein kleines, niedlich gezeichnetes Kärtchen, auf ½ Bogen in Queer Folio.

14) Die nemliche Karte, in Kupfer gestochen. *I. C. L.* delineavit. In eben dieser Grösse.

15) Stundenzeiger, worauf man sehen kann, wie weit die vornehmsten Oerter im Markgravthum Brandenburg Onolzbach, und einige benachbarte von einander entlegen sind. Regal-Folio.

16) Neu eingerichteter Stundenzeiger, darauf man sehen kann, wie viel Stund die vornehmsten Oerter im Marggravthum Brandenburg Onolzbach und einige benachbarte, von einander entlegen sind. Zu dem privilegirten Hochf. Brandenb. Onolzbachischen Adress-und Schreibcalender gehörig. Ein Bogen in gewöhnlicher Grösse.

* Ist nur bey den ältern Adresse-Calendern befindlich gewesen.

§. III.

Landkarten vom Fürstenthume Bayreuth: oder Burggravthum oberhalb Gebirgs.

1—2) Tabula principatus Brandenburgico-Culmbacensis, sive Baruthini, pars superior, exhibita a *Ioh. Andr. Riediger*, praefecto rei tormentariae, et eiusdem pars inferior, exhibita et sculpta a *Matth. Seuter*, S. C. M. Geographo. *Aug. Vind.* 2. Blätter in gewöhnlichem Landkarten Formate.

* *Riediger* und *Seuter* haben zwar zuerst Karten von dem Fürstenthume Bayreuth oder Culmbach geliefert, dabey aber nicht geringe Fehler begangen.

3—4) Principatus Brandenburgico-Culmbacensis vel Baruthinus, tabula geographica, quoad partem superiorem expressus. 1747.

Eius-

Eiusdem principatus tabula geographica, quoad partem inferiorem expressa et delineata a *Matth. Ferdin. Cnopf*, et edita cura homannianorum heredum, Norimbergae, 1763. 2. Blätter in gewöhnlicher Landkarten-Grösse.

* Beyde Karten sind in Ansehung der Richtigkeit, den *Seuterischen* weit vorzuziehen.

5) † Principatus Brandenburgico Culmbacensis vel Baruthinus, tabula geographica, quoad partem superiorem, expressus. Delineata a *Matthaeo Ferdinando Cnopf*, et emendata de *Paulo Daniel Longolio*, edentibus *Homannianis* heredibus. Folio. Forma ordin. mapparum.

6) Delineatio Moeni Fluminis, cum adjacentibus regionibus. Stoer fecit Norimbergae. ½ Bogen in zwerg Folio.

* Dieses Kärtchen, welches in Dielhelms antiquario des Nekar, Mayn, Lohn, und Moselstroms 8. Frankfurt. 1740. mit Kupf. Seite 167. angetroffen wird, enthält unter andern, eine, wiewohl nicht allzurichtige Vorstellung des grösten Theils vom Fürstenthume Bayreuth oder Culmbach, als worinnen bekanntlich der Mayn auf dem sogenannten Fichtelberge entspringt.

7 bis 14) Chorographische Kriegskarte von Zwickau bis Würzburg, worauf des Prinzen *Heinrichs* von Preussen Expedition in Franken, 1759—60. vorgestellt wird, durch den Ingenier-Major *Petri* von Berlin. 8. Blätter in gewöhnlicher Karten-Grösse.

* Diese sehr richtige, zugleich aber bey uns wenig bekannte Landkarte, stellt den grösten Theil des Bayreuthischen Fürstenthums vor Augen.

15) Geographica descriptio montani cuiusdam districtus in Franconia, in quo illustrif. S. R. I. comitum a *Giech*, particulare territorium etc. aeri incisa a *Io. Bapt. Homann*. In gewöhnlicher Landkarten-Grösse.

* Auf dieser Karte wird zugleich ein grosser Strich von der Gegend um Bayreuth und Culmbach abgebildet.

16) Eigentliche Vorstellung der Situation des weit berufenen edlen Fichtelberges. Ein ganzer Bogen.

* Es wird diese Karte in *Pachelbels* ausführlicher Beschreibung des Fichtelberges 4. Leipzig. 1716. mit vielen Kupfern angetroffen.

17) Urbis Crusiae, eiusdemque districtus et viciniae delineatio. Ein 4. Blättlein, worunter sich der Prospect von der Stadt Creussen befindet. *Ioh. Laurent. Speckner* fecit.

* Dieses Kärtchen stehet als Titelkupfer vor dem höchst seltenen Werke. *Ioh. Willii* historia Crusiae. 4. Baruthi. 1691.

18) Bezirk des Amtes Creussen. Auf einem schmahlen 8. Blatte, überzwerg gestochen.

19) Das nemliche Kärtchen, copirt von meinem Sohne, *Christoph Friederich Theodosius Schad*. Norimbergae 1791.

* Hat keinen Maasstab.

20) Karte von der Gegend um Fürth, Erlang und Bayersdorf. Ein Bogen.

* Ist sehr nett mit der Feder gezeichnet.

21) Kärtchen des Hochfürstl. Brandenb. Bayreuthischen Amtes Lauenstein, an der Gränze von Thüringen.

* Stehet oben, linker Hand, auf der No. 3 bis 4. angezeigten berühmten *Cnopfischen* Landkarte des Obertheils vom Fürstenthum Bayreuth.

22) Geographischer Entwurf der Hochfürstl. Brandenburg Culm- und Onolzbach. rings um die Reichsstadt Nürnberg angelegten — Zoll- Stätte etc. *M. F. Cnopf* delineavit. In gewöhnlicher Landkarten-Grösse.

* Gehört eigentlich zu der Nürnbergischen Deduction wegen des Zollwesens, Folio 17, welche den Herrn Consulenten von Königsthal zum Verfasser hat, und kann auch noch mit zum vorhergehenden Paragraphen gerechnet werden.

II. Ab-

II. ABSCHNITT.

ABRISSE UND PROSPECTEN DER STAEDTE, FLECKEN, DÖRFER, SCHLÖSSER, GAERTEN, EINZELNEN GEBAEUE, UND SO WEITER.

§. I.

Abriſſe und Proſpecten des Fürſtenthums Anſpach oder Onolzbach, oder des Burggravthums Nürnberg unterhalbs Gebirgs.

1) Anſpach, Proſpect dieſer Stadt, wie ſolche im Iahre 1632—1637. ausgeſehen hat, nach der Zeichnung *Wilhelm Zimmetshauſens.*, Cantors und Muſickdirectors zu Kloſter Heilsbronn, von *Iacob Cuſtodis* zu Augsburg geſtochen.

* Dieſes iſt meines Wiſſens der älteſte Proſpect von der Reſidenzſtadt Anſpach, und ohngefähr von der Gröſſe eines Quartblattes. Er befindet ſich zugleich nebſt jenem der Stadt Culmbach und Feſtung Blaſſenburg, unten, auf dem erſten Blatte des höchſt ſeltenen Fürſtlich Brandenburgiſchen Stammbaumes, welchen eben gedachter Cantor, zuerſt im Iahre 1632. auf eigene Koſten auf 2. Regal Folio Bögen, und hernach 1637. verbeſſert, hat in Kupfer ſtechen laſſen.

2) Der

2) Der nemliche Prospect: copirt von meinem Sohne, *Christoph Friederich Theodosius Schad*, Nürnberg 1791. Ein ganzer Bogen.

* Dieser Prospect ist getreu nach dem Originale copirt, zugleich aber die vornehmsten Gebäue durch Zahlen angezeigt worden.

** Auch ist solcher meinem ehemaligen gnädigsten Landesvater, dem Herrn Markgraven von Brandenburg Anspach und Bayreuth, Burggraven zu Nürnberg etc. *Christian Friederich Carl Alexander*, von meinem Sohn unterthänigst zugeeignet.

† 3) Prospect von Onolzbach oder Anspach, von *Merian* ½ Bogen; in Zwerg Folio.

* Ist vermuthlich in *Merians* Typographie anzutreffen.

† 4) Prospect der Hochfürstlichen Residenzstadt Onolzbach, oder Anspach. D. *Hardtmann* delineavit. Ein schmahler halber Bogen in zwerg Folio.

* Beyde Blätter sind noch nicht in meiner Sammlung befindlich.

5) Abbildung, eigentliche, der Hochfürstlich-Brandenburgischen Residenzstadt Onolzbach. *Ioh. Azelt* sculpsit. Ein ganzer Bogen.

* Dieser Prospect scheint in den Siebenziger Iahren des vorigen Seculi verfertigt worden zu seyn.

6) Das nemliche Blatt, illuminirt. *Idem* sc. zu finden bey *David Funk* in Nürnberg.

7) Prospect der Hochfürstl. Residenzstadt Onolzbach. Klein 4.

* Ist vermuthlich von eben diesem Iahre.

8) Pro-

8) Prospect der Stadt Anspach, auf einem Quart-Blättlein: oben ist das Portrait des damals regierenden Herrn Markgravens *Iohann Friederich*, und seiner Frau Gemahlinn *Iohanna Elisabeth*, in Form eines Medaillons zu sehen: Im Vorgrunde aber knieet der Pfarrer, *Iohann Adam Wend*, und spricht mit aufgehabenen Händen ein kurzes Stoſsgebet.

9) Prospect der Stadt Anspach, oder Onolzbach, klein 4. *Ioh. Meyer* fecit.

* Diese drey Nro. 7. 8. 9. angeführten Prospecte, sind ohne Zweifel den ältern Ausgaben des Ansbacher Gesangbuches vom letztern Viertel des vorigen Saeculi, als Titel-Kupfer vorgesetzt gewesen.

10) Prospect der Stadt Anspach, ganz klein vorgestellt, auf dem Titel-Kupfer zu den Funeralien des Herrn Markgravens *Iohann Friederich*. Fol. Onolzbach. 1686. *Gottfr. Haendel.* S. S. theol. Doctor. inv. *G. C. Eimmart* delin. *Mar. Ant. Gufer* sc.

11) Eigentlicher Grundriſs der neuen Auslag an der Hochfürstlichen Residenzstadt Onolzbach, Anno 1686. *G. A. Böck* sc. Regal Folio.

12) Anspach, oder Onolzbach, auf einem 12. Blättchen im Prospect vorgestellt.

* Ist im getreuen Reisegefährten durch Ober- und Nieder-Teutschland 12. Nürnberg 1686. S. 528. anzutreffen.

13) Der nemliche Prospect.

* In *Eimarts* Büchlein; vollständige Karte von Frankenland etc. genannt. 12. Nürnberg 1689. Seite 24. zu finden.

14) Der

14) Der nemliche Prospect.

* Aus der kurzgefasten Beschreibung des Fränkischen Craises 12. Frankfurth und Leipzig 1704. Seite 165.

15) Prospect der Hochfürstlichen Residenzstadt Anspach oder Onolzbach. Klein 4. *Rösler* sc.

* Ist das Titelkupfer des vorigen Anspacher Gesangbuchs in 8. gewesen.

16) Prospect der Stadt Anspach, nebst dem Grundrisse derselben, auf der grössern *Vetterischen* Landkarte vorgestellt. *I. C. Sperling* inv. et delin. 1719. *I. W. Windter* fecit.

17) Prospect der Stadt Anspach, ganz klein unter dem Titelkupfer eines der ältern Beichtbücher.

* Dieses Titelkupfer wird unten im dritten Paragraphen vorkommen.

18) Die Hochfürstliche Residenzstadt Onolzbach, ganz schmal, in zwerg Folio. *Fr. Pflug* sc.

* Dieser Holzschnitt hat meines Erachtens zu einem Wandkalender gehöret.

19) Prospect der Hochfürstlichen Residenzstadt Anspach; *I. S. Leitner* sc.

* Auf dem Revers einer, bey Gelegenheit des Regierungs-Antritts, weylands Herrn Markgravs *Carl Wilhelm Friederich*, geprägten Medaille, vom Iahre 1729. In *Spiesens* brandenb. Münzbelust. I. Th. VII. Woche.

20) Grundriss der Hochfürstlichen Residenzstadt Anspach oder Onolzbach. Regal Folio. *Theodor Heinrich Tiezmann*, Consiliar. Cancellariae delineavit. *Iohann Georg Puschner* sculpsit. Zu finden bey *Iohann*

hann Iacob Enderers, privilegirtem Buchhändler zu Schwobach. Schwarz und illuminirt.

* Dieser Grundriss, welcher den verstorbenen Canzleyrath *Theodor Heinrich Tiezmann*, zum Urheber hat, ist nicht vollkommen richtig. Er wurde hernach der Beschreibung von Anspach, des seel. Herrn geheimen Rath von *Schütz* Folio 1755. beygefüget; zulezt aber die Kupferplatte an die *Homaennische* Landkartenhandlung nach Nürnberg verkauft.

21) Prospect der Hochfürstlichen Residenzstadt Anspach, oder Onolzbach. *I. G. Puschner* sculpsit Nor. zu finden bey *Iohann Iacob Enderers*, privilegirtem Buchhändler in Schwobach 1743.

* Dieser illuminirte Prospect befindet sich im untersten, oder vierten Abschnitte eines Regal Folio Blattes, dessen übrige Vorstellungen unten im dritten Paragraphen sollen angezeigt werden. Uebrigens gilt davon das nemliche Urtheil.

22) Prospect der Residenzstadt Anspach, nebst Vorstellung des Einzugs vom damaligen Erbprinzen, und jetzigen Herrn Markgraven, *Christian Friederich Carl Alexanders*, mit seiner Frau Gemahlinn, *C. C. Bruckner* delin. *I. C. Berndt* fecit. 1755. zwey zusammengefügte Bögen, in Regal Folio.

* In der Beschreibung des Hochfürstlichen Beylagers, und zu Anspach erfolgten Heimführungs-Festivitäten. Folio. Anspach. 1755. Seite 24.

23) Prospect der Hochfürstl. Residenzstadt Onolzbach. *I. C. Berndt* fecit. Norimbergae, in 4.

* Ist das Titelkupfer von einer der vorigen Ausgaben des Anspacher Gesangbuches gewesen.

24) Pro-

24) Prospect der Stadt Anspach 4. in Holz geschnitten.

* Ist eigentlich das Titelkupfer einer Gattung Anspacher Calender von verschiedenen Iahren.

25) Prospect von Anspach; Aus dem Buche: der neugierige Passagier auf Reisen 4. Frankfurt und Leipzig 1767. Nro. 25.

* Dieser Prospect ist nach einem alten, aus dem vorigen Iahrhundert copirt: das Buch selbst aber schon 1747. zu Leipzig in länglicht Folio, unter folgendem Titel erschienen: „Schau„platz von 93. berühmten Städten, ingleichen „130. Figuren aus der heidnischen Götter„Historie in Kupfer abgebildet.„

26—27) Prospect der Hochfürstlichen Residenzstadt Onolzbach (oder Anspach) I. II. Blatt, nach dem Leben gezeichnet und gestochen, von *Iohann Gottfried Köeppel.* In grofs zwerch Folio: schwarz und illuminirt.

* Dieses ist der neueste und zugleich der schönste Prospect dieser Stadt.

28) Grundrifs der Markgr. Brandenburgischen Haupt- und Residenzstadt Anspach, oder Onolzbach, gefertiget von *Ioh. G. Köeppel.* ½ Bogen, in die Queere.

* Ist in *Fischers* Geschichte der Stadt Anspach befindlich: unter dem Titel siehet man Anspach, ganz klein in Prospect vorgestellt.

29) Prospect von Dürrenmumgenau, einem Adelich von *Kressischen* Rittergut, und Anspachischen Pfarrdorfe. 1702. zwerch Folio.

30) Der Marktflecken Fürth, wie er von Aufgang anzusehen, samt dem brandenburgischen Hause; länglicht Folio. ½ Bogen.

31) Der Marktflecken Fürth, wie er von Niedergang anzusehen. In der nemlichen Grösse.

32) Der Marktflecken Fürth, wie er von Mitternacht anzusehen. Von der nemlichen Grösse.

* Diese 3. Blätter gehören zu der höchst seltenen Sammlung Fürther Prospecten, welche der berühmte und überaus fleissig gewesene Nürnbergische Kupferstecher, *Ioh. Alex. Böner.* 1704. herausgegeben hat, und fast nirgends vollständig getroffen werden.

33) Prospect von Fürth.

* Im vierten Theile des 1. Bandes des prächtigen Werks, Nürnbergische Hesperides, herausgegeben von *I. C.* von *Volcamer* 4. Theile mit sehr vielen Kupfern. Nürnberg, 1708. gross Folio. Seite 242.

34) Prospect von Fürth, mit beygefügter Erklärung ½ Bogen in queer Folio. *C. M. Roth* excudit.

* Ist unter den Prospecten aller Nürnbergischen Städtlein, Marktflecken und Pfarrdörfer. Nürnberg im Verlag bey *Chph. Melchior*, und *Matth. Roth*, Gebrüder 1760. befindlich.

35) Prospect der Hofmarkt Fürth, nebst beygefügten Wappen. ½ Bogen in zwerch Folio.

36) Der nemliche, verbessert in gleichem Format.

37) Prospect des Hofmarkts Fürth. Ein kleiner halber Bogen, zwerch Folio. *S. I. Zobel* curavit, *I. C. Berndt* sc. Norimb.

38) Grundriss des Hofmarkts Fürth. *Oehme* (ein Goldschmidt zu Fürth) delin. *Johann Ludwig Stahl*, sc. Ein grosser halber Bogen, in zwerch Folio.

* Gehört

* Gehört zum vierten Theil von des Herrn Hof-Secretairs, *Erhard Andreas Saueracker* zu Fürth, Geschichte der Hofmarkt Fürth 1789. in 8.

39) Prospect des Klosters Heilsbronn, nebst der Leiche des Herrn Markgraven, *Ioachim Ernsts*, zu Brandenburg Onolzbach, wie solche dahin geführt wird, 1625. Ein ganzer Bogen.

40) Prospect von Heilsbronn, *Philipp Neuss* sc. 1687. Ein Bogen in Regal Folio.

41) Prospect des Klosters Heilsbronn. Ein ganzer Bogen.

* Ist *Stübners* Beschreibung dieses Klosters 4. 1690. beygefügt.

42—43) Prospect des Klosters Heilsbronn. *A. Nunzer* sc. Norimb. 2. ganze Bögen, welche zusammengefügt werden.

* Stehet in *Hockers* heilsbronnischem Antiquitäten-Schatze. Folio. Nürnberg 1731—39.

44) Prospect der Stadt Kitzingen, sammt der Vorstadt Etwashausen delin. et excud. per *Laur. Schmid* 1705. sculps. *Zang* Maynstockheimensis. Erneuert auf Kosten des seel. authoris Sohn, *Ioh. Val. Schmid* 1770. ½ Bogen in zwerch Folio.

45) Prospect der Dörfer Neuses und Eschenbach, nebst Vorstellung der bekannten Geschichte mit einem verbannten Wolfe 1685. bey *Georg Iacob Schneider*, Kupferstecher, zu finden.

* Ein höchst seltenes Blatt in lang Folio.

46—47) Prospect von Obereichenbach (oder Achenbach) eine gute halbe Stunde von Anspach, an der Strasse nach Nürnberg, 2. Blätter in 4. nach der

Natur gezeichnet von *Georg Wilhelm Krämer* junior zu Anſpach.

* Dieſe zwey Blätter werden, von meinem Sohn in Kupfer geſtochen, noch in dieſem Iahre erſcheinen.

48—49) Die nemlichen 2. Blätter, copirt und braun getuſcht, von *Peter Chriſtian Razoux* aus Erlang 1791. im Monath März.

50) Proſpect von Schwobach, wie ſolches 1732. den 3. Auguſt durch Feuer und Waſſer iſt heimgeſucht worden, in 5. Felder abgetheilt: desgleichen des Dorfes Geſteinach, welcher auf dem 6. Felde ſtehet. Schwobach, zu finden bey *Iohann Iacob Enderes*, ½ Bogen in queer Folio.

51) Proſpect von Schwobach, wie ſolches gegen Mittag anzuſehen iſt. ½ Bogen in zwerch Folio.

* Wird in von *Falkenſteins* Schwobacher Chronik angetroffen. 4. Schwab. 1756.

52) Proſpect von Schwobach ganz klein.

* Ein Holzſchnitt, oder Buchdruckers-Stock.

53) Proſpect der Silbermühle, nach der Natur gezeichnet von *Georg Wilhelm Krämer* junior, den 30. Iunius 1789. zu Anſpach, in 4.

* Iſt ein Wirthshaus, wohin im Sommer ſtarke Promenaden zum Trinken angeſtellt werden.

54) Proſpect der Silbermühle, eine gute Stunde von Anſpach, mitten im Walde, ſeitwärts, auf der Straſſe nach Triesdorf, *Georg Wilhelm Krämer* delin. 30. Iun. 1789. in Anſpach. *Chriſtoph Friederich Theodoſius Schad* ſc. Norimb. 1791. in klein 4.

55) Prospect der Stadt Uffenheim in Franken, gegen Mittag anzusehen. *I. C. F. Roeger* fecit. *A. Nunzer* sc. Ein 4. Blatt roth abgedruckt.

* Wird in *Georgi Uffenheimischen* Nebenstunden angetroffen.

56) Der nemliche schwarz abgedruckt; Ein 4. Blatt. *Idem* fecit et sc.

57) Prospect der Stadt Uffenheim, in zwerch Folio, *F. W. Stolzenberg* delin. *I. G. Klinger* sc. Norimb.

* Stehet über einer in Kupfer gestochenen Kundschaft in Regal Folio.

** Die Schrift in dieser Kundschaft soll der verstorbene Kupferstecher *Henkel* zu Nürnberg gestochen haben.

58) † Eigentlicher Grundriss und Anlag der Hochfürstl. Brandenb. Onolzb. Neustadt Uffenheim. *Hammann* fecit in Regal Folio.

59) Prospect von Vach, nebst Vorstellung der den 10. Iun. 1757. zwischen einigen Würzburgischen Crais-Contingents-Truppen, und dem Königl. Preussischen Oberst von *Meyerischen* Freybataillon vorgefallenen Action gross 4. *C. N. Kleemann* sc.

60) Prospect des Dorfes Weyhenzell, bey Anspach, nebst dem Gesundbrunnen daselbst. *Conr. Eckhardt* fecit. 1681. Ein 8. Blatt.

* Ist eigentlich das Titelkupfer zu *Ioh. Laur. Löelii* Beschreibung des Weyhenzeller Heil- und Wunderbrunnens. 8. Onolzbach 1681.

61) Prospect der Festung Wilsburg 12.

* Aus der oben angeführten Beschreibung des Fränkischen Craises. Seite 178.

62) Plan der Festung Wülzburg. *Gabr. Bodenehr* fecit. *Aug. Vind.* ½ Bogen in zwerch Folio.

63) Der nemliche. Amsterd. bey *Peter* van der *Water*, groſs Quart.

* In von *Iungs* historischer Beschreibung der ehevorigen Abt - und nachmaligen Probstey zu Wilzburg 8. Schwobach 1736.

§. II.

Abrisse und Prospecten des Fürstenthums Bayreuth, oder Culmbach.

1) Prospect von Bayreuth mit Anzeigung der vornehmsten Gebäude. 12.

* Im schon angeführten Büchlein: der getreue Reisegefährte etc. Seite 86. befindlich.

2) Der nemliche Prospect 12.

* Stehet in der bereits angezeigten Beschreibung des Fränkischen Craises. Seite 152.

3) Eben dieser, etwas verändert, und ohne Anzeigung der Gebäude 12.

* In *Eimarts* Charte von Frankenland. Seite 15.

4) Prospect von Bayreuth, ganz schmal.

* Stehet oben in der Mitte des Untertheils von dem in der ersten Abtheilung schon angeführten Brandenburgischen Fürsten - und Helden - Calender, Folio. Nürnberg, bey *Ioh. Andr.* von *Creuz.*

† 5) Prospect der Hochf. Brandenb. Residenzstadt Bayreuth. *I. P. Demleuttner* sc. zwerch Folio.

† 6)

† 6) Der nemliche, mit einer zierlichen Einfassung; zwerch Folio.

† 7) Der nemliche, halb zwerch Regal Folio.

† 8) Der nemliche *Köeppel* sc. zwerch 8.

† 9) Der nemliche, *Ioh. Gottfr. Köeppel* del. et sc. 1767. grofs Regal Folio.

10) Prospect der Stadt Bayreuth auf einer Preis Medaille vom Iahre 1756. *I. S. Leitner* sc.

* In *Spiesens* Brandenb. Münzbeluft. III. Theil. XII. Woche.

11) Der nemliche auf einer groffen Medaille vom Iahre 1763. *Idem* sc.

* Ebendas. IX. Woche.

12) Prospect der Bergfestung Blassenburg, gegen Mitternacht, wie solche im Iahre 1594. ausgesehen hat.

* Ein höchst seltener illuminirter Holzschnitt in Regal Folio, wozu aber die Erklärung fehlt.

13—14) Grundlage des festen Schlosses Blassenburg, gegen Mitternacht und Mittag anzuschauen, vom Iahre 1554. 2. ganze Bögen.

* Aus Hortleders Handlungen und Ausschreiben. II. Bande Seite 1548. Folio Gotha 1645—46.

15) Prospect dieser Festung, nebst der unten liegenden Stadt Culmbach.

* Stehet links, unter dem oben angeführten Brandenburgischen Stammbaume von *Wilhelm Zimmetshausen*, 1632. et 1637.

† 16) Prospect des alten Schlosses Plassenburg unter der Regierung des Herrn Markgravens *Christian*, mit seinem Portraite. Folio.

17) Abconterfeyung des Schlosses Blassenburg, mit samt seiner Befestigung. Ein Bogen.

18) Prospect der Stadt Creussen im Vogtlande 4.

* Stehet unter dem kleinen, oben angeführten Kärtchen, und ist eigentlich das Titelkupfer zu *Ioh. Willi* Historia Crusiae 4. Baruthi 1691.

19) Accurater Grundriss und Gegend der Hochf. Brandenburg-Bayreuthischen neu erbauten Stadt *Christian Erlangen*, sammt den Prospecten des Hochf. Residenzschlosses, und anderer ansehnlichen Gebäuden, wie auch der nach ihrem fatalen Brand wieder ganz aufgebauten neuen Altstadt Erlang: edirt von *Iohann Baptist Homann*, Kaiserlichen Geographen in Nürnberg. In gewöhnlicher Landkartengrösse. Unten stehet: *Iohann Christoph Homann* delineavit geometrice 1721.

* Dieser Bogen, der sich jetzo ganz vergriffen hat, ist mit Vorstellung verschiedener Gebäude dieser Stadt eingefasst, welche hernach im vierten Paragraphen sollen angezeigt werden: Oben auf der rechten Seiten befindet sich der Brandenb. rothe Adler; links aber, das Hochf. Brandenb. Wappen, welche auf beyden Seiten von schwebenden Engeln gehalten werden.

20) Grundriss, oder Plan der Stadt Erlangen. Ein Bogen in Regal Folio.

21—22) Prospect der Hochf. Brandenburg-Culmbachischen Haupt- und Universitäts-Stadt Erlangen, von Mittag gegen Mitternacht, und von Mitternacht gegen Mittag anzusehen. *Ioh. Wilhelm Heydt* ad vivum delineavit et sculpsit, zwey ganze Bögen in gewöhnlicher Grösse.

23) Pro-

23) Prospect der Stadt Erlangen, im Hintergrunde einer kleinen Vignette. *Ge. Eichler* inven. del. et sculps.

* Stehet auf dem Titelblatte der Erlanger Gelehrten Anzeigen 4.

24) Prospect der Stadt Erlangen, als Vignette auf dem Titel-Bogen von des Herrn Prof. *Reinhards* Entwurf einer Historie von Brandenb. Sachsen etc. gr. 8.

25) Aussicht der Stadt Erlangen, von *Mayr* del. *I. M. Frey* sc. länglicht 4.

26) Prospect der neuen Altstadt Erlang, wie solche nach ihrer den 14. August Anno 1706. fast gänzlichen Einäscherung, sammt der heiligen Dreyfaltigkeitskirche, anjetzo wieder schön aufgebauet anzusehen.

* Ist auf dem oben Nro. 19. angezeigten Grundriss rechts, Nro. 3. befindlich.

27) Prospect des ehemals von Mufflisch gewesenen Marktfleckens, Eschenau; *C. M. Roth* excudit. lang Folio.

* Ist in der bereits angezeigten Sammlung von Prospecten aller Nürnbergischen Städte etc. befindlich.

28) Prospect der Stadt Hof im Vogtlande *C. Romstet* sc. gr. 4.

* Ist Planeri historia varisciae, sigillatim urbis Curiae, 4. Vatemb. 1687. vorgesetzt.

29) Der nemliche, klein 4.

* Ist das Titelkupfer zu dem Hofer Gesangbuche, schmal 12. 1709.

30) Der nemliche, in schmal Duodez, vom Iahre 1737.

* Stehet unter dem Titelkupfer eines daselbst gedruckten geistlichen Buches.

† 31) Prospect des Schlosses und der Gegend von Lauenstein 8. *Ioh. Gottfr. Köeppel* del. *A. W. Küffner* sculpf. 1789.

32) Prospect von Neustadt an der Aisch, ganz klein vorgestellt, auf dem Titelkupfer einer daselbst gedruckten Bibelausgabe in Quarto zu unterst.

33) Der nemliche, klein 12.

* Ist das Titelkupfer von dem Büchlein: das jetztlebende Neustadt genannt 12.

34) Der nemliche, lang Folio. *Ioh. Chph. Berndt* sc. Norimb.

* Stehet über einer Webers Kundschaft.

35) Prospect von Wilhermsdorf, und Burkenschling vom Iahre 1625. Ein ganzer Bogen.

36) Prospect von Wilhermsdorf. *I. W. Heydt* invenit et ad vivum delin. 1743. in gross queer Folio.

* Stehet unter dem Titelkupfer zu dessen Topographischen Schauplatze von Africa und Ostindien. Lang Folio 1753.

37—38) Prospect der Hochf. Brandenb. Hauptstadt Wunsiedel, vor dem Brande 1724. und nach demselben 1731. zwey Blätter in zwerch Folio.

§. III.

Abrisse und Prospecten von Kirchen, Lustschlössern, einzelnen Gebäuden, Gärten, Feuerwerken, Iagden u. s. w. im Fürstenthume Anspach oder Onolzbach.

I. GEISTLICHE GEBAEUDE.

A) Kirchen.

1) Prospect der Anspacher Stadtkirche zu St. Iohannes, nebst ihren beyden Thürnen. Ein kleines miniatur Gemählde in 8.

2) Prospect dieser Kirche und des obern Marktes.

* Ist auf der dritten Reihe des oben angezeigten grossen Kupferblattes, zu oberst anzutreffen.

3) Prospect der nemlichen Kirche und des obern Marktes, ein 8. Blatt. *Ioh. Gottfr. Köeppel* del. et sc.

* In *Fischers* Beschreibung der Stadt Anspach. 8. 1786. Seite 27.

4) Prospect der Stadtkirche von jenen, beym Altare. Ein 4. Blättchen.

* Ist das Titelkupfer eines zu Anspach gedruckten Beichtbuches in schmal 8.

5) Abbildung des Gemähldes vom Altare der Stadtkirche zu Anspach. Schmal 8. *Ad. Nunzer* sc.

* Wird in einem Anspacher Beichtbuche, welches den Titel hat: „Gott geheiligter Zutritt zu „dem Sacrament des Altars etc.„ schmal 8. Onolzbach 1749. Seite 149. angetroffen.

6) Pro-

6) Prospect der St. Gumberts Stiftskirche, der Hochfürstlichen Kanzley, und des untern oder grünen Markts.

* Auf dem nemlichen angeführten grossen Kupferblatte, in der ersten Reihe, ganz oben.

7) Prospect dieser St. Gumberts Stiftskirche, auf einem 4. Blatte: Schwobach, zu finden bey *Iohann Iacob Enderers*.

* Ist das Titelkupfer von Esenbecks erneuertem Ehrengedächtniss der St. Gumberts Stiftskirche 4. Schwobach 1741.

8 bis 10) Die nemliche St. Gumberts Stiftskirche, nach ihrer ganz alten, und jetzigen Beschaffenheit, im Aufrisse, Grundrisse und Durchschnitte. *Leopold Retty* invenit. *Biarelle* delineavit.

* Drey grosse Imperial Folio Bögen, die höchst selten angetroffen werden.

11) Fassade der Stiftskirche und eines Theils der daran stossenden Kanzley, gegen Abend, nebst beygefügtem Grundrisse. Auf einem 8. Blatte. *Koeppel* delin. et sculps.

* In *Fischers* Beschreibung von Anspach. Seite 73.

12) Abbildung des Altars in der St. Gumberts Stiftskirche. Ein schmal 8. Blatt.

* Ist das Titelkupfer des oben Nro. 4. angezeigten Beichtbuches.

B) Gymnasium.

1 bis 5) Grund und Aufriss des Gymnasii illustris zu Anspach. Fünf Median Folio Bögen.

*Diese

* Diese fünf Kupfertafeln befinden sich nebst ihrer Erklärung bey der Hochfürstl. Brandenb. Onolzbachischen Schulordnung, in Folio 1736.

** Die Platten hiervon hängen im Auditorium des Gymnasii zu Anspach.

6) Prospect dieses Gymnasii, auf dem Reverse einer silbernen Gedächtnißmünze, welche 1736. bey Einweihung desselben ist geprägt worden.

* Stehet auf dem Titelblatte von *Georg Ludwig Oeders* Nachricht von Stiftung und Einweihung des *Carolini* illustris zu Anspach. Folio. Onolzbach 1738.

7) Der nemliche, auf dieser Münze.

* Kommt zu meiner noch ungedruckten Geschichte dieses berühmten Gymnasii *Carolino Alexandrini*.

8) Faciate gegen Morgen, des Hochfürstl. Brandenb. Onolzbachischen neuen Carolinischen Gymnasii. Ein quart Blatt.

* Wird ebendaselbst angetroffen.

9) Profil desselben gegen Morgen, in der Stadt. Ein quart Blatt.

* Wird ebendaselbst gefunden.

10) Prospect dieses Gymnasii;

* Stehet auf dem im ersten Paragraphen Nro. 21. angezeigten grossen Blatte, in der ersten Reihe, unten.

11) Prospect des Hochf. Gymnasii *Carolino Alexandrini*, ganz klein. *Koeppel* fecit 1786.

* Stehet auf dem Titel von *Fischers* oben angeführter Beschr. der Residenzstadt Anspach 8. 1786.

12) Pro-

12) Prospect des Waysenhauses zu Onolzbach. Ein quart Blatt.

* Vor *Höppels* Einweihungs-Predigt dieses Hauses 4. Onolzbach 1725.

C) *Weltliche Gebäude.*

a) Hochfürstliches Residenzschloss.

1) Prospect des Hochfürstlichen Residenzschlosses zu Anspach, gegen Mittag. Ein quart Blatt. *I. A. Steingruber* delin. *A. Hoffer* sc.

* Stehet vor des Herrn Oberstallmeisters von *Reitzenstein* vollkommenen Pferdekenner 4. Anspach 17

2bis 4) Der nemliche, gegen Mittag; gegen Mitternacht im Vorhofe; und des innern Schlosshofes.

* Diese drey Prospecten stehen auf der mittlern Reihe des grossen §. I. Nro. 21. angezeigten Blattes.

5) Prospect der Fassade oder Südostlichen Seite des Hochfürstlichen Residenzschlosses zu Anspach. Ein quart Blatt. *Ioh. Gottfr. Köeppel* del. et sc.

* In *Fischers* Beschreibung von Anspach. Seite 37.

6) Prospect des Hochfürstlichen Residenzschlosses, von der Seite in die Stadt hinein, nebst dem neuen Bau und grünen Markte, wobey das Zeughaus, das Schlossthor, das Gesandtenhaus, der Eingang in die Neustadt, und das Wohnhaus des Herrn geheimen Hofraths und Leibmedicus Doctor *Casimir Christoph Schmidels*, zu sehen ist; mit Vorstellung des Leichen-Conducts der höchstseeligen Frau Markgrävinn *Friederica Karolina* (welche den 18. Febr. 1791. zu Schwa-

Schwaningen gestorben ist) wie solche von Schwaningen den 23sten Febr. 1791. Abends gegen 8. Uhr, unter dem Läuten aller Glocken nach dem Hochfürstlichen Residenzschlosse zu Anspach ist gebracht worden. *Iohann Georg Wilhelm Stephan Kraemer* inv. et del. Onoldi, die 14. Mart. 1791. Ein Bogen in mehr als gewöhnlicher Grösse.

* Ist ganz nach der Natur gemahlt, und gezeichnet.

7) Der nemliche, ein Folio Bogen. *I. G. W. Krämer* del. Onoldi: *Christoph Friederich Theodosius Schad* sc. Norimb. 1791.

* Ist nach obiger Zeichnung copirt, und nur etliche Probabdrücke davon gemacht, die Platte aber wiederum abgeschliffen worden.

b) Hochfürstliche Kanzley.

1—2) Prospect des obern Marktes, auf den oben *A.* Nro. 2. und 3. angezeigten Blättern.

3) Prospect des obern Marktes, nebst dem ausser der Stadt, seitwärts der Strasse nach Triesdorf stehenden Hochgerichte, und der Hinrichtung des berufenen Zigeuners *Martino*. Ein quart Blatt.

4) Prospect des untern, oder grünen Marktes: Auf dem oben *A.* Nro. 6. angezeigten Blatte.

d) Prospecte ausser der Stadt.

1) Prospect des alten Anspacher Opernhauses, im Hofgarten, zu Markgravens *Iohann Friederichs* Zeiten. Ein quart Blättchen.

† 2 bis 12) Eigentliche Abbildung des Hochfürstlichen Durchlauchtigsten Brandenburgischen Schauplatzes zu Onolz-

Onolzbach samt dessen sämtlichen Veränderungen. Eilf Bögen, auf halben queer Regalbögen. *I. S. L. Hopffer* delin. *Ioh. Meyer* fecit. 1679.

13—14) Prospect der Hochfürstlichen Orangerie im Hofgarten, gegen Mitternacht, und gegen Mittag.

* Beyde stehen auf der dritten und ersten Reihe des §. I. angeführten grossen Blattes.

15) Prospect der Hochfürstlichen Infanterie-Caserne.

* Wird ebendas. auf der dritten Reihe angetroffen.

16) Prospect der Windmühle bey Anspach, an der Nürnberger Strasse. Ein Quart-Blatt. Schwarz und illuminirt. *Ioh. Gottfr. Koeppel* fecit.

* Ist jetzo schon seit langer Zeit ein blosses Wirthshaus.

† 17) Prospect der sogenannten hohen Fichte, seitwärts auf der Strasse nach Triesdorf, samt der Revüe des Hochfürstlichen Hussaren-Corps von Anno 1787. wobey Se. Hochfürstliche Durchlaucht, in Gesellschaft der englischen Lady Craven, (Ihrer jetzigen zweyten Frau Gemahlinn) und einiger Herren Cavaliere, zu Pferde vorgestellt, und sehr ähnlich getroffen sind.

In zwerch Regal Folio.

* Ein sehr vortrefliches, nach der Natur auf Pergament gezeichnetes und illuminirtes Blatt, des jungen Herrn *Wirsing*, eines Sohns des Kupferstecher und Kunsthändlers *Wirsing* zu Nürnberg.

18) Prospect des Hochgerichts.

* Auf dem oben c) Nro. 3. angezeigten Blatte.

e) Uebri-

e) Uebrige Städte, Flecken, Schlösser und s. w. in diesem Fürstenthume.

1) Bruckberger Schloss, Prospect davon, auf einer kleinen Lotterie-Medaille, vom Iahre 1767. *I. S. Leitner* sc.

* In *Spiesens* Brandenb. Münzbelustig. II. Theil. VI. Woche.

2) Prospect von Burberg. Ein kleines gezeichnetes Blättchen.

3) Cadolsburg, Prospect des alten Burggrävlichen Residenz-Schlosses daselbst gegen Abend, und des Kuhrfürstlichen Residenzschlosses: beyde auf einem Quartblatte. *I. G. Yelinn* delin. *C. D. Henning* sc.

* In *Oetters* Beschreibung dieses Residenzschlosses 4. Erlang 17

4) Colmberg, Prospect des Schlosses daselbst: in schmal zwerch 8. *Dittmer* del. *Köeppel* sculps.

* In *Fischers* Statistischen und Topographischen Beschreibung des Burggravthums Nürnberg unterhalb Gebirgs 8. Anspach 1787. 2ter Theil Seite 108.

5) Deberndorf, Prospect des Markgr. Anspachischen Lustschlosses daselbst; zwerch Folio. *Köeppel* fecit. Schwarz und illum.

6) Das nemliche; Ein Quartblatt, sehr schön gezeichnet.

Markt Fürth.

7) St. Michaelis Kirche in Fürth, sammt dem Pfarrhaus, wie sie von Mittag anzusehen, anno 1704. (*Io. Alex. Boener* sc.) in zwerch Folio.

* Gehöret mit zu der oben §. I. angezeigten Sammlung *Bönerischer* höchst rarer Prospecten.

 8) St.

8) St. Michaelis Kirch von Mitternacht sammt der Kapelle zum heiligen Grabe. Zwerch Folio. (*Id.* sc.)

* Gehört zur nemlichen Sammlung von Prospecten.

9 bis 10) St. Michaelis Kirch in Fürth, wie sie von Mittag und Mitternacht anzusehen. *Stahl* fecit Norimb.

* Stehen beyde als Vignette auf dem Titelblatte, und zu Ende des ersten Bandes; von des Herrn Hof-Secretair *Erhard Andreas Saueracker's* Geschichte des Hofmarkts Fürth 8.

11) Ruinen der von Kaiser *Carl* dem *Grossen* erbauten St. Martins Capelle. Schmal zwerch Folio. (*Id.* sc.)

* Gehöret ebenfalls zu der schon angezeigten *Bönerischen* Prospecten-Sammlung.

12) Prospect der Fürther gemeindlichen Waisenschule. *Oehme* delin. *Stahl* sc. Norimb.

* Stehet als Vignette auf dem Titelblatte von des Herrn Hof-Secretair *Erhard Andreas Saueracker's*, Versuch einer Geschichte des Hofmarkts Fürth. IV. Theil 8. 1789.

13) Prospect der Iudenschule zu Fürth von aussen; Ein 8. Blatt.

14) Die zwey Häuser der alten und neuen Iudenschule in Fürth, wie solche von aussen her anzusehen, sammt ihren Hochzeiten Versammlungen Anno 1705, zu finden bey *Ioh. Alexander Boener* in Nürnberg, zwerch Folio.

15) Die Versammlung in der alten Iudenschul, wie sie von innen anzusehen. *Ioh. Alexander Böener* ad vivum fecit 1705. zwerch Folio.

16) Der

16) Der Iuden Begräbnüsse, wie sie in Fürth anzusehen. 1½ St. bey Nürnb. *I. A. Boener* fecit. Zwerch Folio.

17) Der Hofmarkt Fürth, wie er von Schliesselwürth gegen Mittag anzusehen, Anno 1704. *I. A. Boener* fecit. Zwerch Folio.

* Ist eigentlich der Prospect des Marktplatzes zu Fürth.

18) In Fürth, die Landstrassen auf Nürnberg. (*Idem* sc.) zwerch Folio.

19) Das *Lochnerische* Gartenhaus bey Fürth. (*Id.* sc.) zwerch Folio.

20) Das *Romingische* Gartenhaus bey Fürth. *I. A. Boener* fecit 1705. zwerch Folio.

21) Der *Seyfriedische* Garten, Haus und Weinberge bey Fürth. (*Idem* sc.) zwerch Folio.

* Diese VIII. Blätter von 14. bis 21. gehören gleichfalls zur oben angezeigten höchst seltenen *Boenerischen* Prospecten-Sammlung von Fürth.

22) Ordre de Bataille der Reichsarmee, zwischen Fürth und Farrenbach, im Monath August 1757. Nürnberg, in der (*Gabriel Nicolaus*) Raspischen Buchhandlung: grofs zwerch Folio.

* Stehet im Raspischen Kriegs-Schauplatz Nr. 13.

23) Zusammenfliessung der Regnitz- und Pegnitz-Flüsse hinter Fürth.

* Stehet im 1. Bande der Nürnbergischen Hesperiden. pag. 188. b)

 24) Gun-

24) Gunzenhausen; Grund und Aufriss von dem neu zu erbauenden Rathhause zu Gunzenhausen. Zwerch Folio.

† 25) Heidenheim: Prospect des ehemaligen Benedictiner Klosters, und nunmehrigen Amthauses zu Heidenheim. *I. G. Koeppel* del. Ansp. *I. L. Stahl* sculpf. Norb. zwerch 8.

* Vor einem Bande des Fränkischen Archivs. gross 8.

Heilsbronn;

26) Plan der Kloster-Kirche daselbst. Ein ganzer Bogen.

* Stehet in den Supplementen zu *Hockers* heilsbronnischem Antiquitäten-Schatze. Folio.

27) Prospect der nemlichen Kloster-Kirche *I. A. Montalegre* sculpsit. Folio.

* In *Hockers* heilsbronnischem Antiquitäten-Schatze. Seite 55.

28—29) Abbildung des Gesundbrunnen zu Heilsbronn gegen Mittag und Mitternacht. Nürnberg, bey *Peter Conrad Monath*, zwey ganze Bögen.

* In *Hockers* heilsbronnischem Antiquitätenschatze.

30) Reichelsdorf: Vorstellung, accurate, der von Ihro des Herrn Markgraven von Anspach und Bayreuth, Hochfürstliche Durchlaucht, bey Reichelsdorf, ¾ Meil von Nürnberg, den 11. August anno 1774. gehaltenen Hirsch-Iagd. *Chph. Daniel Henning* fecit et excudit Norib. Vind. gross Regal Folio. Schwarz und illum.

31) Schwa-

31) Schwaningen: Prospect des Lustschlosses daselbst.

* Auf dem §. I. Nro. angezeigten grossen Blatte, auf der mittlern Reihe.

32) Prospect von der Gartenseite des Schlosses daselbst. *Koeppel* del. et sc. lang Octav.

* In *Fischers* Stat. Topogr. Beschreib. etc. 2ter Theil. Seite 390.

33) Schwabach: Epitaphium *Hanns* von *Waldenrods*, Ritters und ersten Amtmanns zu Schwobach, von 1464—1473. in der Pfarrkirche zu Schwobach 4.

* In *Io.* von *Falkensteins* Chronico, oder ausführlicher Beschreibung der Hochfürstl. Brandenb. Onolzbachischen Haupt-Münz- und lege Stadt Schwobach mit Kupf. 4. Schwobach 1756. Seite 69.

34) Prospect des Marktplatzes daselbst, nebst dem Hochgerichte nahe beym Gottesacker, ausserhalb der Stadt und der Hinrichtung *Conrad Müllers* eines Brudermörders, mit Vorstellung des Hauses zu *Neuses*, wo er die Mordthat verübt hat. Ein 4. Blatt.

* Wird auch im von *Falkensteins* Schwobacher Chronik angetroffen, 4. Schwobach 1756. Seite 310.

35) Die nemliche Vorstellung mit der Hinrichtung eines andern Mörders. Ein quart Blatt.

36 bis 38) Perspectivischer Auf- und Grundriss des ganzen Schwobachischen Zuchthaus-Gebäudes. *C. C. Bruckner* delin. *Ioh. Seb. Leitner* sculps. Norimb. drey Bögen in Folio.

* In *Hirschens* Beschreibung des Schwobacher Zuchthauses 8. 1760.

39) Solenhofen; Prospect des Solenhofer Marmorbruchs. Illum. *Ge. Wilhelm Knorr* excud. Norimb. Ein Bogen in Regal Folio.

40) Triesdorf; Prospect gegen das sogenannte Falkenhaus. *I. G. Koeppel* del. et sc. 1787. zwerch Folio. Schwarz und ill.

41) Prospect des Hochfürstl. Schlosses daselbst. *Id.* del. et sc. zwerch 8.

* In *Iohann Bernhard Fischers* oben angef. Werke. 2ter Theil, Seite 41.

42) Uffenheim: Grundriss und Aussehen der Uffenheimischen Stadtkirche. Ein quart Blatt.

* In *Georg Uffenh.* Nebenstunden.

43) Prospect einiger Gebäude zu Uffenheim. *Ioh. Iacob Steingruber* del. 1750. Ein quart Blättchen, roth abgedruckt.

* In *Georgi* angef. Werke.

44) Zirndorf, Prospect der alten Festung bey Zirndorf.

* In den oben angeführten Nürnbergischen Hesperiden, 1. Bande, pag. 146. a.

§. IV.

Abrisse und Prospecte von Kirchen, Lustschlössern, einzelnen Gebäuden, Gärten, Feuerwerken, Iagden etc. im Fürstenthume Bayreuth.

Bayreuth.

Bayreuth.

1) Das alte Schloſs zu Bayreuth vor dem Brande; *K. H. W.* del. *Küffner* sc. Eine Vignette.

* Dieſe Vignette ſtehet auch auf dem Titelblatte von *Beers* Magazin für die Brandenburg-Bayreuthiſche Geſchichte.

† 2) Der Springbronnen vor dem Hochfürſtlichen Schloſs zu Bayreuth, auf welcher die Statue des Herrn Markgr. *Chriſtian Ernſt* zu Pferd befindlich iſt. D. *Preisler* del. *Iac. Petrus* ſculpſit. Auf einem Fol. Bogen.

3) Proſpect des Brandenburger Weyhers, nebſt dem Hochf. Schloſſe zu St. Georg am See, auf einer ganzen Thaler-Klippe vom Iahre 1723. *I. S. Leitner* ſc.

* In *Spieſens* brandenburg. Münzbeluſtigungen. II. Th. XVIII. Woche.

4) Proſpect des nemlichen Weyhers, auf einer Klippe vom Iahre 1726. *Id.* ſc.

* *Spieſs* l. c. XIX. Woche.

5) Grundriſs von der Hochfürſtl. Brandenburgiſchen Eremitage ohnweit Bayreuth. Plan du chateau de Plaiſance près de Bayreuth, l'Hermitage, deſinè par *Iean Gottlieb Riedel*, archit. et peindre. Concierge du dit hermitage. Gr. Regal Folio.

† 6) Ruinen bey Berneck *M. E. Raenz* del. *Paul Wolfg. Schwarz* ſculpſ. 1790. Ein Quartblatt.

7) Burgbernheim. Ausſicht vom ſogenannten Alleen-Häusgen im Wildbade bey Burgbernheim. Aufgenommen, und in Kupfer geäzt von *Ioh. Gottfr. Koeppel.* Zwerch Regal Folio. Iſt ſchwarz und illum. zu haben.

* Ein vortrefliches Blatt.

8—9) Das Wildbad bey Burgbernheim, von oben herab, und vom Hof aus anzusehen. *Idem* del. et sc. 1784. zwey Blätter in zwerch Folio. Sind ebenfalls schwarz und illuminirt zu haben.

† 10) Dachsbach: Prospect des Schlosses Dachsbach an der Aysch, welches anno 1555. den 12. Nov. durch Markgrav *Albrecht* ist abgebrannt worden. sculpf. *Zang* Maynstockheim. Folio.

Erlang.

a) Kirchen.

11) Prospect der französisch reformirten Kirche, welche 1693. der heil. Dreyfaltigkeit eingeweihet, und denen refugirten Franzosen eingeraumt worden.

* Auf dem oben angezeigten grossen Blatte, links Nro. 2.

12) Aussicht der französisch reformirten Kirche, von *Mayr* delin. *I. M. Frey* sc. zwerch Folio.

13) Prospect der reformirten französischen Kirche gegen Morgen. *I. I. Klemann* sc. gr. 4.

14) Prospect von der deutschen reformirten Kirche gegen Mittag. *Idem* sc. gr. 4.

15) Aussicht des katholischen Bethauses zu Erlangen, nebst einem Theile der Altstadt, v. *Mayr* del. *I. M. Frey* sc. zwerch Folio.

b) Universitätsgebäude der vorherigen Ritteracademie.

16) Prospect vom Nürnberger Thor, in die Hauptgasse linker Seits, vornehmlich des Herrn Baron Gross Gebäude.

* Auf dem angezeigten grossen Blatte, links Nro. I.

17) Pro-

17) Prospect der Ritteracademie des Seminarii, und der evangelischen deutschen (*St. Sophien*) Kirche; alles erbauet expensis lib. Baron Grosii.

* Ebendas. rechts, Nro. I.

18) Prospect der Gebäude von der Erlanger Ritteracademie. Ein halber Bogen in Folio.

19) Der nemliche mit der Feder gezeichnet von *Peter Christian Razoux* aus Erlang, im Monath April 1791. Folio maj.

20) Abbildung der Universitäts-Gebäude zu Erlangen, nebst dem Zuge am Tage der Einweihung. *G. Eichler* delin. *T. M. Regenfuß* sculps. Ein kleiner Regal Folio Bogen.

21) Prospect der Hochfürstlichen Universitäts-Gebäude v. *Mayr* del. *I. M. Frey* sc. zwerch Folio.

c) Weltliche Gebäude.

22) Grundriss und Prospect des Hochfürstlichen Residenzschlosses, und Lustgartens zu *Christian* Erlang. Edirt von *Iohann Baptist Homann* zu Nürnberg.

* Dieses Blatt, welches jetzo nicht mehr zu haben ist, hat neben herum folgende Prospecten:

Links;

1) Der grossen Fontaine im Hofgarten von der Schlossseite.

2) Der Bildsäule Kuhrfürst *Friederich Wilhelm* des grossen von Brandenburg zu Pferde.

3) Des vertiesten Bassins in der verdeckten Linden-Allee.

4) Der Carnevals Lustbarkeiten im Opernhause.

Rechts;

1) Der groffen Fontaine von der Garten-Seite.

2) Der Orangerie.

3) Des grünen Theaters.

4) Der Carnevals Luftbarkeiten.

23) Innerer Profpect der Stadt *Chriftian* Erlang, nebft dem Fürftlichen Refidenzfchloffe.

* Unten auf dem angezeigten groffen Blatte, wo es die ganze Breite einnimmt.

24) Profpect des Hochfürftlichen Refidenzfchloffes in *Chriftian* Erlang (ift erbauet worden 1700.) nebft einem Theile des Marktplatzes, der Orangerie, der Schlofskirche, Hofkuche, und der Hauptwache, welche damals noch mitten auf dem Markte geftanden ift. Nürnberg und Leipzig, verlegts *Ioh. Andr.* von *Creutz*, Buchhändler. Regal Folio.

* Diefes Blatt ift der untere Theil, des oben in der erften Abtheilung, Abfchnitt I. §. VI. angezeigten brandenburgifchen Fürften- und Helden-Calenders, von der nemlichen Gröffe.

Es ift mit nachfolgenden Profpecten eingefafst:

Rechts;

a) Der groffen Fontaine von der Garten-Seite.

b) Des grünen Theaters.

c) Der Orangerie.

Links;

a) Der groffen Fontaine von der Schlofsfeiten.

b) Der Bildfäule zu Pferde des Herrn Markgravs *Chriftian Ernfts*.

c) Des vertieften Bassins in der verdeckten Linden-Allee.

In der Mitte stehet eine in Versen an Herrn Markgrav *Friederich* von Brandenburg Culmbach gerichtete Dedication des oben genannten Verlegers dieses Fürsten-und Heldenkalenders.

25) Prospect des Marktplatzes, nebst dem fürstlichen Schlosse. *I. I. Kleemann* sc. gr. 4.

26) Aussicht des Hochfürstl. Schlosses zu *Christian* Erlang, v. *Mayr* del. *I. M. Frey* sc. zwerch Folio.

27) Aussicht des Marktes zu *Christian* Erlang. *Idem* del. et sc. zwerch Folio.

28) Prospect des Fürstlichen Opernhauses, und Marstalls daselbst. *I. I. Kleemann* sc. gr. 4.

29) I. —— des Marstalls,
II. —— des Redouten-Hauses,
III. —— des Opernhauses.

* Auf dem angezeigten grossen Blatte, Nro. 3.

30) Prospect des Opernhauses von innen, nebst der Vorstellung wie Mamsell *Mariani*, eine Italiänische Seiltänzerinn, Sonnabends, den ersten October 1785. daselbst auf dem Drate tanzt. Auf dem Kopfe hat Sie einen Chinesischen Hut, und eine mit Illumination und schönen Feuern besetzte Caprice: in jeder Hand aber, eine mit Feuerwerk angefüllte Sonne, grosſs Folio. Ein Holzschnitt.

31) Prospect des grünen Theaters im Hofgarten zu Erlang. *I. I. Kleemann* sc. gr. 4.

32) Prospect des von Buirettischen Hauses, und Platzes, gegen der französischen Kirche über.

* Auf dem angeführten grossen Kupferblatte, *Rechts*; Nro 2.

Fich-

Fichtelberg;

33) Prospect des Abfallbronnen auf der Lugsburg 4.

* In (*Pachelbels*) ausführlicher Beschreibung des Fichtelberges 4. Leipzig 1716. Seite 55.

34) Prospect des grossen Haber-Steins 4.

* Ebendaselbst Seite 58.

35) Prospect des kleinen Habersteins 4.

* Ebendaselbst Seite 58.

36) Prospect des *Rudolph*-oder Rollensteins 4.

* Ebendaselbst Seite 79.

37 bis 42) Aussichten, unbenannte, des Fichtelberges, sechs Quartblätter.

* Ebendaselbst Seite 81. a. — d. f. g.

43) I. Schneeberg;
II. Ochsenkopf;
III. Der Nusshart;
IV. Die hohe Farmleuten;
V. Platten;
VI. Der Silberanger;
VII. Der Todten-Kopf;
VIII. Hohe Mätze;
IX. Ode-oder Ehe-Wald;
X. Hohe Cässein;
XI. Haberstein auf der Losburg;
XII. Fichtelsee.

* Dieses sind die Hauptgebürge des Fichtelberges im Prospect.

Ein 4. Blatt.

** Ebendaselbst Seite 81. e.

44) Prospect des hohlen Bergs bey Muggendorf.

* Eine Titel-Vignette zu Henze Versuch über die ältere Geschichte des Fränkischen Craises. 1. St. 8. Bayreuth, 1788.

45) Pro-

45) Prospect des von Hagenischen Garten bey St. Iohannis, oder des sogenannten Rohlederers Garten an den Iohannis Feldern vor Nürnberg, klein 4. (*Henning* sc.)

* Die Besitzer dieses Gartens, der einen sehr grossen Umfang hat, sind gewesen:

a) Der bekannte Erlanger Zeitungs-Schreiber *Iohann Gross*;

b) Der Grav von *Ellrod*;

c) Von diesem überkam ihn der sowohl, wegen seiner grossen Bücher-Gemählde-und Kupferstich-Sammlung, als eines erstaunlichen und betrüglichen Falliments, so berühmte Fränkische Craiscassier, Hofrath *Iohann Georg Friederich* von *Hagen*.

d) Aus dessen Verlassenschaft denselben der verstorbene reiche Marktsvorsteher *Bäumler* zu Nürnberg erkauft.

e) Dessen Wittwe hernach den fallirten Kaufmann, Herrn von *Serz*, der solchen jetzo besitzt, geheyrathet hat.

46) Prospect von Sanspareil: schmal zwerch Folio. Radirt von *Ioh. Fried. Zehelein.*

47) Prospect von der Eremitage zu Sanspareil, delin. *Ioh. Th. Koeppel* gr. zwerch Folio.

48) Prospect von dem alten Schlosse zu Sanspareil, nach dem Römersberg. *Idem* del. et sc. gr. zwerch Folio.

49) Prospect von dem Haupt-Eremite-Gebäude zu Sanspareil. *Idem* del. et sc. gross zwerch Folio.

50) Prospect des Lustkabinets auf dem Felsen und bey der Höhle Calypso, sammt einem Theil des Theatri zu Sanspareil, del. *Köppel* gr. zwerch Folio.

51) Pro-

51) Prospect von dem Theatro zu Sanspareil. Grav. *Köeppel* gr. zwerch Folio.

52) Prospect des im 30. jährigen Kriege ruinirten Schlosses Scharfeneck unweit Bayersdorf, welches Markgrav *Christian* zu bauen angefangen hat. Eine Zeichnung in 4.

* Die Zeichnung davon besitzet der Herr Kriegs-Commissarius, wie auch Stadt- und Amtsrichter, *Iohann Leonhard Heinrichmayr* zu Bayersdorf, der solche seiner noch ungedruckten Beschreibung desselben beyfügen wird.

III. AB-

III. ABSCHNITT.

Stammbäume des hohen Königlich-Kuhr- und Fürstlichen Hauses Brandenburg überhaupt; so, wie insbesondere von Anspach oder Onolzbach und Bayreuth: desgleichen andere Vorstellungen, welche in keinen der obigen Abschnitte konnten gebracht werden.

A. Stammbäume.

1) Stemma Borussico-Brandenburgicum, universam Stirpem Electoralem hodieque Regiam cum Lineis Onolsbacensi, Culmbacensi Baruthina, ab originibus Habsburgicis ad nostra usque tempora repraesentans. *G. I. H. Mappa* IV. *Ioh. Georg Beck* del. et sc. Braunschw. Regal Folio.

* Der Herausgeber nennt sich, wie aus der Zuschrift an den damaligen K. Pr. Erbprinzen, *Friederich Wilhelm*, erhellt, *I. W. Schele*, und es sind auch, nebst der Genealogie die Wappen darauf zu sehen.

2) Genealogischer Stammbaum aller Markgraven und Churfürsten zu Brandenburg, auch des herzoglichen und nunmehro königlichen Hauses Preussen Familien Vorstellung. Verfertigt und verlegts, *Matth. Seutter* in Augsburg *I. R. K. M.* Geograph. Regal Folio. illuminirt.

3 bis 4) Stirps marchico — Brandenburgicae Burggraviis Noribergensibus. Ser. patriae Principis ac Dni Dn. Christiani filiis, Dno. Erdmanno — Augusto, Dno. Georgio Alberto, nec non eorum patruelibus ser. pr. fortiss. q. herois ac Dom. Dom. Ioachimi Ernesti excell. mem. filiis Do. Friderico, Do. Alberto, Do. Christiano, omnib. Iuventutis Principibus florentis — Marchionib. Brandenb. Ducibus Borussiae, Stetini, Pomeran. Cassub. vandalorum, Silesiorum, in Crossen et Iaegerndorff, Burggraviis Noriberg. Principibque Rugiae etc. Dnis. suis Clementissis D. D. D. a *Gulielmo Ziemetshusio* illis Gymnasii heilsbronn. collega ac Musici chori praefecto, Anno Aerae christi CIƆIƆC XXXII. Autoris Studio recognita, correcta et aucta An. 1637. *Iacob. Custodis August.* sculpsit sumtibus Autoris. Prostant in Nürnb. apud Paulum Fürst, zwey Regal Bögen.

5 bis 7) Der nemliche Stammbaum, mit eben der Aufschrift, Iahrzahl etc. $2\frac{1}{2}$ etwas kleinere Bogen mit einiger Veränderung.

* Beyde Exemplarien dieses höchst seltenen Stammbaumes, haben einerley Zierrathen:

Nämlich *a*) auf dem ersten Bogen, siehet man unten, links, den Prospect der Stadt Culmbach und des festen Schlosses Plassenburg;

b) Rechts, der Prospect der Stadt Anspach oder Onolzbach.

c) Mitten liegt aber, *Friederich I.* Grav von Zollern und Burggrav von Nürnberg, ganz geharnischt. Neben herum, sowohl als in der Mitten, stehen mancherley Wappen, und ein fliegender Adler: Oben darüber wird ein schwebender Engel mit dem Lorbeer-

Lorbeer-Zweige, und einer Krone in der Hand, erblickt.

Die Dedication befindet ſich, *Links*, auf dem erſten Bogen, in einer mit allerley Kriegs-Armaturen zierlich eingefaſsten Tafel, worüber ein paar Engel den kleinen Schild mit der Aufſchrift halten. *Rechts*: ſiehet man eine andere mit Schnörkelwerk eingefaſste Tafel, welche eine kurze hiſtoriam genealogicam gentis Zolleranae enthält. Der letztere Stammbaum auf dritthalb Bogen unterſcheidet ſich übrigens vom erſtern bloſs darinnen, daſs oben im zweyten Bogen, *Rechts*, das vollſtändige brandenburgiſche Wappen: im dritten hingegen, *Links*, der Preuſſiſche Adler mit allen Wappen-Schildern zu ſehen iſt.

8) Stemma paterno-maternoque Avitum ad progenitores CXXVIII. deductum. Sereniſſimi Principis ac domini Dn. Chriſtiani ejusdemque celſiſſimae conjugis Dnae Mariae, Marchion Brand. Pruſiae Pomer. etc. Ducum cum generoſiſſime procreatis Liberis. Inclutisſis ac florentisſis principibus ac Dnis, Do. Erdmanno Auguſto, Dno. Georgio Alberto, Dna. Anna Maria, Dna. Magdalena Sibilla, exhibens praeter S. R. Imperii ſeptem-viros, Impp. 4; Reges 13; Reginas 17; quos parentum titulo, hic per gradus ſeptem adſcendendo videre licet. Serenisſis ſupradictis Patriae principibus in devotionis humillimae ſignum conſecrat, Guielmus Ziemetshuſius, cuius ſtudio et impendio elaborata haec ſunt A. C. 1638. Proſtant in Nürnberg, apud Paulum Fürſt: *Iohann Pfann* ſc. groſs Regal Folio.

* Unter dieſem höchſt ſeltenen Stammbaum, der zugleich alle Wappen der hier angeführten Fürſtlichen Perſonen vorſtellt, wird unten,

 links,

links, der Prospect von Frankfurth an der Oder, und eine Pyramide mit den Portraiten der Kuhrfürsten von Brandenburg, von *Friederich* I. bis zu *Georg Wilhelm*, in ovalrunder Form: *Rechts* hingegen, der Prospect von Königsberg in Preussen, nebst einer andern Pyramide mit den Wappen der geistlichen Fürsten aus dem Brandenburgischen Hause angetroffen.

9) *Friederich Wilh. Pistorii*, mit der Feder gezeichnete Ahnen Stamm-Tafel mütterlicher und väterlicher Seiten, nebst beygefügtem Wappen des Erbprinzen, *Carl Wilhelm Friederichs* von Brandenburg Anspach 1722. Regal Folio.

B. Verzogene Namen.

a) Der verzogene Namen des Herrn Markgraven *Wilhelm Friederich* von Brandenburg Onolzbach oder Anspach; unter einem Baldachinn auf einem mit dem Fürstenhute bedeckten Schilde, woran der Königlich Preussische schwarze Adler-Orden herabhängt, der mit Kriegs-Armaturen umgeben ist.

Zu beyden Seiten schweben ein paar Engel, die, umgekehrte dampfende Fakeln habend, den ausgespreitzten Purpur-Mantel halten.

* Eine in Holz geschnittene Vignette zu einem Trauer-Gedichte auf diesen Fürsten. Folio.

b) Der verzogene Namen des Markgraven *Carl Wilhelm Friederichs* zu Brandenburg Onolzbach: in einem mit dem Fürstenhute bedeckten Schilde, der von zween schwebenden Adlern, welche das hohenzollerische Wappenschild auf der Brust haben, gehalten wird.

* Eine

* Eine Vignette, welche über *Benjamin Neukirchs* Glückwünschungs-Gedicht, auf die am 4ten October erfolgte Zurückkunft dieses Fürsten von seiner Reise in fremde Länder, stehet. Fol. Onolzbach.

c) Der verzogene Namen Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Herrn Markgraven *Christian Friederich Carl Alexanders*, und seiner jetzo verstorbenen Frau Gemahlinn. *I. C. Berndt* inv. et delin.

* Eine Titel-Vignette einiger Exemplarien des neuen Anspacher Gesangbuchs.

d) Eine Vignette, worauf sich der verzogene Namen Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Herrn Markgraven *Christian Friederich Carl Alexanders*, und seiner verstorbenen Frau Gemahlinn befindet, ein Holzschnitt. *Donh.* fec.

* Stehet auf dem Titel des neuen Anspacher Gesangbuches von Anno 1785. in 8. Format.

C. *Wappen.*

1) Hohenzollerisches, und Burggrävlich Nürnbergisches Wappen.

* Als Vignette vor der Sect. I. et IIda der I. Abhandlung S. 1. und S. 13. der II. Abh. des von Schützischen Corporis historiae Brandenb. diplomatici, Folio.

2) Wappen des Kuhrfürsten *Albrechts Achilles* von Brandenburg. *Bock* sc. Norb.

* Eine Vignette zu meiner noch ungedruckten Lebensbeschreibung dieses grossen Kuhrfürstens und Stammvaters des jetzo glorwürdigst blühenden hohen Königlichen und Kuhrfürstlich Brandenburgischen Hauses Preussen.

3) Aelteres Fürstlich-Brandenburgisches Wappen 4.

* Eine gelb und schwarz getuschte Zeichnung.

4) Das Brandenburg-Onolzbachische Wappen, wie es vom Herrn Markgraven *Iohann Friederich* ist geführt worden. Regal Folio. *Iohann Meyern* sc. 1680.

* Ist auf einem allegorischen Kupferstiche zu sehen, der *Wildeisens* Fürstlich-Brandenburgischem Genealogischem Lustwald, oder Geschlechtregister, Regal Folio, Onolzbach 1680, vorgesetzt ist.

5) Brandenburg-Onolzbachisches Wappen, Regal Folio.

* Eine vortrefliche, nach der *Heraldik* illuminirte Zeichnung von Monsieur *Zierl*; der vermuthlich damals Kammermahler zu Anspach wird gewesen seyn.

6) Wappen, Brandenburg-Onolzbachisches älteres.

* Auf dem Titel der alten Anspacher Adresse-Calender, in schmal 8. und in den *Weiglischen* Wappen-Calendern gr. 8. Nürnberg: wie auch im grossen *Siebmacherischen* Wappenbuche, und anderwärts.

7) Wappen, Hochfürstlich-Brandenburg-Onolzbachisches, neu vermehrtes, gr. 4.

* In *Strebels* Abbildung und Beschreibung des Hochfürstlich-Brandenburg-Onolzbachischen neu vermehrten Wappens, anno 1742. Folio. Onolzbach.

Auf der Rückseite des Titels.

8) Wappen, Brandenburg-Onolzbachisches neuestes.

* Auf dem Titel der neuen Adresse-Calender in 8. seit der 1769. geschehenen Vereinigung der

beyden

beyden Fürstenthümer Anspach oder Onolzbach und Bayreuth.

9) Das neuere Fürstlich-Brandenburg-Onolzbachische Wappen 4. in Holz geschnitten.

* Stehet vor einem Onolzbacher Kalender, genannt der Europäische Wahrsager auf das Iahr 1789.

10) Wappen der Stadt Anspach oder Onolzbach, *Berndt* del. et sc.

* Als Vignette vor des Herrn Geheimenraths von *Schütz*, Beschreibung der Stadt Anspach, in der dritten Abhandlung seines Corp. hist. Brand. diplomatici, und besonders, Folio.

11) Der Hochfürstlich-Brandenburgische rothe Adler, und in der Mitte das hohenzollerische Wappen 1737. *Vogel* del. et sc. Norbg.

* Kommt als Vignette zu meinem noch ungedruckten Versuche einer Geschichte dieses berühmten Gymnasii illustris zu Anspach.

** Ist eine silberne Münze in der Grösse eines Groschen, auf deren Avers sich der oben benannte rothe Adler nebst dem hohenzollerischen Wappen befindet, auf dem Revers hingegen, in einem Lorbeer-Kranze, die Worte, *Praemium Diligentiae*, stehen.

*** Diese Münze wird auf dem Gymnasio zu Anspach alle Iahre am andern Tag nach St. Iohannis, als dem feyerlichen Einweihungsfeste desselben, vormittags 9. Uhr, im Auditorio, nachdem vorher die eingeführten Gesetze von dem jedesmaligen Rector und Professor, in Gegenwart aller Lehrer, Schüler, und der

übrigen zum Gymnasio gehörigen Personen, sind abgelesen worden, von der dritten bis in die sechste Classe, unter alle Schüler, nach der Ordnung, öffentlich ausgetheilt.

12) Siegel des Hochfürstlich-Brandenburgischen Scholarchats zu Anspach. *Claussner* del. Norbg. *Christoph Friederich Theodosius Schad* sc. ibidem 1791.

* Vignette zu den Beylagen meines schon angeführten, noch ungedruckten Versuchs einer Geschichte des Gymnasii illustris zu Anspach.

13) Wappen, Brandenburg-Bayreuthisches.

* Auf dem Titel der ehemaligen Bayreuthischen Adresse-Calender in schmal 8. desgleichen im grossen *Siebmacherischen* Wappen-Buche in den *Weiglischen* Wappen-Calendern gr. 8. Nürnberg, und anderwärts.

† 14) Wappen der Stadt Bayreuth. fecit K. 4to.

15) Wappen, Fürstlich-Brandenburg-Culmbachisches oder Bayreuthisches. Schmal 4. *Berndt* delin. et direct.

* Eine Vignette.

D. Architectonische Vorstellungen.

1) Ein allegorisches Blatt auf die Errichtung der Anspacher Kunstkammer, durch Markgrav *Iohann Friederich*, welches diesen Fürsten zu Pferde vorstellt, wie er in Begleitung der *Diana* und ihrer *Nympfen* von der Iagd zurückkommt und den Musen-Tempel besucht, vor dessen Eingang ihn *Minerva, Apollo,* die neun Musen, und übrige bildende Künste empfangen.

In der ziemlich breiten Einfassung dieser sechseckigten Kupfertafel, welche mit allerley Sinnbildern

dern geziert ist, stehet unten *links* der Vers: „die „Ehr wird endlich die begaben, so nach der Kunst „gerungen haben:„ *Rechts*, „Gelegenheit, Kunst „zu erlangen, läst nicht zu jederzeit sich fangen.„

Ganz unten wird eine an diesen Fürsten gerichtete Zuschrift in Versen gelesen, von *Ferdinand Neuberger*, Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht bestellten Hof-Wachspoussirer, erfunden, poussirt, und mit unter gesetzten Reimen versehen. In Kupfer geätzt durch *Iohann Meyern* 1679. Regal Folio.

2) Prospect der Ehren-Pforte auf dem obern Markte zu Anspach. Folio *S. E. Beyer* Archit. delin. *I. C. Bernd* sc. Norimb. 1755.

* In der oben angeführten Beschreibung des Beylagers, und der Heimführungs-Festivitäten. Folio Onolzbach 1755. Seite 30.

3) Pyramide auf der Chaussee zu Enheim. *Koeppel* del. et sc. Ein Octav-Blatt.

* Ist das Titelkupfer zum zweyten Theil von *Fischers* Statistisch topographischen Beschreibung des Fürstenthums Anspach. 8. 1787.

4 bis 5) Vorstellungen der Bereuter, englischen Springer und Positur-Meister, im Hochfürstlichen Reuthause zu Anspach. Folio, zwey Blätter.

* Ist eigentlich nur die in Holz geschnittene Einfassung der Ansagezettel dieser unnützen Gaukler.

E. Natürliche Seltenheiten:

1 bis 2) Abbildung der grossen Americanischen Aloë spinosa, vel mucronato Folio Americana majori, welche im Iunius des Iahres 1687. im Hochfürstli-

chen Hofgarten zu Onolzbach geblühet hat. *S. L. Hopffer* delin. *M. A. Gufer* fc.

* Drey groffe zufammengefügte Regal Folio Bögen, und höchft felten.

3) Gröffe der Hagelfteine, welche 1778. den 8. Iunius des Abends um 9. Uhr in der Gegend um Erlang gefallen. *C. S.* del. Erlang. *C. D. Henning* fculp. et excudit. Norimbergae.

F. Trachten des Volks.

1) La petite Anfpacoife (die kleine Anfpacherinn) gr. 4. peint par *Naumann*, Gravé par *Bock* 1785.

2) Ländliche Tracht im Anfpachifchen, *Schwabeda* pinxit. *I. G. Koeppel* fc. Ein 8. Blatt.

* Titel-Kupfer des erften Theils von *Fifchers* Statiftifchen topographifchen Befchreibung des Fürftenthums Anfpach 8. 1787.

3) Anfpacher Mädchen in bürgerlicher Kleidung. *Id.* fc. Ein Octav Blatt.

* In *Fifchers* oben angeführtem Werke, 2ten Theile S. 37.

Abbildung der vom Hofmedailleur Reich zu Fürth geprägten Sechs Gedächtnifs Dantes auf das Iahr 1772. mit beygefügter Erklärung. Ein halber Bogen.

IV. ABSCHNITT.

ERSTES ALPHABETHISCHES REGISTER

ALLER IN DER I. ABTHEILUNG ANGEZEIGTEN PORTRAITE FÜRSTLICHER UND GRAEFLICHER PERSONEN. *)

A.

Albert, I. *Achilles* genannt, dritter Kuhrfürst von Brandenburg. I. Seite 7—8.

Albert, III. Markgrav von Brandenburg, und erster Herzog in Preussen. I. Seite 8—9.

Albert, IV. der jüngere, *Alcibiades* genannt, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 15.

Albrecht, V. Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 18.

Albrecht Ernst, zweyter Prinz des Markgraven *Albrechts* zu Brandenburg Onolzbach. I. Seite 18.

Albrecht Friederich, zweyter Herzog in Preussen, und Markgrav von Brandenburg. I. Seite 9.

Anna, des Kuhrfürsten *Friederichs III.* von Sachsen, Prinzessinn Tochter, und Kuhrfürst *Albrechts Achilles* von Brandenburg zweyte Gemahlinn. I. S. 8.

*) Die *Römische Zahl* bezeichnet den Abschnitt: die *Arabische Ziffer* hingegen, die Blattseite.

B.

Beatrix, Gemahlinn Herzogs *Alberts* des III. von Oesterreich, und Prinzessinn *Friederichs* des V. Burggraven zu Nürnberg. I. Seite 6.

Berthold, Burggrav zu Nürnberg, Commenthur zu Virnsberg, und Bischoff zu Aichstädt. I. Seite 5.

C.

Carl Wilhelm Friederich, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 11. 22. 24—26.

Casimir, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 10. 14.

Christian VI. König von Dännemark. I. S. 45.

Christian, Markgrav von Brandenburg Culmbach, I. Seite 32—33.

Christian Albrecht, ältester Prinz, des Markgraven *Johann Friederichs* von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 20.

Christian Ernst, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 34—36.

Christian Friederich Carl Alexander, Markgrav von Brandenburg Onolzbach und Bayreuth, wie auch Burggrav zu Nürnberg. I. Seite 12—13. 27—30. 31.

Christiana Charlotta, gebohrene Prinzessinn von Würtemberg, Gemahlinn und hinterlassene Wittwe des Markgraven *Wilhelm Friederichs* von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 24.

Christiana Eberhardina, gebohrene Prinzessinn von Brandenburg Culmbach, Gemahlinnn Königs *Friederich Augusts* von Pohlen, und Kuhrfürstens von Sachsen. I. Seite 37—38.

Conrad, I. Burggrav zu Nürnberg, und Markgrav von Brandenburg. I. Seite 4.

D.

Dorothea, erste Gemahlinn des Markgraven *Albrechts* des III. von Brandenburg, und ersten Herzogs in Preussen. I. Seite 9.

E.

Eleonore Erdmuth Louise, Herzogs *Iohann Georgs* zu Eisenach älteste Prinzessinn Tochter, und des Markgraven *Iohann Friederichs* von Brandenburg Onolzbach, zweyte Gemahlinn. I. S. 19. und 20.

Elisabeth, gebohrene Herzoginn von Meran, und erste Gemahlinn *Friederichs III.* Burggraven von Nürnberg. I. Seite 4.

Elisabeth, Gemahlinn *Friederichs* des V. Burggraven von Nürnberg. I. Seite 6.

Elisabeth, erste Gemahlinn Markgrav *Georg Friederichs* des ältern, von Brandenburg Onolzbach und Culmbach, eine gebohrene Brandenburgische Prinzessinn. I. Seite 12.

Elisabeth Sophia, dritte Gemahlinn des Markgraven *Christian Ernsts* von Brandenburg Culmbach I. Seite 35. 37.

Ellrodt, *Friederich*, Grav von, des folgenden Sohn I. Seite 47.

Ellrodt, Philipp, Grav von, der Aeltere I. Seite 47.

Erdmuth Sophia, erste Gemahlinn des Markgraven *Christian Ernsts* zu Brandenburg Culmbach. I. Seite 34. 35. 36.

F.

Friederich I. Burggrav zu Nürnberg und erster Kuhrfürst von Brandenburg. I. Seite 6.

Friederich II. Burggrav zu Nürnberg, und zweyter Kuhrfürst von Brandenburg. I. Seite 7.

Friederich III. Burggrav zu Nürnberg, *Conrads* des II. Sohn. I. Seit. 4—5.

Friederich IV. Burggrav zu Nürnberg, des vorigen Sohn. I. Seite 5.

Friederich IV. Markgrav von Brandenburg, Kuhrfürsts *Albrechts Achilles* Prinz. I. Seite 10. und 13.

Friederich V. Burggrav zu Nürnberg, *Iohanns* des II. Sohn. I. Seite 5—6.

Friederich, Markgrav von Brandenburg Bayreuth. I. Seite 41—43.

Friederich Christian, letzter Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 44—45.

Friederica Carolina, Gemahlinn, *Christian Friederich Carl Alexanders*, letzten Markgraven von Brandenburg Onolzbach, eine gebohrne Prinzessinn von Sachsen Coburg *Saalfeld*. I. 28. 29. 30-32.

Friederica Louisa, gebohrne Königliche Prinzessinn von Preussen, und Gemahlinn des Markgrav *Carl Wilhelm Friederichs* von Brandenburg Onolzbach, und Burggraven zu Nürnberg. I. Seite 24. 25. 26-27.

Friederica Sophia Wilhelmina, der vorigen jüngere Schwester, und erste Gemahlinn des Markgraven *Friederichs* von Brandenburg Bayreuth, oder Culmbach. I. Seite 43.

G.

Georg I. König von Grossbritannien, und Gemahl der Brandenburgischen Prinzessinn, *Wilhelmina Carolina* I. Seite 21.

Georg der Fromme, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 10 - 11. 14. 25.

Georg Albrecht, vierter Prinz des Markgraven *Christians* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 33 - 34.

Georg Albrecht der jüngere, posthumus, des vorigen Prinz von der zweyten Gemahlinn I. S. 34.

Georg Friederich der ältere, Markgrav von Brandenburg Onolzbach und Culmbach. I. Seite 11 - 12. 30.

Georg Friederich der jüngere, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 21 - 22.

Georg Friederich Carl, Markgrav von Brandenburg Bayreuth. I. Seite 40 - 41.

Georg Wilhelm, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 38 - 39.

H.

Helena des Kuhrfürsten *Albrechts* I. von Sachsen, Prinzessinn Tochter, und zweyte Gemahlinn des Burggraven *Friederichs* III. von Nürnberg. I. Seite 4.

Hedwig, Prinzessinn von Münsterberg, und zweyte Gemahlinn des Markgraven *Georg* des Frommen von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 11.

I.

Ioachim Ernst, Markgrav zu Brandenburg Onolzbach. I. Seite 16 - 17.

Iohann der Alchymist, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 13.

Iohann Friederich, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 18 - 19.

Iohanna Elisabeth, gebohrne Prinzessinn von Baden Durlach, und des Markgraven *Iohann Friederichs* zu Brandenburg Onolzbach, erste Gemahlinn I. Seite 19 - 20.

K.

Karl, Pfalzgrav von Birkenfeld. I. Seite 47.

M.

Magdalena Sophia, gebohrne Markgrävinn von Brandenburg Culmbach, und Wittwe Königs *Christians* des VI. von Dännemark. I. Seite 45 - 46.

Maria, Gemahlinn des Markgraven *Christians* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 32. 33.

N.

O.

Otto Heinrich, Herzog von der Pfalz, und zweyter Gemahl der *Susanna*, Wittwe des Markgraven *Cassimirs* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 14.

P.

Q.

R.

S.

Sabina, des Markgraven *Georgs* des Frommen, Prinzessinn, und zweyte Gemahlinn des Kuhrfürsten *Iohann Georgs* von Brandenburg. I. Seite 11.

Soden, Iulius Friederich Heinrich, Reichsgrav von, I. Seite 48.

Sophia, Prinzeſſinn Königs *Caſimir* des V. in Pohlen, und Gemahlinn *Friederichs* IV. Markgraven von Brandenburg. I. Seite 10.

Sophia, Prinzeſſinn von Braunſchweig, und zweyte Gemahlinn des Markgraven *Georg Friederichs* des ältern von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 12.

Sophia, gebohrene Grävinn von Solms, und Gemahlinn des Markgraven *Ioachim Ernſts* von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 17.

Sophia, Prinzeſſinn des Markgraven *Ioachim Ernſts* von Brandenburg Onolzbach, und Gemahlinn *Erdmann Auguſts*, Erbprinzen zu Brandenburg Culmbach. I. Seite 17.

Sophia Carolina, Prinzeſſinn von Brandenburg Culmbach, und Gemahlinn *Georg Albrechts,* Fürſten zu Oſtfriesland. I. Seite 46.

Sophia Carolina Maria, gebohrene Prinzeſſinn von Braunſchweig, zweyte Gemahlinn, und hinterlaſſene Wittwe des Markgraven *Friederichs* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 43. 44.

Sophia Louiſa, gebohrene Prinzeſſinn von Würtemberg und zweyte Gemahlinn des Markgraven *Chriſtian Ernſts* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 35. 36-37.

Suſanna, des Markgraven *Caſimirs* von Brandenburg Culmbach Gemahlinn. I. Seite 14.

T.

Thaſſilo, erſter Grav von Zollern. I. Seite. 3.

U. V.

U.
V.
W.

Wilhelm, Markgrav von Brandenburg, und Erzbischoff zu Riga. I. Seite 9.

Wilhelm Friederich, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 22-23.

Wilhelmine Carolina, Prinzessinn Tochter des Markgraven *Iohann Friederichs* von Brandenburg Onolzbach, und Gemahlinn Königs *Georgs* II. von Grossbritannien. I. Seite 21.

ZWEY-

ZWEYTES UND LEZTES
ALPHABETISCHES REGISTER*)
DER BILDHAUER,
BUCH-UND KUNSTHAENDLER, GEOGRAPHEN, INGENIERE, KUPFERSTECHER, UND KUPFERRADIERER, MAHLER, MEDAILLEUR, SCHWARZKUNST-UND SCHRIFTSTECHER, WIE AUCH ZEICHNER u. ſ. w. VON WELCHEN ETWAS IN BEYDEN ABTHEILUNGEN DIESES WERKES ANGEFÜHRT WIRD.

A.

Ak, - - - - - - ein Kupferſtecher.

Annert, F. A. von Profeſſion ein Bortenwirker und Burger zu Nürnberg; zeichnet und radirt ſehr artig in Kupfer: gebohr. 1759.

Arzberger, Chriſtoph Daniel, aus Creglingen, gebohr. 1753. ein Kupferſtecher zu Erlangen.

Azelt, oder *Axelt, I.* ein Kupferſtecher.

B.

Bach I. P. ein Mahler.

Beck, Iohann Georg, ein Kupferſtecher zu Braunſchweig.

Beck, Tobias Gabriel, ein Kupferſtecher, arbeitete um 1710. zu Augsburg, nach *P. Decker*, u. ſ. w.

Beer-

*) Dieſes Verzeichniſs oder alphabetiſche Regiſter von Künſtlern, iſt von meinem Sohn, *Chriſtoph Friederich Theodoſius*, ganz allein verfertiget worden, und wird den Liebhabern der Kunſt- und Litteratur-Geſchichte nicht unwillkommen ſeyn.

Beer, - - - - - - ein berühmter Zeichner zu Frankfurth am Mayn.

Berger, *Daniel* der Iüngere, ein berühmter Kupferſtecher zu Berlin, gebohr. daſelbſt am 25. October 1744.

* Er arbeitete nach den königlichen Gemählden zu Sansſouci und nach Chodowiecki.

Berholdt oder *Berholt A. E.* ein Mahler zu Coburg.

Berndt, oder wie ihn einige ſonſt zu nennen pflegen, *Behrend*, *Iohann Chriſtoph*, Burger zu Nürnberg, ein Mechanikus, Kupfer- und Landkartenſtecher, wie auch Siegel- und Modelſchneider in Kupfer: gebohr. daſelbſt 1707, lebt noch, und arbeitet noch eben ſo fleiſſig als in jüngern Iahren.

* Von 1778 bis 1780. ſtach er auf Befehl Kaiſer *Ioſephs* des II. an der groſſen Böhmiſchen Landkarten zu Prag, machte auch in ſeiner Iugend verſchiedene Reiſen.

Berndt oder *Behrend*, *Iohann Chriſtoph*, des vorigen älterer Sohn. Ein Kupferſtecher und Kunſthändler zu Frankfurth am Mayn, gebohr. zu Nürnberg 1735.

Berndt oder *Behrend*, *Iohann Oswald*, des vorigen jüngerer Bruder, ein Kupferſtecher zu Nürnberg; gebohren daſelbſt, 1752. † am 20. Sept. 1787.

Bernigeroth, *Martin* der Iüngere, ein Kupferſtecher zu Leipzig, gebohr. zu Ramelburg in der Grafſchaft *Mannsfeldt* 1670. † zu Leipzig 1733. und lernte ſelbſt bey *E. Anderſohn*.

Bernigeroth, *Ioh. Martin*, des vorigen Sohn † im 54. Iahre ſeines Alters: war ebenfalls ein Kupferſtecher.

Beer, Johann Friedrich, ist Kunstmahler zu Frankfurt am Mayn, sticht auch in Kupfer, und hat sich in älteren Zeiten selbsten gebildet.

1793. erhielt H. Beer von seiner Königl. Majestät von Preussen 20. Friedrichs d'or. —

Berndt, der Vater, war eigentlich seiner rechten Profession nach ein sogenannter Schwarzspiegler.

Beurer, Jacob Johann, ein Mahler; gebohr. zu Altdorf im Nürnbergischen 1710. † zu Nürnberg auf dem Thurn, wohin er seiner Narrheit wegen ist gesetzt worden, 1788 oder 89.

* War ehemals Hofnarr am Fürstlich-Anspachischen Hof.

Beyer, Johann, ein geschickter Zeichner, Perspectivmahler und Architect.

Biarelle, Paul Amade, ein gebohrner Italiäner, Zeichner und Baumeister zu Anspach.

Birckhart, oder *Birnhart, Anton*, ein Kupferstecher zu Prag.

Bischoff, Valentin, ein mittelmässiger Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, gebohr. daselbst, 1740.

* Ist auch ein Mitglied der Mahler-Academie: aber keineswegs Stadtpaucker zu Nürnberg, wie ihn der ungenannte Verfasser des Verzeichnisses der jetztlebenden Kupferstecher in Nürnberg, im dritten Stücke des ersten Bandes, Seite 151. etc. der Materialien zur Nürnbergischen Geschichte, von D. *Johann Christian Siebenkees*, Professor der Rechte zu Altdorf. Nürnberg, in Commission der *Adam Gottl. Schneiderischen* Buch- und Kunsthandlung 1792. 8. desgleichen Herr Hofr. und Professor *Meusel* im zweyten Bande seines deutschen Künstler-Lexicons S. 16. angegeben haben, in 8. 1789.

Blesendorf, Samuel und *Constantin Friederich*, Gebrüder, eines Goldschmids und einer geschickten Schmelzmahlerinn Söhne zu Berlin: Kupferstecher und Mahler. *Samuel* mahlte überaus gut, und arbeitete sehr

wohl mit dem Grabstichel in Kupfer; seine Manier gleichet des *Peter van Gunst*. Der andere *Blesendorf* war auch ein Kupferstecher und Mahler.

Block, *Benjamin*, ein Portraitmahler: gebohr. zu Lübeck 1631.

Bock, *Christoph Wilhelm*, der ältere, ein Kupferstecher zu Nürnberg; gebohren daselbst 1755. lernte bey *Nusbiegel* in Nürnberg und profitirte bey *Schmutzern* in Wien und bey *Oeser*, *Bause* und *Geyser* in Leipzig: hat Reisen nach Leipzig, Wien und den Niederlanden gemacht; ist vornemlich ein geschickter Portraitstecher, und sticht auch Schriften.

Bock, *Iohann Carl*, des vorigen Bruder, ein eben so geschickter Kupferstecher zu Nürnberg, gebohren daselbst 1757. hat gleichfalls eine Reise nach den Niederlanden gemachet.

Bodenehr, *Mauritius*, ein Kupferstecher, gebohr. zu Bergstadt im Markgravthum Meissen, 1665. lernte bey seinem Vater *I. Georg*; † zu Dresden 1749.

Böck, *G. A.* ein Zeichner.

Böener, *Iohann Alexander*, ein berühmter und fleissiger Kupferstecher zu Nürnberg, lernte bey *Matthias Sommer*: gebohr. zu Nürnberg am 17. Febr. 1647. † daselbst 1720. Er hat eine grosse Menge Nürnberger Prospecten verfertigt, welche sich überaus selten machen, und wovon man noch kein vollständiges Verzeichniss hat.

Böklin, *Ioh. Ch.* ein mittelmässiger Kupferstecher zu Leipzig, lebte 1685.

Branden, oder *Brandon*, *Iohann*, ein stummer Mahler.

Brendel, *Iohann Andreas*, gebohr. um den Anfang des XVIIIten Iahrhunderts, in einem bayreuthischen Dorfe,

Dorfe, ein stummer Mahler, kam in dem 12. Jahre seines Alters zu dem Hofmahler *Gläser* in die Lehre. Die beyden berühmten Künstler, *Pesne* in Berlin und *Kupetzky* in Nürnberg, brachten ihn darauf in der Mahlerey sehr weit.

Bruckner, Christian Carl, Bauinspector zu Anspach.

Buchta, Christoph Enoch, Buchdrucker und Disputations-Händler zu Schwabach.

Bullmann, Johann Georg, ein katholischer Buch - und Kunsthändler, auch berühmter Nachdrucker in Augsburg.

Busch, Georg Paul, ein Kupferstecher zu Berlin um 1720. Insonderheit ist er als erster Lehrer einer der geschicktesten Kupferstecher des XVIIIten Jahrhunderts, *Georg Friederich Schmids*, berühmt, welcher zu Berlin 1712. gebohren ward, und daselbst 1775. starb.

C.

Claussner, Johann, ein sehr geschickter Zeichner und Kupferstecher vor Nürnberg, auf der Strassen nach Erlangen in des Herrn D. *Georg Friederich* von *Kortenbuschs* von *Buschenau* Garten wohnhaft: gebohr. 1734. zu Nürnberg: hat daselbst bey *Georg Lichtensteger* von 1752. bis 1755. gelernt.

* Unter andern hat er z. B. die mehresten Blätter in den neuern Supplementen des bekannten grossen *Siebmacherischen* Wappenbuches in gross Folio; desgleichen das Fürstlich Brandenburgische Wappen, welches auf dem Titel des jährlichen genealogischen Onolzbach - und Culmbachischen Calenders und Adresse - Buchs in 8. stehet; ferners beynahe alle Kupfertafeln des *Martinischen* und *Chemnitzischen* herrli-

herrlichen Conchilien Cabinets, des *Esperischen* Corallenwerks, beyde in gr. 4. und anderer bey *Nicolaus Gabriel Raspe* verlegten Bücher von der Naturgeschichte, Reisebeschreibungen, u. s. w. verfertigt. Auch sticht er saubere Schriften.

Cnopf, Matthaeus Ferdinand, Stadtgerichts-Actuarius und Geographus zu Nürnberg.

* Hat unter andern auch die bekannte verbottene Karte des Nürnberger Gebiets, und drey Karten vom Fürstenthum Anspach und Bayreuth, in Verlag der *Homännischen* Erben herausgegeben.

Cöeler, Georg, ein Kupferstecher zu Nürnberg.

Creutz, Iohann Andreas von, ein Buchhändler zu Nürnberg, hat fallirt, und hernach in der *Lochnerischen* Buchhandlung gedient.

Custos, Raphael von, ein berühmter Kupferstecher von Antwerpen, des *Dominicus* von *Custos* Sohn: arbeitete um das Iahr 1610. zu Augsburg.

Custos, Iacob von, ein Kupferstecher, des obigen Sohn.

D.

Danckert, Theodor Iustus Sohn, ein berühmter Geographus, Kupferstecher und Kunsthändler zu Amsterdam.

* Seine Landkarten werden ihrer Unrichtigkeit wegen, jetzo nicht mehr geschätzt.

Decker, Paul, ein geschickter Baumeister, Kupferstecher und Mahler zu Nürnberg, gebohren daselbst am 27. December 1677. † zu Bayreuth 1713.

Delsen-

Delsenbach, Iohann Adam, ein berühmter Kupferstecher und Mahler zu Nürnberg, gebohr. daselbst 1687. † 17 - - - - und hat sehr viele Prospecten von Wien und Nürnberg etc. verfertiget.

* Machte Reisen, nach Leipzig, Wien, Wittenberg, Dresden, Berlin, Prag, Italien, Oesterreich, Mähren, Böhmen und Schlesien, Regensburg, Utrecht, Amsterdam, Harlem, Leyden, Haag und Rotterdam. Er lernte bey *Augustin Christian Fleischmann*: hätte auch Gelegenheit gehabt nach Constantinopel und Ierusalem zu reisen, schlug es aber aus.

Desmarèes, oder *de Marèes, Georg,* ein berühmter Mahler, geb. zu Stockholm, 1697. Lernte 14. Iahre bey dem ältern von *Meytens*: und studirte fleissig nach *Anton Van Dyck.* † 1775. zu München, wo er eines eingebildeten Mirakels wegen die katholische Religion angenommen hatte, als Kuhrfürstlicher Hofmahler.

* Er unternahm anno 1724. eine Reise nach Amsterdam und Nürnberg, wo er die Zeichnungsakademie fleissig besuchte, und mit dem berühmten *Kupetzky* Freundschaft machte. Im Iahre 1725. reisete er durch Augsburg, München, Insbrug, Padua, nach Venedig, wo er in Miniatur und Email mahlte. Er übte und bildete sich daselbst mit grossem Fleiss in der *Piazettischen* Schule, und begab sich 1726. nach Rom, wo er seinen alten Freund *Carl Härlemann* (nachmaligem Königlich Schwedischen Bau- und Gartendirector,) fand, und in Schmelzwerk mahlte. Von da kam er nach Venedig zurück, wo er seinen Vetter, den nachmaligen

gen kaiserlichen Hofmahler, *Martin* von *Meytens*, und seinen Freund *Carl Hedlinger*, den er in Stockholm gemahlt hatte, antraf. Bald nach seiner Ankunft wurde er von dem altadelichen von *Buirettischen* Haus, welches jetzo noch in Erlangen blühet, nach Nürnberg berufen, wo er viele Arbeiten verfertigte; ferners machte er noch Reisen nach Kölln, Bonn, Hessenkassel, Wirzburg und Bamberg.

Dietsch, Iohann Christoph, ein Landschaftsmahler zu Nürnberg, besass eine kostbare Sammlung von Natur- und Kunstseltenheiten. Er hatte drey Söhne und eine Tochter, welche es in Landschaften, Vögeln, Blumen, u. s. f. alle sehr weit gebracht haben. Die Tochter ward 1716. gebohren und hiess *Barbara Regina*, *) sie mahlte vortreflich, besonders aber schöne Vögel mit grösstem Fleisse und Meisterhaftigkeit in Wasserfarben, wobey sie auch sogar ihre natürlichen Stellungen wohl beobachtete. *Iohann Christoph* und *Iohann Albrecht* haben einige Landschaften, und unter andern zwölf Aussichten von der Stadt Nürnberg radiret.

Dürr, Iohann, ein deutscher Kupferstecher. Man hat von ihm viele Bildnisse von Gelehrten, die er um 1650. herausgegeben.

Dittmar,

*) Ihre meisten Stücke sind nach England gegangen. Nach ihren Originalien ist eine Sammlung von meistens inländischen Vögeln in Kupfer gebracht und mit natürlichen Farben aufs fleissigste ausgemahlt, zu Nürnberg in Regal Folio anno 1772. herausgekommen.

Dittmar, *Iohann Gottlob*, Königlich Preussischer geheimer Canzlist zu Anspach.

* Hat zu *Fischers* Topographisch-und Statistischen Beschreibung des Fürstenthums Anspach, 2 Bände 8. 1787, einige Prospecten gezeichnet.

Dohn, ----- ein Modelschneider in Holz, zu ---

Drevet, *Pierre*, ein vortreflicher Kupferstecher zu Paris, geb. in Lyon 1663. lernte die Zeichenkunst bey *Germann Audran*. Er arbeitete nach *Rigaud*, *Largilliere*, *Boullonge*, und *Coypel*. † 1738.

E.

Eckhardt, *Conrad*, ein Kupferstecher zu ----

Eichler Gottfried, des berühmten Directors der Augsburger Kunstacademie gleichen Namens Sohn, ein guter Kupferstecher, eigentlich in der sogenannten schwarzen Kunst, und ehemals verschiedene Iahre lang Universitätszeichenmeister zu Erlang. Er wurde gebohren zu Augsburg 1715. lernte daselbst bey seinem Vater, war einige Zeit auf Reisen, besonders in Wien und Nürnberg, und gieng, als er kein sonderliches Glück zu Erlang fand, wieder in seine Geburtsstadt zurück, wo er endlich 1770. gestorben ist.

* Er hat unter andern sehr viele schöne Thesesblätter und Portraite in schwarzer Kunst verfertigt, und ist besonders ein geschickter Erfinder und Zeichner gewesen, zumalen in kleinen Bildern, hatte auch vieles gelesen.

Ehret, *Georg Dionysius*, ein berühmter Miniaturmahler, besonders in Pflanzen und Kräutern; arbeitete um das Iahr 1760. zu London: Man weis nicht gewiss ob er noch lebt.

* Er hat die Zeichnungen zu dem prächtigen botanischen Werke verfertiget, welches bey *Iohann Iacob Raid* u. Sohn, zu Augsburg, zu haben ist, unter dem Titel: *plantae selectae* oder ausnehmend rare, meist ausländische Gewächse, Pflanzen und Früchte so in den vornehmsten Gärten von etc. London floriret, gesammlet und mit einer lateinischen botanischen Beschreibung versehen, von dem hochberühmten, Tit. Herrn Hofrath *Trew*, Phisico sen. zu Nürnberg 10. Theile, oder 100. Tabellen, in Imperial Folio, alles nach der Natur illuminirt 1750—1773.

Eimart, oder *Eymart*, *Georg Christoph*, ein Kupferstecher und Geographus zu Nürnberg, gebohr. zu Regensburg 1638. † zu Nürnberg 1705.

Enderes, *Iohann*, privilegirter Buch- und Disputations-Händler zu Schwabach.

* Er hat unter andern das grosse *Falkensteinische* Werk der Nordgauischen Alterthümer 3 Bände in gross Folio verlegt, worinnen im dritten Bande die Portraite der Herren Markgraven von Anspach und Bayreuth vorkommen. Seine Handlung besitzt jetzo, nachdem der Sohn, Namens *Iohann Friederich*, fallirt hat, der bekannte Buchdr. *Mitzler*.

F.

Von Falkenstein, *Iohann Heinrich*, Hochfürstlich Brandenburg. Anspachischer Hofrath zu Schwabach ein Zeichner und berühmter Geschichtschreiber; gebohren 1682. † zu Schwabach 1760.

Fennizer, oder *Fenniker*, *Michael*, ein Kupferstecher in der schwarzen Kunst zu Nürnberg.

Fer, *Nicolaus* de, K. Franzöſiſcher Geographus zu Paris.

* Er hat ſehr viele, wiewohl nicht allzurichtige Karten, ſowohl einzeln als in ganzen Sammlungen; desgleichen ſchöne Proſpecten der mehreſten Europäiſchen Städte und Feſtungen herausgegeben, und ſich dadurch berühmt gemacht.

Fern, *M.* ein Kupferſtecher zu Nürnberg.

Feuerlein oder *Feyerlein*, *Iohann Peter*, ein berühmter Mahler, gebohr. zu Boxberg in der Churpfalz, lernte bey *Oswald Onger*, biſchöflichen Hofmahler zu Würzburg; Auf ſeinen Reiſen hielt er ſich vornemlich zu Wien und zu Venedig auf. Er übte ſich in Bildniſſen und hiſtoriſchen Mahlereyen, und hatte die Ehre den Römiſchen König *Ioſeph* den erſten, nebſt ſehr vielen andern Fürſtlichen, Grävlichen und Adelichen Perſonen des kaiſerlichen Hofes zu mahlen. *Feuerlein* ward an verſchiedene fürſtliche Höfe berufen, und wohnte eine geraume Zeit zu Hildburgshauſen; endlich aber trat er als Kammermahler in Fürſtlich Anſpachiſche Dienſte, in welchen er 1728. im 60ſten Iahre ſeines Alters geſtorben iſt. Viele von ſeinen Bildniſſen und hiſtoriſchen zum Theile ſehr groſſen Stücken zieren das jetzige Königlich Preuſſiſche Schloſs zu Anſpach, und Kenner ſchätzen ſie hoch: *I. Simon*, *P. Schenk*, *Heiſs*, und andere mehr haben nach ihm in Kupfer gearbeitet.

Filliſch, *I. C.* Mahler zu Anſpach.

Filliſch, *I. D.* ein Mahler ebendaſelbſt.

Filliſch, *C. T.* Schwarzkunſtſtecher zu - - -

Fleiſch-

Fleischberger, Johann Friederich, Mahler und Kupferätzer zu Nürnberg 1660.

Fleischmann, Aug. Christ. Kupferstecher zu Nürnberg.

Fleischmann, A. Hochgräv. Giechl. Canzl. Proc. und Adv. Fisci, hat dabey auch in Kupfer gestochen.

Follin, Bartholome, ein venetianischer Kupferstecher, lernte bey *Lorenz Zucchi*. Er lebte um 1765. und hielt sich auch einige Zeit am bayreuthischen Hof auf.

Frey, Johann Michael, ein Mahler und Kupferstecher zu Augsburg: gebohr. zu Biberach am 30. April 1750.

Friederich, Jacob Andreas, ein Kupferstecher, gebohr. zu Nürnb. 1706. und Schüler von *Christoph Weigel*. † 1761. zu Augsburg: Sein Sohn *Jacob Andreas* arbeitete als Hofkupferstecher zu Stuttgard, und lebt jetzo noch zu Augsburg.

Fürst, Paulus, ein berühmter Kunsthändler zu Nürnberg.

Funk, David, ein Geographus und Kunsthändler zu Nürnberg.

Funk, Jonas Paul, ein Kupferstecher zu Nürnberg.

G.

Gans, Carl, ein Mahler.

Geyser, Christian Gottlieb, ein noch lebender geschickter Kupferstecher zu Leipzig, gebohren zu Görlitz 1743. er arbeitete nach *Chodowiecki's* Zeichnungen, nach *Ferg*, *Pynacker*, *Knupfer*, u. s. w.

Gerhard, Johann Friederich, ist ein guter Zeichner, Kupferätzer und Illuminirer gewesen.

Glaſſer, oder *Gläeſſer*, *Martin Simon*, ein Mahler. *I. A. Brandes* Schüler.

Graff, *I.* ein Zeichner.

Gründler, - - - - ein Kupferſtecher zu Halle in Sachſen.

Guſer, *Marc. Ant.* ein Kupferſtecher.

H.

Hack, *Georg Marcel*, ein Mahler.

Haid, oder *Hayd*, *Iohann Elias*, der Sohn des *Iohann Iacobs*, ein Kupferſtecher zu Augsburg; er arbeitete in der Schwarzenkunſt nach *Rogari*, *Rembrand*, u. ſ. f. geb. 1739. und erhielt 1768. den erſten Preis in der kaiſerlichen Academie ſeiner Geburtsſtadt.

Haid, oder *Hayd*, *Iohann Iacob*, ein Kupferſtecher, geb. zu Klein Aiſslingen im Herzogthum Würtenberg 1703. 1704. oder 1705. lernte zu Augsburg bey *Iohann Elias Riedinger*, † 1767. iſt des obigen Vater geweſen.

* In ſeinen jüngern Iahren, als er nach Augsburg kam, war er ein Mahler, er hat vorzüglich nette Portraite gemahlt, aber dieſe Kunſt bald niedergelegt.

Hamman, - - - - ein Kupferſtecher.

Hardtmann, *D.* ein Zeichner.

Haueiſen, *Benedict Friederich*, Königlich Preuſſiſcher Commercien-Commiſſarius und privilegirter Hofbuchhändler zu Anſpach.

* In ſeinem Verlage iſt jährlich ein genealogiſcher Calender und Adreſſe-Buch in Octav herausgekommen, wo auf dem Titelblatte das Fürſtliche Wappen ſtand. Nunmehr aber ſoll, wie

es

es heisst, keiner mehr herauskommen, sondern das Adresse-Buch dem Berliner Staats- und Adresse-Calender mit eingeschalten werden.

Hausmann, *E. G.* ein Mahler.

Hedlinger, *Iohann Carl* von, von Schweiz dem Hauptorte dieses Cantons gebürtig, wurde 1718. Hofmedailleur beym König von Schweden. Pabst *Benedictus* der XIII. ertheilte ihm den Christusorden, und König *Friederich* der I. von Schweden, ernannte ihn 1745. zum wirklichen geheimen Hofrath und Intendenten. † 1771. im 80. Iahre seines Alters in seinem Vaterlande.

Heiss, *Elias Christoph*, von *Memmingen*, *Iohann Heissens* naher Anverwandter und Schüler, war ein guter Zeichner und Mahler, und würde es vermuthlich in der Mahlerey weit gebracht haben, aber er begab sich auf die damals bekannt gewordene Schwarzkunst, geb. 1660. † 1731.

* *Heiss* kam nebst seinem Freunde *Christoph Weigel* hinter das Geheimniss der Schwarzenkunst, wovon er in Wien die erste Probe machte. Im Iahre 1703. wollte er sich nach Berlin setzen, kam aber bald wieder zurück. Er erwarb sich ein sehr grosses Vermögen, und arbeitete bis in sein sechszigstes Iahr, kaufte sich das Gut Trunkelsberg bey Memmingen, welches seiner Familie, die sich nach Memmingen setze, noch gehöret, und wo er, nachdem er sich zur Ruhe begeben hatte, lebte, und einen grossen Schatz von Gemählden sammelte, der aber nach seinem Tode zerstreut wurde.

Held, *Georg*, ein Kupferstecher.

Hess. Joh. Peter, zu Offenbach ein Kunstfabrikant, vorhero Zucht-
Hausverwalter, geboh- - - -
zeichnet, radirt u. gravirt.

Held, Nic. von, ein Mahler.

Henkel, - - - - ein Kupfer- und Schriftstecher zu Nürnberg, geb. 17 † zu Ende des Iahrs 1790. Er hat daselbst bey *Valentin Bischoff* gelernt.

Helmund, T. I. ein Mahler.

Henne, Eberhard Siegfried, ein Kupferstecher zu Berlin, geb. zu Gunsleben, einem Dorfe im Fürstenthum Halberstadt, 1759.

Henne, E. ein Kupferstecher, ist vielleicht ein Sohn des obigen.

Henning, Christoph Daniel, ein Miniatur-Mahler, Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg: geb. daselbst 1734.

Hermann, Stephan, Burger und Goldschmidt zu Onolzbach, radirte a. 1582. Zierrathen, und arbeitete auch zu Culmbach.

Hessel, Heinr. ein Miniaturmahler und Zeichner zu Nürnberg.

Heumann, Georg Daniel, ein geschickter Zeichner, Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, geb. 1691.

* Seinen Kunstverlag besitzt jetzo Herr *Wirsing.*

Heydt, Iohann Wolffgang, Hochgräfl. Hohenlohe-Schillings Fürstl. Baudirector und Geometer, zu Wilhermsdorff.

Hirschmann, Ioh. Leonhard, ein Mahler zu Nürnberg † daselbst nach 1730.

Hirschmann, Thomas, ein Kupferstecher zu Nürnberg um 1690.

Hirt, I. C. ein Mahler.

Hirt,

Hirt, Michel Conrad, Kuhrbrandenb. erster Hofmahler zu Berlin, um das Iahr 1670.

Hoffmann, Iohann, ein Kunsthändler zu Nürnberg: hat zu Ende des vorigen Seculi gelebt. Seine Handlung besitzet jetzo die Wittwe des Buch-und Kunsthändlers *Gabriel Nicolaus Raspe.*

Homann, Iohann Baptist, Kaiserlicher Geographus, und Agent des Russischen Kaisers *Peters,* und Mitglied der Königlich Preussischen Academie der Wissenschaften zu Berlin, wie auch Stifter der noch jetzo unter der Firma *Homännische* Erben zu Nürnberg blühenden grossen Landkarten-Handlung, geb. den 20. Merz 1664. im Mindelheimischen Dorfe Ramlach. † zu Nürnberg den 1. Iul. 1724.

* Diese Landkarten-Officin besitzen nunmehr der junge *Monath* und *Franz* in Compagnie.

** Als er nach Nürnberg kam, wurde er kaiserlicher Notarius, allein seine Neigung trieb ihn zum Kupferstechen, und er stach allerley Karten für *Iac.* von *Sandrat,* und *Dav. Funk*; zu Ende des vorigen Iahrhunderts wurde er nach Leipzig berufen, um die Karten zu *Cph. Cellarii notitia orbis antiqui* in Kupfer zu bringen. Zu Anfang dieses Iahrhunderts kehrte er wieder nach Nürnberg zurück, in welcher Stadt er 1702. eine Landkartenhandlung anlegte, und den Anfang mit der Kriegskarte von Italien machte, hernach aber selbst gegen 200. Karten lieferte.

Van der oder de *Hooge, S.* ein sehr guter niederländischer Architect und Perspectivmahler.

Hopfer, *Iohann Bernhard Gottfried*, Mahler des Iohanniterordens zu Berlin: geb. zu Redelſee in Franken, 1717.

Hopfer, *Sebaſtian Ludwig*, ein Mahler und Zeichner.

Hopfer, *Wolfgang Ludwig*, ein berühmter Mahler zweyer Kuhrfürſten von der Pfalz, gebürtig von Nürnberg, lernte bey *Georg Strauch*, und ſtudirte zu Wien bey *Iohann Spielberger*. † 1698. im 50ſten Iahr ſeines Alters. *I.* von *Sandrart* hat nach ihm radirt.

Hortig, *D.* ein Zeichner.

Hülle, *Anſelmus* von, ein geſchickter Niederländiſcher Mahler.

I.

Ihle, *Iohann Eberhard*, der ältere, ein berühmter Portrait-und Hiſtorienmahler, iſt auch der beſte Zeichner in ganz Nürnberg, gebohr. 1727. zu Eſslingen in Schwaben, lernte bey ſeinem Vater *Iohann Iacob*, kam 1749. nach Nürnberg, wurde daſelbſt nach Abſterben *Ioh. Iuſtin Preiſslers* 1771. Director der Mahleracademie.

* Nachdem er bis 1749. ſeines geſchickten Vaters Unterweiſung genoſſen hatte, verlies er ſeine Vaterſtadt Eſslingen, um über Nürnberg und Augsburg nach Wien zu gehen. Ein Zufall bewegte ihn aber, in Nürnberg zu bleiben. Hier erwarb er ſich die Freundſchaft und Bekanntſchaft *Preiſslers*, *Tyroffs*, *Windters*, u. a. m. und beſuchte ſehr fleiſſig die dortige Künſtlerakademie, deren er noch jetzo als Director mit gröſstem Ruhme vorſtehet.

Iſſelburg, *Peter*, ein Kupferſtecher und Kunſthändler von Cöln. Er begab ſich um das Iahr 1600. nach

Nürnberg, wo er unter andern die Bildnisse der zwölf Apostel nach Rubens verfertigte, † 1630.

Iung, *Georg Conrad*, ein Geographus.

Iung, *Iohann Georg*, des vorigen Bruder ein Geographus.

K.

Kaufer, *Michael*, war ein vortreflicher Schrift- und Landkartenstecher zu Augsburg: gebohren 1673. † 1766.

* Er stach in zweyerley Format die grosse Karte von Böhmen in 25. Blättern, wozu *Iohann Daniel Herz* von Herzberg die Figuren und Comperten gemacht hat.

Keller, *Christoph Heinrich Carl*, ein Kupferstecher zu Nürnberg.

Kenckel, oder *Kenkel*, *Iohann*, eines Mesfners Sohn bey St. Anna zu Augsburg, gebohren daselbst am 14. Februar 1688. ein Mahler und Schwarzkunststecher, lernte die Mahlerey bey *Isaac Fisches*, die schwarze Kunst bey *Christoph Weigel*, das Mahlen mit trockenen Farben aber, bey *Martin Schuster* zu Nürnberg. Wurde *Weigels Tochtermann*, machte Reisen durch Deutschland, Holland und Frankreich, † in Nürnberg den 2. August 1722.

Khol, *Andr.* ein Kupferstecher zu Nürnberg, † 1656. in dem 32. Iahr seines Alters.

Khol, *E. A.* ein Kupferstecher, war vielleicht des obigen Sohn oder Bruder.

Kilian, *Georg Christoph*, ein berühmter Kupferstecher, und *Georgens* ältester Sohn, *Philipp Andreas* Bruder, gebohr. zu Augsburg am 4. Ienner 1709. lernte bey seinem Vater, er radirte und zeichnete mit

mit *Craion* zur Luſt; führte auch eine Zeitlang ſeines Vaters Kunſtverlagshandlung mit ſeinem Tochtermann *Chriſtoph Leonhard Bürglin*, *Philipp Andreas Kilians Schüler*, der gleichfalls in ſchwarzer Kunſt arbeitete. † am 15. Iunius 1781.

Kilian, *Georg*, *Wolfgang Philipps* Sohn, und des berühmten *Philipps*, *Enkel*, lernte zeichnen bey ſeinem Vater, mahlen aber bey dem alten *Iſaac Fiſches*: war ein Membr. Acad. Caeſ. *Franciſce* zu Augsb. Machte Reiſen nach Sachſen, und in das Brandenburgiſche, Regensburg, Braunſchweig, Wolfenbüttel, Oettingen, und war auch ſehr ſtark in der ſchwarzen Kunſt: gebohr. 1683. † zu Augsburg 1754.

Kilian, *Lucas*, ein Kupferſtecher zu Augsburg, wird unter die erſten guten Kupferſtecher daſelbſt gerechnet, war zur ſchwediſchen Zeit im Rath, und ein höchſt vernünftiger Mann; Sein Vater war *Bartolme Kilian*, ein Goldarbeiter; er lernte bey ſeinem Stiefvater, und hielt ſich in Venedig eine geraumige Zeit auf: geb. 1579. † 1637.

Kilian, *Magn*. ein Mahler.

Kilian, *Philipp*, der ältere, *Wolfgangs* Sohn, ein Kupferſtecher zu Augsburg, lernte bey ſeinem Vater, machte Reiſen nach Italien, Mannheim und Leipzig: gebohr. 1628. † 1693.

Kilian, *Philipp Andreas*, *Georgens* Sohn, ein würdiges Glied der berühmten *Kilianiſchen* Künſtler Familie, war *Iacob Andreas Friederichs*, und *Georg Martin Preiſslers* in Nürnberg, Schüler. Hatte den Titel eines Königlich-Pohlniſchen, und Churfürſtlich Sächſiſchen Hofkupferſtechers: gebohr. 1714. † 1759.

Kilian, Wolfgang Philipp, ein Kupferstecher zu Augsburg, gebohr. 1654. † 1732.

Kleemann, Christian Nikolaus, ein Mahler und Kupferstecher zu Ulm, gebohr. zu Nürnberg.

Kleemann, Ioh. Iacob, ein Mahler und Radirer in Kupfer, gebohr. zu Nürnberg.

Kleemann, C. F. B. ein Mahler.

Kleemann, Christian Friederich Carl, ein Miniaturmahler zu Nürnberg, und Ehrenmitglied der Gesellschaft Naturforschender Freunde in Berlin, gebohr. am 16. August 1735. zu Altdorf im Nürnbergischen; setzte als Tochtermann des Miniaturmahlers, *August Iohann Rösels* von Rosenhof, dessen Insektenwerk fort, welches nunmehr die Wittwe des am Dienstag den 25sten October 1785. verstorbenen berühmten Buchhändlers, *Gabriel Nicolaus Raspe*, gekauft hat, und fortsetzen lässt; bey seinem Vater, *Nicolaus Moritz*, legte er den Grund zur Mahlerkunst. Nach dessen Tode benutzte er die Nürnbergische Mahlerakademie, welche damals unter der Aufsicht *I. I. Preislers* im grösten Flor stand. Er besorgte auch den Stich und die Illumination der zu dem Käfersystem des verstorbenen Doct. *I. E. Vöets*, in *Haag* gehörige Tabellen, † zu Nürnberg 1789. den 2. Ienner.

Kleinert, Marc. Friederich, ein Mahler von Nürnberg. † 1742. in 48sten Iahre seines Alters.

Klinger, Iohann Georg, der ältere ein Kupfer- und Landkartenstecher, wie auch ein geschickter Zeichner zu Nürnberg, gebohren daselbst 1764. Er führt jetzo den Kunsthandel seines verstorbenen Bruders fort.

fort. *) War sonsten ein frequentirendes Mitglied der Mahleracademie zu Nürnberg.

Kneller, Gottfried, Freyherr von, ein Mahler, und vorzüglich berühmt in Bildnissen: gebohr. zu Lübeck 1648. lernte bey *Paul Rembrand*, und bey *Ferdinand Bol*. *Kneller* studirte 1672. mit seinem Bruder zu Rom und arbeitete nach seiner Zurückkunft zu München, Nürnberg und Hamburg. Er kam 1676. nach London, wo er die Stelle eines ersten königlichen Hofmahlers erlangte. *Wilhelm* der III. machte ihn zum Ritter: Kaiser *Ioseph* der Erste, erhob ihn in den Reichsritterstand, und endlich ward er zu einem Engelländischen Baronet erkläret. † 1723. und wurde in die Westmünster-Kirche begraben.

Knorr, Georg Wolfgang, ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg; arbeitete 1740. nach *Christoph Dietsch*, † 1761.

Köeppel, Iohann Gottfried, gebohr. zu Bayreuth 1748. Hat von seinem Vater die Kalligraphie und in der ehemaligen Mahlerakademie zu Bayreuth das Zeichnen gelernt; wurde 1766. Hofschreibmeister zu Bayreuth; 1770. kam er nach Anspach, erst als Kanzlist, hernach Registrator des Kaiserlichen Landgerichts Burggravthums Nürnbergs, wie auch Schreib- und Rechenmeister des Königlich Preussischen Gymnasii illustris, *Carolino Alexandrini* zu Anspach.

*) Sein verstorbener Bruder *Iohann Heinrich*, (geb. 1766. † 1789 ~~1790. oder 91.~~) hat mit weit besserm Fleiss und Nachdenken gearbeitet: † wiewohl er es ebenfalls könnte, wenn sein flüchtiges Wesen, und der ihm angebohrene Hang zum Herumschweifen solches nicht verhinderte.

War ehemals auch Schreib-Rechen-und Zeichenmeister der Hochfürstlichen Hofpagen. Er hat verschiedene Prospecten radirt und sticht Englische Schriften in Kupfer.

Koeppel, Iohann Thomas, des obigen Vater, war Kanzlist zu Bayreuth, und radirte auch in Kupfer.

Kohl oder *Khol, Andreas*, ein Kupferstecher.

Krämer, Georg Wilhelm, Scribent auf dem Rathhause zu Anspach, gebohr. daselbst den 13ten December 1773. zeichnet und radiret auch in Kupfer. Das Radiren lernte er bey dem gewesenen Kunsthändler *Peter Pfann* zu Anspach. *Krämer* ist überhaupt ein Mensch der gute Talente hat, und auch einige Kenntnisse in mathematischen und astronomischen Wissenschaften besitzet, nur ist es schade, daſs ihm Anweisung und Gelegenheit fehlet, seine Naturfähigkeiten recht entwickeln zu können. —

Kraus, Iohann Ulrich, war Schüler und Tochtermann, *Melchior Küsels*, und ein sehr fleissiger und verdienter Kupferstecher zu Augsburg. Sein Vater *Iohann Iacob*, war ein in der Baukunst wohlerfahrner Schreiner, der sich Anfangs auf das Formschneiden, hernach aber auf das Radiren legte, und seinen Sohn darinnen unterrichtete, der auch sehr stark darinnen wurde. Er hat, nachdem er von Wien zurück gekommen war, wo er sich einige Iahre aufgehalten, und nachdem er sich verheurathet hatte, sehr viele und grosse Werke, meistens nach eigener Erfindung, herausgegeben, wovon das Bibelwerk, die Evangelien und Episteln, wie auch das Engel-Werk noch beliebt sind. Im Iahre 1694. hat er nach der Zeichnung *Iohann Andreas Grafs*, von Nürnberg, die St. Peters Kirche zu Rom mit

sonder

ſonderbarem Fleiſſe ſehr groſs geſtochen, und dem Biſchoff zu Paſſau zugeeignet. Weil aber die dafür gehofte Belohnung etwas lang ausblieb, wurde er verdrüſslich darüber, zweifelte an guten Abgang, und zerſchnitt die Platte, um etwas anderes darauf zu ſtechen. Kaum war es geſchehen, ſo bekam er eine Beſtellung, drey hundert Abdrücke, jeden für drey Zechinen, nach Rom zu ſchicken; Allein es war nun zu ſpät, und der gute Mann kaum zu tröſten. — Hernach hat er dieſe Kirche nochmals, ausnehmend ſchön und fleiſſig in Imperial Format geäzt und geſtochen. Nicht weniger war er ein Schrift- und Landkartenſtecher, wie er dann *Peter Wills* Landkarte von Schwaben im Iahr 1714. geſtochen hat. Er erhielt Beruf an verſchiedene groſſe Höfe, allein er gab der einmal gewohnten bürgerlichen Freyheit den Vorzug, und blieb in Augsburg, wo er als Beyſitzer des Evangeliſchen Ehe-Gerichts in Ehren lebte: gebohren 1655. † 1719. *)

Kretſchmann, *Carl Clemens*, ein Mahler.

Kretſchmann, *Ieremias*, ein Kunſthändler.

Krüger, *N.* ein Mahler.

Krüger, *Andreas Ludwig*, ein Mahler und Kupferſtecher zu Potsdam: geb. daſelbſt 1743.

Krügner, *Iohann Gottfried*, ein Kupferſtecher zu Leipzig.

*) Dieſes iſt ſein eigenhändig aufgeſetzter Lebenslauf: genommen aus *Paul* von *Stetten* des jüngern, Erläuterungen der in Kupfer geſtochenen Vorſtellungen aus der Geſchichte der Reichsſtadt Augsburg gr. 4. Augsburg 1765. S. 184.

Küffner, Abraham Wolfgang, ein sehr berühmter Kupferstecher und Miniaturmahler zu Nürnberg, geb. zu Betzenstein im Nürnbergischen 1760.

* Ist seit Walburgi dieses Iahres von Feucht, einem Nürnbergischen Marktflecken, wo er ein sogenanntes Zeidelgut nur einige Monathe lang in Besitz gehabt hatte, wieder nach Nürnberg gezogen.

Küffner, Paul, ein berühmter Schrift- und Landkartenstecher zu Nürnberg.

Kupetzky, Iohann, ein vortreflicher Portrait-Mahler, geb. zu Pesing an den ungarischen Gränzen, 1667. lernte bey *Claus,* einem Mahler von Lucern, in der Schweiz, welcher zu Wien arbeitete. † zu Nürnberg 1740.

Küssel, Melchior, ein Kupferätzer von Augsburg, war ein Schüler des ältern *Matthaeus Merian* zu Frankfurth am Mayn. † 1683.

L.

Leinberger, Christian, ein Mahler und Ingenier zu Erlangen: geb. daselbst den 17ten Iuli 1706. † den 2. August 1770.

Leitner, Iohann Sebastian, ein berühmter Kupferstecher zu Nürnberg, geb. 1709. und lebt noch.

Lemaitre, I. H. Grävlich Lippischer Hofprediger zu Bückeburg, ein Zeichner.

Lichtensteger, Georg, ein berühmter Kupferstecher besonders in Portraiten, und Kunsthändler zu Nürnberg; gebohren daselbst, 1700. † 1778.

* Unter andern hat er auch den Auszug aus Montfaucon und Gori; desgleichen ein grosses anatomisches Werk in Regal Folio herausgegeben.

Loh, A. ein Mahler.

Lohe, H. M. ein Mahler.

Longolius, Paul Daniel, ein Geographus und Rector des Gymnasii zu Hof, geb. 1704. † 1779.

Lotter, Tob. Carl, ein berühmter Kupfer- und Schriftstecher, wie auch Geographus zu Augsburg.

M.

Malvieux, Paul, ein Kupferstecher zu Dresden seit 1788. vorher zu Wien, gebohr. zu Dresden im August 1763. Lernte zu Wien in der Akademie der bildenden Künste.

Mayr, Iohann Friederich von, ehemals ein Kupferstecher und durch Heurath Besitzer der berühmten *Seligmännischen* Kunsthandlung zu Nürnberg, soll sich jetzo, wie es heisst, zu Wüstenstein, beym Herrn Baron von *Brandenstein* aufhalten, und die Inspection über die neu angelegte Papiermühle daselbst haben. Gebohren zu Cassel.

Meyer, Iohann, ein Kupferstecher.

Marchand, (*Iohann Christian*) *Iohann Iacobs*, eines Hofmahlers zu Dresden Sohn, gebohr. in Dresden den 7. Iun. 1680. kam 1692. in die Lehre nach Nürnberg zu *Iohann Daniel Preislern*, und lernte daselbst das Kupferstechen 1695. gieng er nach Leipzig zu *Heinrich Bernigeroth*, und 1698. wieder nach Nürnberg, wo er auch den 23sten October 1711. gestorben ist.

Matthes, Nicolaus Christoph, Mahler und Kunsthändler zu Hamburg, gebohr. daselbst am 21. Sept. 1729. Lernte bey *Iohann Iustin Preisler* in Nürnberg. Erlangte durch verschiedene Reisen nach Italien,

Holland und Deutschland, eine genaue Kenntniss von Mahlerey und Kupferstichen, handelte auch damit, soll aber schon seit einigen Iahren blind seyn.

Messelreuther, Iohann, ein Kunsthändler zu Bayreuth.

Mercator, Gerhard, ein berühmter Niederländischer Geographus, gebohr. zu Rüremonde den 5. März 1512. † zu Duysburg den 2. Dec. 1594.

* Er hat unter den Niederländern zuerst mathematisch gezeichnete Landkarten herausgegeben, und sich dadurch um die Geographie höchst verdient gemacht.

Merian, Matthäus, ein berühmter Kupferätzer, Kunsthändler und Mahler zu Frankfurth am Mayn, geb. zu Basel 1593. (sein Vater war daselbst ein Rathsherr) lernte bey *Dietrich Meyer* in Zürch, und bey *Theodor de Bry* zu Oppenheim. † zu Schwalbach 1651.

* Er hat sich durch die Herausgabe der *Zeilerischen* Topographien; *Gottfrieds* Chronik, einer schönen Kupferbibel: des Theatri Europaei, und sehr vieler anderer, besonders historisch- und geographischer grosser Werke, einen unsterblichen Ruhm erworben. Sein vortreflicher Kunstverlag ist endlich durch des General *Ersanders*, der die letzte Merianische *Erbinn* geheurathet hatte, übele Wirthschaft gänzlich verschleudert und zertrümmert worden.

** Unter andern machte er Reisen nach Frankreich, Italien, Stuttgard (wo er *Brendeln*, mit dem er verschiedene Historien in Kupfer verfertigte, antraf;) und nach Prag. Einige einfältige Leute pflegen zu sagen, *Merian* hätte

Möglich, A. L. hat in das Museum für Künstler und für Kunstliebhaber, von J. G. Meusel herausgegeben. im 9ten Stück. No 2. Seite 214. bis 242. folgenden Aufsatz unter dem weitläuftigen Tittel, Rechtfertigung der sogenannten abgenöthigten Ehrenrettung welche H. Johann Eberhard Ihle, Director der Mahler = Akademie zu Nürnberg, wegen einer u. s. w. einrücken lassen, der Aufsatz ist datirt Nürnberg den 10. August 1789. wobey unterschrieben sind, Andreas Leonhard Möglich, Stadtkopisten, wie auch bey der Augsburgischen Kunstakademie, und der dazu verordneten Stadt= Deputation ernannter Mitglied und Verfasser dieser Schrift.

Ambrosius Gabler. /: Gabler :/
Lorenz Bezold.
Johann Benjamin Eberhard.

dieser Eberhard ist jetzt Doctor Medicinae zu Philadelphia in America

Ganz unten ist eine kleine Nachschrift von H. Professor Meusel.

Der stärkste Beweiß von der ganzen Sache ist, daß H. Director Ihle recht hat, weil der H. Möglich und Kupferstecher Vogel seit der Zeit das Herz nicht haben, die Akademie zu besuchen, nachdem die anderen von seiner Recht glaubenden Sache abgetretten sind, und wieder die Akademie wie vorher besuchen, folglich der H. Director Ihle genöthigte Ehrenrettung Apologie in seiner Rechtskraft verbleibet! —

hätte nicht so vieles arbeiten sollen, so würden seine Sachen in bessern Werth stehen, welcher Unsinn!! —

Möglich, *Andreas Leonhard*, Burger und Taschnermeister, wie auch Stadttapezierer zu Nürnberg, und Ehrenmitglied der Kunstacademie zu Augsburg. Geb. zu Nürnb. 1742. Ist ein berühmter Zeichner, sticht und radirt auch ins Kupfer, er zeichnet unter andern Portraite und radirt solche auf Goldgrund in Crystal; sein Bruder *Friederich Möglich*, (geb. zu Nürnberg) Miniaturmahler und Wachsbossirer zu Rom, wie auch Ehrenmitglied der Kunstacademie zu Augsburg, ist noch weit geschickter. Er war sonst auch ein frequentirendes Mitglied der berühmten Nürnbergischen Mahler-Academie, aber seit 1788. darf er solche wegen einer mit dem Herrn Director *Johann Eberhard Ihle* angefangenen unnöthigen Verdrüsslichkeit nicht mehr besuchen. — Ein mehreres hiervon ist zu finden in der *Abgenöthigten Ehrenrettung*, etc. von dem Director der Academie *Johann Eberhard Ihle*. Im Monath December, 1788. Nürnberg 8. in Commission der Bischoffischen Kunst und Buchhandlung, die jetzo der wohlehrenveste Buchdrucker *Mann* besitzet, und unter der Firma, *Bauer*- und *Mannische* Buchhandlung fortführet.

Monath, *Peter Conrad*, Buchhändler zu Nürnberg.

* Sein 1788. im Herbst verstorbener Sohn, *Georg Peter*, ist durch Heyrath Besitzer zur Hälfte der *Homännischen* Landkartenofficin geworden.

Montalegre, *Iosephus* de, ein Kupferstecher, arbeitete nach *Anton Maria Cavazzoni* etc.

Müller,

Müller, G. A. ein Kupferstecher, arbeitete um 1720. zu Wien. Er war auch Hofkupferstecher des Kuhrf. von Maynz.

Müller, Gabriel, ein berühmter Mahler und Naturforscher zu Nürnberg, geb. zu Anspach, 1688. lernte zu Wien bey dem grossen Portraitmahler *Kupetzky*, und wird deswegen insgemein nur der *Kupetzkymüller* genannt, † zu Nürnberg.

N.

Naumann, Friederich, Königlich Preussischer erster Hofmahler zu Anspach, gebohr. zu Blasewitz bey Dresden 1750. Ward von seinen Aeltern Anfangs zu verschiedenen Professionen angehalten: allein er verlies aus Liebe zur Kunst, alle seine Meister, und begab sich zu einem mittelmässigen Mahler, Namens *Günthermann*, nach Dresden, wo er den ersten Unterricht im Zeichnen nach *Preislers* Methode erhielt, bis er nach einigen Monathen, und zwar in seinem 17ten Iahre, unter *Casanova* anfieng, die dortige Akademie zu besuchen, und dieses fünf Iahre lang fortsetzte. Unter seine Lehrer und Freunde rechnet er auch den berühmten *Seydelmann*. Mit seinem Bruder, dem berühmten Kapellmeister zu Dresden, reiste er auf dessen Kosten nach Italien. Sie kamen nach Venedig, und nach kurzem Aufenthalt verlies er dort seinen Bruder, und eilte nach Rom, wo er sieben Iahre unter der Aufsicht des Ritters *Anton Raphael* von *Mengs* arbeitete. Wenn er auch, wegen häufiger Reisen dieses grossen Mannes und Meisters, dessen Anleitung nicht immer geniessen konnte; so wuste er doch die Abwesenheit desselben hierinnen sorgfältig zu benutzen,

tzen, dafs er fich nach deffen Methode fleiffig im Zeichnen übte, und fie mit groffer Genauigkeit copirte. Einft nahm ihn *Mengs* mit nach Florenz, wo beyde fieben Monathe mit einander arbeiteten. 1775. lernte ihn der Herr Markgrav von Anfpach und Bayreuth, *Chriftian Friederich Carl Alexander* auf eine vortheilhafte Art in Rom kennen. Er nahm ihn fogleich in Dienfte, beurlaubte ihn aber noch einige Iahre, um fich auf feine Koften noch mehr zu vervollkommnen. Seit 1781. lebt er zu Anfpach in der vortheilhafteften Lage, die fich ein Künftler nur wünfchen kann.

Neuberger, *Ferdinand*, ein fehr gefchickter Zeichner, und künftlicher Wachspoufirer zu Augsburg, des berühmten Wachspoufirers *Daniel Neubergers* Bruder, und des Baumeifters *Hollens* Tochtermann.

Neuff, oder *Neüff*, *Philipp*, ein Kupferftecher.

Nicolet, *D*. ein Mahler.

Nilfon, *Iohann Efaias*, ein berühmter Migniaturmahler und Kupferftecher zu Augsburg, geb. dafelbft 1721. Er war Kaiferlicher und Kuhrpfälzifcher Hofkupferftecher. *Nilfon* ward 1769. Director der Kaiferlich Franzifcifchen Mahleracademie zu Augsburg.

* Soll fich mit dem Kupferftechen ein Vermögen von mehr als achtzig taufend Gulden erworben haben, und doch in gröfsten Elend geftorben feyn, nachdem er zuvor noch katholifch worden ift.

Nunzer, *Ad*. ein Kupferftecher, zu Nürnberg.

Nunzer, *E*. ein Kupferftecher zu Nürnberg.

* Beyde haben fehr mittelmäffige Arbeiten geliefert.

Nusbie-

Nusbiegel, *Georg Paul*, ein Kupfer- und Schwarzkunſtſtecher zu Nürnberg, geb. daſelbſt 1713. Lernte bey *G. M. Preiſsler*, *I. B. Probſt*, und bey *B. Vogel*. † 1778.

Nusbiegel, *Iohann*, des vorigen Sohn, ein berühmter Kupferſtecher und Zeichner zu Nürnberg; geb. daſelbſt 1750. Mitglied der Nürnbergiſchen Mahler-Academie.

* Arbeitet mit weit beſſerm Fleiſs und Nachdenken als ſein Vater, und wird daher unter die vorzüglichſten hieſigen Kupferſtecher gerechnet.

O.

Oberndörfer, *I. C.* ein Kupferſtecher.

Oehme, - - - - - Goldſchmidt und Zeichner zu Marktfürth bey Nürnberg; zween Brüder, ſind beyde Mitglieder der Mahlerakademie zu Nürnberg.

P.

Pavona, *Franz*, ein berühmter Mahler aus *Friaul*, lernte bey *Anton Carnio* und bey *Ioſeph dal Sole*; 1735. arbeitete er zu Liſabon, und 1740. zu Bologne: wurde auch 1766. ein Mitglied der zu Venedig erneuerten Künſtler-Academie.

Pech, *Martin*, Buch- und Kunſthändler zu Nürnberg.

* Dieſe Handlung, welche ſonſt unter der Firma *I. P. Wolfs Erben* geführt wurde, beſitzet jetzo, ſeit dem Falliment des *Wolfs*, ſeines Compagnons, Herr *Pech* allein.

** Ihr ſtärkſter Verlag ſind ſchwarze und nach Patronen illuminirte Kupferbögen und katholiſche Gebetbücher, womit ſie einen groſſen Handel treibt.

Peſne,

Pesne, Anton, ein sehr berühmter Portrait- und Historienmahler, geb. zu Paris a. 1683. † 1757. zu Berlin, als erster Königlicher Hofmahler und Director der Academie der Künste. *Pesne* machte Reisen nach Rom, Neapel und Venedig. Nach ihm arbeiteten *Ieaurat, Touvain, Petit, Daulle, I. I. Hayd,* u. a. m.

Petri, - - - - - von, Königlich Preussischer Ingenier Major zu Berlin.

Petrus, Iacob, ein Kupferstecher zu Erfurth.

Pfann, Iohann, ein Kupferstecher.

Pfann, Peter, war ehemals privilegirter Kunsthändler zu Anspach, und soll jetzo zu Salzburg in einem Kapuziner-Kloster ein armseliger Frater (welches so viel als ein Hausknecht ist) seyn. Er lernte die Buchhandlung bey *Schneider* zu Nürnberg, und als ihn dieser aus Eifersucht fortjagte, vollends bey *Gebhard* in Bamberg, von da begab er sich nach Erlang, wo ihn die Bibelanstalt (oder vielmehr der hochgelehrte Herr Buchhändler, D. Professor, Superintendent, und geheimer Kirchenrath, *Georg Friederich Seiler,*) nicht duldete; hierauf erhielt er von Sr. Durchlaucht, dem Herrn Markgraven von Anspach und Bayreuth, *Christian Friederich Carl Alexander* das Privilegium als Kunsthändler zu Anspach gratis, demohngeachtet machte ihn daselbst, der wegen seines grossen Reichthums übermüthige, und um seiner ganz ausserordentlichen Grobheit willen, so berühmte Hofbuchhändler, Commercien Commissarius, und Kaiserlicher Notarius, *Benedict Friederich Haueisen* mit allerley nichtigen Händeln immer grosse Verdrüslichkeiten, welches ihn, nebst seiner unglücklichen Heyrath, ohne Zweifel wird

auf

auf den seltsamen Entschluss gebracht haben: zu entweichen. Gebohren 1765. zu Allmeshof bey Nürnberg.

* Er soll verschiedene Bayreuther und Anspacher Prospecten radiret haben, wovon ich aber noch keine zu Gesicht habe bekommen können.

Pfrindt oder *Pfründt, Georg*, ein Bildhauer, von Flachslanden in Franken gebürtig, lernte zu Nürnberg bey *Vest* und bey *Leonhard Kern.* † zu Durlach 1663. im 60sten Iahr seines Alters.

Philippinn, Iohanne Dorothee, gebohrne *Sysang*, eine Kupferstecherinn zu Leipzig: gebohr. zu Dresden 1729.

Pine, Iohann, ein Kupferstecher zu London.

* Dieser *Pine* ist vermuthlich der nemliche Künstler, welcher im Iahre 1733. zu London in zween gross Octav-Bänden, des lateinischen Poëten *Horatii* Werke, ganz in Kupfer gestochen, und durchgehends noch mit Vignetten ausgeziert, herausgegeben hat. Eine Auflage die bis jetzo ihres Gleichens nicht hat, und in Deutschland höchst selten ist.

Popp, H. ein Mahler.

Posch, Iacob Christoph, war privilegirter Hofbuchhändler zu Anspach. † 17

* Seine Handlung besitzt jetzo der oben angeführte wohlweise Herr Commercien-Commissarius *Haueisen.*

Preissler, Daniel, ein berühmter Mahler, geb. zu Prag den 8ten März, 1627. kam im zwölften Iahre seines Alters in die Lehre nach Dresden, zu dem Oberhofmahler *Christian Schiebling.* Im Iahr 1662. kam er nach Nürnberg, † den 19. Iun. 1665.

Preisler, *Georg Martin*, (*Johann Daniels* Sohn) ein berühmter Kupferstecher, gab in der Mahler-Academie zu Nürnberg Unterweisung im Zeichnen; † 1754. im 54. Jahre seines Alters.

* Der *Preislerische* Verlag ist jetzo bey Herrn Unterdirector der Mahleracademie und Zeichenmeister *Christoph Johann Siegmund Zwinger* zu haben.

Preisler, *Johann Justin*, (*Johann Daniels* Sohn) geb. 1698. zu Nürnberg, ein sehr berühmter Mahler, hielt sich acht Jahre lang in Italien auf: kehrte 1732. nach Nürnberg zurück, und radirte nach *Rubens*, *Bouchardon* etc. folgte auch seinem Vater in der Directorstelle bey der Academie. † 1771.

* Nach ihm wurde Director, *Johann Eberhard Ihle*, der ältere, welcher diesem Amte noch mit grossem Ruhme vorstehet.

Preisler, *Valentin Daniel*, (*Johann Daniels* jüngster Sohn) ein Schwarzkunststecher, begab sich zu seinem Bruder *Johann Martin* nach Koppenhagen. † zu Nürnberg 1765. im 48. Jahr seines Alters.

Prestel, *Johann Gottlieb*, ein sehr berühmter Mahler und Kupferstecher, ehemals in Nürnberg, nachher zu Frankfurth am Mayn, nunmehr zu London; geb. zu Grünenbach im Kemptischen am 18ten Nov. 1739. Seine Frau *Maria Catharina*, eine gebohrne *Höll*, mahlt und sticht noch viel besser als er, ist auch lang vor ihrem Manne in London gewesen.

Prestel lernte die Zeichenkunst bey *Jacob* und *Anton Zeiller*, Freskomahlern, aus Reuten in Tyrol: gieng 1760. nach Venedig, wo er an *Joseph Wagner*, und *Nogari* Freunde und Lehrer hatte. 1762. kam

er nach Rom, und besuchte fleissig *Pompeo, Battoni*, u. a. m.

Probst, Iohann Balthasar, ein Kupferstecher zu Augsburg, geb. 1689. † 1748.

Puschner, Iohann Georg, ein sehr mittelmässiger Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, um den Anfang des XVIII. Iahrhunderts. Er hat auch die Erd- und Himmelskugeln verfertigt, welche noch bey seinem Tochtermanne *Ienisch* in Nürnberg zu haben sind.

R.

Razoux, Peter Christian, ein sehr schlechter Zeichner, von Profession eigentlich ein Handschuhmacher, aus Erlangen gebürtig, dermahlen in Fürth oder Erlang.

* Giebt sich bald für einen Baron, Hofrath, und Fürstlich Sachsen Meinungischen geheimen Rath, bald für einen Königlich-Dänischen Oberst-Wachtmeister aus, da er doch nichts anderst als ein Corporal in Dänemark soll gewesen seyn, und überhaupt ein Avanturier, Erzlügner, und ein Mann ist, welchen man schlechterdings nicht trauen darf, da er bloss vom Betrügen lebt. Mehrere Nachrichten von ihm und seinen schlechten Streichen können bey dessen leiblichen *Oheim*, Herrn Buchhändler *Christian Gottlieb Weber* zu Frankfurth am Mayn erhalten werden.

Recknagel, B. ein berühmter Kupferstecher, besass die grosse Kunst in Glass, wie in Silber oder in Kupfer zu stechen. Er arbeitete um das Iahr 1710. zu Berlin.

Regen-

Reuß, C. J. G.

Regenfüſs, Franz Michael, ein berühmter Kupferſtecher zu Nürnberg, übte und ſetzte ſich in Kupferſtechen zu Augsburg feſt. Er wurde von Sr. Majeſtät dem Könige in Dännemark zum beſtallten Hofkupferſtecher nach Koppenhagen berufen, wohin er auch von Nürnberg aus 1755. abgieng. † daſelbſt 1780.

* Er radirte eine Sammlung von Muſcheln, die 1751. zu Nürnberg und 1758. zu Koppenhagen in groſs Folio, von *Gabriel Müller*, illuminirt, herausgekommen iſt.

Reiff, Iohann Conrad, ein Kupferſtecher, Mechanicus und Modelſchneider in Kupfer, zu Nürnberg. †.

Reibenſtein, F. ein Mahler.

Reich, Iohann Chriſtian, Königlich Preuſſiſcher Hofmedailleur, und Dantesfabrikant zu Fürth bey Nürnberg, geb. zu Eiſenberg im Fürſtenthum Altenburg 174 - -

Reinhard, A. ein Kupferſtecher zu Frankfurth am Mayn.

Retty, Leopold, ein Zeichner: geweſener Ingen. Capit. und Baudirector zu Anſpach, hernach zu Stuttgard.

Reuſs, N. ehemals Hofmahler des Markgraven *Friederichs* von Brandenburg Culmbach, wie auch Profeſſor der Mahler- und Zeichenkunſt zu Bayreuth, hernach zu Erlangen: lebt jetzo in Nürnberg, wegen ſeines ſtarken Sauſens, ganz armſelig.

Riehl, Andr. ein Zeichner.

Riedel, Iohann Gottlieb, fürſtlich brandenburg-bayreuthiſcher Bauinſpector zu Bayreuth, wie auch ein Mahler und Radirer, geb. zu Schleiz am 8. October 1722.

* Hat zwey und zwanzig Bayreuther Proſpecten radirt.

Riediger, Johann Adam, war hochfürstlicher Ingenieur-Hauptmann zu Bayreuth, geb. zu Bern in der Schweitz, 1680. Im Iahre 1700. reisete er nach Paris, und setzte daselbst seine Studien in einem berühmten Iesuiter Collegio mit grossen Nutzen fort; Als nun das prächtige Paris und das bewundernswürdige *Versailles* über zwey Iahre seine Augen vergnügt, und seine Aufmerksamkeit guten Theils unterrichtet hatte, so wurde er 1703. an den damaligen Kaiserl. General *Kronfeld* nach Ungarn recommendirt, mit welchem er dreyen Campagnen beygewohnet hat. Im Iahre 1712. reisete er wieder zurück nach Zürch, und leistete bey dem damaligen Kriege dem löbl. Stande treue und gute Dienste, als Ingenieur, wofür er auch bis an sein Lebensende eine jährliche Pension erhielt.

Nach erfolgtem Frieden reisete er nach Rom, und studirte daselbst die Baukunst, von da gieng er nach Avignon, Lion, u. s. w. in das Innerste von Frankreich. Im Iahr 1737. trat er in des Herrn Herzogs *Carl Alexanders* von Würtemberg zu Stuttgard Dienste, als Ingenieur-Hauptmann. Nach dessen Absterben berief ihn der Herr Markgrav *Friederich* von Bayreuth im Iahre 1743. Er machte sich kurz vor seinem Lebensende die Hoffnung, das Bayreuther Oberland in einen richtigen Plan zu bringen, zu welchem Ende er mit der Amtshauptmannschaft Wunsiedel in der Gegend des berühmten Fichtelbergs im Iahr 1756. seine Bearbeitung anfieng; allein der Tod unterbrach seine herrliche Unternehmung, denn er † zu Bayreuth am 13. Nov. 1756.

* Man hat ihm unter andern die angeführten beyden, wiewohl nicht allzurichtigen Karten des Bayreu-

Bayreuther Fürstenthumes, welche zu Augsburg in der *Seuterischen* Officin ans Licht gekommen sind, zu danken.

Roeger, *I. C. F.* ein Zeichner.

Röslin, *Andr.* ein Mahler.

Rösler oder *Roster*, *Michel*, ein Kupferstecher, arbeitete um 1728. zu Nürnberg.

Rollos, *Peter*, ein mittelmässiger Kupferstecher arbeitete zu Berlin von 1628. bis 1639.

Romstät oder *Romstedt*, *Christian*, ein Kupferstecher zu Leipzig um 1670.

Rosbach, - - - - ein Kupferstecher zu Leipzig.

Rosenberger, *Marguard*, Münzmeister zu Schwabach und Nürnberg. † 1536.

Roth, *Cph. Melchior*, und *Matth.* zwey Brüder von Nürnberg, a. 1768. wurden sie für die Kaiserliche Landkartenstecherey der Akad. der Wiss. zu St. Petersburg verschrieben. Im Iahre 1770. dankten sie ab, und stechen seitdem auf eigenen Verlag neue Landschaften, Portraite und Historien.

* Sind beyde schon vor mehrern Iahren verstorben.

Rouge, *le*, ein berühmter Geographus und Ingenier zu Paris.

Rothgäengel, *Anton*, war Buch- und Kunsthändler zu Uffenheim, vorher in Nürnberg, wo er fallirt hat.

Rothscholz, *Friederich*, ein Buchhändler zu Nürnberg, geb. zu Herrnstadt in Niederschlesien, den 17. Sept. 1787. Sein Vater *Iohann*, war ein Gewehrhändler und Rathsverwandter, die Mutter aber, *Anna Hedwig*, eine Tochter des berühmten Theologen *Friederich Scholzens* Superint. und Pastors zu Wohlau.

 Lernte

Lernte die Buchhandlung bey *Ehrenfr. Günthern* zu Bresslau im Iahre 1699. kam 1710. nach Nürnberg, wo er 1718. durch Heyrath die *Taubreische* Handlung bekam, und solche nebst seinem Schwager, *Benjamin Wedel*, zu Altdorf und Nürnberg in Gesellschaft fortführte. † daselbst den 15. Ienner 1736.

* Ein mehreres von diesem höchst eiteln Manne, der zwar nicht selbst so gelehrt war, als er es scheinen wollte, aber doch mehr verstund als unsere deutschen Buchhändler gemeiniglich zu verstehen pflegen, und den vielen von ihm herausgegebenen, zum Theile jetzo seltenen Schriften, ist zu finden in des gelehrten Herrn Professors *Will* zu Altdorf, Nürnbergischen gelehrten Lexico etc. IV. Bände, 4. Nürnberg und Altdorf, zu finden bey *Lorenz Schüpfel* 1757.

Ruphon, - - - - ein Kupferstecher.

S.

Sand, *Iacob*, ein Kupferstecher.

Sandrat, *Ioachim* von, zu Frankfurt am Mayn 1606. gebohren; ein Künstler von ausserordentlichen Fähigkeiten. Er legte sich nebst dem Mahlen auf das Radiren und Kupferstechen, in welchem allem er, besonders, was die Erfindung und Zeichnung betrift, ein grosser Meister geworden ist. Er reiste von Frankfurt nach Nürnberg, Prag, Utrecht, auch einige Zeit nach England, und eilte darauf nach Italien, und besah ferner Sicilien, Neapel und Malta, und kehrte endlich nach einem siebenjährigen Aufenthalt in Italien wieder nach Haus; zog

hierauf nach Amſterdam, verlieſs aber dieſen Ort nach einiger Zeit wieder, und begab ſich nach dem in der Pfalzneuburg bey Ingolſtadt gelegenen Landſaſſengute Stockau, welches ihm beym Abſterben ſeiner Gemahlinn, *Iohanna* von *Milkau*, erblich anheim fiel. Im Iahre 1647. wurde ſein Gut von den durch Baiern marſchirenden Franzoſen abgebrannt, aber nachher von ihm herrlicher als es ehemals geweſen war, wieder aufgebauet. Nachmals verkaufte er dieſes Gut, und begab ſich 1660. wieder nach Augsburg, woſelbſt, und hernach 1673. zu Nürnberg, er ſeine Wohnung aufſchlug, und 1688. ſtarb. Er ſtund bey verſchiedenen Fürſten, beſonders bey Kaiſer *Ferdinand* III. in groſſen Gnaden, der demſelben öfters eigenhändig geſchrieben und ihn nach Wien berufen hat, die kaiſerliche Familie abzumahlen; hier wurde er beſchenkt, auch ſein Adel ſammt dem Wappen mit dem Zuſatz einer königlichen Krone beſtättiget. *Sandrat* iſt aber nicht allein in der Mahlerkunſt vortreflich geweſen, ſondern auch von dem Kuhrfürſten *Philipp Wilhelm* von der Pfalz zu ſeinem Rathe ernennt, und ferners in den venetianiſchen Ritterorden St. Marcus, desgleichen in die ſogenannte fruchtbringende Geſellſchaft, unter dem Namen des Gemeinnützigen, aufgenommen worden. Er hat ſich auch durch ſeine Schriften und groſſe Kenntniſs in der Geſchichte, der Mythologie, und den Alterthümern bekannt gemacht, und einen unſterblichen Ruhm erworben.

Sandrat, *Iacob* von, des vorhergehenden Vetter, ein berühmter Kupferſtecher von Frankfurth am Mayn; lernte zu Amſterdam bey *Cornelius Danckerts*, und zu Danzig bey *Wilhelm Hondius*. Wurde gebohr.

zu Frankfurth den 31. May 1630. Kam 1656. nach Nürnberg, woselbst er, nebst *Elia Gödelern*, die Direction über die um 1662. daselbst neu angelegte Mahler-Academie am ersten bekam. † den 15. August 1708.

Savoye, Daniel von, ein Mahler von Grenoble; lernte bey *Sebastian Bourdon*, und studirte in der königlichen Academie zu Paris: gebohr. 1654. Er trat darauf weitläuftige Reisen nach Italien, Holland, Engelland und Deutschland an. *Savoye* arbeitete einige Zeit zu Nürnberg, und ward 1692. nach Dresden und andere deutsche Höfe berufen. Endlich setzte er zu Erlangen das Ziel seiner Reisen, und starb daselbst 1716.

Schad, Christoph Friederich Theodosius von, des Verfassers dieser Bildergallerie, Sohn: ein Kupfer- und Landkartenstecher, dermalen wohnhaft in des Herrn *Iobst Wilhelm* von *Furtenbach* auf Reichenschwand, auf der Bucher-Strassen nach Erlangen liegenden Garten vor Nürnberg. Gebohren zu Anspach den ersten May 1769. Genoss im Schreiben und Lateinischen den ersten Unterricht von seinem Vater; besuchte zu Nürnberg von 1783. bis 84. die Spitaler lateinische Schule, machte 1784. bis 1785. einen geringen Anfang in der Zeichenkunst zuerst bey dem seit 1786. verstorbenen berühmten Wachsbossirer in Nürnberg, *Iohann Carl Schaumann*, und hernach bey dem Zeichenmeister dahier *I. L. Bezolt* (der auch ehedessen ein frequentirendes Mitglied der Nürnb. Mahleracademie war) vom Iahre 1785. bis 1787. kam er als Alumnus auf das berühmte Gymnasium illustre Carolinum zu Anspach, wo er an, ihm unvergesslich bleibenden, Lehrern gehabt hat: 1) Herrn M. *Iohann Friederich Degen*,

welcher

welcher nunmehr seit 1791. Professor, Director und Inspector der berühmten *Friederichs Alexanders* Schule, zu Neustadt an der Aisch, und überhaupt ein Mann ist, der grosse Kenntnisse in Sprachen besitzet. 2) Herrn M. *Iohann Bernhard Heydenreich*, jetzigen Pfarrer zu Lehrberg bey Anspach. 3) Herrn Inspector, und seit 1791. Lehrer der vierten Classe, M. *Iohann Adam Schäfer*; 4) Im Schreiben und Rechnen, den Kaiserlichen Landgerichts - Registrator, Herrn *Iohann Gottfried Köppel*; 5) Im Französischen, Herrn *Conradi*, der ein Französischer Oberst und Edelmann soll gewesen seyn, und sich, wie es heisst, vor jetzo in Zweybrücken befinden und daselbst eine Zeitung schreiben: nach seiner Abreise aber, Herr Hof - Secretair, *Stephan Gottlob Asimont*. 6) Im Griechischen, und in der Historie, oben bemeldten Herrn M. *Heydenreich*. 7) Im Zeichnen, Herrn Zeichenmeister und Mahler, *Iohann Eberhard Stenglin*; 8) Im Singen, Herrn Stadt-Cantor, *Iohann Adam Späth*, welcher ein vortreflicher Musikus ist; 9) Im Tanzen, Herrn Hof- Tanzmeister *Friederich Dupetit*, (dessen Stunden er aber, wegen seines übeln Zustandes des linken Fusses, nicht ordentlich besuchen konnte, und zuletzt solche gar aufgab.) Unter seine Gönner und Wohlthäter konnte er vorzüglich rechnen: 1) Herrn geheimen Rath, Ritter des brandenburgischen rothen Adler - Ordens, Consistorial - Präsidenten, wie auch Scholarchen des Gymnasii illustris zu Anspach, *Iohann Friederich* von *Lösch*, ein Herr der vorzüglich grosse Kenntnisse und Verdienste um den jetzigen blühenden Zustand dieser berühmten Fürsten-Schule, ihre gute Einrichtung, Bibliothek, Kunst- und Naturalien - Sammlung, besitzet. 2) Den be-

rühmten Dichter, Herrn *Iohann Peter Uz*, des Kaiserl. Landgerichts Burggravthums Nürnberg Assessor ordin. Consistorialrath und Scholarch des Gymnasii. 3) Den General-Superintendenten, Kirchen- und Consistorialrath, auch Stadt-Pfarrer und Scholarchen des Gymnasii, Herrn *Iohann Iacob Rabe*, welcher zugleich die Stelle eines Ephori bekleidet und in der Hebräischen Sprache wenig seines Gleichen in Deutschland haben wird; 4) Den Herrn Professor und Rector des Gymnasii illustr. M. *Iohann Melchior Faber*, der ein grosser Menschenfreund und Gelehrter, besonders in Orientalischen Sprachen ist, als in denen er seine vorzüglichste Stärke besitzt. Im Iahre 1790. lernte er die ersten Anfangs-Gründe seiner Kunst bey dem Kupferstecher *Iohann Christoph Berndt*, und das Zeichnen nach dem Runden bey dem berühmten Mahler und Zeichner Herrn Director *Iohann Eberhard Ihle* dahier, welches er ununterbrochen fortsetzet, und nichts als Unterstützung braucht, um seine gute Naturfähigkeiten vollends ausbilden, und hernach auf Reisen gehen zu können.

Schenk, Peter, von *Elberfelden* gebürtig; ein Kupferätzer und Schwarzkunstarbeiter; setzte sich zu Amsterdam, wo er zugleich einen starken Kunsthandel, besonders mit Landkarten trieb. Soll zu Leipzig 1711. gestorben seyn. *Schenk* bezeichnete oft seine Kupferstiche mit *P. Knehcs*.

Schleuen, Iohann David, ein Kupferstecher zu Berlin, um 1768.

* Waren zween Brüder, und arbeiteten nach *Pesne, Dietrich, B. Rode, Handmann*, u. a. m.

Schlitter, I. G. ein Mahler.

Schlüt-

Und hatte auch Anleitung in Ra„
diren und Schriftstechen von
Schwarzenstaller zu Nürnberg
vom Jahre 1792. im Monath Juni
bis in den Monath Junius 1793.

Am 10. Nov. 1793. erhielt er von Ihr
Excellenz dem Königlich Preussischen
geheimen Staats und Kriegs Minister
Grafen von Hertzberg zu Berlin
einen silbernen Jetton, welchen die
Königlichen Academisten von der
Academie der Künste und Wissen„
schaften in Berlin bekommen, wenn
sie sich auf die Academie einfin„
den, und wovon der König je„
derzeit der Protector ist. —
der Werth davon war 2. f. 24. X.
und das Porto hat 1. f. 23 xr. gekostet.

Am 4. Febr 1794. erhielt er von Sr.
Kaiserl. Königlich Majestät Franz II.
60. Stück Species Ducaten als ein
Gnadengeschenk für einen aller„
höchst demselben dedicirten
grossen Plan von der letzten Belage„
rung der Kaiserl. Residenzstadt
und Gränzfestung Maÿnz.

Am

Am 25. dito. ej. erhielte er von dem H. Erbprinzen
von Thurn u. Taxis pp. zu Regensburg für
eine dedicirte Landschaft von Obernzen„
bach bey Ansbach. ein Gnadengeschenk
von 40. f. Rh.

den 16. Juni 1794. erhielte er
von Sr. Königl. Hoheit, dem
Kronprinzen von Däne„
mark 11. Holländ. Ducaten
zum Gnadengeschenke.

den 16. May 1795. habe durch die
Gebrüder Livio in St. Petersburg
auf Befehl Sr. Majestät der
Kaiserinn aller Reussen
60. holländische Ducaten für
den Belagerungs Plan von
Maÿnz erhalten.

den 19. Febr 4. Pistolen vom
H. Herzog von Braunschweig
erhalten.

den 15. Nov. 95. habe vom König
von Schweden eine goldene
Medaille 16. Duc. schwer
erhalten.

Schlütter, Andreas von, ein Bildhauer und Baumeiſter, gebohren zu Hamburg 1662. oder 63. Lernte bey *Sapovius*, und bildete ſich in Italien. Er arbeitete zu Anfang des XVIII. Iahrhunderts zu Berlin, fiel zuletzt in Ungnade beym König, wo er ſodann von Berlin an den Ruſſiſchen Kaiſerlichen Hof gieng und dort um das Iahr 1720. in kümmerlichen Umſtänden verſtorben iſt.

Schmid, Laur. ein Zeichner und Kunſthändler.

Schmid, Ioh. Val. ein Kunſthändler.

Schmidt, G. C. ein Kupferſtecher.

Schneider, Georg Iacob, ein Kupferſtecher.

Schneider, Daniel, ein Mahler.

Schneider, Leonhard, geweſener Fürſtl. Brandenb. Onolzbachiſcher Hofmahler, † zu Schwabach im Zuchthaus, wegen ſeines liederlichen Lebens.

Schneider, Rupp. Adam, war ein Schrift- und Landkartenſtecher zu Marktfürth bey Nürnberg.

Schnitzer, Lucas, ein Kupferſtecher.

* War vielleicht ein Bruder, Sohn oder Vetter des berühmten *Iohann Schnitzers*, eines Formſchneiders von Arnsheim, welcher um 1582. zu Ulm arbeitete, wo er die Städte zu des *Ptolomäus* Geographie ſchnitt.

Schollenberger, Hanns Iacob, ein Kupferſtecher.

Schramm, Peter von, ein Mahler.

Schrazenſtaller, Georg Iacob, ein guter Zeichner und Kupferſtecher zu Nürnberg, geb. 1767. Iſt auch Mitglied der Mahler-Academie. Lernte bey *Iohann Georg Sturm* dahier das Kupferſtechen, und bey Herrn Director *Iohann Eberhard Ihle* das Zeichnen.

* Die zwey Portraite, welche in diesem Buche vorkommen, sind von ihm, nemlich Sr. Majestät der jetzige glorwürdigst regierende König von Preussen, und der schon längst verstorbene berühmte Kammermahler *Feuerlein* zu Anspach.

Schwabeda, Johann Michael, Königlich Preussischer zweyter Hofmahler zu Anspach, gebohren zu Erfurth 1734. ist seit 1760. zu Anspach.

* Er legte sich Anfangs aufs Wachsbossiren: den ersten Unterricht in der Mahlerey aber hatte er einem gewissen Canonicus *Albold*, und die weitere Bildung dem berühmten Portraitmahler *Zöllner* in Erfurt zu danken. Weiterhin entwickelte sich unter Anleitung des Sachsen-Gothaischen Hofmahlers *Beck*, der hernach in Erfurt starb, seine Anlage in der Mahlerey, besonders in Abbildung der Früchte, Blumen und Landschaften, so, dass er bald der Nebenbuhler seines Lehrers wurde. Zu Anfang des 7. jährigen Krieges verlies er seine Vaterstadt, und kam nach Fulda. Dort hielt er sich einige Zeitlang auf, und erwarb sich durch seine Geschicklichkeit die Gunst und das Vertrauen des Domherrn von *Gebsattel*, der ihn mit nach Würzburg nahm, wo er auf dessen Empfehlung viele Portraite zu verfertigen hatte; bey welcher Gelegenheit er auch den Würzburgischen Hofmahler *Fesel* kennen lernte. Beyde fassten den Entschluss, nach Italien zu gehen. Wohin sie auch wirklich ihre Reise antraten. Sie kamen aber diesesmal nicht weiter, als bis nach Anspach; denn der damalige Hofmahler *Schneider* daselbst,

Schwarzenstaller wurde den 9. Nov. ¼ auf 9. Uhr
in der Frühe neben dem Herr.
Albr. Dürer begraben. Küstler
hat sein Portrait gemahlt: und
H. doctor medicinae † Ehrhardt hat † Johann Benjamin
eine Standrede beym Grabe gehalten.

ſelbſt, hatte ſo viele Beſtellungen, daſs er dieſe Künſtler beredete, auf einige Zeit Arbeit bey ihm zu nehmen. Dies war ihnen deſto erwünſchter, da es ihnen ohnehin dort zu gefallen ſchien: hauptſächlich aber feſſelte ſie die Bekanntſchaft des berühmten *Graf*, mit dem ſie bey *Schneidern* in Geſellſchaft zu arbeiten, das Vergnügen hatten. Anderthalb Iahre arbeiteten ſie mit dem gröſsten Beyfall des ganzen Fürſtlichen Hofes, und *Schwabeda* genoſs auch den Umgang und die Freundſchaft *Grafens* im engſten Vertrauen, bis ſich endlich dieſer und *Feſel* entſchloſſen, die vorgehabte Reiſe nach Italien weiter zu verfolgen. *Schwabeda* aber blieb in Anſpach, und arbeitet noch bis dato daſelbſt mit dem gröſsten Beyfall, und einem ununterbrochenen Fleiſſe.

Schwarz, *Paul Wolfgang*, Herzoglich-Sachſen-Coburg-Saalfeldiſcher Hofkupferſtecher und Kunſthändler zu Nürnberg, ſoll auch Mitglied der Mahleracademie ſeyn; geb. daſelbſt 1766. Iſt ein ſehr guter Zeichner, und arbeitet vorzüglich ſchön in der neuen punzirten Manier. War auch anderthalb Iahre bey dem berühmten Kunſthändler zu Baſel, Herrn *Chriſtian* von *Mechel* in Arbeit.

Schweikard, oder *Schweigger*, *Iohann Adam*, ein geſchickter und berühmter Kupferſtecher zu Nürnberg, gebohren daſelbſt 1722. lernte bey *G. M. Preiſsler*, und bey *G. D. Heumann*. Er gieng nach Florenz, wo er für das Gemmenkabinet des gelehrten Baron von *Stoſch* arbeitete. Man ſchreibt ihm die Erfindung zu, getuſchte Handriſſe in Kupferſtichen nachzuahmen. Er ward in die Künſtleracademie zu Florenz aufgenommen, und kam nach

einer 18. jährigen Abwesenheit 1760. wieder in sein Vaterland zurück; † daselbst am 15ten October 1787.

* Einer seiner besten Stiche, die er gemacht hat, ist das Bildniss des General von *Varel.*

** Seine Schwefelabdrücke von alten Gemmen, welche er sich bey dem Baron von *Stosch* zu Florenz, während seines dortigen langen Aufenthalts abformete, und wovon die Originalien der verstorbene König von Preussen, *Friederich* der Einzige, oder Grosse, nach ihres Besitzers Todt, von dessen Nefen und Erben gekauft hat, besitzt jetzo der hiesige wohlführnehme Kunsthändler *Frauenholz*, der solche sauber in Kupfer gestochen, mit einer Erklärung versehen, herausgiebt.

Schweigländer, Aloysius, ein sehr geschickter Mahler, geb. zu Oettingen den 19. Iulii 1740. hat gelernt in Wallerstein bey dem Mahler *Balthasar Bos*, und hat Reisen gemacht nach Tyrol, Italien, Schlesien, die Königlich-Preussischen Länder, Hamburg u. s. w.

* Mahlt vorzüglich gute Portraite und Historien-Stücke, auch auf Glas, und enthält sich seit 1787. zu Nürnberg im goldenen Rehlein auf dem neuen Baue. /: jetzt aber nicht mehr :/

Schweppe, Ioh. G. ein Zeichner.

Seligmann, Iohann Mich. ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, dessen Handlung und schöner Verlag, wie bereits oben ist gemeldet worden, durch Heyrath an den liederlichen Kupferstecher, Herrn von *Mayer* gekommen ist, der sie durch seine schlechte Wirthschaft nicht wenig verschlimmert hat. Ietzo wird solche auf Rechnung seiner

beyden

beyden Söhne, von ihrem Vormund, den Kunsthändler *Wirsing* fortgeführt.

Seuter, *Matth.* Kaiserlicher Geographus zu Augsburg.

Seutter, *Albert Carl*, ein Zeichner und Geographus zu Augsburg.

Schluyter, *Peter*, ein holländischer Kupferstecher, lebte zu Anfang des XVIII. Iahrhunderts.

Smissen, *Dominicus van der*, ein berühmter holländischer Portrait-Mahler, lernte bey seinem Schwager *Balthasar Denner*, und folgte seiner Manier. Er mahlte um 1750. zu Hamburg. *I. I. Haydt*, *I. M. Bernigeroth*, und andere, haben nach ihm in Kupfer gearbeitet.

Sommer, *M.* von, ein Kupferstecher.

Sommer, *M. I.* ein Kupferstecher.

Someren, *Matthias van*, ein Kupferstecher und Kunsthändler um 1660. zu Amsterdam.

Speckner, *Iohann Laurent*, ein Kupferstecher.

Sperling, *Iohann Christian*, ein berühmter Mahler und Zeichner zu Anspach: geb. 1691. zu Halle in Sachsen. Lernte bey seinem Vater, *Heinrich*, einem Mahler von Hamburg: inzwischen trieb er aber die academischen Wissenschaften in seiner Geburtsstadt und zu Leipzig. Er ward 1710. an den Fürstlich Anspachischen Hof berufen, und nach einiger Zeit zum Hof- und Kabinetsmahler ernannt. Nicht lang hernach bat er um die Erlaubniss nach Rotterdam reisen zu dörfen, wo er die Unterweisung des *Adrian van der Werf* sich wohl zu Nutzen machte, dass dieser ihn bald für einen seiner besten Schüler erklärte. Nach dritthalb Iahren kam er wieder

wieder nach Anspach zurück, und starb daselbst 1746.

Stahl, Iohann Ludwig, ein Kupferstecher zu Nürnberg, geb. daselbst 1759. Sein Vater, den er frühzeitig verlohren hat, war ein Wachsbossirer, und der älteste Bruder, *Iohann Kaspar*, welcher die Kunst des Vaters erlernt hatte, gab ihm Anleitung zur Zeichnungskunst. Er widmete sich hierauf der Kupferstecherey und lies sich vom hiesigen Taschnermeister und Stadttapezirer, *Möglich*, die mechanischen Vortheile dieser Kunst zeigen, übte sich auch bey demselben einige Iahre lang im Radiren. Durch dessen Empfehlung kam er 1778. nach Augsburg zu dem damaligen Kunsthändler *Grossmann*, für dessen Kunstverlag er arbeiten muste. Durch die vielen schönen Mahlereyen, Handzeichnungen und Kupferstiche grosser Meister, womit dieser handelte, und durch den Umgang mit verschiedenen dortigen Künstlern erwarb er sich immer mehr Kenntnisse. Nach einiger Zeit besuchte er die dortige Kunstacademie, um nach dem Leben zu zeichnen. Bey der ersten öffentlichen Ausstellung, welche im Iahre 1781. geschah, wurde seine Zeichnung nach einem Gemählde von *Dieterich* mit einer silbernen Medaille gekrönt, und 1782. erhielt er nicht nur zwo kleine Gesellschaftsprämien, sondern auch den ersten Preiss im Zeichnen nach dem Leben.

Von Augsburg machte er eine Lustreise nach Ulm, wo er bey hundert Portraite mit schwarzer und rother Kreide nach dem Leben zeichnete, auch einige Sachen in Kupfer verfertigte. Seit 1783. hält er sich wieder in Nürnberg auf, wo er für einheimische und auswärtige Buchhändler arbeitet. Einige Iahre her studirt er unter Anleitung des Ingenier-

genieurhauptmann *Keil* die Geometrie und Civilbaukunst, auch hat er eigenen Verlag und ist Mitglied der Mahleracademie.

Steingruber, *Ioh. A. D.* ein Zeichner.

Steingruber, *Ioh. David*, Architect zu Anspach und Bauinspector daselbst. † 1787.

Steingruber, *Ioh. Iac.* Architect und Hof-Designateur zu Anspach, des vorigen Sohn. † 1790.

Stettner, *Georg*, ein Kupferstecher und Kunsthändler.

Stimmer, *Tobias*, geb. 1534. zu Schafhausen in der Schweitz, ward ein berühmter Künstler und verfertigte viele historische Gemählde an den vornehmsten Häusern zu Frankfurth am Mayn, Strasburg und Schafhausen. *Stimmer* arbeitete auch mit Oehlfarben, in welchen er schöne Stücke für den Herrn Markgraven von Baden und die Stadt Strasburg mahlte. Er zeichnete vortrefliche Dinge auf Holz, welche hernach sein Bruder *I. Christoph* schnitt. Unter andern zeichnete er auf diese Art eine Folge von biblischen Figuren, die einen kleinen Quartband ausmachen. Sie werden von Kennern noch immer geschätzt, und geben zu erkennen, was er für ein grosser Meister in der Erfindung und Zeichnung gewesen ist. Man zählet ihn auch selbst unter die Formschneider. Er starb frühzeitig zu Strasburg. *Tobias* hatte drey Brüder: *Abel*, einen geschickten Glasmahler; *Iosias*, einen Mahler, und den schon angeführten *I. Christoph*, gebohren 1552. Im Formschneiden erlangte er einen grossen Ruhm, und alle seine Blätter sind bewundernswürdig. Sie sind zwar nicht enge schraffirt, noch sehr fein ausgearbeitet, gleichwohl sind sie markigt, herzhaft geschnitten, und verdienen das Lob aller Kenner. Er kam

nach Paris, wo er unter dem Namen des *Schweizers* bekannt ward. *I. Christoph* hatte einen Sohn, der um 1660. vieles nach des *Chauveau* Zeichnungen in Holz schnitt.

Stoer, - - - - ein Kupferstecher.

Stolzenberg, *F. W.* ein Zeichner.

Sysang, *I. C.* ein mittelmässiger Kupferstecher zu Leipzig, lernte bey *Martin Bernigeroth*. Seine Tochter *I. D.* vermählte *Philippinn*, arbeitete in dieser Kunst um das Iahr 1750. zu Bresslau.

T.

Treu, *Iohann Adam*, ein Kunsthändler.

Troschel, *P.* ein Kupferstecher zu Nürnberg; radirte von 1642. bis 1646. viele Bildnisse.

Tyroff, *Martin*, ein berühmter Kupferstecher, zu Nürnberg, war Eigenthümer der *Weiglischen* Kunsthandlung, welche jetzo der Buchhändler *Schneider* besitzt. Er wurde geb. zu Augsburg 1705. † zu Nürnberg.

U.

Uhlich, - - - - - ein Kupferstecher.

Ulrich, *Heinrich*, ein Kupferstecher.

V.

Vestner, *Georg Wilhelm*, geb. zu Schweinfurth 1677. Lernte zu Nürnberg die Zeichenkunst bey *I. Daniel Preissler*, und weil er vorhatte, sich auf das Stahlschneiden zu legen, fuhr er bey *Metzner* einem geschickten Bildhauer fort zu studiren; endlich unterrichtete ihn sein Vetter, ein Medailleur, Namens *Uhl*, in dieser Kunst. Er kam nach einer weitläuftigen Reise gen Nürnberg, und machte sich durch

seine

Stolzenberg, ein Schönmahler zu Schweinau bey Nürnberg.

ſeine Arbeit ſo berühmt, daſs er zum Kuhrbayeriſchen, Biſchöflich Würzburgiſchen und Nürnbergiſchen Medailleur und Münzſtempelſchneider angenommen wurde. Seine Arbeit beſtehet in unzählig vielen Stücken von allerley Gröſſe, an welchen man inſonderheit die ungemeine Aehnlichkeit der Portraite bewundert, welche *Veſtner* durch eine von *Raimond Falz* erfundene und zu *Veſtners* Zeiten noch nicht aller Orten bekannte Kunſt, zu Stande gebracht hatte. Er ſtarb und hinterlies einen Sohn *Andreas*, der 1712. gebohren, und dem Vater ſowohl in der Geſchicklichkeit als in ſeinen Bedienungen folgte.

Vetter, *Ioh. Georg*, Ingenier-Hauptmann zu Anſpach. † am 3ten Iun. 1745.

* Er hat die beyden vortreflichen Karten des Anſpacher Fürſtenthums gezeichnet, und einen Clavem oder ein Alphabetiſches Regiſter 4. 1735. dazu herausgegeben.

Vigitill, *I. S.* ein Goldſchmidt und Zeichner zu Nürnberg.

* Hat ſehr viele Silhouetten verfertiget, als worinnen er eine vorzügliche Geſchicklichkeit beſeſſen hat.

Vogel, *Bernhard*, ein berühmter Kupfer- und Schwarzkunſtſtecher zu Nürnberg, geb. daſelbſt 1683. Lernte das Kupferſtechen bey *Chriſtoph Weigel*. † zu Augsburg 1737.

* Sein Vater war zu Nürnberg ein Wechſel Senſal. Er arbeitete mit groſſem Fleiſs und Verſtand an den groſſen Theſen in die *Heiſsiſche* Handlung, gab auch das ſchöne *Kupezkiſche* Werk heraus, welches ihm beſtändig Ehre machen wird.

Vogel, Georg, ein Kupfer- und Schriftstecher zu Nürnberg, in der Vorstadt Wöhrd, geb. 1767.

* Sein Vater ist daselbst ein Schul- und sehr geschickter Schreibmeister. *Vogel*, war sonst auch ein frequentirendes Mitglied der Mahler-Academie.

Volkamer, Iohann Christoph von, geb. den 4. Iun. 1644. zu Nürnberg, erlernte die Handelschaft *) und wurde nicht nur ein gelehrter, vornehmer und angesehener Kaufmann, sondern ist auch zum Adjuncten des löblichen Bancogerichts seiner Vatterstadt erwählet worden, welche Stelle er jedoch wieder aufgegeben hat. Dabey besass er eine ungemeine Wissenschaft von der Ziehung und Cultur der Agrumi, Blumen und Gartengewächse, beschrieb auch aus den entlegensten Oertern die seltensten Früchte und Stämme, wovon er die ersten meist selbst nach dem Leben abmahlte, und hernach in Kupfer stechen lies. Er wuste der Natur durch die Kunst dergestalt Vorschub zu thun, dass sie, in seinem wohl angelegten und noch immer sehenswürdi-

*) Aber nicht maschinenmässig, wie es heut zu Tage der grösste Theil unserer wohlehrenvesten und geehrten oder vielmehr lang geöhrten, ausgefressenen Kaufmanns-Wänste zu thun pfleget, die von andern Leuten Gelder aufnehmen und damit schmausen, bis zuletzt ein Falliment herauskommt: wahre Rechenmaschinen sind, und oft kaum zur Noth in ihren aufgeblasenen Köpfen das Einmal eins haben. — Andern Theils hingegen, die armen Handwerksleute unter allerley erdichteten Vorwand, auf das äusserste pressen, um mit dieser Leute ihrem sauer verdienten Schweisse, einen übermässigen Staat und Wucher treiben zu können; das Ende ist aber hiervon mehrentheils desto trauriger. —

würdigen Garten in der Vorstadt Gostenhof, so zierlich und lieblich, als in ihrem Vaterlande, fortgekommen sind, geblühet und Früchte getragen haben.

In Nürnberg war er der erste, der in seinem Garten ein Pomeranzenhaus aufgebauet, einen Irrgarten, Obelisk und viele andere curiose Sachen darein gesetzet, auch die erste Aloe gezogen, die nach seinem Tode geblühet hat. Ein sattsames Zeugniss von seiner in der That seltenen Gartenwissenschaft, geben die unter dem Titel der *Nürnbergischen Hesperiden*, von ihm herausgegebene, zween sehr schöne, und mit den feinsten Kupferstichen versehene Folianten. Sie sind in den Iahren 1708. und 1714. deutsch erschienen, und er hat durch dieses in seiner Art gewiss prächtige Werk, den vollkommenen Beyfall von allen Liebhabern und Kennern erhalten, sich auch bey vielen Grossen dermassen damit beliebt gemacht, dass er ihrer Correspondenz ist gewürdiget worden. Auf Verlangen der Ausländer hat er den ersten Theil dieses Werkes durch den berühmten Herrn Professor *Ehrhart Reusch*, ins Lateinische übersetzen lassen. Er kam heraus 1713. in Folio. Der Herr *Reusch* hat eine Diss. de praecipuis Hesperidum scriptoribus angehänget. Der andere Theil sollte auch lateinisch und mit einer Disp. des Herrn *Reuschens* de malis Hesperidum aureis, ex statuis, nummis et gemmis illustratis herauskommen; ist aber unterblieben. (Siehe hiervon der deutschen Act. Erud. 16ten Theil p. 356. seqq.) Zu Anfang des 1720sten Iahres ist er seiner unermüdeten Naturforschung wegen in die weltgepriesene kaiserl. Academie der Naturforscher, deren Vorsteher sein Vater war, aufgenommen worden. † am 26. August 1720.

W.

Walther, Iohann Georg, ein Kunsthändler zu Frankfurth am Mayn.

Water, Peter van der, ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Amsterdam.

Weigel, Christoph, ein berühmter Kupfer- und Schwarzkunststecher zu Nürnberg, geb. zu Redwitz bey Eger, am 9. Nov. 1654. Man schickte ihn 1666. nach Hof in Vogtland, wo er anfänglich die Goldschmidkunst erlernte. Nach Verfliessung der Lehrjahre nahm ihn sein Vetter, der berühmte *Erhard Weigel*, Professor der Mathematik in Iena, zu sich und bediente sich seiner zur Verfertigung allerhand mathematischer Instrumenten, rieth ihm auch, sich auf das Kupferstechen zu legen. Diesem Rathe folgte *Weigel* und begab sich 1673. nach Augsburg, wo er bey den Künstlern, *Andr. Wolfgang* und *Matth. Küsel*, lernte. Nach diesem hat er sich zweymal zu Wien und zu Frankfurth am Mayn eine Zeitlang aufgehalten; bis er sich 1691. wieder nach Augsburg gewendet, um daselbst eine neue Kupferbibel zu stechen. Indem er nun wegen der Zeichnungen, die zween Nürnbergische Künstler, *G. C. Eimmart*, und *I. I. von Sandrat* verfertigten, nach Nürnberg reisste, entschloss er sich endlich in Nürnberg zu bleiben, wo er 1698. das Burgerrecht erlangte, und sich verheyrathete. Hier errichtete er hernach die berühmte *Weigelische* Kunsthandlung, welche nachmals der vortrefliche Künstler, *Martin Tyroff*, Agent der Aebtissinn von Gandersheim bekam, nunmehr aber der viel verständige, kluge und kunsterfahrne Herr *Adam Gottlieb Schneider* in Besitz hat. *Weigel* † am 5. Februarii 1725.

* Er hinterlies einen Sohn, *Ioh. Cph. Weigel*, der ebenfalls ein berühmter Kupferstecher und Kunsthändler gewesen ist, dessen Kunsthandlung jetzo der Buchhändler und Professor wie auch Mittagsprediger an der Dominicaner Kirche in Nürnberg, Herr *Degen*, besitzet, auch mit gröſstem Ruhme und Nutzen herrlich fortführet. Eine Tochter hat er an den geschickten Mahler und Kupferstecher, *Iohann Kenkel*, verheyrathet, von welchem obenbesagter Kupferstecher *Tyroff*, eine Tochter zur Ehe genommen, und eben dadurch einen Theil der *Weiglischen* Handlung an sich gebracht hat.

** Von den Nürnbergischen Schreibkünstlern, *Mich. Bauernfeind*, und *Adolph Zunnern*, lies er überaus zierliche Vorschriften, in verschiedenen Arten der Buchstaben und Züge in Kupfer gestochen, an das Licht tretten, welche zum Theile auch jetzo noch, in den oben angeführten Kunst und Buchhandlungen zu haben sind.

Werner, *Petrus Paul*, Hochfürstlich - Brandenburg-Onolzbachischer Hofmedailleur zu Nürnberg: geb. daselbst am 21. Iuni 1689. † den 10. Iuni 1771.

Windter, oder *Winter*, *Iohann Wilhelm*, ein berühmter Kupferstecher besonders in Portraiten zu Nürnberg, um 1735.

Winterschmidt, *Christian Gottlob*, ein Kupfer - und Schriftstecher, gebohr. 1755.

Winterschmidt, *Adam Wolfgang*, ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg.

* Er hat einen anſehnlichen Verlag an koſtbaren Werken zur Naturgeſchichte, desgleichen an Muſicalien, welcher von ſeinen beyden hinterlaſſenen Söhnen noch fortgeführt und vermehrt wird.

Wirſing, Adam Ludwig, ein Kupferſtecher und Kunſthändler zu Nürnberg, geb. zu Dresden 1734.

Wirſing, *I. C.* des vorigen Sohn, ein guter Miniaturmahler und Kupferſtecher zu Nürnberg gebohren 1767.

* Lernte nach dem Runden zeichnen bey Herrn Director *Ihle*; und machte eine kleine Reiſe nach Augsburg, wo er ſich auch ſogleich mit einer reichen Frau verſehen hat, und mit derſelben jetzo zum groſſen Vergnügen und Troſt ſeines Herrn Vaters, wieder in Nürnberg iſt.

Witt, Friederich de, ein Geographus zu Amſterdam.

Wolfgang, Andreas Mattheus, und *Iohann Georg*, zween Brüder; (*Georg Andreas Wolfgangs* Söhne) Kupferſtecher zu Augsburg, erſterer † 1736. im 76. Jahr ſeines Alters.

Wolfs, I. P. Erben, Buch- und Kunſthändler zu Nürnberg: dieſe Handlung beſitzet Herr *Martin Pech* jetzund ganz allein, nachdem *Wolf* fallirt hat, und läſst ſolche durch ſeinen ſehr verſtändigen und geſchickten ältern Sohn, rühmlichſt unter ſeiner eigenen Firma fortführen, dem ich von Herzen alles Gute, Glück und Segen wünſche.

Z.

Zang, Schulmeiſter zu Maynſtockheim, und zugleich ein mittelmäſſiger Kupferſtecher.

Zierl, Iohann Conrad, Markgrävlich-Brandenburg-Anspachischer Hofmahler, fiel in Ungnade und sass viele Iahre lang auf dem festen Schlosse Wilzburg gefangen: geb. in Nürnberg den $\frac{2}{12}$ März 1679. † zu Weissenburg im Nordgau den 28. Sept. 1744.

Zobel, I. S. ein Kunsthändler. *)

*) Da in den Büchern deren man sich zur Verfertigung dieses zweyten Alphabetischen Registers oder Verzeichnisses der Künstler u. s. w. bedienet hat, nicht von allen darinnen vorkommenden Personen Nachrichten anzutreffen gewesen sind: so hat es ganz natürlich auch die gewünschte Vollständigkeit nicht erhalten können. — Nach diesem Maasstabe werden es demnach die gelehrten und gestrengen Herren Kunstrichter, wenn Sie, woran ich aber erst angeführter Ursachen wegen stark zweifle, nichts besseres liefern können, — zu beurtheilen haben, und belieben. —

NACHTRAEGE
von frisch hinzugekommenen Blättern.

Erste Abtheilung: *Portraite.*

I. Abschnitt: *Fürstliche.*

§. I.

Seite 6. *Friederich* VI. Burggr. zu Nürnberg, und erster Kuhrf. von Brandenburg.

g) Im Brustbilde, gr. 4. *I. D. Philippin,* geb. *Sysang* sculpsit.

* Vor dem ersten Bande von D. *Carl Frieder. Pauli* allgemeiner Preussischer Staatsgeschichte. gr. 4. Halle 1760.

S. 7. *Friederich* der II. Kuhrf. von Brandenb. und Burggrav zu Nürnberg.

f) Im Brustbilde, gr. 4. *Schleuen* sc.

* Vor dem zweyten Bande des eben angeführten Werkes. gr. 4. Halle 1761.

S. 8. *Albertus III. Achilles* genannt etc.

Nach *c*) einzuschalten:

Auf einem Octavblatte, mit der Aufschrift: *Albertus III. sive Achilles,* Marchio Brand. et Elector.

* Oben stehet Rechts, 19)

§. IV.

§. IV.

S. 19—20. *Iohanna Elisabeth etc.*

d) In regal Folio, schwarze Kunst. *Mich. Fennizer* sc. Nor.

* Ist von jenem litt. *b*) angeführten Blatte des nehmlichen Meisters ganz verschieden, und eben so schlecht als seine übrigen Blätter.

S. 21. *Wilhelmina Carolina*, Königinn von Grossbritanien, etc.

d) Auf einem Quartblatte *G. P. Busch* sc. Berol.

* Vor der fünften Entrevue der sonderbaren Nationen Gespräche. 4. Berlin 1728.

e) Auf einem Octavblatte *Sysang* sc. vor dem 29ten Theil des Theatri Secularii

S. 24—25. *Carl Wilhelm Friederich etc.*

Nach *c*) einzuschalten:

Auf einem Quartblatte in Lebensgrösse vorgestellt. *G. P. Busch* sc.

* Vor der XX. Entrevue der sonderbaren Nationen Gespräche. 4. Berlin 1732.

Auf einer Vignette über der Dedication von *Oetters* *) Versuch einer Geschichte der Herren Burggraven zu Nürnberg etc. I. Theil gr. 8. Onolzbach 1751. Zugleich

*) *Oetter* war geb. den 25. Dec. 1720. zu Goldcronach, † Samstags am 7. Ienner um 11. Uhr Mittags zu Markt Erlebach 1792. Sein Sohn Herr M. *Friederich Wilhelm Oetter*, Pfarrer in Markt Erlebach, hat seines gelehrten und berühmten Vaters Leben beschrieben, welches in der Rawischen Buchhandlung zu Nürnberg zu haben ist, unter dem Titel: „*Einige Nachrichten von dem Leben, Charakter und den Schriften des weiland hochwürdigen und*

Zugleich nebst Markgrav *Friederich* von Brandenburg Culmbach. *M. Tyroff* faciebat Nbgae.

* Das Portrait im Brustbilde stehet Rechts, und wird von der Minerva gehalten, welche sich mit ihrer linken Hand auf das Wappenschild des Burggravthums Nürnberg stützt.

S. 27 — 30. *Christian Friederich Carl Alexander* etc.

Nach 5) S. 30. einzuschalten:

Das nemliche, etwas verändert, in einem schwarzgetuschten Sammetrocke. Regal Folio, *Ioh. Carl Bock* jun. sculpsit Norimberg.

Eben dieses, mit dem Zusatz: „Legte die Regierung freywillig nieder, im Iahre 1792.„ Regal Folio, Idem sculps. *C. W. Bock* et *I. P. Moser* excud. Norib. *)

S. 30. nach *t*) einzuschalten:

Sein Bildniss zu Pferde, geharnischt, mit bedecktem Haupte, und der Feldbinde um den Leib: Auf dem Averse eines Ducaten, und einer silbernen Medaille.

* Beyde Münzen, welche bey Gelegenheit der 1764. zum erstenmale an das Hochf. Haus Brandenburg Onolzbach gelangten Würde ei-

nes

und hochgelehrten Herrn Samuel Wilhelm Oetter etc. mitgetheilt von M. *Friederich Wilhelm Oetter*, Pfarrer in Markt Erlebach 1792.„ gr. 8. 2. Bögen und 7. Blätter stark. Auch steht es im Iournal von und für Franken. IV. Bd. 3. St.

*) *Moser, I. P.* ein Kupferstecher und Kunsthändler in Nürnberg; ist der eigentliche Verleger aller Bockischen Kupferstiche und Werke.

nes Creisobersten, und Generalfeldmarschalls des löblichen Fränkischen Kreises sind geprägt worden, haben die Umschrift: *Alexander*, *D. G. M. B. D. B.* et *S. B. N.* circ. Franc. capitaneus. Im Abschnitte stehet die Iahrszahl 1765. Schwabach.

** Eine in Kupfer gestochene Abbildung derselben, wird in des 1780. verstorbenen Fürstlich-Brandenburgischen geheimen Hofkammer- und Landschaftsraths, *Iohann Chph. Hirschens* kurzer Beleuchtung des Ursprungs, und der Beschaffenheit des Creisobristen Amts insgemein, und des Fränkischen insonderheit etc. 4. Anspach 1766. S. 45. angetroffen.

§. V.

S. 34. *Christian Ernst* etc.

Vor *a*) einzuschalten:

Im Brustbilde 12. *Iohann Dürr* sc.

* Dieses nicht sonderlich ähnliche Bildniss stehet vor der an diesen deutschen Helden gerichteten Zuschrift des seltenen Büchleins: Monumentum historicum, 1) de majoribus nostris, 2) de Voitlandis Nariscis, apposita illustratione ser. dom. Brandenburgicae quod tentavit *Cph. Ph.* a *Waldenfels* Eq. Voitlandus Anno 1662. Curiae Nariscorum 12.

S. 37. *Christiana Eberhardina* etc.

Vor *a*) einzuschalten:

In regal Folio *S. K.*

* Dieses schöne und seltene Blatt hat folgende Aufschrift: *Christiana Eberhardina*, Marggravia Brand. Culmb. post Regina Poloniarum et

S. R. I.

S. R. I. Electrix Saxon. Huic divae germana fides Claud. cum privil. sacr. Caes. Majest. *Ioannes Kupezky* pinxit, Pars 5. *Bernardus Vogel* juxta originale sculpsit et excudit, Noribergae 1737.

§. VI.

S. 40. *Georg Friederich Carl* etc.

Nach *d*) einzuschalten:

Im Brustbilde, ohne Aufschrift; Ein Octavblatt, *Martin Tyroff* fecit.

* Am Postemente, worauf das mit dem Fürstenhute bedeckte, und mit einem grossen Hermelin-Mantel, welcher rechts und links von ein paar schwebenden Geniis gehalten wird, umgebene Bildniss ruhet, ist der verzogene Namen dieses Fürsten, in einem zierlichen Schilde zu sehen.

** Dieses nicht gemeine Blatt, ist vom vorigen, litt. *d*) angezeigten, welches gleichfalls keine Namens-Umschrift hat; sowohl in Ansehung des Portraits selbst, als der Einfassung und des Postements, worauf der verzogene Namen des Markgraven etwas grösser erscheint, und es heisst M. *Tyroff* del. et sc. merklich unterschieden.

S. 41 — 43. *Friederich* etc.

S. 42. nach *l*) einzuschalten:

Im Brustbilde, auf einer Vignette, über der Zuschrift des S. 219. der Nachträge angeführten *Oetters* Versuche etc. Links. M. *Tyroff* faciebat Nrbgae.

* Das

* Das Bildniſs wird von der Gerechtigkeit gehalten, die ihre rechte Hand auf das *Zolleriſche Wappenſchild* legt.

** Beyde Portraite, nämlich dieſes, und das vom Markgraven *Carl Wilh. Friederich* von Brandenb. Onolzbach, ſind an einem Bande befeſtiget, welches oben von einem ſchwebenden Genius, der Faſces auf dem Rücken trägt, gehalten wird.

II. Abſchnitt.

§. I.

Grävliche und adeliche Perſonen männlichen Geſchlechts.

b) Adeliche.

Seite 50. *Heumann etc.*

* Das angeführte Portrait deſſelben von *Haid* in I. K. F. wird in Bruckers Bilderſaal angetroffen.

S. 51. *Lentersheim*, *Veit von*, Ritter und Fürſtlich-Brandenburgiſcher Oberamtmann zu Neuſtadt an der Aiſch, wie er vor ſeinem Wappen knieet; nach einem alten Gemählde auf einer Fenſterſcheibe, im Chore der St. Gumbertsſtiftskirche zu Anſpach. Ein Octavblatt.

* Iſt der dritten Nachleſe der heutzutage ziemlich ſeltenen Analectis Nordgavienſibus, des Fürſtl. Brandenb. Ansbachiſchen Hofraths, *Iohann Heinrich* von *Falkenſtein*, 8. Schwabach, zu finden bey *Iohann Iacob Enderes* 1738. vorgeſetzt.

S. 51.

S. 51. *Lith*, *Iohann Guil. de*, S. Th. D. Ser. March. Brand. Theolog. etc. Nat. d. XIV. Febr. A. C. CIↃDCLXXVIII. Denat. XIII. Mart. A. C. CIↃDCC XXXIII. gross Octav. In der Mitte stehet sein Wappen; Links, *Ioh. Chrn. Sperling* delin. Rechts, *Ioh. Balthasar Probst* sculps. A. v.

* Dieses ist von den, Seite 64. angeführten Portraiten desselben, welche ebenfalls in diese Classe gehören, ganz unterschieden.

S. 53. *Superville*, *Daniel de*, Ser. Marggr. Brandenb. Culmbac. Consiliar. Status intimus, Fridericianae director primus et Cancellarius, Metalli fodinarum rerumque metallurgicarum et medicinal. in toto marggraviatu supr. praefectus etc. aetatis anno XXXXVII. fol. gravé par *Fritzsch.* 1744.

— Das nemliche Blatt mit dem Ordenskreutze.

* Eines von diesen beyden Bildnissen wird auch in der historia academiae Fridericianae Erlangensis fol. Erlangae 1744. angetroffen.

— *Idem*, né a Rotterdam 1696. agé de 58. ans. Peint par *Phil. Guill. Oeding.* gravé par *Val. Dan. Preisler* a Nür. 1754. fol. S. K.

† perpetuus; curator, et director incorporatorum gymnasiorum Baruthini ac Erlangensis membr. acad. Imp. Nat. curios. et regiae scientiar. Berolinensis.

S. 53. *Wallenrod*, *Hanns von*, erster Fürstlich Brand. Ansp. Amtmann (oder Oberamtmann) zu Schwabach von 1464 — 1473. † 1473. nebst seiner Frau Gemahlinn; links auf dem in Stein gehauenen Epitaphio desselben, in der Pfarrkirche zu Schwabach. Ein Octavblatt.

* Ist der zweyten Nachlese der eben gedachten Analectorum Nordgaviens. etc. 8. Schwabach 1735. vorgesetzt; wie auch in des Herrn von *Falkensteins* Schwabacher Chronik 4. Schwabach 1756. S. 69. anzutreffen.

§. II.

++ der aehnliche in Brustbild ‡ mit entblößten Häuptern, rechts sehend, in Form eines Medaillons auf der ersten Rückseite des adelichen Wappens, mit darunter stehendem Wahlspruch: bene vivit qui bene sapit, abgebildet ist: beyde Seiten werden von der Minerva gehalten.

‡ ohne Umschrift,

* über der Dedication des ersten Stückes des ersten Bandes, den Herr. Wilh. Gottlob Sammel. Verschiedener Nachrichten aus allen Theilen der Hist. Wissenschaften. ge-Erlang 1747.

§. II.

Grävliche und adeliche Perſonen weiblichen Geſchlechts.

Seite 55. † *Mardefeld*, *Mis*, *Ieannette de*, *Naumann* pinx. *Haid* ſc. *S. K.* Folio.

S. 56. *Wallenrod*, *Sybilla* von, geb. von *Lentersheim*: auf dem eben angeführten in Stein gehauenen Epitaphio ihres Herrn Gemahls, Rechts: † Anno Domini 1458.

* In Herrn *Falkenſteins* erſt bemerkten 2 Büchern zu finden.

III. Abſchnitt der Portraite.

§. I.

Gelehrte bürgerlichen Standes.

a) Geiſtliche.

Seite 57. *Arzberger*, *Heinrich Iacob*, Dechant zu Leutershauſen. 12. *Ioh. Carl Bock* ſc.

S. 60. *Faber*, *Georg*, Schaffer bey St. Lorenzen in Nürnberg, und Profeſſor der hebräiſchen Sprache. gr. 4. *Iohann Pfann* ſc. 1624.

* Dieſes Portrait, bey welchem das Wappen ſtehet, iſt von dem angeführten ganz verſchieden.

S. 61. *Groſs*, M. *Ioh. Matth.* Ser. March. Brand. Baruth. Paſtor. in Mark-Bergel. Anno 1727. aetat. LI. Miniſt. 28. klein 4. In der Mitte ſtehet das Wappen, mit der Umſchrift: Mors Ieſu mea gloria.

* Iſt von dem angeführten verſchieden.

S. 64. *Künneth*, M. *Ioh. Theodor*, Fürstlich Brandenburgischer (jetzo Königl. Preussischer) Consistorialrath und Superint. zu Bayreuth. 12. *P. W. Schwarz* Nrbg. 1791.

* Als Titelvignette zum fünften St. des fünften Bandes, von *Ioh. Rudolph Gottl. Beyers* allgemeinen Magazin für Prediger, gr. 8. Leipzig 1791.

— *Lith*, *Ioh. Wilh.* de, Theol. Doct. etc.

* Ist schon S. 64. unter den adelichen Personen mit angeführet worden.

S. 67. *Seiler*, D. *Georg Friederich*, etc.

* Das angeführte, seitdem erhaltene Portrait in schwarzer Kunst, hat die Aufschrift: — Theologus bonus, suavis, de ecclesia (aut magis de acquirendis opibus et vanis titulis,) educatione, academia Erlangensi, optime meritus. Fol. min. S. K. D. *P. Bach* p. *I. E. Haid* sc. *A. Vind.* 1778.

…war der Sohn vom in dieses Exemplar schrieb u. hinten den Karton.

S. 69. *Walch* D. *Ioh. Georg* etc. aetatis 76. 4. *G. C. Schmid* sc. 1768.

Der nemliche in Form eines Medaillons. *Idem* sc. 1768. Eine Vignette.

* Beyde gehören zu den *Walchischen* Iubelactis oder Iubelgedächtniss etc. 4. Iena 1768.

† *Idem* Fol. maj. *I. I. Haid* sc. *A. Vind.* Schw. K.

* Wird in *Bruckers* Bildersaal angetroffen.

b) *Rechtsgelehrte und Staatsmänner.*

Seite 72. *Geiger*, *Iohann Burkhard*, K. Preuss. Hofrath, und Prof. Iuris publ. ordin. zu Erlang. 8. *C. W. Bock* del. et sc.

* In *Bocks* angezeigter Samml. VII. Hefte.

S. 73.

S. 73. *Malblanc*, D. *Iulius Friederich*, Prof. Iuris zu Altdorf; jetzo seit 1792. Königl. Pr. Hofr. und Professor Iuris zu Erlang 8. *Hessel* del. *C. W. Bock* sc. 1792.

* In *Bocks* schon öfters angeführter Sammlung etc. VI. Heft, Nr. 4. 1792

† *Pertsch*, *Ioh. Georg*, D. und Prof. Iuris P. ord. zu Helmst. Fol. m. *Ioh. I. Haid* sc. *A. Vind.* Schw. K.

* Wird in *Bruckers* Bildersaal angetroffen.

† *Idem* 8.

* Vor dessen Elementis Iur. Canonici 8. 1731. et saepius.

S. 75. *Uz*, *Ioh. Peter* etc. 4.

* Ein blosser Probeabdruck einer Copie des ersten *Bockischen* Portraits in Quarto, von meinem Sohne, und sehr gut getroffen.

c) *Aerzte etc.*

Seite 76. † *Ayrer*, *Ioh. Chph.* Fürstl. Brandenb. Rath, Leibmedicus, und Oberamtmann zu Roth. Anno 1667. 8.

Baier, D. *Ferdinand* etc. 4. *Nicol. Chrh. Matthes* pinx. *G. Lichtensteger* Norib. sc. 1771.

* Im neuesten Bande der Actorum novor. Acad. Imper. Nat. curios.

† *Baier*, D. *Ioh. Iacob* etc. Fol. S. K. offert *Chr. Weigelius*.

— Idem, M. *Roesler* sc. 1728. 4.

* Dieses ist eigentlich seinen Biographiis medicorum in 4. vorgesetzt, nicht das angeführte von *Kilian*.

— † Idem *Mart. Tyroff* delin. et direxit 4.

* Ex Actis Naturae curiosor. vol. IV.

— † Idem, *Wolfg. Ph. Kilian* fecit, 8.

S. 77. † *Fabritius*, *Hieron.* Philos. et Med. Doct. Ill. *Christiani* March. Brand. Archiater atque Consiliarius, nec non ordinarius Neustadiensium ad Ayssum Physicus. Natus Aug. Vind. 1567. denat. Windshemii 1632. *Io. Pfann* sc. 4.

— Idem, Archiater Brandenb. 16. ex Frehero.

S. 77. *Fehr*, *Ioh. Mich.*

* Die Aufschrift heisst: — Ph. et Med. D. Phys. Suinfurt. ord. etc. An. MDCLXXXIII. Aet. 73. *Ioh. Alex. Boener* sc. Norib. 4.

** Stehet in Ephem. Nat. Cur. Dec. II. An. VIII.

— † *Fuchs*, *Leonh.* etc. fol.

* E veterum aliquot ac recentium Medicorum philosophorumque iconibus, ex bibliotheca *Ioh. Sambuci*, cum eiusdem ad singulas elogiis. Ex officina Plantiniana Raphelengii, 1603. fol.

— † Idem 4.

* Ex Boissardi Iconibus p. IV.

** Mehrere Bildnisse dieses berühmten und gelehrten Arztes werden in D. *I. C. W. Moehsens* vortreflichem Werke, welches den Titel hat: *Verzeichniss einer Sammlung von Bildnissen grösstentheils berühmter Aerzte mit Vignetten.* 4. Berlin 1771. Zweyter Theil, S. 44-45. angeführt.

— *Geelhausen*, *Iohann Iacob*, Altenkirchensis, ex Imperio Comitatus Sayn. Philos. et Medic. Doctor in Alma Caesarea regiaque universitate *Carolo - Ferdinandea*

nanden Pragenſi, ejusdem medicinae praxeos Prof. Regius publicus ac ordinarius etc. Anno 1737. 4to *Anton Birkhart* ſculpſ. Pragae.

— † *Gesner*, D. *Ioh. Albert*, herzogl. würtemb. Leibmedicus etc. zu Stuttgard. S. K. Fol. *R. Doellicker* pinxit. *I. I. Haid* ſculpſ. et excudit A. Vindel.

* Wird in *Bruckers* Bilderſaal etc. Fol. DCCIX. angetroffen.

— † *Glauber*, *Iohann Rudolph*, vornehmer Chymicus und Laborant zu Kitzingen in Franken, 8. radirt.

— *Goldmayer*, *Andreas*, Gunzenhuſanus Francus, Comes Palatinus Caeſareus Mathematic. et Chymicus, Aetat. ſuae 60. Anno 1663. Denatus 1665. Haec *Goldmayeri* facies etc. *M.* von *Sommer* ad vivum f.

* Dieſes iſt die eigentliche Aufſchrift des von mir angeführten Portraits von *Goldmayer*.

— † Idem, Gunzenhuſanus Fr. Diverſorum Principum urbiumque Imperialium conſtitutus Mathematicus, Aet. ſuae 47. A. 1650. Haec *Goldmayeri* facies etc. *Ioh. Pfann* ſculpſ. 8. maj.

S. 78. *Haſeneſt*, D. *Ioh. Georg*,

* Die eigentliche Aufſchrift heiſst: *Iohannes Georgius Haſeneſtius*, Med. Doct. Smi Regnant. March. Brandenb. Culmbac. Conſiliar. et Med. Aulicus, nec non Phyſicus ord. Neoſtadienſis; indem er die angeführten Ehrenſtellen erſt nachher erhalten hat, und wird in den Actis eruditis et curioſis der Gelehrten in Franken angetroffen.

** Die beyden folgenden Portraite ſind aus Nachläſſigkeit des Setzers hieher gerathen, und gehören zu dem folgenden Artikel, *Ioh. Maur. Hofmann.*

† *Hellwig* (nicht *Hellwing*, wie es S. 50. heisst,) *Otto*, *L*. Baro de (*Helbigius*). Cornelius *Suythoff* pinxit Bataviae in India orientali Ao. 1681. *Ioh. Alex. Boener* sc. Norib. Fol.

* Ein anderes Bildniss von ihm, wird unter den adelichen Personen, S. 56. angeführt.

— *Hoffmann*, D. *Ioh. Maur.*

* Dieser ganze Artikel ist in der Druckerey falsch gesetzt worden, und muss folgenderweise stehen.

— † *I. A. Delsenbach* ad vivum pinxit et sculpsit Fol. maj.

† — Idem, *Christ. Weigel* exc. 1713. Fol. S. K.

† — Idem, 4. maj. *Wolfg. Philipp Kilian* sc.

— Idem, per eundem 4.

* In *Baieri* Biographia professor. medicinae 4. pag. 129.

— Idem *I. C. Fillisch* junior pinxit, *G. Lichtensteger* sculp. 4.

* Ex Actis Nat. curios. vol. II.

Idem, *Delsenbach* ad vivum pinxit et sc. 4. min.

— † *Hoffmann*, D. *Maurit.* etc. Fol. *Ge. Andr. Wolffgang* sc.

— † Idem aet. XLIII. Fol. min. *Dan. Preisler* pinx. *Ph. Kilian* sc.

— † Idem 4. min.

— † *Kaltschmid*, *Carol. Frieder.* Ph. et Med. Doct. Ser. ducis Saxovinar. et Isenac. Consil. Camer. intim. Ser. March. Brand. Culmb. et Ser. Landgr. Hasso-Darmst. Consiliarius aulicus, et Med. Anat. Chirurg. et Botan. P. P. O. etc. Anno aet. 59. Ienae 1766. Fol. *G. C. Schmidt* pinxit, delin. et sc.

— †

— † *Lentilius*, *Rosinus*, M. Doctor, Herzoglich Würtemb. Rath und Leibarzt; vorher Stadtphysicus zu Crailsheim etc. Anno 1698. aetatis XL. *Mascellus Hack* pinxit, *Leonard Heckenauer* sculpsit 4to.

— *Loëlius*, *Ioh. Laurent.* Philos. et Medic. Doctor, Anno Dom. 1673. Regal Fol. *Ruphon* sc.

— *Loelius*, *Ioh. Laur.* Ph. et Medic. Doctor, Archiater Onoldinus. Fol. min. *I. D. Fillisch* pinxit, *M. A. Gufer* sc.

— *Maier*, *Ioh. Valentin*,

* Sein Bildniss hat eigentlich folgende Aufschrift: — Der Arzeneyen Doctor, Hochfürstl. Brandenb. auch Hochgrävl. Hohenlohischer Leibmed. und Stadtphys. zu Crailsheim, geb. 1595. gest. 1668. 4. maj. *I. Sandr.* sc.

S. 79. † *Mayenschein*, *Lazarus* Medicinae Doctor Norib. 1602. 4. G. F. fecit S. K.

— *Rehm*, *Ioh. Christoph* etc.

* Das angeführte Bildniss desselben hat eigentlich folgende Aufschrift: — Med. Doctor. Serenisf. Dom. Onoldino-Brandenburgicae Archiater et Consiliar. Nat. 1627. denat. 1693. Aetatis 65. *I. D. Fillisch* pinx. *A. C. Fleischmann* sc. Norib. Fol. min.

— † *Reinesius*, *Thomas*, M. D. Fürstlich Sachsen Goth. Leibm. und Bügerm. zu Altenburg, † als Kuhrf. Sächs. Rath zu Leipzig, den 14. Febr. 1667. hat sich vorher einige Zeit lang als medicinae practicus zu Hof aufgehalten. 4. *I. I. Haid* excudit, *Aug. Vind.*

* Wird in *Bruckers* Ehrentempel angetroffen.

— † Idem, 4. *Ioh. Dürr* fc. Ao. 1660.

— † Idem, 4. Ao. aet. XLIV.

— † Idem, 8. aet. 56. A. 1644. *Ioh. Dürr* fculpf.

— † Idem 8.

Seite 79. *Schrebez, Ioh. Chriftian*, Fürftl. Brand. jetzo K. Preuffifcher Hofrath, D. und Profeffor publ. ord. Medic. Botan. etc. zu Erlangen. Seit 1791. aber S. R. I. nobilis und Praefid. der Kaif. Academie der Naturforfcher. Fol. min. S. K. *Haid* fc.

— *Schröeder, Sebaftian*;

* Die Auffchrift heifst: — Onoldino - Fr. Pharmac. nec non Chymiae Secret. Indagator, natus MDXCIX. Fol. min. *Anf. van Hulle* pinxit. *Andr. Kohl* fculpf. 1650.

— † *Stahl, Georg Ernft*, M. D. 4.

* Ift feiner Theoria medicavera 4. Halae 1708. vorgefetzt.

— † Idem 8. M. B. fc.

* Vor dem 45ften Stücke der neuen Bibliothek 8. Halle 1715.

— † *Stein, Gothofredus*,

* Hat folgende Auffchrift: — Med. Doct. Confiliarius Brandeb. Baruthinus et Archiater primarius, nec non Phyficus ibidem ordinarius, natus Hornburg. Anno MDCXXXXIX. denatus Baruthi MDCCVII. etc.

— † *Superville, Daniel de*, M. D. etc.

* Die von ihm vorhandenen Portraite werden oben, S. 224. diefer Nachträge, unter den Adelichen angeführt.

S. 80.

S. 80. *Treu*, oder *Trew*, D. *Chph. Iacob*,

* Bey dem zuerst angeführten Portraite desselben muss die Unterschrift der Künstler heissen: D. *van der Smissen* pinxit; *I. I. Haid* sculpsit et excudit A. V. Fol. S. K.

** Es wird in *Bruckers* Bildersaal, Decur. X. angetroffen.

— † Idem gr. Fol. S. K. *I. I. Haid* sc.

* Ist erst nach seinem Tode herausgekommen, und vom obigen verschieden.

— † Idem, 4. *G. A. Gründler* sc. Halae 1756.

— † Idem, cum *Camerario* et *Gesnero*, 4. maj. *A. I. Preisler* inv. et delin. *I. M. Seligmann* sculpf. Norimb.

* Ornamentum dedicationis P. I. oper. botan. *Conr. Gesneri*, Fol. maj. Norimb. 1751.

— Das von mir in Octav angeführte Bildniss desselben, hat unten die Worte: nat. *Lauffae* Noric. CIↃ IↃC. XCV.

* Es wird vor einem Stücke der Actor. erudit. Franconiae angetroffen.

— Idem, 4.

* Unter diesem von mir schon beygebrachten Portraite, stehet dessen vollst. Titel: S. R. I. Nobilis, Consil. Archiater, et Comes Palat. Caesar. Seren. Marggr. Onold. Culmb. Brandenb. Consil. Int. Archiater Actual. et Collegii Med. Onold. Senior. Perill. Reib. Norimb. Physicus ord. Senior Collegiique Medici Senior primarius. Acad. Caesar. Leop. Carol. Nat. curiosor. Director Regiar. Societ. Londin. et Berol. itemque Botanicae Florentinae

Sodalis: hernach links, Natus d. 26. April A. O. R. CIϽIϽCLXXXXV. D; Rechts, Denat. d. 18. Iul. CIϽIϽCCLXVIIII.

Alle diese Ergänzungen der Bildnisse von Aerzten, um deren Mittheilung ich hiermit bitte, sind aus dem oben, S. 228. dieser Zusätze schon angezogenen vortreflichen Werke, des berühmten K. Leibmedici, D. *Ioh. Carl Wilh. Moehser* zu Berlin, genommen; der im zweyten Theile, S. 1—150. ein sehr genaues Verzeichniss seiner medicinischen Portrait-Sammlung liefert.

d) *Dichter etc.*

Ist seit 179 D. und ordentlicher prof theol. und acad. Prediger

Seite 81. *Ammon, Chph. Fried.* Ph. D. et Professor extraord. Erlang. 8. (*C. W. Bock* del. et sc. 1792.)

* In *Bocks* angeführter Sammlung von Bildnissen VI. Heft No. I. 1792

— *Boecler, Ioh. Heinrich* etc. 8. *Iohann Gottfr. Krügner* sc. Lips.

— Idem 24.

* Ist unter den XXX höchst elenden, kleinen Bildnissen auf einem Octavblatte, No. 28. anzutreffen, welches dem I. Theile von *Adolph Clarmunds* (*Ioh. Chrn. Rüdigers*) vitis clarissim. in re litterarii virorum, 8. Wittenb. 1703. vorgesetzt ist.

S. 82. *Degen, Ioh. Frieder.* D. Phil. Prof. et Director der Fürstlich Brandenb. jetzo aber seit 1792. Königl. Preussischen *Friederich Alexanders-Schule*, zu Neustadt an der Aisch, vorhin Lehrer der vierten Classe auf dem Gymnasio illustri zu Anspach 8. *Hessel* del. *C. W. Bock* sc. 1792.

* In *Bocks* angef. Sammlung etc. VI. Heft Nro. 3.

— *Gesner*

— *Gesner, Ioh. Matth.* etc.

† Idem, Fol. maj. *I. I. Haid* ſc. *Aug. Vind.* S. K.

* Wird in *Bruckers* Bilderſaal angetroffen.

S. 82. † *Harles, Gottl. Chph.* M. Ph. K. Pr. Hofr. Profeſſor eloq. et poeſ. publ. ord. und erſter Bibliothecar zu Erlangen, Fol. min. S. K. *Haid* ſculpſit.

— *Kirchmayer, Georg Caſpar,*

Idem, 24.

* Auf der Kupfertafel vor dem 2ten Theile der eben angeführten Leben gelehrter Männer etc. von *Clarmund* oder *Rüdiger*, 8. Ebendaſ. 1704. No. 30.

S. 83. *Meuſel* etc. muſs nach Zeile 9. wo es irrig angefügt iſt; beſonders ſtehen: Derſelbe, *C. W. Bock* del. et ſc. 1791. gr. 8. Indem die Anmerkung * zu dieſem, und nicht zum vorhergehenden gehört.

S. 84. *Taubmann, Friederich* etc.

Idem, 24.

* Auf der bereits angeführten Kupfertafel des 1. Theils der vitarum etc. *Clarmundi* vel *Rüdigeri*, 8. Wittenberg 1703.

— *Wekhrlin* - - - - der bekannte Verfaſſer von *Rabioſus.* Reiſen, und noch verſchiedenen anderen politiſchen Iournalen; 8. *Schweiglaender* pinx. *A. W. Küfner* ſc. 1788.

* Iſt dem erſten Bande von *Pabſts* Reiſen 8. Nürnberg 1788. vorgeſetzt.

Der nemliche 8. *C. W. Bock* del. et ſc. 1792.

* In *Bocks* Samml. etc. VII. Heft. No. I.

** Dieſer Gelehrte hält ſich dermalen in Anſpach auf, wo er eine politiſche Zeitung ſchrei-

ben

ben will, und wie es heiſst, mit dem reichen Sternwirthe *Hiller*, daſelbſt, in Compagnie getretten iſt, um eine friſche Buchhandlung dort aufzurichten; wozu ich ihnen Glück wünſche, denn ſie werden es bedürfen.

§. II.

Portraite der Künſtler etc.

Seite 84. *Arzberger, Chrn. Dan.* aus Creglingen, geb. 1753. Ein Kupferſtecher, dermalen zu Erlangen; klein Folio, C. *W. Bock* del. 1781. von dem Abgebildeten ſelbſt geſtochen, in Nürnberg.

S. 85. *Feuerlein* etc.

Der nemliche, nach obigem copirt von *Schrazenſtaller.*

* Als Vignette zu Ende der erſten Abtheilung dieſes Werkes.

§. III.

Portraite der Kaufleute etc.

Seite 87. *Diezel, Friederich Elias*, Islebienſis civis, bibliopola, et typographus primus ab a. 1731. Culmbacenſis, optime meritus. Nat. A. 1698. d. 8. Ian. Fol. ex collectione *Fr. Rothſcholzii* Norimbergae *Dietſch* del. *T. G. Beck* ſc.

* Dieſes Bildniſs hat eine zierliche Einfaſſung, neben ſich links oben das Wappen; weiter oben hingegen, mitten in dieſer architectoniſchen Einfaſſung, iſt ein chymiſches Sinnbild befindlich, mit der Umſchrift: non eſt mortale quod opto; ganz unten ſtehet nochmals: Ex collectione *Fried. Rothſcholzii* Norimb.

Der nemliche, ohne dieſe architectoniſche Einfaſſung, und mit nachfolgender etwas veränderter Aufſchrift: — *Islebienſis*, typographus pr. Römhildenſis, ab

anno

anno 1727. deinde Norimbergensis ab anno 1729. tum Fürthensis, postremo Culmbacensis, et quidem primus, ab anno 1731. optime meritus. Ex collect. *Frieder. Rothscholzii,* Norimb. klein Quart.

S. 87. *Prediger, Christoph Ernst,* Buchbindermeister und Burger in Anspach, 8.

* Ist dem ersten Bande seines Werkes, der accurate Buchbinder und Futteralmacher, 8. Anspach 1741. vorgesetzt.

— *Roennagel, Ioh. Guil.* Norimb. civis, Bibliopola in urbe patria et Onoldsbacensis, ut et maj. senat. Norimb. bene meritus. Nat. A. 1690. d. 29. Oct. ex Collect. *Frieder. Rothscholzii* Nor. Fol.

* Dieses Portrait hat gleichfalls eine, von der vorigen aber unterschiedene, architectonische Einfassung; Rechts stehet im Portraite oben das Wappen: oben hingegen sind mitten in der Einfassung die von einem Lorbeerkranze umgebene Worte zu lesen: Post funera virtus. Ganz zu unterst liesst man, wie beym vorigen wieder: ex Collectione *Fried. Rothscholzii* Nor.

IV.

Portraite der Hofnarren etc.

S. 88. *Prosch, Peter,* Wirth etc. zu Rieth und Taxach, Handschuhhändler von Zillerthale aus Tyrol (und eigentlich ein Hofnarr seiner Profession am Kaiserlichen, Anspacher und andern grossen Höfen) gr. 8. *Ioh. Ge. Klinger* sc. Nor.

* Ist seiner Lebensbeschreibung vorgesetzt, welche neuerdings beweisst, dass an den mehresten Höfen Narren und Speichellecker höher geachtet und besser belohnt werden, als Gelehrte!

NACH-

NACHTRAEGE

Zweyte Abtheilung:

Landkarten und Prospecten.

I. Abschnitt: *Landkarten.*

§. I.

Karten vom Fränkischen Kraise überhaupt.

Seite 93. Vor Nro. 1. einzuschalten:

Franconia, XIIIa Nova Tabula, Folio.

* Die Einfassung bestehet aus Zahlen, welche die Grade anzeigen sollen: nämlich oben und unten 24; Rechts und links aber, auf jeder Seiten 18. Die Aufschrift befindet sich oben, über der Einfassung: ganz unten hingegen, in der Karte, rechts, ein kleiner Meilenstab von fünf deutschen Meilen. Auf der ersten, unten mit 41. signirten Rückseite, liesst man eine kurze Beschreibung von Franken in lateinischer Sprache.

** Diese ganz in Holz geschnittene, äusserst unrichtige Karte, welche nicht einmal den ganzen fränkischen Krais, und dieses ohne alle Abtheilung der Gränzen, vorstellt, wird in der höchst seltenen Ausgabe der Geographiae Claudii Ptolemaei Alexandrini etc. per Sebast. Münsterum, Fol. Basileae, ex officina Henrichi Petri,

Petri, 1552. unter den vom Münster beygefügten XXVI. neuen Karten gefunden, welche bey No. 29. mit Europa anfangen, und mit den Novis Insulis, oder America, Nro. 54. sich endigen.

S. 95. Nach Nro. 12. einzuschalten:

† Franconia. Neue Karten des ganzen fränkischen Kraises. Folio.

* Aus *Matth. Merians* topographia Franconiae Fol. Frankfurth 1648. S. 3.

** Diese Karte, hat gleich den mehresten ältern Karten, keine Abzeichnung der Gränzen, und ist daher unrichtig.

II. Abschnitt.

ABRISSE UND PROSPECTEN DER STAEDTE ETC.

§. I.

Abrisse und Prospecten des Fürstenthums Anspach etc.

Seite 109. Nach No. 4. einzuschalten:

† Prospect von der Stadt Onolzbach. Ein ganzer Bogen.

* Aus *Merians* Topographie von Franken, S. 44. Der vorhergehende, No. 3. angeführte, ist also nicht in diesem Werke befindlich, wie ich Anfangs vermuthet habe.

S. 111. Nach Nro. 19. einzuschalten:

Prospect der Stadt Anspach 4.

* Ist dem 12. St. des vierten Bandes von *Fassmanns* reisenden Chyneser 4. Leipzig 1732. vorge-

vorgesetzt, und kommt mit dem unter Nr. 25. angeführten, der folglich eine Copie davon zu seyn scheint, überein.

S. 115. Vor No. 44. einzuschalten:

† Prospect von Kitzingen; Folio.

* Aus *Merians* Topographie von Franken. S. 29.

— Nach Nro. 44. einzuschalten:

† Prospect von Kreglingen, Zwerchoctav.

* Aus *Merians* Topographie von Franken S. 30.

S. 116. Nach No. 49. einzuschalten:

† Prospect vom Schlosse Schwanningen. Fol.

* In *Merians* Topographie von Franken. S. 76.

S. 117. Nach No. 60. einzuschalten:

† Prospect der Vestung Wilzburg. Folio.

* In *Merians* Topographie von Franken. S. 57.

§. II.

Abrisse und Prospecten des Fürstenthums Bayreuth.

S. 118. Nach No. 4. einzuschalten:

Prospect der Hochfürstl. Brandenburg. Residenzstadt Bayreuth, gegen Mitternacht. Zwerch Folio.

* Oben sind unter der fliegenden Aufschrift zween Wappenschilde mit dem brandenb. rothen Adler, und Stadtwappen zu sehen: unten aber stehet die Erklärung der Zahlen.

S. 119. Nach No. 11. einzuschalten:

Gegend von Bernek ad Nat. del. *Fr. Zehelein* 1788. *A. W. Küffner* sc. A. 1790. Nr. 77. schmal Octav.

* Titelvignette zu folgender Schrift: Bernek, ein historischer Versuch von *Ioh. Gottlieb Heuze.* Hochf. Brandenb. Archiv. Secretair, gr. 4. Bayreuth 1790.

Seite

Seite 120. zu Nro. 17. Iſt beyzufügen:

* Aus *Merians* Topographie von Franken. Seite 23.

S. 122. nach Nro. 30.

Proſpect der Stadt Hof im Vogtlande. *Tobias Wolfart* ſculpſ. ibidem.

* Auf dem Titelkupfer des ſeltenen Werkes, M. Iacob Ellrodii calendarium, praeter Iulianum et Gregorianum tertium ſive intermedium. Das iſt: Mittelcalender etc. 4. Hof 1659.

** Dieſer Proſpect ſtehet ganz unten auf dieſem Kupfer in einem länglichten Schilde, worinnen faſt Mitten wieder ein kleines Schild ſtehet, mit dem Worte I⊖F; unmittelbar darüber ruhet das Brandenburgiſche, mit einer Fürſtenkrone bedeckte Wappen, welches von ein paar Engeln gehalten wird: Neben herum ſtehen, links, die Wappen von Kuhr-Maynz, Trier, Cölln, Böhmen; Rechts, jene von Bayern, Sachſen, Brandenburg, Pfalz. In der Mitten liſst man: ſub Deo et Aquila Romano. Conformationes, oder Mittelcalender M. Iacobi Ellrodii. C. Fr. Anno 1659. Zu oberſt erblickt man den bekrönten Kaiſerlichen Reichsadler mit Scepter, Schwert und Reichsapfel in den Klauen haltend, auf deſſen Bruſt das goldene Flieſs herab hängt, zwiſchen beyden Köpfen aber die Kaiſerkrone ſchwebt, unter dem Proſpecte ſtehet mitten der Namen des Kupferſtechers.

S. 122. zu Nro. 31. Lauenstein.

* Stehet vor dem ersten Bande des Fränkischen Archivs gr. 8. 1790.

— — Vor Nro. 32. einzuschalten:

† Grundriss von Neustadt an der Aisch. Folio.

* Wird in *Merians* Topographie von Franken angetroffen. S. 35.

§. III.

Abrisse und Prospecten von Kirchen etc. im Fürstenthum Anspach.

d) Prospecten ausser der Stadt.

S. 128. Nach Nro. 15. einzuschalten:

Prospect der äussern Façade des ehemaligen Prinzen- jetzo von Knebelschen Garten in Anspach, vom Schlossberge aus, gegen Norden anzusehen. *Krämer* skizzirt am 29. Februar 1792. Ein halber Bogen in zwerch Folio.

* Ist die Originalzeichnung, nach welcher folgendes Blatt gestochen worden, wozu auch der innere Prospect desselben hat kommen sollen:

— — Der nemliche Prospect; nach obiger Zeichnung gestochen von meinem Sohne. Ein ganzer Bogen.

* Dieser wegen seiner angenehmen Lage, und schönen Einrichtung sehenswürdige Garten, dessen Erbauer, der Hofrath *Weyl*, solchen dem

dem damaligen Erbprinzen, *Carl Wilhelm Friederich* geschenkt oder vermacht hat, ist noch unter der vorigen Regierung, aus Cameralischen Gründen, an den Herrn geheimen Rath und Oberjägermeister von *Schilling* um ein sehr niedriges Geld verkauft worden: von welchen ihn hernach vor einigen Iahren, der jetzige Besitzer, Herr Hof-Regierungs- und Consistorialrath, *Christian Friederich* von *Knebel*, mein Vetter, für einige tausend Gulden erkauft hat, und bewohnt.

S. 132. zu Nro. 25. Heidenheim.

* Dieser Prospect ist dem dritten Bande des fränkischen Archivs gr. 8. Schwabach 1791. vorgesetzt.

S. 133. zu Nro. 36 - 38. Prospect des Schwabacher Zuchthauses.

** Diese drey Prospecten stehen auch im zweyten Theile der Sammlung verschiedener Nachrichten, welche in das Policey-Cameral- und Landesoeconomiewesen einschlagen: mit K. zu gemeinem Besten herausgegeben vom Hofkammer- und Landschaftsrath, *Ioh. Christoph Hirsch* 8. Anspach in *Poschens* Buchhandlung 1764. worinnen S. 50. der hierinnen S. 1 - 53. eingedruckten Beschreibung des Schwobacher Zuchthauses erwähnt wird.

*** Das erste, litt. A. bezeichnete Blatt, hat oben, links, den Titel: Perspectivischer Aufzug von

dem ganzen Schwabachischen Zuchthaus Gebäu; das zweyte, litt. B. Perspectivischer Grundriss von dem Rez de Chaussé, oder untersten Etage des Schwabacher Zucht- und Arbeitshauses; das dritte, litt. C. Perspectivischer Grundriss von der zweyten Etage des etc.

Unten stehet Rechts auf allen drey Blättern, erbauet 1761. Ausserhalb der Einfassung aber: linkerhand C. C. *Bruckner* delin; Rechts, *Io. Seb. Leitner* sc. Nbgae.

S. 134. Nach Nro. 41. einzuschalten:

† Abriss von dem hochfreyherrlich von Heydenabischen Garten zu Triesdorf. Eine Zeichnung, in Regal Folio.

* Oben stehet, Rechts, die Aufschrift, und weiter hin, in der Mitten, das Heydenabische Wappen.

§. IV.

Abrisse von Kirchen etc. im Fürstenthume Bayreuth.

Seite 135. Nro. 1. Note * muss noch beygesetzt werden: Ersten Bandes erstes Stück 8. Bayreuth 1789.

— — Nach Nro. 3. einzuschalten:

† Prospect des Hochfürstlichen Schlosses und Weyhers auf dem Brandenburger, zu St. Georgen bey Bayreuth. *Paul Decker* delin. *Delsenbach* sculpsit. Ein ganzer Bogen.

* Ste-

* Stehet im zweyten Bande der schon öfters angeführten Nürnbergischen Hesperiden.

** Auf dem nemlichen Blatte sind noch zu sehen: 1) das fürstliche Schloss; 2) das Comedienhaus; 3) das Schifferhäuslein; 4) die neu angebaute Stadt sammt der Kirche; 5) Bayreuth; 6) Sophienberg; 7) die Caserne. Oben stehet Rechts, II.

S. 135. No. 6. Ruinen bey Berneck.

* Werden in der oben S. 240. dieser Nachträge angeführten Schrift, des Herrn Archivssecretärs *Henze*, als Vignette, über dem ersten Bogen, Seite 1. gefunden.

Erlang b) Universitätsgebäude.

S. 137. Nach Nro. 20. einzurücken:

Das nemliche Blatt, ein Probabdruck, mit beygeschriebenen Titel und Erklärung; unten stehet *Gottfried Eichler* Univers. Frid. Erlang. Chalcogr. del. et sculps. curavit, vermuthlich von des Zeichners eigenen Hand; oben ist links, dem Titel gegenüber, das Gebäu der Reitschule, in einer zierlichen Einfassung zu sehen.

— — Abbildung des feyerlichen Einzugs, welchen der durchlauchtigste Stifter der Erlang. *Friederichs* Universität am 3. Nov. 1743. in Erlangen gehalten, und welcher pag. 26 — 30. beschrieben. Klein Regal Folio.

* Ein bloſſer Probabdruck mit geſchriebenem Titel, dieſes und das vorhergehende Blatt werden beyde in der oben, Seite 224. angeführten Hiſtoria Univerſitatis Erlangenſ. angetroffen.

S. 137. c) Weltliche Gebäude.

Vor Nro. 22) einzuſchalten:

† *a*) Proſpect des hochfürſtlichen Schloſſes und Garten zu Chriſtian Erlang, Folio.

* Auf dieſem Blatte wird auch vorgeſtellt: 1) das Schloſs; 2) die Orangerie; 3) die Schloſscapelle; 4) die groſſe Fontaine; 5) die kleine Fontaine; 6) die Kuche; 7) der Waſſerthurn. Oben ſtehet III. Rechts.

† *b*) Anderer Proſpect des hochfürſtlichen Garten zu Chriſtian Erlang, gegen Morgen anzuſehen. Fol. *P. Decker* del. *Delſenbach* ſculpſit.

* Hierbey iſt noch zu ſehen: 1) doppelte Allee von Fruchtbäumen; 2) Luſthäuſer, wo auf einer Seiten der Irrgarten, auf der andern die Faſanerie zu ſehen; 3) das Theatrum; 4) die Statua des verſtorbenen Kuhrf. von Brandenburg; 5) Waldalleen; 6) Marloffſtein; 7) Uttenreuth; oben ſtehet Rechts, IV.

** Beyde Proſpecten werden im zweyten Bande der angezogenen Nürnbergiſchen Heſperiden angetroffen.

Seite 140. Nach Nro. 43. einzurücken:

Prospect von Herrn Doctor *Leinkartsgarten*, in der neuen Thorgasse vor Nürnberg. Unten auf einem Folio Blatte: oben stehet pag. 206. b

* Im ersten Bande des angef. Werkes der Nürnbergischen Hesperiden.

** Dieser Garten gehört jetzo dem Kaiserlichen Werbungsfeldscheerer *Joch*, der ihn vor einigen Jahren, nach Absterben des ersten Besitzers, von dem Hochf. Brandenb. Lehenhofe zu Bayreuth, welchem er heimgefallen war, erkauft, und auf das prächtigste hat herrichten lassen.

S. 142. Nach Nro. 52. einzurücken:

Prospect von Herrn *Schmids* Garten, in der Seilers-Gasse vor dem Thiergärtnerthore vor Nürnberg. Unten, auf einem Folioblatte: oben stehet: pag. 194. c.

* Nunmehr besitzt diesen grossen, herrlich angelegten, und mit vielen weitläuftigen Gebäuden versehenen Garten, schon seit verschiedenen Jahren, der reiche katholische Kaufmann, *Carl Heller*, zwischen den Fleischbänken in Nürnberg: Ein Mann, der sich durch seine gelehrten Kenntnisse, Menschenliebe und Rechtschaffenheit, besonders auszeichnet.

S. 147 — 148. zu den Wappen und Siegeln.

Abbildung der ältesten grävlich Zollerischen; burggrävlich Nürnbergischen, und fürstlich Brandenburgischen Wappen, aus dem XIII. bis XVI. Jahrhundert,

auf Grabsteinen und Wappenschildern vorgestellt, an den fürstlichen Monumenten in der Klosterkirche zu Heilsbronn zu sehen.

* In Hockers Heilsbronnischen Antiquitätenschatze Fig. II. p. 3.; F. III. p. 6.; F. IV. p. 6.; Fig. VI. p. 10.; Fig. VII. p. 10.; Fig. VIII. p. 11.; Fig. IX. p. 13.; Fig. X. p. 19.; Fig. XI. p. 19.; F. XII. p. 21.; F. XIII. Nro. 1. 2. p. 34.; F. XIV. p. 36.; F. XV. p. 36.; Fig. XVI. p. 36.

Aeltere und neuere Siegel der Aebte, des Convents, Collegii und Verwalteramts zu Heilsbronn.

* In Hockers Supplementen zu seinem Werke. Fol. 1739. F. II. und III. Nro. I-XII. pag. 31.

Seite 150. ist einzurücken:

16) Fürstlich Brandenburg - Bayreuthisches Wappen. *Tob. Wolfart* sculps. ibidem.

* Auf dem Titelkupfer zu Mag. Iacob Ellrods seltenem Buche, Calendarium, praeter Iulianum et Gregorianum tertium sive intermedium. Das ist: Mittelcalender. etc. 4. Hof 1659.

17) Fürstlich - Brandenburg - Bayreuthisches neuestes Wappen, mit allen Ritterorden umgeben. gr. 4. *G. Eichler* delin. et sc. Erlangae.

* Dieses Wappen wird links, von der Gerechtigkeit; Rechts aber, von der Religion gehalten, und ist mit dem Fürstenhute und Mantel bedeckt, und eingefasst.

18) Mark-

18) Markgrävlich - Brandenburg - Culmbachiſches Wappen 8. *G. Eichler*, Univ. Frid. Erlang. ſculptor del. *I. S. Leitner* ſc. Nbgae.

* In *Ioh. Paul Reinhards* vollſtändiger Wappenkunſt, nebſt der Blaſonirung des Hochf. Brandenb. Culmbachiſchen Wappens. gr. 8. Nürnb. 1747. und verbeſſert wieder aufgelegt. Ebend. gr. 8. 17 Tab. XXIII.

19) Ordensſiegel, des Brandenburg. Ordens de la Sincerité.

* In den Statuten des Hochf. Brandenburg - Culmbachiſchen Ordens de la Sincerité. Bayreuth, den 17. Nov. Anno 1712. Folio. Seite 10. auf der zweyten Kupfertafel unten.

** Dieſes, im XXXII. Paragraphen S. 19. beſchriebene Ordensſiegel, hat auf der einen Seite den brandenburgiſchen rothen Adler, mit dem Bruſtſchilde (welches das Hohenzolleriſche Wappen vorſtellt,) und einen Kuhrhut mit umher hangenden Ordensband und Kreuz; auf der andern Seite aber das Ordenskreuz ſelbſt, nach ſeiner ganzen Form, mit dem herumſtehenden Symbolo: Toujours le même. Die Umſchrift iſt: Sigillum nobiliſſimi ordinis Sinceritatis.

S. 152. *G. Ritterorden.*

1) Ordenskreuz auf beyden Seiten vorgeſtellt, und Ordensband, des Fürſtl. Brandenb. Bayreuthiſchen Ordens, de la Sincerité, Fol.

2) Ordensstern, und Ordenssiegel. Folio.

* Beyde Blätter werden angetroffen in den Statuten des Hochf. Brandenburg - Culmbachischen Ordens, de la Sincerité. Bayreuth den 17. Nov. Anno 1712. Folio. S. 10 —

3) Ordenskreuz auf beyden Seiten vorgestellt, und Ordensband, von diesem Orden. Groſs Fol. ½ Bogen.

4) Ritter de la Sincerité, Chevalier de la Sincerité; 12.

* In der Abbildung und Beschreibung aller hohen Ritterorden in Europa, gezeichnet von *G. Eichler*, gestochen und in Verlag zu finden bey *Iacob Andreas Friederich*, Kupferstecher in Augspurg 12. 1756. Seite 133 - 134.

** Dieser Orden ist 1705. zu Bourdeaux vom Markgr. *Christian Ernst* gestiftet, hernach aber vom Markgr. *Georg Wilhelm*, in den rothen Adlerorden verändert, und von seinen Regierungsnachfolgern *Georg Friederich Carl* und *Friederich*, bestättigt; vom letztern endlich die Ritter in groſs und klein Kreuze unterschieden worden.

*** Eigentlich hätten diese Kupfer vom Ritterorden, S. 150. gleich nach den Wappen und Siegeln ihren Platz erhalten sollen.

NACH-

NACHTRAG
zum Register der Bildhauer etc.

Arzberger, hat bey *Carl Wilhelm Bock* gelernt.

Behrendt, der Vater, beschäftigt sich jetzo vorzüglich mit Verfertigung der Seecompasse, und Mathematischer Bestecke für Ingeniere, von einem Ducaten bis zu sechs, und in verschiedener Grösse; mit Siegelgraben und Modelschneiden. Er hat auch ehedessen die sechs und achtzölligen Erd- und Himmelskugeln verfertigt, welche nunmehr bey dem Kupferstecher Klinger zu haben sind, der auch grössere macht, oder vielmehr durch andere fabriciren läſst.

Bischoff, Valentin, ehemaliger Besitzer der *Martin Iacob Bauerischen* Buchhandlung zu Nürnberg: hält auch eine gewisse Stiftungszeichenschule, wo armen Kindern das Zeichnen unentgeldlich gelehrt wird.

Clausner, heiſst eigentlich *Iohann Christoph* mit seinem Taufnamen, und hat die beyden Vignetten zu Anfang und Ende der zweyten Abtheilung dieses Werks verfertigt.

Grot - - - - ein Mahler.

Gufer, Marx Anton, ein geschickter Kupferstecher, besonders in Portraiten, hat zu Nürnberg gelebt.

Hack, Marcell, ein Mahler.

Heckenauer, Leonhard, eines geschickten Goldschmids Sohn von Augsburg, und ein berühmter Kupferstecher, besonders in Portraiten 4. zu München 1704.

Heſſel, Heinrich, gebohren zu Petersburg 1757.

* Zeichnet vortrefliche Portraite mit Rothſtein, und mahlt ſolche in Paſtell, wobey er die vollkommenſte Aehnlichkeit beobachtet.

Kenkel,

* Sein von ihm ſelbſt ſehr ſchön in Paſtell gemahltes Portrait, iſt in der hieſigen Mahleracademie zu ſehen.

Moſer, Iohann Philipp, ein Kupferſtecher zu Nürnberg, hat mit dem Kupferſtecher *Carl Wilh. Bock* in Geſellſchaft, eine Kunſthandlung angelegt, worinnen unter andern auch des letztern in dieſem Werke zum öftern angeführte Sammlung von Bildniſſen etc. verlegt wird.

Naumann, bisheriger Hofmahler zu Anſpach, kommt mit Beybehaltung ſeines anſehnlichen Gehalts als Profeſſor der Mahlerey und Zeichenkunſt, nach Erlang.

Oehme, die beyden Brüder, Goldſchmiede zu Fürth, haben jetzo in dieſem abſcheulichen Iudenneſte eine ordentliche Zeichenſchule aufgerichtet.

Oeding, Philipp Wilh. ein geſchickter Portraitmahler, und Profeſſor der Zeichenkunſt am *Carolino* zu Braunſchweig: geb. zu Benzigerode im Fürſtenthum Blankenburg, 1697. und hat 1768. noch gelebt. † 1781

Pfann, Peter, geweſener Kunſthändler zu Anſpach, iſt nicht zu Groſsreuth, ſondern zu Almeshof, eine kleine Stunde, ſeitwärts gegen Erlang hin, von Nürnberg, gebohren.

Razou, Peter Chriſtian, der ſich für einen Edelmann ausgiebt, und weiter nichts denn ein Corporal oder

Sergent

Sergent in dänischen Diensten gewesen ist, soll, wie ich erst seitdem erfahren habe ein Strumpfstricker und kein Handschuhemacher von Profession seyn. Er wohnt dermalen bey einem gewissen Dosenmacher *Hertlein* im Funkischen Garten am neuen Thore vor Nürnberg, dessen Schwägerinn er heyrathen und, wie es heisst, eine Cameelgarnfabrik anfangen wird. Uebrigens ist dieser Mann einer der unverschämtesten Lügner, und sein ganzes Leben eine Kette von Ränken und Unwahrheiten.

Räenz, *M. E.* ein geschickter Zeichner zu Bayreuth.

Schmidt, *G. C.* ein Mahler, Kupferstecher und Zeichner zu Iena, um die Iahre 1766 - 68.

Schratzenstaller, *Georg Iacob*, ist zu Nürnberg, den 8. Iul. 1767. geb. wurde zwar von seinen Aeltern bestimmt ein Goldschlager zu werden: allein er empfand einen so mächtigen Trieb zur Kupferstecherkunst und Zeichnung, dass alle Bemühungen seiner Aeltern fruchtlos waren. Er kam demnach zu dem geschickten hiesigen Kupferstecher, *Iohann Georg Sturm*, in die Lehre, bey welchem er es in vier Iahren, durch Fleiss und Genie so weit brachte, dass er die schweresten Stücke mit grösstem Beyfall seines Lehrherren, und anderer Personen verfertigt hat. Besonders gross, ja beynahe unerreichbar, ist seine Kunst mit der Feder zu zeichnen, worinnen er auch eine solche Vollkommenheit erlangt hat, dass seine auf diese Art verfertigten Zeichnungen, von den Kupferstichen nicht zu unterscheiden, ja denselben beynahe noch vorzuziehen sind.

Ietzo

Ietzo arbeitet er mit Herrn *Diederich*, *Nuſsbiegel*, und andern hieſigen geſchickten Kupferſtechern, an dem vortreflichen Werke der alten Gemmen, aus des berühmten Herrn Baron von *Stoſch* Cabinet, welches jetzo der König von Preuſſen beſitzt, und im Königlichen Schloſſe Sansſouci zu Potsdam ſich befindet; Es erſcheint ſolches mit des gelehrten hieſigen Rector *Vogels* mythologiſchen Erklärungen, heftweiſe in groſs 4. auf Subſcription.

Schwarz, *Paul Wolfgang*, hat bey dem Kupferſtecher *C. W. Bock* dahier gelernt, und iſt eines Kornmeſſers, oder Kaſtenknechts im hieſigen Stadtalmoſenamte, Sohn.

Suythoff, *Cornelis*, ein holländiſcher Portraitmahler.

Zehelein, *Iuſtus Frieder.* ein Kanzleyverwandter zu Bayreuth, und geſchickter Zeichner.



VERBES-

VERBESSERUNGEN. *)

Seite 4. Zeile 7. *beſtättigte*; lies *beſtättigten*. Ebendaſ. Z. 17. *Burggravens*, l. *Burggraven*

S. 6. Z. 6. ſtatt S. 62. ganze l. S. 6. zween ganze etc.

S. 9. Z. 3. von unten, *Spieſſens*, l. *Spieſens*

S. 12. Z. 3. *idem ſc.* l. *Heinr. Ulrich* ſc. * Eigentlich hätte es gleich nach *b*) ſtehen ſollen.

S. 14. Z. 12. *dem*; l. *den*. Ebend. Z. 5. von unten, *zweiten*; l. *zweyten*.

S. 16. *b*) iſt ſign. † vorzuſetzen.

S. 18. Z. 4. von unten, *regal*; l. *Imperial*
Ebendaſ. und S. 19. l. durchgehends *Spies* anſtatt *Spieſſ*. desgleichen S. 22. 23. 24. 25. und wo es ſonſt noch vorkommt.

S. 22. Z. 17. *Markgrav*; l. *Markgraven*.
Ebendaſ. Z. 23. ſind die beyden Wörter, *zu Anſpach*, wegzuſtreichen.

S. 23. Z. 6. *Burggravthum Nürnberg*; lies *Burggravthums Nürnberg*

S. 25. *h*) XXX. und XXXI. Woche: l. XX. und XXI. W.

S. 26. *q*) *Reichs-Grafſchaft*; l. *Reichsgravſchaft* etc.

S. 28. Z. 9. *Markgravs*; lies *Markgraven* etc. und Z. 10. *Burggravs*; l. *Burggraven* etc. *e*) * l. 1761. *f*) Z. 2. *pictos*; l. *pictor*: Z. 2. v. u. l. *Eliſabeth Craven* etc.

S. 29. *i*) *l*) und *p*) und wo es ſonſt noch ſtehet, *nemliche*; l. *nehmliche*: *l*) * Z. 2. iſt das Wort *das* nebſt dem vorhergehenden, auszuſtreichen; Z. 3. *Sächſiſche*; l. *Sächſiſchen* etc.

Seite

* Da ich, wegen meiner Entfernung vom Druckorte, die Correctur nicht ſelbſt habe beſorgen können: ſo haben ſich folgende Unrichtigkeiten eingeſchlichen, welche bey Durchleſung dieſer Bogen um ſo fleiſſiger zu verbeſſern ſind, weil ſolche den wahren Sinn unterbrechen.

S. 30. 5) * Z. 2. ist das Wort *ganz* auszustreichen. *u) Markgrav;* l. *des Markgraven*

S. 32. Z. 14. *Kuhrfürst,* l. des *Kuhrfürsten*

S. 33. Z. 20. *Zimmetshausen;* l. *Zimmetshausens* etc.

Seite 34. Z. 12. *zu;* l. *von Brandenb.* Z. 15. und 16. *Markgravs Christian;* l. *Markgraven Christians* etc.

S. 36. Z. 3. l. *progr* - - - - - Z. 4. *aerarius;* l. *aerariis*

S. 37. Z. 14. *Burggravs;* l. *Burggraven* etc.

S. 40. Z. 7. l. *des Markgraven* etc.: Zeile 8. muss nach *Prinz* ein Comma gesetzt und das bey *Heinrich* vveggestrichen vverden. Z. 2. von unten, *Branden*: l. *Brandenb.*

S. 41. Z. 12. l. *Norimb.*

S. 44. Z. 15. l. des *Markgraven;* Z. 16. l. *Markgraven* etc. Z. 17. ist nach Prinz noch beyzusetzen; der letzte von dieser 1769. ausgestorbenen Nebenlinie.

S. 46. Z. 1. l. *Münzcabinetsinspectors* etc. Z. 2. *Spiess* lies *Spiesens*

S. 47. Z. 7. l. *des Markgraven*

S. 48. Z. 4. von unten, l. *des Burggraven*

S. 49. Z. 21. *hochgrävlichen;* l. *grävlichen* etc.: Z. 3. von unten, l. *Baunach*

S. 50. muss vor *Hellwing* eingeschaltet vverden: *Hardenberg, Carl August Freyherr von,* königlich-preussischer dirigirender Staats-Kriegs-und Cabinetsminister zu Anspach, und des erneuerten fürstl. Brandenburgischen rothen Adler-dann des königl. Pohlnischen vveissen Adlers und Stanislaiordens Ritter. *Hessel* delin. et sc. ein octav Blatt.

S. 50. Z. 4. von unten l. XXXV. Stücke S. 273. * das diesem Bande hinten beygefügte Register der Münzen, ist mit jenem zum zweyten Bande, vvelches eigentlich hieher gehört, verwechselt worden.

S. 52. Z. 7. von unten setze nach *Gallendorf* ein Comma.

S. 53. Muss die Seitenzahl 53. nicht 35. seyn: Z. 8. l. *Fuse.* Z. 6. von unten, l. *Bernigeroth*

S. 54. Z. 15. l. *Buirette, Isaac* etc. Z. 8. v. u. *hochgrävlichen;* l. *grävlichen* Z. 5. von unten, l. von *Buirette;*

S. 55. Z. 6. fehlt fornen *: Z. 14. l. † *Pühel* etc. Z. 5. von unten, l. *hiervon*

S. 56. Z. 7. *Sonefeld*, l. *Sonsfeld*: Z. 10. l. *Königlichen Hoheit.*

S. 57. Z. 4. l. *a) geistliche, oder* etc. Z. 5. l. *Althamer, Andreas* etc.

S. 60. Z. 5. l. † *Erhardi* etc. Z. 8. l. 4. *maj.* Z. 14. l. *lieben Frau Kirche* etc. : Z. 6. von unten, *Mannheim*, l. *Mainheim.*

Seite 61. Z. 9. von unten, *von*, l. *vom* etc.: Z. 6. l. *vergrössert* etc.

S. 62. Z. 3. ist *p.* vvegzustreichen: Z. 5. l. 1673.: Z. 10. l. *Haffner*: Z. 12. l. 142: Z. 17. l. *Iacob*: Z. 18. l. *Hamon, Mag.* etc.

S. 63. Z. 7. Ist noch beyzusetzen:

* Stehet vor dem 3. St. des 3. Bandes von Bayers allgem. Theolog. Magazine gr. 8. Leipzig 1790.

S. 63. Z. 20. l. 1769. Ebend. Z. 23. ist der Namen des Mahlers *E. G. Hausmann*, anstatt der Cursiv, mit grosser Schrift gedruckt, und die Iahrszahl 1747. durch ein Comma getrennt worden.

S. 68. Z. 18. l. * Ist dessen moralischen Roman: die *Kunst und Tugend* gezierte Macaria, mit Kupf. 12. Nürnberg 1669. vvelchen er als ein Pegnitzschäfer, unter dem Namen Dorus, ans Licht gestellt hat, vorgesetzt.

S. 69. Z. 7. l. Saxoniae etc.: Z. 9. fehlt nach consist. das Comma.

S. 70. Z. 3. von unten, l. Geheimerrath, Lehenprobst etc.

S. 71. Z. 1. und 5. l. *Baumgaertner* etc.

S. 74. Z. 14. *Schol*, l. *Khol* etc.: Z. 8. von unten l. *Simon* etc.

S. 75. Z. 16. l. *Ist dem zweyten* etc.

S. 76. Z. 1. l. *Schlossberge* etc.: Z. 8. von unten, *Kinstück*, l. *Kniestück* etc.

S. 77. Z. 13. l. *Anspach, gr.* 8. etc.: Z. 7. l. *Moenum* etc.

S. 78. die Vervvechslung, vvelche vorgegangen ist, da man die Worte *der nehmliche* etc. welche unter *Hofmann, Ioh. Maur.* stehen sollten, zweymal unter *Hasenest* gesetzt hat, ist bereits oben, S. 230. der Nachträge angezeigt worden.

Ferners gehört bey eben diesem Artikel, die Anmerkung: * in Bajeri etc. zu seinem Portraite in 4. *W. Ph. Kilian* sc. und nicht unter das in Octav von Delsenbach gestochene.

S. 78. Z. 10. *Markgravens,* l. *Markgraven*

S. 79. Z. 7. fehlt nach *Rehm* das Comma: desgleichen Z. 10. nach *Rubinger,* Z. 12. die Anm. * in Bocks etc. gehört nicht hieher, sondern zum Artikel *Mayer, Ioh. Tobias* etc. Z. 8. von unten, fehlt nach *Stein* etc. das Comma

S. 80. Z. 15. l. † *Vogel* etc.: Z. 7. l. *in Schattenriss,* und Z. 2. von unten, *diesen* l. *dessen*

S. 81. Z. 1. von unten l. 1741.

S. 82. ist nach *Gesner* etc. einzuschalten:

Gross, Ioh. Gottfried, Hochfürstl. Brand. Culmb. Hofrath zu Erlangen und Verfasser des Auszugs der neuesten Weltgeschichte 4.

* Vor der extraord. Entrevue im Reiche der Todten zwischen zweyen Zeitungsschreibern Herrn *Iohann Gottfr. Gross* und dem stummen Advocaten Herrn *Ioseph Anton* von *Standel* 4. Frft. und Leipz. 1753.

S. 83. Z. 8. *Bande,* l. *Bände* etc.

S. 84. — 6. * l. vor seiner Einleitung zu den Kirchengeschichten des alten Bundes, gr. 4. Erlangen 1751.

S. 85. Z. 10. l. *Se* anstatt *se* etc.: Z. 14. l. *Iahre*: Anm. ** zum Artikel *Müller,* Grundler ist den — Ienner dieses Iahres, 72. Iahre alt, zu Anspach mit Tod abgegangen, und der ehemalige Besitzer dieser Zeichnung gewesen: Z. 3. von unten, *hatte,* l. *hat.*

S. 87. Z. 9. fehlt nach Erlang das Comma: Z. 13. Anm. *Grossreuth,* l. *Almeshof,* Z. 18. l. † *Schmidt* etc.

S. 88. Z. 2. von unten, *Lustige,* l. *lustige,*

S. 94. 7) *Frankenlands,* l. *Frankenland*: in der Anm. Z. 3—4. fehlt nach hoc est, das Comma. Z. 2. von unten, l. No. 9.

S. 95. No. 12) Note * Z. 4. l. 16. No. 13) Z. 2. l. *Sansonium,* und (Galliae): No. 14) *Karten,* l. *Charten*: No. 16—17. Z. 2. XXXVIII*ro* l. XXXVIII*mo*

S. 96. Z. 8. *dem,* l. *den*

S. 97. No. 23. und Note * *Z.* 4. l. de Fer: Ebendaſ. fehlt nach transverſa das Comma etc.

S. 98. *Z.* 5. l. *Homanniſchen*, desgl. *Z.* 5. von unten, und wo es ſonſt noch vorkommet: *Z.* 8. von unten l. *bekannte* etc. *Z.* 2. von unten, l. *Homannianos* etc.

S. 99. *Z.* 8. l. *Saxonicorum* etc.

S. 100. — 13. von unten, l. *unterhalb* etc: *Z.* 9. l. *limitaneis*

S. 101. Nro. 4. l. *delineatio* etc.

S. 102. *Z.* 4. l. A. V. *Z.* 7. und anderwärts l. *Homannianorum* etc. *Z.* 5. von unten und anderwärts, l. *zwerch*: *Z.* 2. *Böenneriſchen*, l. *Böneriſchen* etc.

S. 104. zu No. 15. * Iſt ſehr ſchön mit der Reisfeder gezeichnet.

S. 105. Nro. 6. *Z.* 4. l. Antiquario

S. 106. Nro. 16. * *Z.* 3. fehlt nach *Kupfern*, das Comma.

S. 107. *Z.* 7. l. 1764.

S. 108. — 7. l. *unterhalb* etc.

S. 109. — 11. l. *Sohne* etc. *Z.* 15. *Typographie* l. *Topographie*

S. 110. — 3. und wo es ſonſt ſtehet, l. *Markgraven* etc.

S. 110. — 7. von unten, *im* l. *in*

S. 111. — 8. *Markgravs*, l. *Markgraven* etc.

S. 112. — 7. *Rath*, l. *Raths*: *Z.* 9. l. *Homanniſche*

S. 114. zu Nro. 35 und 36. * dieſer Proſpect iſt jetzo, und zwar ſchon ſeit mehrern Iahren, bey dem Buchhändler und Buchbinder Matthias Beils Senior zu Fürth, vvelcher die Platte beſitzt, zu haben.

—— zu Nro. 37. * dieſes Blatt iſt bey dem vvegen ſeiner geprägten Dantes und Medaillen bekannten Gürtlermeiſter Reich, als jetzigen Beſitzer der Kupferplatte anzutreffen.

S. 115. Nr. 44. *Z.* 2. fehlt nach dem zvveyten Worte das Comma.

S. 117. zu Nr. 56. * vvird in eben dieſem Werke angetroffen.

— — *Z.* 4. von unten, l. *Wunderbrunnen*:

S. 119. — 6. von unten l. oben, *S.* 108. etc. *Z.* 2. l. *Markgraven* etc.

S. 120. zu Nro. 17. * In Merians Topographie von Franken, Fol. 164. Seite.

—— *Z.* 4. l. *oben*, *S.* 106. etc.

S. 121. Nro. 27. * l. *Iſt in der*, *Seite* 114. etc.

— — *Z.* 5. von unten, l. *Variſciae* etc.

S. 122. zu Nro. 31. * Ist dem ersten Bande des Fränkischen Archivs, gr. 8. 1789. vorgesetzt: Ferners ist das vorgesetzte † auszulöschen.

— — Nro. 35. *Burkenschling*, l. *Burgmischling*

S. 123. *Z.* 5. setze, *Anspach*; I. *Geistliche Gebäue.*

— — — 12. l. *oben S.* 112. etc. Nro. 4. *von jenen*, l. *von Innen*

S. 124. *Z.* 4. l. *Auf dem nehmlichen S.* 112. *angeführten* etc.

S. 124. No. 12. * l. *des oben S.* 123. *No.* 5. etc.

— — B. l. *Gymnasium und Waysenhaus*

S. 126. *Z.* 12. l. 1764.

S. 127. b) *Hochfürstliche Kanzley.*

1 - 2. Prospect derselben; auf den oben *S.* 123. §. III. A. Nro. 2. und 3. angezeigten Blättern.

c) *Marktplätze.*

S. 127. Nro. 1 - 2. l. oben, *S.* 123. etc. Nro. 4) *Z.* 2. l. *oben*, *S.* 124. etc.

— — d) *Prospecte*, l. *Prospecten* etc.

— — *Z.* 4. von unten, l. *Markgraven*

S. 128. — 7. l. des *S.* 112. §. I. Nro. 21. etc. Nro. 18. * l. auf dem oben, Seite 127. Nro. 3. etc.

S. 129. Nro. 3) * l. 1785. *Z.* 2. von unten, l. oben §. I. *S.* 113 — 114.

S. 130. Nro. 9 — 10. *Kirch*, l. *Kirche* etc.

S. 132. Nro. 25. ist das † auszulöschen: Note * l. stehet vor dem dritten Bande des Fränkischen Archivs, gr. 8. Schwobach 1791.

— — 26) *Plan*, l. *oder Grundriss* etc. * *Z.* 2. l. Folio, Nürnberg 1739. *S.* 21.

S. 133. *Z.* 2. l. *Auf dem* §. 1. *S.* 112. Nro. 21. etc.

S. 134. — 4. von unten, *Prospecte*, l. *Prospecten*

S. 135. — 5. l. stehet auf dem Titel vom ersten Stücke des ersten Bandes, von *Gottfr. Ludw. Beers* etc. gr. 8. Bayreuth 1789.

— — *Z.* 7. l. *Schlosse* etc.

— — Zu Nro. 6) * Als Vignette, in Zwerchoctav, über den Bogen A. von *Berneck, ein historischer Versuch von Johann Gottlieb Henze*, Hochfürstl. Brandenb. Archivsecretair gr. 4. Bayreuth, bey Iohann Andreas Lübecks Erben 1790.

S. 136.

S. 136. Nro. 11. * l. auf dem oben S. 120. Nro. 19.
— — * l. Auf dem S. 120. Nro. 19.
S. 137. Ist oben die Blattseite unrichtig 173. anstatt 137.
— — zu Nro. 20) * wird in der historia academiae Erlang. Fol. 17 angetroffen.
S. 138. Nro. 23. * l. *unten,* auf dem S. 120. Nro. 19. etc.
— — Nro. 24. * Z. 2. l. §. VI. S. 41.
— — Z. 2. von unten l. *Markgraven.*
S. 139. — 3. l. *Markgraven*
— — Nro. 29) * l. Auf dem, S. 120. Nro. 19. —
— — Nro. 32) * l. Auf dem, S. 120. Nro. 19.
S. 143. Z. 4. von unten, l. *nunmehr* etc.
S. 144. — 1. *Brandenburgicae,* l. *Brandenburgica e Burggraviis* etc. Z. 9. l. *Vandalorum:* Z. 8. von unten l. *Blassenburg:* Z. 7. l. *Rechts, den* etc.
S. 145. Z. 7. von unten, *Guielmus,* l. *Guilielmus*
S. 146. — 15. von unten l. *Baldachin*
S. 148. — 8-9. l. *brandenburgischen genealogischen* etc.
S. 149. Nro. 10. * Z. 4. l. Folio, 1755.
S. 150. Z. 9. von unten, l. *Markgraven*
S. 151. 2) * l. in der oben S. 28.
— — Z. 9. von unten, *Bereuter,* l. *Bereiter*
S. 152. 3) * l. in Fischers eben angeführten Werkes zvveytem Theile, S. 37.
— — Soll über Abbildung etc. stehen *⁎*
S. 155. Z. 11. l. *Sachsen-Eisenach* etc.: Z. 9. von unten, l. *des Markgraven*
S. 156. Z. 12. l. *des Kuhrfürsten* etc.: Z. 3. von unten, l. *des Markgraven*
S. 158. Z. 1. *zu,* l. *von* etc.; desgl. Z. 8. Z. 9. l. *Casimirs* etc.
S. 162. — 12. ist das letztere *noch* auszustreichen.
S. 163. — 6. l. *Hofe.*
S. 165. — 10. *in* l. *zu:* Z. 13. l. *eines der geschicktesten Kupferstechers* etc.
S. 167. Z. 7. l. *gewesener* etc.: Z. 12. l. *Homannischen* etc. Z. 8. von unten fehlt nach Theodor das Comma. Z. 4. von unten, ist das Comma auszulöschen.
S. 168. Z. 5. l. *Hause* etc.

S. 170. Z. 3. *Raid*, l. *Haid*: Z. 4. l. *Plantae* etc. Z. 10. *Physico*: Z. 17. *Enderes*, l. *Iohann Iacob* etc. Z. 5. von unten fehlt nach Schwabach das Comma etc.

S. 172. Z. 9. l. *Hofe*:

S. 174. Z. 11. l. *Intendanten* etc. Z. 6. von unten, l. *ſetzte* etc.

S. 175. Z. 8. von unten, l. *Schillingsfürſtiſcher* etc.

S. 176. — 11. l. *Homanniſche* etc. Z. 13. *Ramlach*, l. *Kamlach*.

S. 177. — 8. l. *Iahre* etc. desgleichen S. 178. Z. 7. von unten

S. 179. — 3. l. *Tochtermanne* etc. Z. 9. l. *Franciſcanae* etc. Z. 17. l. *Rathe* etc.

S. 180. Z. 4. von unten, l. *der ältere, ein* etc.

S. 181. — 5. von unten, l. *Fleiſſe*.

S. 182. Iſt *Andr. Kohl*, weil er bereits S. 178. vorkommt, auszuſtreichen: Z. 18. iſt nach *Tochtermann* das Comma vvegzulöſchen.

S. 183. Z. 2. l. *Biſchoffe*

S. 184. — 7. *in Beſitz gehabt hatte*, l. *bewohnt hat* etc.

S. 185. — 12. l. *Heyrath* etc.

S. 186. — 8. von unten l. *Eoſanders, eines berühmten Architecten*,

S. 187. — 8. *ins* l. *in* Z. 10. l. *Criſtal.* Z. 16. *darf* etc. l. *beſucht* er ſolche — von ſelbſt *nicht mehr ohne ein ausdrückliches Verbot erhalten zu haben.* Z. 3. von unten, l. *Homanniſchen* etc.

S. 188. Z. 14. l. *anfieng die* etc.

S. 189. — 6. l. *Alexander*,

S. 191. — 18. l. *Göbhard.* Z. 19. l. *wo ihn Herr Palm, und die ſo genannte* etc. — nicht duldeten.

S. 193. Z. 7. von unten, l. *Seine Frau, Maria — von Nürnberg*

S. 194. — 1. l. *Pompeo Battoni* etc.

S. 195. — 10. iſt das lezte Comma wegzuſtreichen.

S. 196. — 1. 15 und 22. l. *Ingenier* etc. Z. 20. iſt das Wort *Herrn* auszuſtreichen.

S. 197. Z. 13. l. *Marquard* etc.

S. 197. zu dem Artikel *Roth*, nach Z. 21. einzuſchalten:

** *Matth. Roth* iſt anfangs ſeiner Profeſſion ein Schmidtknecht geweſen, und hat erſt von ſeinem Bruder das Zeichnen und Kupferſtechen gelernt, denſelben auch an Geſchicklichkeit weit übertroffen.

S. 197.

S. 197. Z. 13. von unten, l. flachen. Z. 12. l. *neue Landkarten* etc.

S. 198. Z. 3. l. *Tauberische Buchhandlung:* Z. 4. von unten, ist das Wort *und* auszustreichen.

S. 200. Z. 4. *am*, l. *an* etc. Z. 2. von unten sind die beyden Commata auszustreichen.

S. 201. Z. 15. l. *Herrn*: Z. 12. von unten, *seines* l. *eines* etc.

S. 202. — 6. von unten, l. *Knehes*.

S. 203. — 15. l. *Zuchthause* etc. Z. 9. von unten, *Städte*, l. *Stöcke*: Z. 4. von unten, l. *Ist auch ein* etc.

S. 204. Z. 2. l. *Se*.

S. 205. Z. 13. von unten, l. neuen *englischen*

S. 206. Z. 5. l. *Generals*: Z. 14. von unten ist das Wort *hat* auszulöschen.

S. 207. Z. 3. von unten, l. *sich so gut zu* etc.

S. 209. — 1. l. *Ingenierhauptmann* etc. Z. 11. l. *war ein* etc.

S. 211. — 3. von unten, l. *Kupetzkische Portraitwerk* etc.

S. 212. — 11. l. *Vaterstadt* etc.

S. 213. — 12. von unten ist das Wort *Der* vvegzustreichen.

S. 214. — 12. von unten, l. *Nürnbergischen* etc.

S. 220. — 1. l. *nebst dem Markgraven* etc.

S. 221. — 4. l. *Circ.* und Z. 5. l. *Capit.* etc.

S. 221. — 4. von unten fehlt das †

S. 222. — 2. von unten l. *angeführten Werks: Oetters Versuch* etc.

S. 223. Z. 16. l. S. K.

S. 224. Fehlt vor den drey angeführten Portraiten des Herrn von Superville das † Z. 12. l. *Metalli Fodinarum* etc.

S. 225. Z. 9. l. *Herrn von* etc.

S. 226. nach Zeile 8. ist einzurücken:

** Das angeführte Portrait soll ihm ganz unähnlich seyn.

— — Z. 16. l. — titulis sollicitus,

S. 227. *Baier, D. Ferd. Iac.* * dieses Blatt ist schon im Werke, S. 76. angeführt.

S. 229. Z. 7. DCCIX. l. Dec. IX.

S. 230. Z. 1. l. *Ioh. Otto*,

* Unter dem andern, S. 50. angeführten Portraite desselben, stehet: *Iacob Petrus* sc. Erfurti 1713.

S. 231. Z. 3. l. *Marcellus* etc. Z. 6. *Bürgermeister* etc.

S. 232. Z. 5. l. *Schreber* etc.

S. 233. Z. 5. von unten, l. *Reipubl*.

S. 234. Z. 8. l. *Moehsen* etc. Z. 13. *Ammon*, ist seit 1792. zum vierten Professor Theologiae ernennt worden.

— — Z. 9. von unten, l. litteraria.

S. 239. Z. 1. von unten, l. *Chineser*

S. 240. Z. 1. l. mit dem oben S. 113. unter etc.: Z. 2. von unten l. *Hochfürstl*.

Nachtrag

a) zu dem Register der fürstlichen etc. Portraite.

Albertus III. Achilles genannt etc. *S*. 218.
Carl Wilhelm Friederich etc. *S*. 219 - 220.
Christian Ernst etc. *S*. 221.
Christian Friederich Carl Alexander etc. *S*. 220 - 221.
Christiana Eberhardina etc. *S*. 121 - 122.
Friederich I. (*IV*.) etc. *S*. 218.
Friederich II. etc. *S*. 218.
Friederich etc. *S*. 222 - 223.
Georg Friederich Carl etc. *S*. 222.
Iohanna Elisabeth etc. *S*. 219.
Wilhelmine Caroline etc. *S*. 219.

b) Zu dem Register der Künstler.

Wolfart, *Tobias*, ein Kupferstecher zu Hof.

Entwurf

von einer Bildergallerie der Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler älterer und neuerer Zeiten.

Es haben sich seit Erfindung der Kupferstecherkunst und Wiederherstellung der bildenden Künste und Wissenschaften, die Künstler gleichsam in die Wette bemühet, das Andenken berühmter Gelehrten und Künstler durch ihren Grabstichel zu verewigen und ihr Gedächtniss auf die Nachwelt zu bringen. Man hat daher im 16. 17. und 18. Iahrhundert ganze Sammlungen von Bildnissen der Gelehrten und Künstler herausgegeben; in neuern Zeiten hingegen, Verzeichnisse von Ihnen ans Licht gestellt, um sie dadurch der Vergessenheit zu entreissen.

Gleichwohl hat ausser dem bekannten Nürnberger Buchhändler Rothscholz, der auch zu Altdorf einen Laden gehabt, noch keiner eine Sammlung, oder ein Verzeichniss von den vorhandenen Portraiten der Buchdrucker und Buchhändler, veranstaltet, ungeachtet unter ihnen, besonders im 1sten Iahrhundert nach Erfindung der Buchdruckerey, nicht wenige Männer angetroffen werden, die sich sowohl durch ihre eigene tiefe und gründliche Gelehrsamkeit, als durch die in ihren Officinen gedruckten Ausgaben der alten Griechischen und Lateinischen Classiker, der Kirchenväter, und anderer nutzbarer Schriften um die Ausbreitung der Wissenschaften, und die Beförderung der wahren eigentlichen, und von jener eingebildeten, unsers, der alten Barbarey sich mit schnellen Schritten nähernden, sogenannten philosophischen Zeitalters, Himmelweit unterschiedenen Aufklärung, unsterbliche Verdienste erworben haben. Die eben angeführte Sammlung des genannten Buchhändlers Rothscholz, von Bildnissen der Buchdrucker und Buchhändler, um deren Mittheilung ich hiermit ergebenst bitte, indem ich nur einzelne Blätter davon besitze, führt den Titel: *Icones bibliopolarum*

et typographorum ab in cunabilis typographiae etc. in lucem edidit F. R. pars I. 1726. p. II. 1729. p. III. 1735. fol. Da ich kein vollständiges Exemplar davon jemals zu Gesicht bekommen habe: so kann ich auch nicht bestimmen, ob I. C. Blancs 51. Bildnisse berühmter Künstler, Buchdrucker und Buchhändler, welche 1771. in folio in Gabriel Nicolaus Raspens Verlag hier erschienen sind, und die ich von der Freygebigkeit meines seligen Freundes besitze, einen Theil derselben ausmachen, oder nicht.

Aus einer mir angebohrenen Liebe zur Litteratur und ihrer Geschichte, habe ich schon seit verschiedenen Iahren den Entschluss gefasst, diese Lücke, so gut es nur geschehen kann, auszufüllen, und deswegen angefangen, die Bildnisse der Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler zu sammlen: Ich war auch so glücklich über 100. Stücke davon zu erhalten. Von diesem Vorrathe nun, will ich ein Verzeichniss nach alphabethischer Ordnung abgefasst, herausgeben, und kurze, doch richtige Nachrichten von eines jeden Leben und Schicksalen, wenn anderst etwas davon kann aufgetrieben werden, beyfügen. Damit aber die Herren Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler desto eher im Stand seyn möchten, dieses höchst nützliche, ihnen gewiss zur Ehre gereichende Vorhaben zu befördern, und meine Sammlung vollständiger zu machen, oder mich doch wenigstens mit zuverlässigen Nachrichten zu unterstützen: habe ich hier ganz kurz anzeigen wollen, von welchen Männern ich schon Portraite besitze, wobey die Blätter aus der Rothscholzischen Sammlung mit *) bezeichnet sind. Alle Beyträge werden Postfrey gerade hieher an mich eingesendet. Geschrieben vor Nürnberg in des Herrn Iobst Wilhelm von Furtenbachs auf Reichenschwand etc. auf der Strasse nach Erlangen liegenden Garten, den 20. Iun. 1792.

Georg Friederich Casimir von Schad.

Alpha-

Alphabethiſche Conſignation

meines Vorraths von Portraiten der Buchdrucker, Buch- und Kunſthändler.

Aldus, Manutius, Buchdrucker zu Rom. * F. 4. u. 12.
Andreae, Buchh. zu Frankf. am Mayn. Regal F. * F. u. 4.
Badius, Aſcenſius Iodocus, Buchdr. zu Paris. * 4.
Bartholomaei, Buchh. zu Ulm. * 4.
Berger, Gimel, Buchdr. zu Dresden. * 4.
Bielke, Ioh. Buchh. zu Iena. * Folio u. 4.
Bleul, Peter Paul, Buchh. zu Nrbg. * Folio.
Caimox, Balth. Buchh. zu Nrbg. * 4.
Coſter, Laur. Buchdr. zu Harlem. * 4.
Cotta, Ioh. Georg, Buchh. zu Tübingen. * 4.
Delos Rios, Buchh. zu Lyon. * 4.
Diezel, Fried. Elias, Buchdr. und Buchh. zu Culmbach. * Folio und 4.
Ender, Georg Andr. Buchh. zu Nrbg. Folio.
—— *Georg*, ſen. Buchh. zu Nrbg. 4.
—— *Georg*, ſen. Buchh. zu Nrbg. Folio.
—— *Georg*, der ältere, Buchh. zu Nrbg. Folio.
—— *Ioh. Daniel*, Buchdr. und Buchh. zu Nrbg. * Folio.
—— *Wolfg.* ſenior, Buchh. zu Nrbg. Folio.
—— —— junior, Buchh. zu Nrbg. Folio.
—— *Maur.* Buchh. zu Nrbg. Folio u. * 4.
Egenolph, Chrn. Buchdr. zu Frankf. am Mayn. 8.
Fauſt, Ioh. Buchdr. und Buchh. zu Maynz. * F. * 4. u. 12.
Feyerabend, Sigm. Buchh. zu Frankf. am Mayn. * 4.
Fincelius, Chrn. Buchdr. zu Wittenberg. * 4.
Frobenius, Ioh. Buchdr. zu Baſel. * 4. u. 12.
Froſchower, Buchdr. zu Zürch. * 4.
Gaubiſch, Ioh. Buchdr. zu Eisleben. * 4.
Gleditſch, Ioh. Fr. Buchh. zu Leipzig. * F. u. Regal F.
—— *Ioh. Gottl.* Buchh. zu Leipzig. 4.
—— *Ioh. Ludw.* Buchh. zu Leipzig. Folio.
Gebauer, Ioh. Iuſt. Buchdr. und Buchh. zu Halle. Folio.
Gutenberg, Ioh. Buchdr. zu Maynz. * 4. u. 12.
Hoeflich, Ioh. Chrph. Buchh. zu Nrbg. * 4.
Hofmann, Ioh. Buch- und Kunſth. zu Nrbg. gr. F. u. * F.
Holſt, Ioh. Buchdr. zu Sulzb. * Folio.
Homann, Ioh. Bapt. Kunſth. zu Nrbg. Regal F. u. * 4.
Kloſs, Ioh. Herbord. Buchh. zu Leipzig. * 4.

Koeler, Henning, Buchdr. zu Nrbg. * 4.
Koenig, Ioh. Chrph. Buchh. zu Goslar. * 4.
Kohles, Iodoc. Wilh. Buchdr. zu Altd. u. Buchh. zu Nrbg. * 4.
Kramer, Ioh. Buchh. zu Nrbg. * Folio u. 4.
Kuhn, Balthaſ. Buchdr. und Buchh. zu Erfurt. * 4.
Kuhze, Paul, Buchh. zu Augsburg. * Folio.
Lehmann, Georg, Buchh. zu Wien. Regal Folio.
Luft, Ioh. Buchdr. und Buchh. zu Wittenb. * 4.
Mayr, Ioh. Bapt. Buchdr. und Buchh. zu Salzb. * 4.
Nicolai, Friederich, Buchh. zu Berlin. gr. 8.
Oporin, Ioh. Buchdr. zu Baſel. * 4. 8. u. 12.
Pfann, Peter, geweſener Kunſth. zu Anſp. 12.
Plantin, Chrph. Buchdr. zu Antwerpen. 12.
Raſpe, Gabr. Nicolaus, Buchh. zu Nrbg. Fol. min. gr. 4. u. 12.
Raw, Ge. Buchdr. zu Wittenb. * 4.
Richter, David, Buchdr. zu Bauzen. * 4.
Ritzſch, Georg, Buchdr. zu Leipzig. * Folio u. * 4.
Roennagel, Ioh. Wilh. Buchh. zu Nrbg. und Anſp. * Folio.
Rothſcholz, Fried. Buchh. zu Nrbg. und Altd. F. * 4. u. 8.
Rüdiger, Ioh. Buchh. zu Berlin. Folio.
Schmidt, Andr. Barthol. Buchh. zu Nrbg. * Folio.
Schoeffer, Ioh. Buchdr. und Buchh. zu Maynz. * Folio.
Schrey, Ierem. Buchh. zu Frankfurth an der Oder. * 4.
Staedel, Ioſias, Buchh. u. Buchdr. zu Strasbg. * Folio.
Stelter, Ioh. Buchdr. zu Königsberg. * 4.
Stephan, Robert, Buchdr. zu Paris. 12.
Tauber, Ioh. Buchh. zu Nrbg. * 4.
—— *Ioh. Dan.* Buchh. zu Nrbg. u. Altd. * 4.
Troemer, Ioh. Chr. Buchh. zu Dresden. gr. 8.
Vogel, Barthol. Buchh. zu Wittenb. * 4.
Wedel, Benj. Buchh. zu Altd. u. Nrbg. * Folio.
Weidmann, Mor. Georg, Buchh. zu Leipzig. Folio.
Willer, Georg, Buchh. zu Augsburg. * 4.
Wolf, Ierem. Buchh. zu Augsb. * Folio.
Zimmermann, Gottfr. Buchh. zu Zerbſt. Folio. u. * 4.
Zieger, Ioh. Buchh. zu Nrbg. Folio.
Zunkel, Gebrüder, Buchd. zu Regensburg. 4.

4

4

in.

olio.
u. 8.

io.
4.
io.

Pesne, *Anton*, ein sehr berühmter Portrait- und Historienmahler, geb. zu Paris a. 1683. † 1757. zu Berlin, als erster Königlicher Hofmahler und Director der Academie der Künste. *Pesne* machte Reisen nach Rom, Neapel und Venedig. Nach ihm arbeiteten *Ieaurat*, *Touvain*, *Petit*, *Daulle*, *I. I. Hayd*, u. a. m.

Petri, - - - - - von, Königlich Preussischer Ingenier Major zu Berlin.

Petrus, *Iacob*, ein Kupferstecher zu Erfurth.

Pfann, *Iohann*, ein Kupferstecher.

Pfann, *Peter*, ein Bauern Sohn von Almeshof, eine kleine Stunde von Nürnberg, gebohren 1765. war ehemals privilegirter Kunsthändler zu Erlang, hernach aber zu Anspach. Er lernte die Buchhandlung bey *Schneider* zu Nürnberg, und als ihn dieser, verschiedener Ursachen wegen, noch vor geendigter Lehrzeit verabschiedete, vollends bey *Göbhard* in Bamberg, von da er sich in der Altstadt Erlang als Bürger und Kunsthändler niederliess: da ihn nun die beyden dortigen Buchhandlungen, Walther, und Iohann Iacob Palm nicht dulten wollten, hat er sich unmittelbar an seinen damaligen Landesfürsten, Sr. Durchl. Herrn Margraven *Christian Friedrich Carl Alexander* nach Anspach gewendet, der ihm unentgeldlich das Privilegium als Kunsthändler in Anspach nebst dem Hoffschutz ertheilet hat. Allein da ihm hier das Glück nicht günstig war, wurde er durch gewisse Ursachen, und durch seine bekannte unglückliche Heyrath auf den seltsamen Entschluss gebracht, mit wichtigen hier und da aufgeborgten Geldsummen mit einer andern Frau aus Fürth heimlich zu entweichen. Anjetzo soll er, wie es heisst, die Religion verändert haben, und zu Salzburg in einem

ter einzuheften und die andern dagegen auszuschneiden.

nem Capucinerkloster ein armseliger Layenbruder oder Hausknecht seyn.

* Er soll verschiedene Bayreuther und Anspacher Prospecten radiret haben, wovon ich aber noch keine zu Gesicht habe bekommen können.

Pfrindt oder *Pfründt*, *Georg*, ein Bildhauer, von Flachslanden in Franken gebürtig, lernte zu Nürnberg bey *Vest* und bey *Leonhard Kern.* † zu Durlach 1663. im 60sten Iahr seines Alters.

Philippinn, *Iohanne Dorothee*, gebohrne *Sysang*, eine Kupferstecherinn zu Leipzig: geb. zu Dresden 1729.

Pine, *Iohann*, ein Kupferstecher zu London.

* Dieser *Pine* ist vermuthlich der nemliche Künstler, welcher im Iahre 1733. zu London in zween grofs Octav-Bänden, des lateinischen Poëten *Horatii* Werke, ganz in Kupfer gestochen, und durchgehends noch mit Vignetten ausgeziert, herausgegeben hat. Eine Auflage die bis jetzo ihres Gleichens nicht hat, und in Deutschland höchst selten ist.

Popp, *H.* ein Mahler.

Posch, *Iacob Christoph*, war privilegirter Hofbuchhändler zu Anspach. † 17

* Seine Handlung besitz jetzo der Herr Commercien-Commissarius *Haueisen*.

Preissler, *Daniel*, ein berühmter Mahler, geb. zu Prag den 8ten März, 1627. kam im zwölften Iahre seines Alters in die Lehre nach Dresden, zu dem Oberhofmahler *Christian Schiebling*. Im Iahr 1662. kam er nach Nürnberg, † den 19. Iun. 1665.

Preisler.

Die Herren Buchbinder werden ersucht diese beyde Blä

§. II.

Grävliche und adeliche Perſonen weiblichen Geſchlechts.

Seite 55. † *Mardefeld*, *Mis*, *Ieanette de*, *Naumann* pinx. *Haid* ſc. *S. K.* Folio.

S. 56. *Wallenrod*, *Sybilla* von, geb. von *Lentersheim*: auf dem eben angeführten in Stein gehauenen Epitaphio ihres Herrn Gemahls, Rechts: † Anno Domini 1458.

* In Herrn *Falkenſteins* erſt bemerkten 2 Büchern zu finden.

III. Abſchnitt der Porträite.

§. I.

Gelehrte bürgerlichen Standes.

a) Geiſtliche.

Seite 57. *Arzberger*, *Heinrich Iacob*, Dechant zu Leutershauſen. 12. *Ioh. Carl Bock* ſc.

S. 60. *Faber*, *Georg*, Schaffer bey St. Lorenzen in Nürnberg, und Profeſſor der hebräiſchen Sprache. gr. 4. *Iohann Pfann* ſc. 1624.

* Dieſes Portrait, bey welchem das Wappen ſtehet, iſt von dem angeführten ganz verſchieden.

S. 61. *Groſs*, M. *Ioh. Matth.* Ser. March. Brand. Baruth. Paſtor. in Mark-Bergel. Anno 1727. aetat. LI. Miniſt. 28. klein 4. In der Mitte ſtehet das Wappen, mit der Umſchrift: Mors Ieſu mea gloria.

* Iſt von dem angeführten verſchieden.

einzuheften und die andern dagegen auszuſchneiden.

S. 64. *Künneth*, M. *Ioh. Theodor* Fürstlich Brandenburgischer (jetzo Königl. Preussischer) Consistorialrath und Superint. zu Bayreuth. 12. *P. M. Schwarz* Nrbg. 1791.

* Als Titelvignette zum fünften St. des fünften Bandes, von *Ioh. Rudolph Gottl. Beyers* allgemeinen Magazin für Prediger, gr. 8. Leipzig 1791.

—, *Lith*, *Ioh. Wilh.* de Theol. Doct. etc.

* Ist schon S. 64. unter den adelichen Personen mit angeführet worden.

S. 67. *Seiler*, D. *Georg Friederich*, etc.

* Das angeführte, seitdem erhaltene Portrait in schwarzer Kunst, hat die Aufschrift: — Theologus bonus, suavis, de ecclesia educatione, academia Erlangensi, optime meritus. Fol. min. S. K. D. P. *Bach* p. *I. E. Haid* sc. *A. Vind.* 1778.

Vergl. S. 226.

S. 69. *Walch* D. *Ioh. Georg* etc. aetatis 76. 4. *G. C. Schmid* sc. 1768.

Der nemliche in Form eines Medaillons. *Idem* sc. 1768. Eine Vignette.

* Beyde gehören zu den *Walchischen* Iubelactis oder Iubelgedächtniss etc. 4. Iena 1768.

† *Idem* Fol. maj. *I. I. Haid.* sc. *A. Vind.* Schw. K.

* Wird in *Bruckers* Bildersaal angetroffen.

b) *Rechtsgelehrte und Staatsmänner.*

Seite 72. *Geiger*, *Johann Burkhard*, K. Preuss. Hofrath, und Prof. Iuris publ. ordin. zu Erlang. 8. *C. W. Bock* del. et sc.

In *Bocks* angezeigter Samml. VII. Hefte.

S. 73.

STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

Die Herren Buchbinder werden ersucht diese beyd

SBB013401625895

1 Beil.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schad, Georg Friedrich Casimir, 1737-1795

Versuch einer Brandenburgischen Pinacothek, oder Bildergallerie der beyden nunmehr Koeniglich-Preussischen Fürstenthümer in Franken: Anspach und Bayreuth nebst beygefügtem Verzeichnisse der Vorhandenen Landkarten, Abrisse und Prospekten Staedten, Schlössern u.s.w. dieser Länder

Nürnberg ; Leipzig 1793

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.L.art.q.78
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11712056-1
VD18 10376755-ddd